



# Stadt Preußisch Oldendorf



# Haushaltsplan 2017



**Inhaltsverzeichnis**  
**zum Haushaltsplan der Stadt Preußisch Oldendorf**  
**für das Haushaltsjahr 2017**

**I. Haushaltssatzung**

1. Haushaltssatzung	1 - 2
2. Entwurf der Haushaltssatzung	3 - 4

**II. Vorbemerkungen zum Haushaltsplan**

1. Statistische Angaben	5
2. Übersichtskarte des Stadtgebietes	6
3. Aufbau und Struktur des Haushaltsplanes	7 - 18
4. Ausführung des Haushaltsplanes	19 - 22

**III. Vorbericht zum Haushaltsplan**

1. Vorbemerkungen	23
2. Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2015	24 - 25
3. Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2016	25 - 26
4. Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2017	26 - 32
5. Übersicht über die Schulden	33
6. Entwicklung des Eigenkapitals	33
7. Liquiditätsentwicklung	33
8. Ausblick und Ziele	34 - 35
9. Schaubilder	36 - 44

**IV. Haushaltsplan**

1. Gesamtpläne	45 - 48
2. Produktbereichspläne	49 - 84
3. Teilpläne auf Produktebene mit Erläuterungen	85 - 226
4. Übersicht über die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	227 - 240

## V. Anlagen zum Haushaltsplan

1. Stellenplan ( <b>Anlage 1</b> )	241 - 250
2. Schlussbilanz zum 31.12.2015 ( <b>Anlage 2</b> )	251 - 255
3. Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen ( <b>Anlage 3</b> )	256 - 263
4. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Zahlungen ( <b>Anlage 4</b> )	264
5. Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten ( <b>Anlage 5</b> )	265
6. Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals ( <b>Anlage 6</b> )	266
7. Wirtschaftsplan der Stadtwerke Preußisch Oldendorf für das Wirtschaftsjahr 2017 ( <b>Anlage 7</b> )	267 - 302
8. Jahresabschluss 2015 der Stadtwerke der Stadt Preußisch Oldendorf ( <b>Anlage 8</b> )	303 - 314
9. Gesamtabchluss zum 31.12.2015 ( <b>Anlage 9</b> )	315 - 336

## VI. Haushaltssicherungskonzept

1. Haushaltssicherungskonzept	337 - 364
2. Maßnahmen zur Haushaltssicherung mit Maßnahmenbenennung und Ergebnissteigerungen ( <b>Anlage 1 HSK</b> )	365 - 414
3. Dringlichkeitsliste B für die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen ( <b>Anlage 2 HSK</b> )	415 - 420
4. Übersicht über die freiwilligen Aufgaben der Stadt ( <b>Anlage 3 HSK</b> )	421 - 422

# Haushaltssatzung der Stadt Preußisch Oldendorf für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Preußisch Oldendorf mit Beschluss vom 22.02.2017 folgende Haushaltssatzung erlassen:

## § 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2017, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	<b>23.998.044 €</b>
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	<b>23.947.697 €</b>

im **Finanzplan** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	<b>21.805.995 €</b>
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	<b>21.311.469 €</b>

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	<b>5.645.200 €</b>
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	<b>7.954.300 €</b>

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	<b>1.728.000 €</b>
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	<b>448.000 €</b>

festgesetzt.

## § 2

Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf **1.728.000 €** festgesetzt.

## § 3

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf **710.000 €** festgesetzt.

## § 4

Eine Inanspruchnahme des **Eigenkapitals** soll nicht erfolgen.

## § 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **10.000.000 €** festgesetzt.

## § 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2017 wie folgt festgesetzt:

- |  |                  |
|--|------------------|
| 1. <b>Grundsteuer</b>  |                  |
| 1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe<br>( <b>Grundsteuer A</b> ) auf | <b>372 v. H.</b> |
| 1.2 für die Grundstücke<br>( <b>Grundsteuer B</b> ) auf                              | <b>630 v. H.</b> |
| 2. <b>Gewerbsteuer</b> auf   | <b>417 v. H.</b> |

Die Angabe der o. g. Steuersätze hat nur **deklaratorische** Bedeutung, da der Rat der Stadt am 14.12.2016 eine Hebesatzsatzung erlassen hat.

## § 7

Nach dem **Haushaltssicherungskonzept** ist der Haushaltsausgleich im Jahre 2017 wieder hergestellt. Die im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplanes umzusetzen.

## § 8

Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NRW

1. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die auf **gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage** beruhen, sind erheblich, wenn sie im Einzelfall mehr als 50 v. H. des Ansatzes ausmachen, mindestens aber **15.000 €** betragen.
2. Alle **übrigen** über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind erheblich, wenn sie den Betrag von **10.000 €** überschreiten.

Die Ausgaben zu 1. und 2. bedürfen der **vorherigen Zustimmung des Rates**.

3. Als **nicht erheblich** anzusehen sind Beträge (unbegrenzt),
  - die der inneren Verrechnung dienen,
  - die wirtschaftlich durchlaufend sind,
  - die der Rückzahlung von Zuweisungen dienen.

## § 9

Im Teilfinanzplan sind Investitionen ab **10.000 €** einzeln abzubilden.

**Entwurf**  
**Haushaltssatzung**  
**der Stadt Preußisch Oldendorf**  
**für das Haushaltsjahr 2017**

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Preußisch Oldendorf mit Beschluss vom ..... folgende Haushaltssatzung erlassen:

**§ 1**

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2017, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	<b>23.863.044 €</b>
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	<b>24.121.197 €</b>

im **Finanzplan** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	<b>21.755.495 €</b>
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	<b>21.484.969 €</b>

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	<b>5.605.200 €</b>
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	<b>7.847.300 €</b>

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	<b>1.728.000 €</b>
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	<b>448.000 €</b>

festgesetzt.

**§ 2**

Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf **1.728.000 €** festgesetzt.

**§ 3**

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf **460.000 €** festgesetzt.

**§ 4**

Die Verringerung der **allgemeinen Rücklage** aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf **258.153 €** festgesetzt.

**§ 5**

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **10.000.000 €** festgesetzt.

## § 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2017 wie folgt festgesetzt:

- |  |                  |
|--|------------------|
| 1. <b>Grundsteuer</b>  |                  |
| 1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe<br>( <b>Grundsteuer A</b> ) auf | <b>372 v. H.</b> |
| 1.2 für die Grundstücke<br>( <b>Grundsteuer B</b> ) auf                              | <b>630 v. H.</b> |
| 2. <b>Gewerbsteuer</b> auf   | <b>417 v. H.</b> |

## § 7

Nach dem **Haushaltssicherungskonzept** ist der Haushaltsausgleich im Jahre .... wieder hergestellt. Die im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplanes umzusetzen.

## § 8

Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NRW

- Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die auf **gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage** beruhen, sind erheblich, wenn sie im Einzelfall mehr als 50 v. H. des Ansatzes ausmachen, mindestens aber **15.000 €** betragen.
- Alle **übrigen** über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind erheblich, wenn sie den Betrag von **10.000 €** überschreiten.

Die Ausgaben zu 1. und 2. bedürfen der **vorherigen Zustimmung des Rates**.

- Als **nicht erheblich** anzusehen sind Beträge (unbegrenzt),
  - die der inneren Verrechnung dienen,
  - die wirtschaftlich durchlaufend sind,
  - die der Rückzahlung von Zuweisungen dienen.

## § 9

Im Teilfinanzplan sind Investitionen ab **10.000 €** einzeln abzubilden.

Aufgestellt:

Preußisch Oldendorf, 03.11.2016

Bestätigt:

Preußisch Oldendorf, 03.11.2016

.....  
Karin Hegi-Koch  
Stellv. Leiterin Fachbereich Finanzen  
und Wirtschaftsförderung

.....  
Marko Steiner  
Bürgermeister

## Statistische Angaben zum Haushaltsplan 2017

**Lage:** Preußisch Oldendorf liegt im nördlichen Nordrhein-Westfalen  
-Region Ostwestfalen- an der Grenze zu Niedersachsen

**Kreis:** Mühlenkreis Minden-Lübbecke

**Regierungsbezirk:** Detmold

Die Stadt Preußisch Oldendorf besteht aus den **Stadtteilen** Bad Holzhausen, Börninghausen, Engershausen, Getmold, Harlinghausen, Hedem, Lashorst, Offelten, Preußisch Oldendorf und Schröttinghausen.

**Flächengröße des Stadtbezirks:** 68,76 km<sup>2</sup>

### Fortgeschriebene Bevölkerungszahl:

nach der Volkszählung vom 17.05.1939	8.084
nach der Volkszählung vom 13.09.1950	11.265
nach der Volkszählung vom 06.06.1961	10.464
nach der Volkszählung vom 27.05.1970	10.542
nach der Volkszählung vom 25.05.1987	10.373
am 31.12.1990	10.974
am 31.12.2000	13.283
am 31.12.2010	12.862
am 31.12.2011 (Zensus)	12.671
am 31.12.2012 (Zensus)	12.593
am 31.12.2013 (Zensus)	12.544
am 31.12.2014 (Zensus)	12.430
am 31.12.2015 (Zensus)	12.647

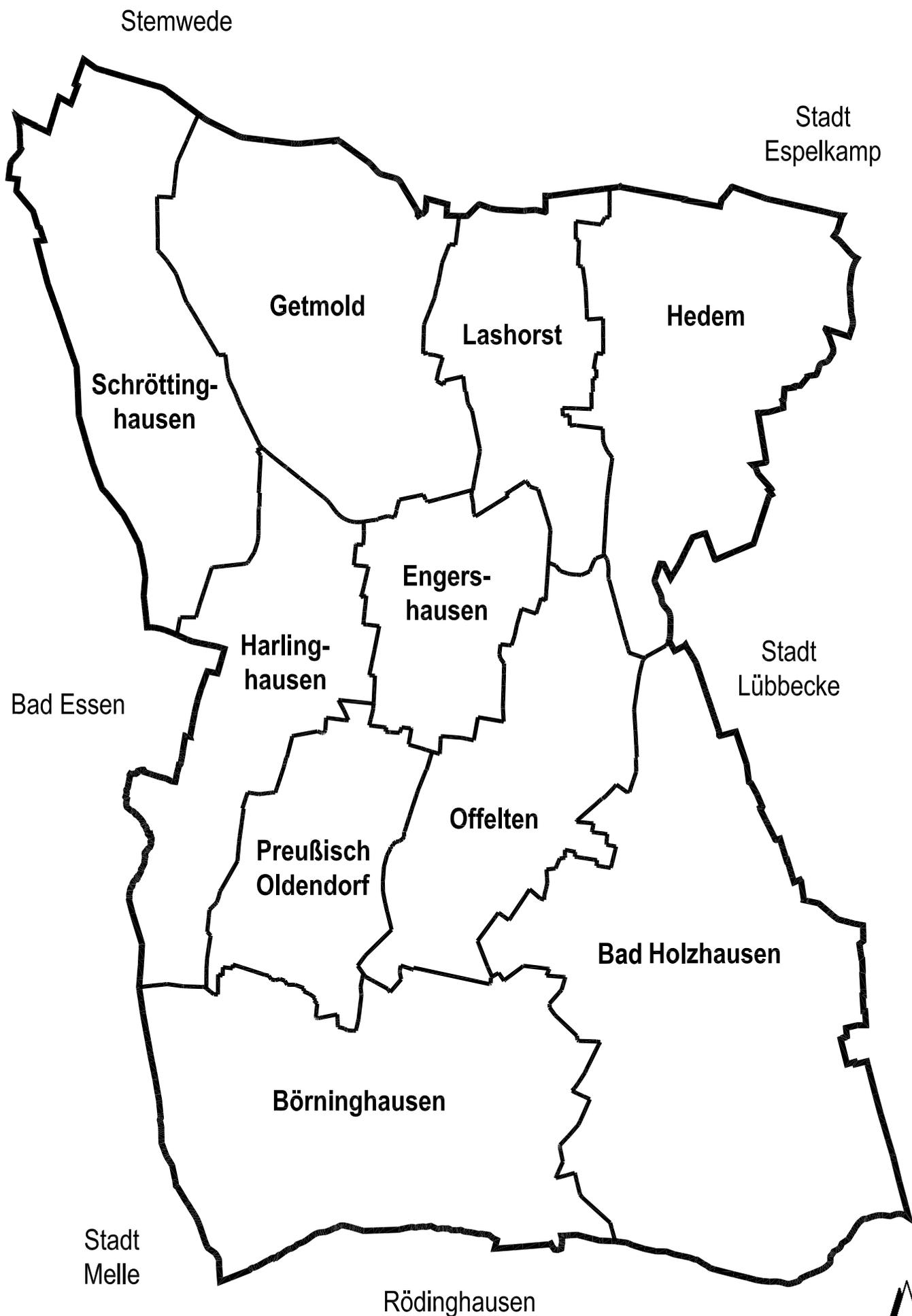
### Schülerzahlen (jeweils zum 30.09.)

	2012	2013	2014	2015	2016
Grundschule Preußisch Oldendorf	274	260	252	289	299
Grundschule Bad Holzhausen	174	174	149	170	165
Grundschule Börninghausen	67	66	64	63 bei Schließung	0
	515	500	465	522	464

Hauptschule	236	192	150	111	68
Realschule	412	337	259	184	110
Sekundarschule	-	77	155	217	300

Pestalozzischule Lübbecke (Förderschule)	18	16	12	11	8
---	----	----	----	----	---

<b>Gesamt</b>	<b>1.181</b>	<b>1.122</b>	<b>1.041</b>	<b>1.045</b>	<b>950</b>
---------------	--------------	--------------	--------------	--------------	------------



## Wesentliche Bestandteile der Planung und Rechnungslegung im NKF

Die drei wesentlichen Komponenten für die Planung, die Bewirtschaftung und den Jahresabschluss sind

- der Ergebnisplan / die Ergebnisrechnung
- der Finanzplan / die Finanzrechnung
- die Bilanz.

Der **Ergebnisplan** ist als Planungsinstrument der wichtigste Bestandteil des neuen Haushaltsplanes. Er beinhaltet alle Erträge und Aufwendungen eines Haushaltsjahres und gibt damit einen Gesamtüberblick über die voraussichtliche finanzwirtschaftliche Entwicklung der jeweiligen Kommune. Es wird deutlich, ob die Kommune einen Überschuss oder einen Fehlbetrag plant. Durch die Einbeziehung mehrerer Planungsjahre wird die mittelfristige Ergebnisplanung in die jeweils aktuelle Haushaltsplanung mit einbezogen und somit Bestandteil des Ergebnisplanes.

Die **Ergebnisrechnung** entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Sie erfasst periodengerecht Aufwendungen und Erträge und bildet damit das Ressourcenaufkommen und den Ressourcenverbrauch ab. Das in der Ergebnisrechnung ausgewiesene Jahresergebnis (Überschuss oder Fehlbetrag) geht in die Bilanz ein und erhöht oder vermindert das Eigenkapital.

Im **Finanzplan** werden die voraussichtlichen Einzahlungen und Auszahlungen abgebildet und so die Veränderung des Geldbestandes (liquide Mittel) aufgezeigt. Weiter werden im Finanzplan alle investiven Maßnahmen des Planjahres und deren Finanzierung erfasst. Hier wird deutlich, ob die Kommune mit einer Erhöhung oder einer Verminderung des Geldbestandes plant. Dies gilt ebenfalls für die drei Folgejahre.

**Die Finanzrechnung** beinhaltet alle Ein- und Auszahlungen und macht Angaben zur Liquiditätsentwicklung. Der Liquiditätssaldo (Überschuss oder Fehlbetrag) geht ebenfalls in die Bilanz ein und erhöht oder vermindert den Bestand an liquiden Mitteln.

Die **Bilanz** stellt zum Bilanzstichtag das Vermögen der Stadt und dessen Finanzierung dar. Auf der Aktivseite werden Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Forderungen sowie die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen. Die Passivseite zeigt die Finanzierung als Eigen- oder Fremdkapital. Ebenfalls werden dort die erhaltenen Zuwendungen und Beiträge als Sonderposten und die passiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt.

## Aufbau des Haushaltsplanes

Der Haushaltsplan umfasst einen Gesamtergebnis- und einen Gesamtfinanzplan sowie entsprechende Teilpläne auf Produktbereichs- und Produktebene.

Die **Teilergebnispläne** enthalten auch eine Produktbeschreibung, die Auftragsgrundlage, die angesprochene Zielgruppe sowie die Produktverantwortlichen und die politischen Gremien. Weiter enthalten die Pläne Erläuterungen zu den eingeplanten Haushaltsmitteln. Auch der jeweilige Stellenplanauszug ist abgebildet.

Im **Teilfinanzplan** werden zusätzlich zu den ertrags- und aufwandsgleichen Zahlungen die Investitionsmaßnahmen ab einer Wertgrenze von 10.000,- € einzeln als Auftrag dargestellt. Die Investitionstätigkeit unterhalb dieser Wertgrenze erfolgt gesondert in komprimierter Form.

## **Hinweise zum Ergebnis- und Finanzplan**

Nach § 1 Abs. 3 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sind den im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr zu veranschlagenden Erträgen und Aufwendungen sowie Ein- und Auszahlungen, die Ergebnisse der Rechnung des Vorjahres und die Haushaltsansätze des Vorjahres voranzustellen.

## **ERGEBNISPLAN**

### ***Ertragsarten***

#### **Steuern und ähnliche Abgaben**

Zu den kommunalen Steuern zählen insbesondere die Grundsteuer A und B, die Gewerbesteuer, die Vergnügungssteuer und die Hundesteuer. Weiter werden unter dieser Ertragsposition die Gemeindeanteile an der Einkommen- und der Umsatzsteuer sowie die Leistungen nach dem Familienlastenausgleich verbucht. Die Veranschlagung erfolgt zentral im Produkt Allgemeine Finanzwirtschaft (016 001 001).

#### **Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Zu den Zuwendungen zählen Zuweisungen und Zuschüsse. Zu dieser Position gehören beispielsweise Schlüsselzuweisungen. Weiter gehört zu dieser Position auch die Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen. Diese erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes.

#### **Sonstige Transfererträge**

Transfererträge sind Leistungen, denen keine konkrete Gegenleistung gegenübergestellt werden kann. Zu den sonstigen Transfererträgen gehören beispielsweise Leistungen an Dritte, die die Kommune vom Land ersetzt bekommt, wie beispielsweise der Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen.

#### **Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Zu den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten gehören Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (beispielsweise Abfallbeseitigungsgebühren und Friedhofsgebühren). Ebenfalls wird hier die Auflösung von Sonderposten für Beiträge und die Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich gebucht.

#### **Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Zu den privatrechtlichen Leistungsentgelten gehören Entgelte für erbrachte Leistungen, denen ein privates Rechtsverhältnis zu Grunde liegt (z. B. Mieten und Pachten oder Erträge aus Verkäufen). Zu den Kostenerstattungen und Kostenumlagen gehören Erstattungen durch eine andere Stelle für die Erbringung von Gütern oder Dienstleistungen (beispielsweise ist hier die Kostenerstattung durch die KomJob AÖR für Leistungen nach dem SGB II zu nennen).

#### **Sonstige ordentliche Erträge**

Zu den sonstigen ordentlichen Erträgen gehören alle Erträge, die nicht speziell den anderen Ertragspositionen zugeordnet werden können. Hierzu gehören Konzessionsabgaben, Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen, Bußgelder, Säumniszuschläge u. a.

## **Finanzerträge**

Zu den Finanzerträgen zählen Erträge aus Beteiligungen, Gewinnanteile, Zinsen und ähnliche Erträge.

## **Aktiviertete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen**

Zu den aktivierten Eigenleistungen gehören Aufwendungen der Kommunen, die im Rahmen der Erstellung von Anlagevermögen entstanden sind und zu den Herstellungskosten des Vermögensgegenstandes zählen. Zu den Bestandsveränderungen gehören Erhöhungen und Verminderungen des Bestandes an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr.

## **Außerordentliche Erträge**

Bei den außerordentlichen Erträgen werden seltene und ungewöhnliche Vorgänge erfasst, die von wesentlicher Bedeutung sein müssen.

## ***Aufwandsarten***

### **Personalaufwendungen**

Zu den Personalaufwendungen gehören alle Aufwendungen, die der Kommune als Arbeitgeber für alle **aktiven** Beschäftigten entstehen, wie beispielsweise Gehälter oder Weihnachtsgeld. Die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen gehört bei den aktiven Beschäftigten ebenfalls zu dieser Position.

### **Versorgungsaufwendungen**

Zu den Versorgungsaufwendungen gehören Aufwendungen der Kommune, die im Zusammenhang mit den ehemaligen Beschäftigten stehen.

### **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gehören Aufwendungen, die mit dem kommunalen Verwaltungshandeln wirtschaftlich zusammenhängen. Hierzu gehören insbesondere die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Mieten und Pachten und die Haltung von Fahrzeugen.

### **Transferaufwendungen**

Als Transferaufwendungen werden Aufwendungen erfasst, denen keine konkrete Gegenleistung zuzuordnen ist. Hierzu zählen sowohl die Sozialleistungen als auch beispielsweise die Kreisumlage und die Gewerbesteuerumlage.

### **Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen handelt es sich um Aufwendungen, die nicht den anderen Aufwandspositionen zugeordnet werden können. Hierzu gehören beispielsweise die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit, Fraktionszuwendungen, Verfügungsmittel, Aufwendungen für Steuern und Versicherungen sowie sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen.

## **Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen**

Zinsen sind als Entgelt für die Überlassung von Fremdkapital zu leisten und sind unter dieser Position zu veranschlagen. Zu den sonstigen Finanzaufwendungen zählen z. B. Kreditbeschaffungskosten.

## **Bilanzielle Abschreibungen**

Die bilanziellen Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. den Ressourcenverbrauch des Anlagevermögens im Haushalt dar. Dazu werden die Anschaffungs- und Herstellungskosten auf die Nutzungsdauer der jeweiligen erfassten und bewerteten Anlagegüter verteilt.

## **Außerordentliche Aufwendungen**

Zu den außerordentlichen Aufwendungen zählen seltene und ungewöhnliche Vorgänge, die außerhalb des üblichen Verwaltungshandelns anfallen.

## **FINANZPLAN**

Im Finanzplan werden die Ein- und Auszahlungen der Kommune abgebildet. In weiten Teilen entspricht die Gliederung des Ergebnisplanes auch der Gliederung des Finanzplanes. Insofern wird auf die Erläuterungen zum Ergebnisplan verwiesen.

Dies gilt für folgende **Einzahlungen**

- Steuern und ähnliche Abgaben
- Zuwendungen und allgemeine Umlagen
- sonstige Transfereinzahlungen
- öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
- privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen
- sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
- Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen

und folgende **Auszahlungen**

- Personalauszahlungen
- Versorgungsauszahlungen
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen
- Transferauszahlungen
- sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen

Unterschiede zwischen Erträgen und Einzahlungen sowie zwischen Aufwendungen und Auszahlungen sind wegen der Bildung von Rückstellungen, Forderungen, Verbindlichkeiten oder Rechnungsabgrenzungsposten in der Eröffnungsbilanz möglich.

Besonderheiten und abweichende Positionen werden nachfolgend erläutert.

Bilanzielle Abschreibungen führen zu keinen Auszahlungen und sind somit nicht im Finanzplan enthalten. Gleiches gilt analog für die Auflösung der Sonderposten. Investitionstätigkeit führt zur Schaffung von neuem Anlagevermögen und wird ausschließlich über den Finanzplan abgebildet. Das gleiche gilt für Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen.

## ***Investive Einzahlungen***

### **Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen**

Bei den Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen handelt es sich um Einzahlungen für Investitionszuweisungen und -zuschüsse.

### **Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen**

Bei dieser Position werden die Einzahlungen für die Veräußerung von Sachanlagen verbucht. Hierzu zählen beispielsweise die Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden oder beweglichen Sachen des Anlagevermögens.

### **Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen**

Werden Beteiligungen oder Kapitaleinlagen veräußert, werden die Einzahlungen aus der Veräußerung unter dieser Position verbucht.

### **Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten**

Hierbei handelt es sich um Beiträge und Entgelte für die Finanzierung kommunaler Maßnahmen wie beispielsweise Anliegerbeiträge im Straßenbau.

### **Sonstige Investitionseinzahlungen**

Es handelt sich als Auffangposten um alle sonstigen Einzahlungen für investive Maßnahmen.

### ***Investive Auszahlungen:***

- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden
- Auszahlungen für Baumaßnahmen
- Auszahlungen für den Erwerb des beweglichen Anlagevermögens
- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen
- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen
- sonstige Auszahlungen

Auf eine nähere Erläuterung wurde verzichtet, da die Positionen selbsterklärend sind oder analog zu den investiven Einzahlungen gesehen werden können.

### ***Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit***

Hierbei handelt es sich um

- Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen
- Auszahlungen für die Tilgung von Darlehen

Im Finanzplan sind für jedes Haushaltsjahr der voraussichtliche Anfangsbestand, die geplante Änderung des Bestandes und der voraussichtliche Endbestand der Finanzmittel auszuweisen.

## Haushaltsausgleich und Haushaltssicherung

Der Haushaltsausgleich im NKF bezieht sich auf den Ergebnisplan bzw. die Ergebnisrechnung. Beide Zahlenwerke müssen grundsätzlich in jedem Jahr ausgeglichen sein, d.h. der Gesamtbetrag der Erträge muss die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreichen oder übersteigen (§ 75 Abs. 2 GO NRW). Weiter darf sich die Kommune nicht überschulden. Dies ist der Fall, wenn das in der Bilanz ausgewiesene Eigenkapital aufgebraucht wird (§ 75 Abs. 7 GO NRW).

In den Anfangsjahren kann durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage ein fiktiver Haushaltsausgleich erreicht werden. Dies ist gegeben, wenn der Fehlbedarf in Ergebnisplan und Ergebnisrechnung durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann (§ 75 Abs. 2 GO NRW).

Die Ausgleichsrücklage ist ein Bestandteil des Eigenkapitals und wird in der Bilanz separat ausgewiesen. Ist die Ausgleichsrücklage aufgebraucht und darüber hinaus noch ein Fehlbedarf abzudecken, verringert dieser Fehlbetrag das Eigenkapital (Allgemeine Rücklage).

Wird die allgemeine Rücklage verringert, hat dies eine Genehmigungspflicht der Aufsichtsbehörde zur Folge. Die Genehmigung kann unter Bedingungen und Auflagen erfolgen. Je nach Höhe der Verringerung der Allgemeinen Rücklage kann zusätzlich die Verpflichtung bestehen, ein **Haushaltssicherungskonzept** (HSK) aufzustellen (§ 76 GO NRW).

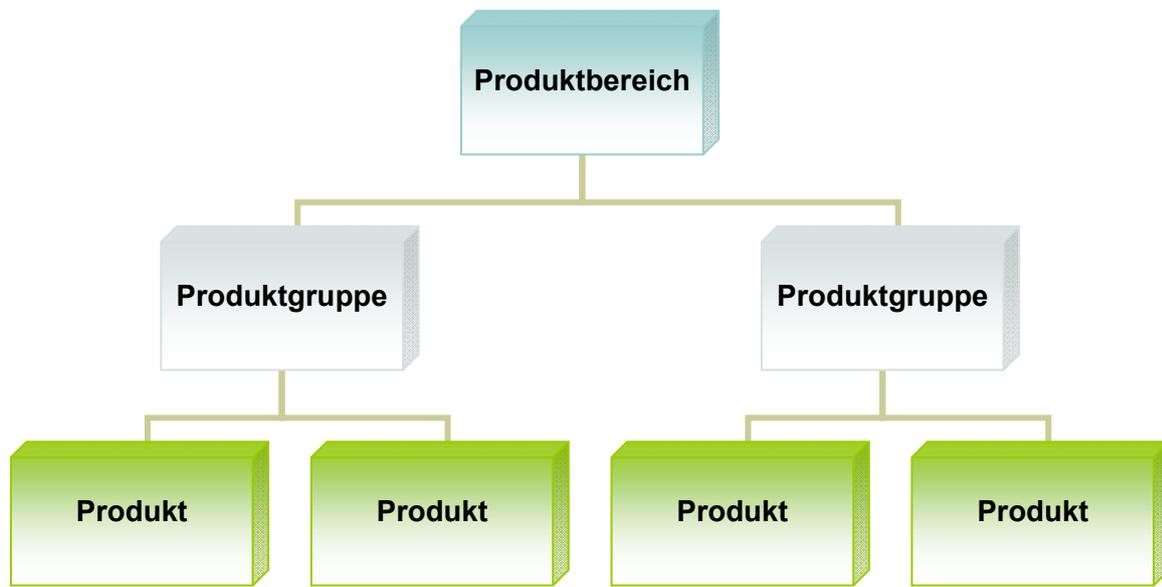
Ein HSK ist dann notwendig, wenn

- in der Ergebnisrechnung mehr als 25 Prozent der Allgemeinen Rücklage verbraucht wird,
- in zwei aufeinanderfolgenden Jahren im Ergebnisplan die Allgemeine Rücklage um mehr als 5 Prozent verringert wird oder
- innerhalb des Planungszeitraumes die Allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

Das Haushaltssicherungskonzept bedarf ebenfalls der **Genehmigung der Aufsichtsbehörde**. Die Genehmigung kann von der Erfüllung von Auflagen und Bedingungen abhängig gemacht werden. Eine Genehmigung wird nur erteilt, wenn der Haushaltsausgleich spätestens im letzten Jahr der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung erreicht wird. Wird der Haushaltsausgleich im letzten Planungsjahr nicht erreicht, wird das HSK nicht genehmigt und die Kommune unterliegt dann dem sog. **Nothaushaltsrecht**.

## Struktur des Haushaltsplanes

Die Produkte sind das zentrale Element für die finanzwirtschaftliche Ausrichtung des Verwaltungshandelns. Verbindlich sind vom Gesetzgeber 17 Produktbereiche vorgeschrieben. Die darunter liegenden Ebenen Produktgruppe und Produkt sind individuell gestaltbar.



Der Haushalt der Stadt Preußisch Oldendorf gliedert sich in

- 14 Produktbereiche
- 38 Produktgruppen
- 47 Produkte

Die Produktbereiche 07 (Gesundheitsdienste), 14 (Umweltschutz) und 17 (Stiftungen) wurden wegen fehlender Aufgabenbereiche/Zuständigkeiten nicht berücksichtigt.

## Produktkatalog

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Bezeichnung des Produkts
<b>001</b>			<b>Innere Verwaltung</b>
<b>001</b>	<b>001</b>		<b>Politische Gremien und Verwaltungsführung</b>
001	001	001	Unterstützung politischer Gremien, Verwaltungsführung, Öffentlichkeitsarbeit, Vorzimmer
<b>001</b>	<b>002</b>		<b>Verwaltungsführung</b>
001	002	001	Gleichstellung von Frau und Mann
<b>001</b>	<b>005</b>		<b>Zentrale Dienste</b>
001	005	001	Bauhof
<b>001</b>	<b>008</b>		<b>Personalmanagement</b>
001	008	002	Personalbetreuung (auch der Stadtwerke)
<b>001</b>	<b>009</b>		<b>Statistik und Wahlen</b>
001	009	001	Statistik und Wahlen
<b>001</b>	<b>010</b>		<b>Finanzmanagement und Rechnungswesen</b>
001	010	001	Haushaltsplanung, Buchhaltung, Jahresabschluss, Vollstreckung
<b>001</b>	<b>011</b>		<b>Organisationsangelegenheiten und EDV</b>
001	011	001	Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung
001	011	002	Dienstleistung im Bereich EDV, Telekommunikation
<b>001</b>	<b>014</b>		<b>Grundstücks- und Gebäudemanagement</b>
001	014	001	Allgemeines Grundvermögen
001	014	003	Zentrales Gebäudemanagement
<b>002</b>			<b>Sicherheit und Ordnung</b>
<b>002</b>	<b>001</b>		<b>Allgemeine Sicherheit und Ordnung</b>
002	001	001	Verkehrsangelegenheiten, Gewerbe- und Gaststättenwesen, Ordnungsangelegenheiten
<b>002</b>	<b>004</b>		<b>Einwohnerangelegenheiten</b>
002	004	002	Bürgerbüro
<b>002</b>	<b>005</b>		<b>Personenstandswesen</b>
002	005	001	Standesamt
<b>002</b>	<b>006</b>		<b>Gefahrenabwehr</b>
002	006	001	Allgemeine Gefahrenabwehr, Brandschutz
<b>002</b>	<b>009</b>		<b>Märkte</b>
002	009	001	Märkte
<b>003</b>			<b>Schulträgeraufgaben</b>
<b>003</b>	<b>001</b>		<b>Bereitstellung schulischer Einrichtungen</b>
003	001	001	Grundschule Preußisch Oldendorf
003	001	002	Grundschule Bad Holzhausen
003	001	003	Grundschule Börninghausen
003	001	004	Hauptschule
003	001	005	Realschule
003	001	007	Sekundarschule
<b>003</b>	<b>002</b>		<b>Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte</b>
003	002	001	Schulträgeraufgaben, allgemein
<b>004</b>			<b>Kultur und Wissenschaft</b>
<b>004</b>	<b>002</b>		<b>Kulturförderung</b>

004	002	001	Kulturförderung und Heimatpflege, Städtepartnerschaften
<b>004</b>	<b>003</b>		<b>Musik- und Volkshochschulen</b>
004	003	001	Musik- und Volkshochschule
<b>004</b>	<b>004</b>		<b>Bibliothek</b>
004	004	001	Stadtbücherei
<b>004</b>	<b>005</b>		<b>Archiv</b>
004	005	001	Stadtarchiv
<b>005</b>			<b>Soziale Leistungen</b>
<b>005</b>	<b>001</b>		<b>Unterstützung von Senioren</b>
005	001	001	Senioren- und Behindertenarbeit
<b>005</b>	<b>002</b>		<b>Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII</b>
005	002	001	Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII
<b>005</b>	<b>003</b>		<b>Hilfe bei Einkommensdefiziten, Geldproblemen, Entschädigungen</b>
005	003	001	Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylBLG
005	003	002	Leistungen nach dem SGB II
<b>006</b>			<b>Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>
<b>006</b>	<b>001</b>		<b>Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen</b>
006	001	001	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
<b>006</b>	<b>002</b>		<b>Kinder- und Jugendarbeit</b>
006	002	001	Jugendarbeit
<b>008</b>			<b>Sportförderung</b>
<b>008</b>	<b>001</b>		<b>Sportanlagen und -nebenanlagen</b>
008	001	001	Sportanlagen
008	001	002	Freibad
<b>009</b>			<b>Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation</b>
<b>009</b>	<b>001</b>		<b>Städtebauliche Erneuerung und Entwicklung</b>
009	001	001	Bauleitplanung, Bebauungspläne, Satzungen, Stadtentwicklung
<b>010</b>			<b>Bauen und Wohnen</b>
<b>010</b>	<b>001</b>		<b>Maßnahmen der Bauordnung</b>
010	001	001	Freistellungs- und Genehmigungsverfahren, Bauvoranfragen
<b>010</b>	<b>002</b>		<b>Denkmalschutz und Denkmalpflege</b>
010	002	001	Denkmalschutz und Denkmalpflege
<b>010</b>	<b>004</b>		<b>Subjektbezogene Förderung für Wohnraum</b>
010	004	001	Gewährung von Wohngeld
<b>011</b>			<b>Ver- und Entsorgung</b>
<b>011</b>	<b>001</b>		<b>Abfallwirtschaft</b>
011	001	001	Beseitigung und Verwertung von Abfällen
<b>012</b>			<b>Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</b>
<b>012</b>	<b>001</b>		<b>Öffentliche Verkehrsflächen</b>
012	001	001	Bereitstellung von Verkehrsflächen und besonderer Ingenieursbauten
<b>012</b>	<b>003</b>		<b>Stadtreinigung und Winterdienst</b>
012	003	001	Stadtreinigung und Winterdienst
<b>013</b>			<b>Natur- und Landschaftspflege</b>
<b>013</b>	<b>001</b>		<b>Öffentliches Grün</b>
013	001	001	Natur und Landschaft, öffentliche Grünflächen, Kinderspielplätze
<b>013</b>	<b>004</b>		<b>Wasser</b>
013	004	001	Maßnahmen zum Schutz von Oberflächengewässern und Grundwasser
<b>013</b>	<b>005</b>		<b>Friedhöfe, Ehrenmäler, Glockenstühle</b>
013	005	001	Friedhöfe, Ehrenmäler, Glockenstühle
<b>015</b>			<b>Wirtschaft und Touristik</b>

<b>015</b>	<b>001</b>		<b>Wirtschaftsförderung</b>
015	001	001	Wirtschaftsförderung
<b>015</b>	<b>002</b>		<b>Touristik</b>
015	002	001	Touristik
<b>016</b>			<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>
<b>016</b>	<b>001</b>		<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>
016	001	001	Allgemeine Finanzwirtschaft

## **Budgetaufteilung**

Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung können Erträge und Aufwendungen zu Budgets verbunden werden. In den Budgets ist die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen verbindlich.

Innerhalb der Budgets können Mehrerträge für Mehraufwendungen eingesetzt werden, soweit die veranschlagten Erträge des Budgets überschritten werden.

Ausgenommen von der flexiblen Haushaltsbewirtschaftung innerhalb der Budgets sind die Personalaufwendungen (Konten 50 und 51) sowie die damit im Zusammenhang stehenden Erstattungen. Diese Mittel sind innerhalb eines gesonderten Budgets „Personal“ zusammengefasst.

Weitere Ausnahmen von den Regelungen der Budgetierung bestehen für die Abschreibungen (Kontengruppe 57), für die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten sowie naturgemäß für veranschlagte interne Leistungsverrechnungen.

Budget	Bezeichnung	Produkt	Bezeichnung
<b>Fachbereich 1 (Allgemeine Verwaltung)</b>			
B 1010 01	Innere Verwaltung	001 001 001	Unterstützung politischer Gremien und Verwaltungsführung, Öffentlichkeitsarbeit, Vorzimmer
		001 008 002	Personalbetreuung (auch der Stadtwerke)
		001 011 001	Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung
		001 011 002	Dienstleistung im Bereich EDV, Telekommunikation
B 1010 02	Schulträgeraufgaben	003 001 001 – 003 001 007	Schülerbeförderung, Schülerunfallversicherung, EDV-Kosten (alle Schulen)
		003 002 001	Schulträgeraufgaben allgemein
B 1010 03	Kultur, Tourismus	004 002 001	Kulturförderung und Heimatpflege, Städtepartnerschaft
		004 003 001	Musik- und Volkshochschule
		004 004 001	Stadtbücherei
		004 005 001	Stadtarchiv
		015 002 001	Touristik
B 1010 04	Grundschule Preußisch Oldendorf	003 001 001	Grundschule Preußisch Oldendorf
B 1010 05	Grundschule Bad Holzhausen	003 001 002	Grundschule Bad Holzhausen
B 1010 06	Grundschule Börninghausen	003 001 003	Grundschule Börninghausen
B 1010 07	Hauptschule	003 001 004	Hauptschule
B 1010 08	Realschule	003 001 005	Realschule
B 1010 09	Sekundarschule	003 001 007	Sekundarschule
B 3000 01	Unterhaltung Gebäudemanagement	001 014 003	Zentrales Gebäudemanagement
B 3000 02	Bewirtschaftung Gebäudemanagement	001 014 003	Zentrales Gebäudemanagement
P 1001 01	Personal	alle	
<b>Fachbereich 2 (Finanzen und Wirtschaftsförderung)</b>			
B 1020 01	Finanzen	001 010 001	Haushaltsplanung, Buchhaltung, Jahresabschluss, Vollstreckung
		016 001 001	Allgemeine Finanzwirtschaft
B 1020 02	Bilanzielle Abschreibungen	alle	

<b>Fachbereich 3 (Ordnung und Soziales)</b>			
B 2050 01	Soziales	005 001 001	Senioren- und Behindertenarbeit
		005 003 001	Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylBLG
		005 003 002	Leistungen nach dem SGB II
		006 001 001	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
B 2050 02	Jugendarbeit	006 002 001	Jugendarbeit
<b>Fachbereich 4 (Fachbereich Bauen)</b>			
B 2060 01	Bauhof	001 005 001	Bauhof
B 2060 02	Ordnung	002 001 001	Verkehrsangelegenheiten, Gewerbe- und Gaststättenwesen, Ordnungsangelegenheiten
		002 004 002	Bürgerbüro
		002 005 001	Standesamt
		002 009 001	Märkte
B 2060 03	Feuerschutz	002 006 001	Allgemeine Gefahrenabwehr, Brandschutz
B 2060 05	Abfallbeseitigung	011 001 001	Beseitigung und Verwertung von Abfällen
B 2060 06	Unterhaltung und Bewirtschaftung öffentlicher Flächen	012 001 001	Bereitstellung von Verkehrsflächen und besonderer Ingenieurbauten
		013 001 001	Natur und Landschaft, öffentliche Grünflächen, Kinderspielplätze
B 2060 07	Freibad	008 001 002	Freibad
B 2060 08	Sportanlagen	008 001 001	Sportanlagen

## Ausführung des Haushaltsplanes

### Allgemeine Grundsätze

Die bei den jeweiligen Produktsachkonten im Haushaltsplan ausgewiesenen und bereit gestellten Beträge sind von den Produktverantwortlichen so zu verwalten, dass sie für das gesamte Haushaltsjahr ausreichen. Sie dürfen erst in Anspruch genommen werden, wenn die Aufgabenerfüllung es erfordert.

Der Begriff „Inanspruchnahme“ umfasst dabei bereits die Auftragsvergabe und sonstige Bedingungen, da diese spätere Aufwendungen begründen.

Die Auszahlungsansätze des Finanzplanes dürfen nur in Anspruch genommen werden, wenn die rechtzeitige Bereitstellung der Deckungsmittel gesichert werden kann.

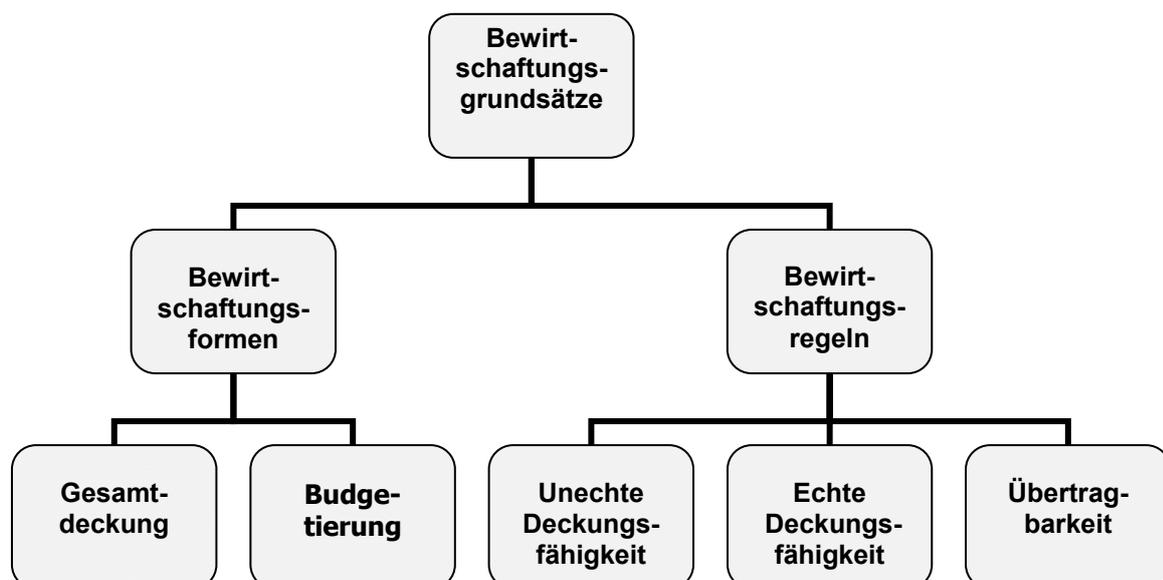
Die Aufwendungs- und Auszahlungsbeiträge dürfen nur zu dem im Haushaltsplan bezeichneten Zweck verwendet werden. Beträge für den gleichen Einzelzweck sollen nicht aus verschiedenen Produktsachkonten geleistet werden. Es ist nicht zulässig, gegen Ende eines Haushaltsjahres Vorratsbeschaffungen vorzunehmen, weil die Haushaltsmittel zum Ende eines Haushaltsjahres verfallen.

### Bewirtschaftungsgrundsätze

#### Allgemein

Bei den Bewirtschaftungsgrundsätzen handelt es sich um Regelungen des Finanzmanagements zur Verwaltung der Finanzmittel. Diese Grundsätze dienen dazu, die Bewirtschaftung der einzelnen Finanzpositionen grundsätzlich festzulegen. Dabei wird es den Gemeinden durch das Einführung der flexiblen Bewirtschaftung der Haushaltsmittel ermöglicht (mehrere Bewirtschaftungsverfahren sind zulässig), das Bewirtschaftungssystem so zu wählen, das es den örtlichen Gegebenheiten und Notwendigkeiten gerecht wird.

Das nachstehende Schaubild gibt einen Überblick:



## **Gesamtdeckung**

Gem. § 20 Nr. 1 GemHVO dienen im Ergebnishaushalt die Erträge insgesamt der Deckung der Aufwendungen. Im Finanzhaushalt dienen die Einzahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit insgesamt der Deckung der Auszahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit (§ 20 Nr. 2 GemHVO). Somit wird erreicht, dass jeglicher Ertrag zur Deckung jeglicher Aufwendungen herangezogen werden kann. Dieses gilt auch für Einzahlungen und Auszahlungen gleichermaßen. Das bedeutet, dass es haushaltsrechtlich grundsätzlich unzulässig ist, die Verwendung einzelner Erträge ausschließlich für bestimmte Aufwendungen vorzusehen.

## **Bewirtschaftungsregeln**

Ein modernes Finanzmanagement kommt ohne Flexibilität bei der Haushaltsführung nicht aus. Insofern müssen Regelungen getroffen werden, die eine solche Handlungsweise ermöglichen.

- **Unechte Deckungsfähigkeit** (§ 21 Abs. 2 GemHVO)

Mehrerträge, die für einen bestimmten Zweck geleistet werden, erhöhen innerhalb eines Produktes die Ermächtigung für die korrespondierenden Aufwendungen.

Das Gleiche gilt für Mehreinzahlungen für Investitionen.

- **Echte Deckungsfähigkeit**

Die echte Deckungsfähigkeit ermöglicht es, Mehraufwendungen bzw. –auszahlungen in den einzelnen Produkten durch Wenigeraufwendungen bzw. –auszahlungen auszugleichen.

In den einzelnen Produkten sind daher die Aufwendungen bzw. Auszahlungen mit Ausnahme der Abschreibungen, Rückstellungen, Personalaufwendungen und internen Leistungsverrechnungen gegenseitig deckungsfähig.

Die Personalaufwendungen sind produktübergreifend gegenseitig deckungsfähig.

- **Übertragbarkeit von Ausgaben**

Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen sind übertragbar und bleiben bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar. Werden sie übertragen, erhöhen sie die entsprechenden Positionen des folgenden Jahres.

Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar; bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann. Werden Investitionsmaßnahmen im Haushaltsjahr nicht begonnen, bleiben die Ermächtigungen bis zum Ende des zweiten dem Haushaltsjahr folgenden Jahr verfügbar.

Sind Erträge oder Einzahlungen aufgrund rechtlicher Verpflichtungen zweckgebunden, bleiben die entsprechenden Ermächtigungen zur Leistung von Aufwendungen bis zur Erfüllung des Zwecks und die Ermächtigung zur Leistung von Auszahlungen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar.

Werden Ermächtigungen übertragen, ist dem Rat eine Übersicht der Übertragungen mit Angabe der Auswirkungen auf den Ergebnisplan und den Finanzplan des Folgejahres vorzulegen.

### **Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen**

Gem. § 83 Abs. 1 GO NRW sind überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nur zulässig, wenn sie unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist. Über die Leistungen der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen entscheidet der Kämmerer. Sind die Beträge erheblich, so bedürfen sie der vorherigen Zustimmung des Rates (§ 8 der Haushaltssatzung). Ist dies nicht der Fall, sind sie dem Rat zur Kenntnis zu geben.

Die Zustimmung des Rates zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen ist von den Fachämtern über den Kämmerer schriftlich zu beantragen, wobei die Notwendigkeit der Beträge eingehend zu begründen ist. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen dürfen erst geleistet werden, wenn hierüber schriftlich entschieden wurde.

Bei Aufträgen und dgl., die zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen führen können, ist entsprechend zu verfahren.

### **Budgetbestimmungen**

Zur Gewährleistung eines flexiblen Finanzmanagements wurden verschiedene, in der nachfolgenden Übersicht aufgeführte Budgets eingerichtet. Zur Bewirtschaftung dieser Budgets sind folgende Regelungen (§ 21 GemHVO) zu beachten:

- 1) Mehraufwendung bzw. Mehrauszahlungen werden durch Minderaufwendungen bzw. Minderauszahlungen innerhalb eines Budgets gedeckt.
- 2) Mehrträge bzw. Mehrauszahlungen erhöhen die Ermächtigung innerhalb eines Budgets für Aufwendungen bzw. Auszahlungen. Mindererträge bzw. Mindereinzahlungen sind durch Mehrerträge bzw. Mehreinzahlungen anderer Positionen oder Verminderungen von Aufwendungen bzw. Auszahlungen zu kompensieren.
- 3) Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen gelten nicht als überplanmäßige Ausgaben nach § 83 GO NRW, soweit die Deckung innerhalb eines Budgets gewährleistet ist. Außerplanmäßige Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen gelten entsprechend als unerheblich.
- 4) Der Einsatz der Mittel obliegt der Verantwortung der jeweiligen Budgetverantwortlichen; eine Bindung an die einzelnen Sachkonten besteht nicht. Dabei muss gewährleistet sein, dass auch für die zum Ende des Haushaltsjahres fälligen Zahlungen noch Mittel in ausreichender Höhe zur Verfügung stehen.
- 5) Die Leistung von Ausgaben, die über die Budgets hinausgehen, ist grundsätzlich ausgeschlossen. In Ausnahmefällen ist vorher die Zustimmung des Kämmerers zu holen.
- 6) Der Kämmerer ist ermächtigt, innerhalb der Budgets Einschränkungen vorzunehmen und die Budgetierung in Form von weiteren Bewirtschaftungsregeln festzusetzen.



# Vorbericht

## zum Haushaltsplan der Stadt Preußisch Oldendorf für das Haushaltsjahr 2017

### Vorbemerkungen

Der Vorbericht ist nach § 1 GemHVO eine Anlage zum Haushaltsplan. Er soll nach § 7 GemHVO einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Gemeinde sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen.

Die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planung sind zu erläutern.

Dieser Vorbericht ist wie folgt gegliedert:

1. Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2015
2. Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2016
3. Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2017
4. Übersicht über die Schulden
5. Entwicklung des Eigenkapitals
6. Liquiditätsentwicklung
7. Ausblick und Ziele
8. Schaubilder

# 1. Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2015

## 1.1 Haushaltsplan

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 wurde am 06.05.2015 vom Rat der Stadt beschlossen.

### Gesamtergebnisplan

Gesamtbetrag der Erträge	20.079.656 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	<u>22.284.785 €</u>
<b>Ergebnis</b>	<b>- 2.205.129 €</b>

### Gesamtfinanzplan

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	18.025.905 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	<u>19.439.966 €</u>
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	- 1.414.061 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.525.400 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>3.597.700 €</u>
Saldo aus Investitionstätigkeit	<u>- 1.072.300 €</u>
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	<u>240.000 €</u>
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	<u>- 240.000 €</u>
<b>Liquide Mittel</b>	<b>- 2.726.631 €</b>

Eine Nachtragsatzung wurde nicht erlassen.

Kredite für Investitionen wurden nicht veranschlagt.

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wurde auf **1.912.000 €** festgesetzt.

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur **Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen, wurde auf **10.000.000 €** festgesetzt.

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** wurden für das Haushaltsjahr 2015 wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A auf	372 v. H.
Grundsteuer B auf	630 v. H.
Gewerbsteuer auf	417 v. H.

## 1.2 Jahresabschluss

### Gesamtergebnisrechnung

Gesamtbetrag der Erträge	20.854.532,72 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	<u>21.846.334,55 €</u>
<b>Ergebnis</b>	<b>- 991.801,83 €</b>

### Gesamtfinanzrechnung

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	18.713.489,30 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	<u>18.385.668,17 €</u>
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	327.821,13€
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.479.382,40 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>1.411.877,36 €</u>
Saldo aus Investitionstätigkeit	67.505,04 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	<u>557.433,49 €</u>
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	- 557.433,49 €
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	- 162.107,32 €
+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	37.135,67 €
+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	<u>199.662,67 €</u>
<b>Liquide Mittel</b>	<b>74.691,02 €</b>

## 2. Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2016

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 wurde am 27.01.2016 vom Rat der Stadt beschlossen.

### Gesamtergebnisplan

Gesamtbetrag der Erträge	22.678.653 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	<u>25.480.716 €</u>
<b>Ergebnis</b>	<b>- 2.802.063 €</b>

### Gesamtfinanzplan

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	20.554.205 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	<u>22.842.398 €</u>
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	- 2.288.193 €

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.235.000 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>7.537.300 €</u>
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 4.302.300 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.500.000 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	<u>225.000 €</u>
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	2.275.000 €
<b>Liquide Mittel</b>	<b>- 4.315.493 €</b>

Eine Nachtragsatzung wurde nicht erlassen.

Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich war, wurde auf 2.500.000 € festgesetzt.

**Verpflichtungsermächtigungen** wurden nicht veranschlagt.

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur **Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen, wurde auf **10.000.000 €** festgesetzt. Durch die Inanspruchnahme von kurzfristigen Kassenkrediten konnten Schwierigkeiten in der Kassenliquidität vermieden werden.

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** wurden für das Haushaltsjahr 2016 wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A auf	372 v. H.
Grundsteuer B auf	630 v. H.
Gewerbsteuer auf	417 v. H.

### 3. Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2017

#### 3.1 Eckdaten zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2017

Das Gemeindefinanzierungsgesetz 2017 wurde am 15.12.2016 verabschiedet.

Nachstehend sind Übersichten über die Leistungen nach dem GFG 2017 aufgeführt:

Zuweisungsart	Haushalts-soll 2017	Haushalts-soll 2016	mehr / weniger
Schlüsselzuweisungen	2.561.000	2.585.000	-24.000
Kurortehilfe	181.000	181.000	0
Kompensationsleistungen	480.000	460.000	20.000
Investitionspauschale	825.000	785.000	40.000
Schulpauschale/Bildungspauschale	254.000	265.000	-11.000
Sportpauschale	40.000	40.000	0

## Aufteilung der Finanzausgleichsmasse 2017

Zuweisungsart	STV 2017 Mio. €	STV 2016 Mio. €	Veränderung	
			absolut Mio. €	%
<b>Verteilbare Verbundmasse</b>	<b>10.642,9850</b>	<b>10.379,4413</b>	<b>263,5437</b>	<b>2,48</b>
<b>Allgemeine Zuweisungen</b>				
<b>Schlüsselzuweisungen insgesamt:</b>	<b>9.035,7901</b>	<b>8.810,3880</b>	<b>225,4021</b>	<b>2,49</b>
*Gemeinden	7.092,4469	6.915,1662	177,2807	2,50
*Kreise	1.057,1526	1.030,9752	26,1774	2,48
*Landschaftsverbände	886,1906	864,2466	21,9440	2,48
<b>Zuweisungen aufgrund von Sonderbedarfen außerhalb des Schlüsselzuweisungssystems</b>	<b>33,3366</b>	<b>34,1673</b>	<b>-0,8307</b>	<b>-2,49</b>
*Kurortehilfe	8,8677	8,6481	0,2196	2,48
*Abwassergebührenhilfe	5,6426	5,5029	0,1397	2,48
*Aufwendungshilfen Gaststreitkräfte	1,8366	3,4473	-1,6107	-87,70
*Aufwendungshilfen Landschaftliche Kulturpflege	9,8895	9,6446	0,2449	2,48
*Einmalige Zuweisungen (zur Milderung von Härten)	7,1002	6,9244	0,1758	2,48
<b>Allgemeine Zuweisungen insgesamt</b>	<b>9.069,1267</b>	<b>8.844,5553</b>	<b>224,5714</b>	<b>2,48</b>
<b>Pauschalierte Zweckzuweisungen</b>				
<b>Pauschale Förderung investiver Maßn. gesamt:</b>	<b>923,8583</b>	<b>884,8860</b>	<b>38,9723</b>	<b>4,22</b>
*Abfinanzierung Zukunftsinvest.- u. Tilgungsfonds NRW	34,4460	35,3340	-0,8880	-2,58
<b>* Verteilbare Investitionspauschale gesamt:</b>	<b>889,4123</b>	<b>849,5520</b>	<b>39,8603</b>	<b>4,48</b>
*IPV Allgemein	750,0758	716,4601	33,6157	4,48
*IPV Sozialhilfeträger	75,7952	72,3983	3,3969	4,48
*IPV Eingliederungshilfe	63,5413	60,6936	2,8477	4,48
<b>Sonderpauschalzuweisungen insgesamt</b>	<b>650,0000</b>	<b>650,0000</b>	<b>0,0000</b>	<b>0,00</b>
*Schulpauschale/Bildungspauschale	600,0000	600,0000	0,0000	0,00
*Sportpauschale	50,0000	50,0000	0,0000	0,00
<b>Pauschalierte Zweckzuweisungen insgesamt</b>	<b>1.573,8583</b>	<b>1.534,8860</b>	<b>38,9723</b>	<b>2,48</b>
<b>Allg. Zuweisungen und Zweckzuweisungen insges.</b>	<b>10.642,9850</b>	<b>10.379,4413</b>	<b>263,5437</b>	<b>2,48</b>

allgemeine Zuweisungen	9.069,1267	8.844,5553
zweckgebundene Zuweisungen	1.573,8583	1.534,8860
Prozentanteil allgemein	85,21	85,21
Prozentanteil zweckgebunden	14,79	14,79

### 3.2 Gesamtergebnisplan

Gesamtbetrag der Erträge	23.998.044 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	<u>23.947.697 €</u>

**Ergebnis** **50.347 €**

Wird bei Aufstellung der Haushaltssatzung eine Verringerung der allgemeinen Rücklage vorgesehen, bedarf dieses nach § 75 Abs. 4 GO NRW der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Sie ist mit der Verpflichtung, ein Haushaltssicherungskonzept nach § 76 GO NRW aufzustellen, verbunden, wenn die Voraussetzungen nach § 76 Abs. 1 GO NRW vorliegen.

Der Haushaltsausgleich konnte 2017 in der Planung erstmals wieder erreicht werden. Eine Inanspruchnahme des **Eigenkapitals** musste **nicht** erfolgen. Aus diesem Grund brauchte auch kein Haushaltssicherungskonzept mehr aufgestellt werden.

#### Erträge und Aufwendungen bzw. Ein- und Auszahlungen im Vergleich

Erträge	2017 €	2016 €	Veränderung gegen dem Vorjahr	
			€	%
Steuern und ähnliche Abgaben	12.697.000	12.326.000	371.000	3,01
davon Grundsteuer A + B	2.515.000	2.538.000	-23.000	-0,91
davon Gewerbesteuer	4.100.000	4.050.000	50.000	1,23
davon Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.900.000	4.700.000	200.000	4,26
davon Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	615.000	490.000	125.000	25,51
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.206.837	4.056.034	3.150.803	77,68
davon Schlüsselzuweisungen	2.561.000	2.585.000	-24.000	-0,93
davon FlüAG	2.900.000	0	2.900.000	100,00
Öffentlich-rechtliche Leistungs- entgelte	1.977.869	2.780.974	-803.105	-28,88
davon Ben.-Entgelte Asyl	23.000	830.000	-807.000	-97,23
Privatrechtliche Leistungs- entgelte	274.375	264.275	10.100	3,82
Kostenerstattungen und Kosten- umlagen	577.350	2.130.850	-1.553.500	-72,91
davon FlüAG	0	1.500.000	-1.500.000	-100,00
Sonstige ordentliche Erträge	724.393	692.190	32.203	4,65
Aktiviert Eigenleistungen	159.500	50.000	109.500	219,00
Finanzerträge	376.720	376.830	-110	-0,03
Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0	2.802.063	-2.802.063	-100,00

Aufwendungen	2017 €	2016 €	Veränderung gegen dem Vorjahr	
			€	%
Personal- und Versorgungsaufwendungen	4.462.270	4.294.958	167.312	3,9
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.673.250	3.977.350	-304.100	-7,65
Bilanzielle Abschreibungen	2.669.017	2.668.918	99	0
Transferaufwendungen	11.266.730	12.595.580	-1.328.850	-10,55
davon Gewerbesteuerumlage	670.000	670.000	0	0
davon Kreisumlage	7.550.000	7.480.000	70.000	0,94
davon Leist. n. d. AsylBLG	1.668.500	2.988.500	-1.320.000	-44,17
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.545.930	1.603.910	-57.980	-3,61
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	330.500	340.000	-9.500	-2,79

### 3.3 Gesamtfinanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	21.805.995 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	21.311.469 €
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	494.526 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.645.200 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.954.300 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.309.100 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.728.000 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	448.000 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	1.280.000 €
<b>Liquide Mittel</b>	<b>-534.574 €</b>

## Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit im Vergleich

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2017 €	2016 €	Veränderung gegen dem Vorjahr	
			€	%
Zuwendungen	4.341.200	2.112.000	2.229.200	105,55
Veräußerung von Sachanlagen	600.000	599.000	1.000	0,17
Beiträge u. ä. Entgelte	695.000	515.000	180.000	34,95
Sonstige Investitionseinzahlungen	9.000	9.000	0	0,00
<b>Summe</b>	<b>5.645.200</b>	<b>3.235.000</b>	<b>2.410.200</b>	<b>74,50</b>

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2017 €	2016 €	Veränderung gegen dem Vorjahr	
			€	%
Erwerb von Grundstücken und sonstigen Vermögensgegenständen	540.000	534.000	6.000	1,12
Baumaßnahmen	5.539.000	6.019.500	-480.500	-7,98
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.018.300	983.800	-65.500	-6,66
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	850.000	0	850.000	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	7.000	0	7.000	-
<b>Summe</b>	<b>7.954.300</b>	<b>7.537.300</b>	<b>-540.000</b>	<b>-7,16</b>

### Investitionen im Jahr 2017

Der Haushaltsplan 2017 enthält Investitionen in Höhe von rd. 7,85 Mio. €. Folgende Investitionen sind besonders zu erwähnen:

Bezeichnung der Maßnahme	Ansatz
Anschaffungen für den Bauhof	208.000 €
Anschaffungen im EDV-Bereich	43.000 €
Grunderwerb für ein Baugebiet	500.000 €
Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Bad Holzhausen	900.000 €
Sanierung der Sporthalle an der Grundschule in Bad Holzhausen (ISEK) Zuweisung des Landes: 504.000 €	720.000 €
Neubau eines Übergangwohnheimes in Getmold Bau- und Einrichtungskosten	790.000 €

Anschaffungen von Fahrzeugen und Geräten im Bereich der Feuerwehr	582.000 €
Erwerb von Vermögensgegenständen für die Schulen	81.300 €
davon Grundschule Preußisch Oldendorf	11.500 €
davon Grundschule Bad Holzhausen	10.500 €
davon Hauptschule	4.000 €
davon Realschule	8.800 €
davon Sekundarschule	46.500 €
Anlegung eines neuen Sportplatzes an der Sekundarschule	450.000 €
Erlöse aus Grundstücksveräußerungen: 540.000 €	
Investitionszuwendung "Sanierung Altes Pfarrhaus"	850.000 €
Zuweisung des Landes: 680.000 €	
Zuwendungen Dritter: 85.000 €	
Sanierung Eininghauser Weg (Linkenstraße bis Minigolfanlage)	100.000 €
Beiträge nach KAG: 65.000 €	
Ausbau "Nonnensteiner Weg"	100.000 €
Beiträge nach KAG: 50.000 €	
Sanierung der Hermannstraße	210.000 €
Grunderwerbs- und Baukosten	
Beiträge nach KAG: 115.000 €	
Sanierung der Straße "Zum Sonnenbrink"	215.000 €
Beiträge nach KAG: 118.000 €	
Ausbau der Straße "Ostfeld"	220.000 €
Sanierung der Straße "Hohenstiege"	210.000 €
Beiträge nach KAG: 136.000 €	
Umgestaltung Heddinghauser Straße/Eingang Kurpark (ISEK)	230.000 €
Zuweisung des Landes: 161.000 €	
Umgestaltung Kirchplatz (ISEK)	90.000 €
Zuweisung des Landes: 63.000 €	
Erneuerung von Straßen	100.000 €
Erschließungsbeiträge: 50.000 €	
Beiträge nach KAG für den Ausbau "Geh-/Radweg an der Rathausstraße/ Bergstraße i. Zusammenhang mit der Straßenbaumaßnahme d. Kreises	120.000 €
Umlegung der Bruchriede (Rest)	635.000 €
Zuweisung des Landes: 936.000 €	

Sohlgleite in der Großen Aue (Rest)	300.000 €
Zuweisung des Landes: 577.000 €	
Gewässerumlegung Eggetaler Straße (WWE)	120.000 €
Zuweisung des Landes: 90.000 €	
Beiträge Dritter: 15.000 €	
Investitionspauschale	825.000 €
Schulpauschale	254.000 €
Feuerschutzpauschale	45.000 €
Sportpauschale	40.000 €
Neuaufnahme von Darlehen	1.500.000 €
Aufnahme von Darlehen zum Zweck der Umschuldung	228.000 €
Tilgung von Darlehen	220.000 €
Tilgung von Umschuldungsdarlehen	228.000 €

Die zu erwartenden Einnahmen für Investitionen wie z. B. die Schulpauschale, die Investitionspauschale, die Feuerschutzpauschale und die Sportpauschale, aber auch die Beiträge dienen als Finanzierungsmittel für Investitionen und stellen in der Bilanz Sonderposten dar. Entsprechend der Nutzungsdauer der zuzuordnenden Wirtschaftsgüter werden sie im Ergebnisplan ertragswirksam aufgelöst und wirken sich positiv auf das Ergebnis aus.

#### 4. Entwicklung der Schulden aus Kreditverpflichtungen für Investitionen (ohne Stadtwerke)

<b>Stand am 31.12.2015</b>	<b>7.989.141,41 €</b>
Kreditaufnahmen 2016	0,00 €
Tilgung 2016	219.841,28 €
<b>Stand am 31.12.2016</b>	<b>7.769.300,13 €</b>
Kreditaufnahmen 2017 (Planansatz)	1.728.000,00 €
Tilgung 2017 (Planansatz)	448.000,00 €
<b>Voraussichtlicher Stand am 31.12.2017</b>	<b>9.049.300,13 €</b>
Kreditaufnahmen 2018 - 2020 (Planansätze)	930.000,00 €
Tilgung 2018 – 2020 (Planansätze)	1.545.000,00 €
<b>Voraussichtlicher Stand am 31.12.2020</b>	<b>8.434.300,13 €</b>

#### 5. Entwicklung des Eigenkapitals

Die Schlussbilanz der Stadt Preußisch Oldendorf zum **31.12.2015** weist ein Eigenkapital in Höhe von **15.691.298,88 €** auf.

Die geplante Entwicklung des Eigenkapitals bis zum Jahr 2020 ist der **Anlage 6** zu entnehmen.

#### 6. Liquiditätsentwicklung

Die Liquiditätslage zeigte sich im Haushaltsjahr 2016 weiterhin stark angespannt. Die Inanspruchnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite) lag an

14 Tagen über 2 Mio. Euro  
216 Tagen über 3 Mio. Euro und  
136 Tagen über 4 Mio. Euro.

Der durchschnittliche Kreditbedarf lag mit 3,8 Mio. € annähernd auf Vorjahresniveau.

Da sich die derzeitigen Zinssätze auf einem historisch niedrigen Niveau befinden, würde jede Zinssatzerhöhung weitere finanzielle Belastungen bedeuten und somit zu einer Verschärfung der Liquiditätssituation führen.

## 7. Ausblick und Ziele

Mit dem Haushalt 2017 steht die Stadt Preußisch Oldendorf an einem Scheideweg, da nach dem aufgestellten Haushaltssicherungskonzept in diesem Jahr der Haushaltsausgleich erfolgen soll.

Der vorliegende Haushaltsplan erreicht dieses Ziel und weist im Ergebnisplan einen kleinen Überschuss aus. Der Haushalt 2017 sieht also erstmals keine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage vor. Dies ist aber vielen Umständen geschuldet, die nicht durch die Stadt Preußisch Oldendorf beeinflusst werden konnten. Ein Grundpfeiler ist sicherlich die nach wie vor stabile Gesamtlage, die solide Erträge im Bereich der Gewerbesteuer und der Einkommensteuer gebracht hat. Auch die Neuregelung der Finanzierung im Bereich der Flüchtlingsbetreuung hat den städtischen Haushalt deutlich entlastet. Das Verfahren „das Geld folgt den Köpfen“ ist auf jeden Fall ein wichtiger Schritt zu einer gerechten Finanzierung der kommunalen Familie“, gerade im Verhältnis zwischen den Ballungszentren und dem ländlichen Raum.

Keine konkreten Aussagen können allerdings zu den Herausforderungen, die die Integration der Flüchtlinge, die dauerhaft in Preußisch Oldendorf bleiben, mit sich bringen. Eine große Bereicherung ist hier das nach wie vor große Engagement der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Die Maßnahme „Altes Pfarrhaus“, die im Jahr 2017 zur Umsetzung kommen wird, und die in diesem Zusammenhang eingerichtete Stelle der Sozialarbeiterin wird diesen Weg positiv begleiten.

Eine weitere Neuerung ist die gesetzliche Residenzpflicht, die seit dem 01.12.2016 in Kraft getreten ist und die Ballungsräume vor weiteren Zuzügen schützen soll. Unstreitig dabei ist, dass Integration in kleinen Einheiten, wie es sie im ländlichen Raum gibt, gut gelingen kann. Allerdings müssen auch entsprechender Wohnraum und Arbeitsplätze vorhanden sein. Mit dem Neubau der Unterkunft in Getmold soll in diesem Zusammenhang ein Beitrag geleistet werden. Ein Unsicherheitsfaktor ist dabei die Anzahl der Flüchtlinge, die im Jahr 2017 bei uns Schutz suchen werden. Die Medienberichte zeigen täglich, dass in vielen Teilen der Welt noch immer kein Frieden in Sicht ist und Menschen aus Sorge um Leib und Leben aus ihrer Heimat fliehen.

Einen entscheidenden Beitrag zu dem geplanten Jahresergebnis hat weiter der Kreis Minden-Lübbecke mit der Entscheidung, den Hebesatz der allgemeinen Kreisumlage konstant zu halten, geleistet. Dennoch macht die Kreisumlage mit rd. 7,5 Mio. € ein Drittel des gesamten Haushaltsvolumens aus. Vor den zukünftig weiteren Kostensteigerungen von Seiten des Landschaftsverbandes und der übrigen Sozialleistungen, die der Kreis Minden-Lübbecke direkt aus seinem Haushalt trägt, muss hier der angestoßene Prozess konsequent weiterverfolgt werden und alle Einsparpotentiale gehoben werden, um eine langfristig stabile Kreisumlage zu gewährleisten. Insbesondere sollte bei größeren Investitionen darauf geachtet werden, keine neuen laufenden Kosten für die folgenden Generationen zu schaffen.

Dass auch kleine Konsolidierungsbeiträge zum Ausgleich des Gesamthaushalts unerlässlich sind, zeigen die im Haushalt 2017 erstmals veranschlagten Beteiligungen der Dorfgemeinschaften an den Kosten der Dorfgemeinschaftshäuser und die Sportstättennutzungsgebühren. So lässt sich auf jeden Fall sagen, dass der Erfolg, den der ausgeglichene Haushaltsplan 2017 darstellt, von vielen Akteuren und Institutionen erst ermöglicht worden ist. Wenn dieser Weg kontinuierlich fortgesetzt wird, eröffnen sich für die Stadt Preußisch Oldendorf langfristig auch wieder Gestaltungsspielräume.

Neben dem Neubau eines Übergangwohnheimes im Stadtteil Getmold und der Sanierung des Alten Pfarrhauses enthält der Haushaltsplan 2017 eine Reihe von wichtigen zukunftsweisenden Investitionen.

So soll der überalterte Fahrzeugpark der Feuerwehr durch neue Mannschaftswagen und ein Großfahrzeug verbessert werden. Auch der schon seit langem geplante Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Bad Holzhausen soll realisiert werden.

Mit der Umsetzung von vier ISEK-Maßnahmen soll eine Attraktivitätssteigerung der beiden Ortszentren Preußisch Oldendorf und Bad Holzhausen erreicht werden. Diese Maßnahmen sollen im Jahr 2017 entsprechend der vorliegenden Bewilligungsbescheide umgesetzt werden.

Die Sanierung und Umgestaltung der Sporthalle in Bad Holzhausen wird den Schulstandort nachhaltig stärken und die multifunktionale Nutzbarkeit eine große Bereicherung für den Stadtteil bringen.

Für die Renaturierung der Bruchriede läuft die Ausführungsplanung. Der Grunderwerb konnte mittlerweile abgeschlossen werden. Mit dieser Maßnahme im Rahmen der Wasserrahmenrichtlinie kann neben der Verbesserung des ökologischen Gewässerprofils auch ein Beitrag zum Schutz bei Starkregen geleistet werden. In diesem Zusammenhang ist auch der Neubau der Sohlgleite an der Gutswassermühle in Bad Holzhausen zu nennen, für den die Ausführungsplanung vorliegt und der Förderantrag bereits im Jahr 2016 gestellt wurde.

Eine große Unbekannte, deren Auswirkungen auf die zukünftigen Haushalte nicht annähernd abgesehen werden können, ist die jüngst durch den Kreistag beschlossene Rücknahme der Delegation der Aufgaben nach dem SGB II. Hier ist die Art der Aufgabenerfüllung, der Übergang der in diesem Bereich beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch die Auswirkungen auf die allgemeine Kreisumlage in keiner Weise abschätzbar. Die Stadt Preußisch Oldendorf wird sich auf jeden Fall im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten aktiv einbringen, um eine positive Ausgestaltung der neuen Organisationsform für die Bürgerinnen und Bürger zu erreichen.

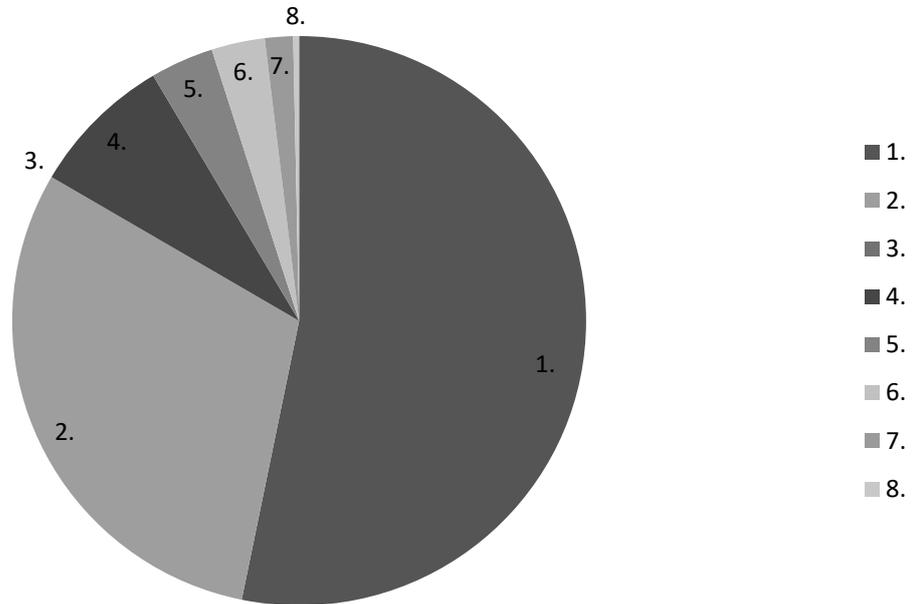
Abschließend bleibt festzustellen, dass der Haushaltsausgleich 2017 durch das Engagement vieler Akteure möglich geworden ist, aber auch zu einem großen Teil von positiven Rahmenbedingungen getragen wird, die nicht durch die Stadt Preußisch Oldendorf zu beeinflussen sind. Wichtig ist vor allem, bei allen Maßnahmen mit Weitsicht zu planen und Vorsorge für die Zeiten zu treffen, in denen die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen weniger positiv sind als im Jahr 2017. Dies erfordert die Fortsetzung des eingeschlagenen Konsolidierungsprogramms.

## **8. Grafische Darstellungen**

Ergänzend zu den vorstehenden Ausführungen sollen die nachfolgenden grafischen Darstellungen einen weiteren Überblick über den Stand der Haushaltswirtschaft vermitteln:

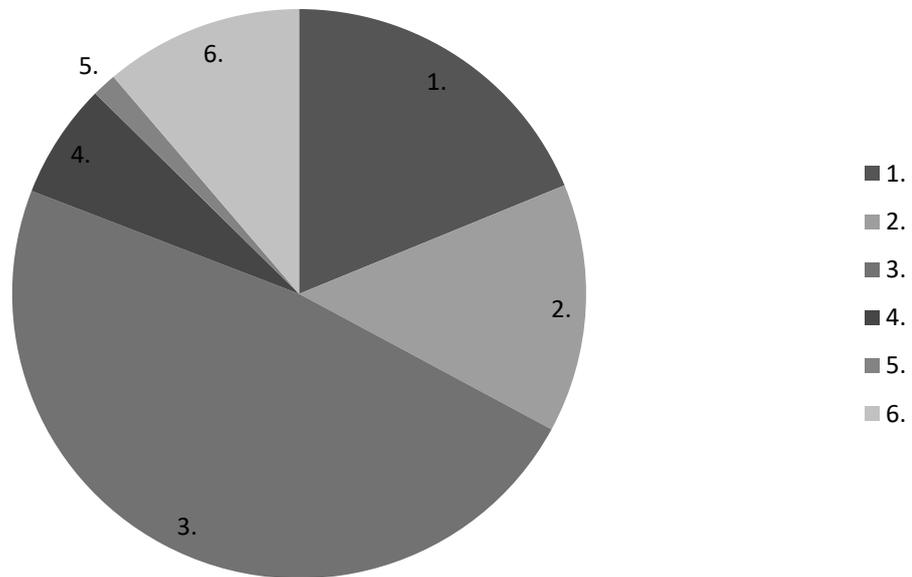
1. Ergebnisplan 2017 (Erträge nach Arten)
2. Ergebnisplan 2017 (Aufwendungen nach Arten)
3. Finanzplan 2017 (Ifd. Einzahlungen nach Arten)
4. Finanzplan 2017 (Ifd. Auszahlungen nach Arten)
5. Finanzplan 2017 (Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit)
6. Finanzplan 2017 (Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit)
7. Schuldenstand der Stadt Preußisch Oldendorf (ohne Stadtwerke)
8. Kassenkredite der Stadt Preußisch Oldendorf im Jahr 2016.

## Erträge 2017 nach Arten



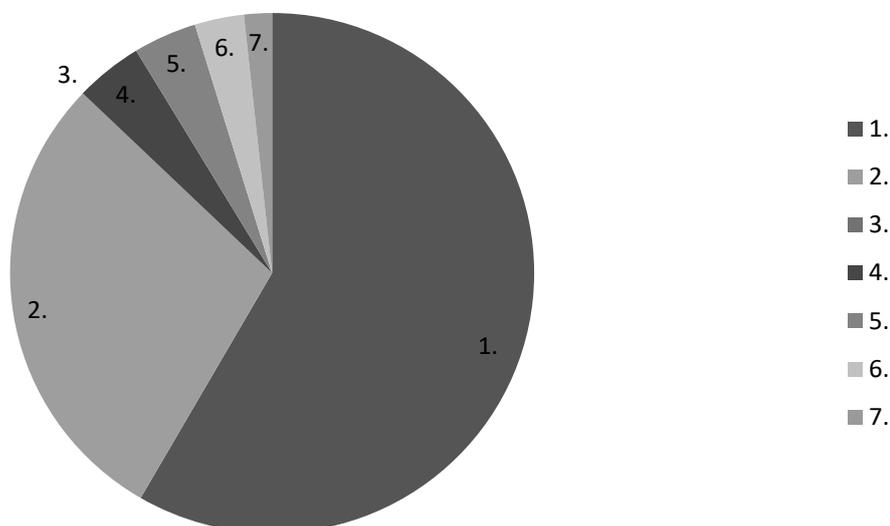
<b>1 Steuern und ähnliche Abgaben</b> (Kontengruppe 40)	12.697.000 €
<b>2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen</b> (Kontengruppe 41)	7.206.837 €
<b>3 Sonstige Transfererträge</b> (Kontengruppe 42)	4.000 €
<b>4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b> (Kontengruppe 43)	1.977.869 €
<b>5 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b> (Kontengruppe 44)	851.725 €
<b>6 Sonstige ordentliche Erträge</b> (Kontengruppe 45)	724.393 €
<b>7 Finanzerträge</b> (Kontengruppe 46)	376.720 €
<b>8 Aktivierte Eigenleistungen</b> (Kontengruppe 47)	<u>159.500 €</u>
	<b>23.998.044 €</b>

## Aufwendungen 2017 nach Arten



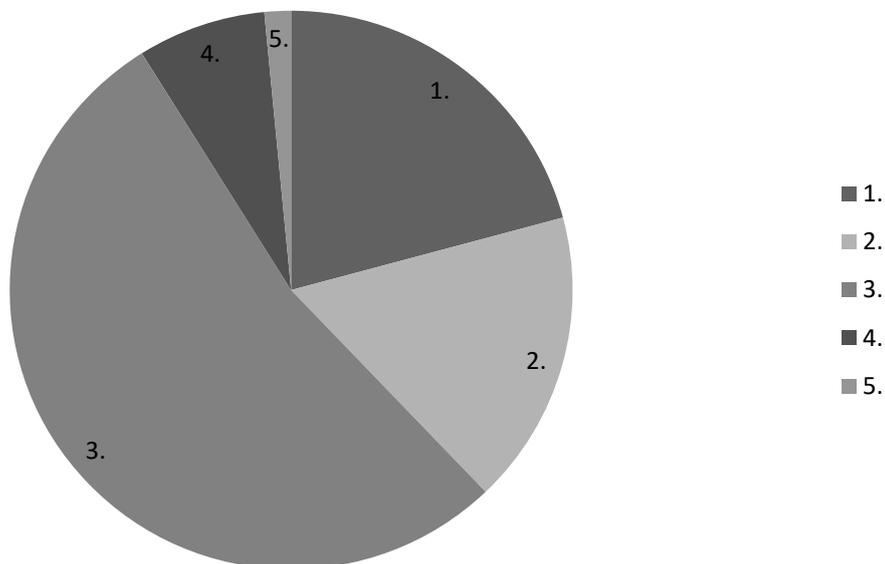
<b>1 Personal- und Versorgungsaufwendungen</b> (Konten- Gruppen 50 und 51)	4.462.270 €
<b>2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b> (Kontengruppe 52)	3.673.250 €
<b>3 Transferaufwendungen</b> (Kontengruppe 53)	11.266.730 €
<b>4 Sonstige ordentliche Aufwendungen</b> (Kontengruppe 54)	1.545.930 €
<b>5 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen</b> (Kontengruppe 55)	330.500 €
<b>6 Bilanzielle Abschreibungen</b> (Kontengruppe 57)	<u>2.669.017 €</u>
	<b>23.947.697 €</b>

## Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit 2017 nach Arten



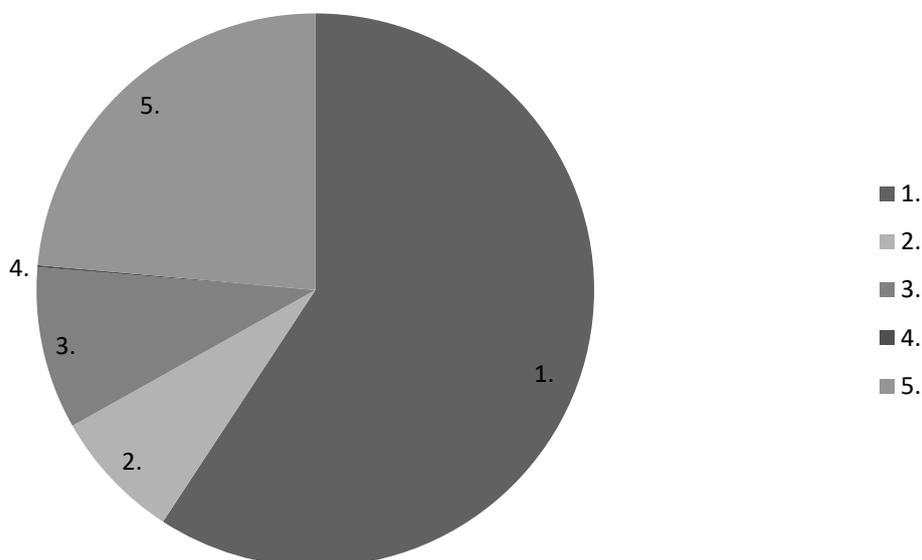
<b>1 Steuern und ähnliche Abgaben</b> (Kontengruppe 60)	12.697.000 €
<b>2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen</b> (Kontengruppe 61)	6.257.500 €
<b>3 Sonstige Transfereinzahlungen</b> (Kontengruppe 62)	4.000 €
<b>4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b> (Kontengruppe 63)	959.050 €
<b>5 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b> (Kontengruppe 64)	851.725 €
<b>6 Sonstige Einzahlungen</b> (Kontengruppe 65)	660.000 €
<b>7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen</b> (Kontengruppe 66)	<u>376.720 €</u>
	<b>21.805.995 €</b>

## Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit 2017 nach Arten



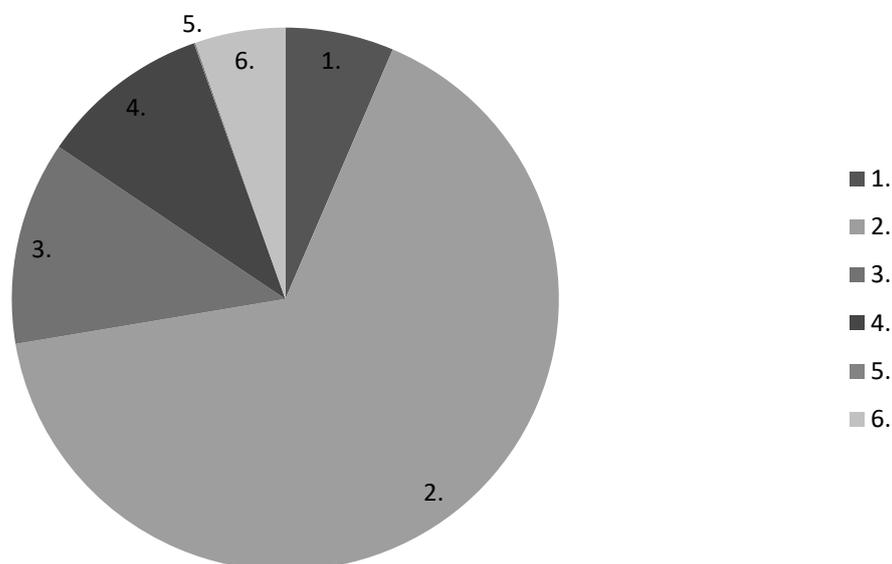
<b>1 Personal- und Versorgungsauszahlungen</b> (Kontengruppen 70 und 71)	4.462.270 €
<b>2 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen</b> (Kontengruppe 72)	3.677.450 €
<b>3 Transferauszahlungen</b> (Kontengruppe 73)	11.265.919 €
<b>4 Sonstige Auszahlungen</b> (Kontengruppe 74)	1.575.330 €
<b>5 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen</b> (Kontengruppe 75)	<u>330.500 €</u>
	<b>21.311.469 €</b>

## Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit 2017



<b>1 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen</b> (Kontengruppe 681)	4.341.200 €
<b>2 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen</b> (Kontengruppen 682 und 683)	600.000 €
<b>3 Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten</b> (Kontengruppe 688)	695.000 €
<b>4 Sonstige Investitionseinzahlungen</b> (Kontengruppen 685 und 686)	9.000 €
<b>5 Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen (Umschuldung)</b> (Kontengruppe 69)	<u>1.728.000 €</u>
	<b>7.373.200 €</b>

## Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit 2017



<b>1 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden</b> (Kontengruppe 782)	540.000 €
<b>2 Auszahlungen für Baumaßnahmen</b> (Kontengruppe 785)	5.539.000 €
<b>3 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen</b> (Kontengruppe 783)	1.018.300 €
<b>4 Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen</b> (Kontengruppe 781)	850.000 €
<b>5 Sonstige Investitionsauszahlungen</b> (Kontengruppe 789)	7.000 €
<b>6 Tilgung und Gewährung von Darlehen</b> (Kontengruppe 79)	<u>448.000 €</u>
	<b>8.402.300 €</b>

## **Schuldenstand der Stadt Preußisch Oldendorf**

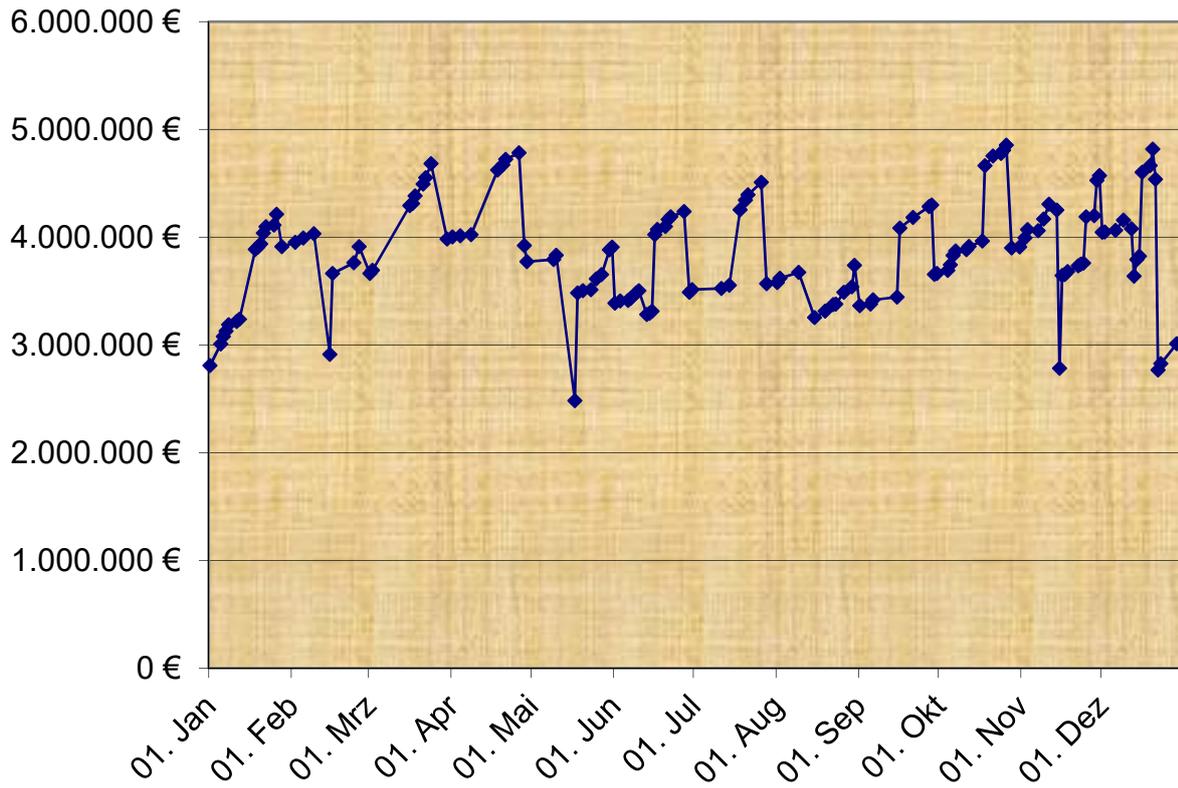
**(ohne Stadtwerke)**



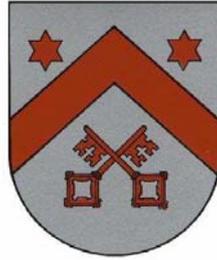
<b>Jahr</b>	<b>1980</b>	<b>1990</b>	<b>2000</b>	<b>2005</b>	<b>2010</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Schulden (in 1.000 EUR)	5.241	9.755	4.366	7.231	7.127	7.989	7.969
Einwohnerzahl	9.983	10.974	13.283	13.393	12.862	12.647	12.647
Pro-Kopf-Verschuldung in EUR	525	889	329	540	554	632	630

ab 01.01.1996: Ausgliederung der Abwasserbeseitigung und Gründung einer eigenbetriebs-ähnlichen Einrichtung

# Kassenkredite der Stadt Preußisch Oldendorf im Jahr 2016







# **Gesamtpläne**

für das Haushaltsjahr 2017

# Ergebnisplan

**Mandant: 341 Stadt Pr. Oldendorf KIRP NKF**  
**Haushalt: 100 NKF-Haushalt**

**Datum: 23.01.2017**

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Haushaltsansatz		Finanzplanungszeitraum		
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
1	Steuern und ähnliche Abgaben	11.905.546,28	12.326.000	12.697.000	13.214.000	13.636.000	14.098.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.951.135,39	4.056.034	7.206.837	7.044.514	7.091.466	7.236.345
3	+ Sonstige Transfererträge	4.485,97	1.500	4.000	4.000	4.000	4.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.058.793,97	2.780.974	1.977.869	1.950.292	1.942.884	1.934.747
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	298.358,35	264.275	274.375	274.375	274.375	274.375
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.097.968,05	2.130.850	577.350	574.950	572.350	572.350
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.431.623,62	692.190	724.393	704.256	697.286	695.692
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	54.627,40	50.000	159.500	50.000	50.000	50.000
9	+/-Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>20.802.539,03</b>	<b>22.301.823</b>	<b>23.621.324</b>	<b>23.816.387</b>	<b>24.268.361</b>	<b>24.865.509</b>
11	- Personalaufwendungen	3.590.709,68	3.684.958	3.862.270	3.849.207	3.831.470	3.869.062
12	- Versorgungsaufwendungen	594.988,02	610.000	600.000	620.000	640.000	660.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.152.898,88	3.977.350	3.673.250	3.473.250	3.342.250	3.357.250
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.953.766,47	2.668.918	2.669.017	2.411.407	2.296.513	2.260.624
15	- Transferaufwendungen	9.748.547,54	12.595.580	11.266.730	11.395.780	11.418.280	11.154.580
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.477.866,62	1.603.910	1.545.930	1.506.698	1.457.863	1.460.724
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>21.518.777,21</b>	<b>25.140.716</b>	<b>23.617.197</b>	<b>23.256.342</b>	<b>22.986.376</b>	<b>22.762.240</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-716.238,18</b>	<b>-2.838.893</b>	<b>4.127</b>	<b>560.045</b>	<b>1.281.985</b>	<b>2.103.269</b>
	(= Zeilen 10 und 17)						
19	+ Finanzerträge	51.993,69	376.830	376.720	308.620	335.520	335.420
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	327.557,34	340.000	330.500	318.000	313.000	303.000
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b>	<b>-275.563,65</b>	<b>36.830</b>	<b>46.220</b>	<b>-9.380</b>	<b>22.520</b>	<b>32.420</b>
	(= Zeilen 19 und 20)						
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-991.801,83</b>	<b>-2.802.063</b>	<b>50.347</b>	<b>550.665</b>	<b>1.304.505</b>	<b>2.135.689</b>
	(= Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>						
	(= Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis</b>	<b>-991.801,83</b>	<b>-2.802.063</b>	<b>50.347</b>	<b>550.665</b>	<b>1.304.505</b>	<b>2.135.689</b>
	(= Zeilen 22 und 25)						
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage						
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen		120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
28	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen		115.000	115.000	115.000	115.000	115.000
<b>29</b>	<b>Verrechnungssaldo</b>		<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>
	(= Zeile 27 und 28)						

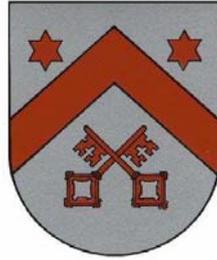
# Finanzplan

**Mandant: 341 Stadt Pr. Oldendorf KIRP NKF**  
**Haushalt: 100 NKF-Haushalt**

**Datum: 23.01.2017**

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis			Finanzplanungszeitraum		
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
1	Steuern und ähnliche Abgaben	11.960.434,62	12.326.000	12.697.000	13.214.000	13.636.000	14.098.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.283.174,16	3.102.000	6.257.500	6.335.600	6.414.100	6.570.600
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	4.485,97	1.500	4.000	4.000	4.000	4.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	858.714,57	1.735.850	959.050	960.950	961.350	961.750
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	296.274,63	264.275	274.375	274.375	274.375	274.375
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.208.064,75	2.130.850	577.350	574.950	572.350	572.350
7	+ Sonstige Einzahlungen	736.657,27	616.900	660.000	660.000	660.000	660.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	365.683,33	376.830	376.720	308.620	335.520	335.420
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>18.713.489,30</b>	<b>20.554.205</b>	<b>21.805.995</b>	<b>22.332.495</b>	<b>22.857.695</b>	<b>23.476.495</b>
10	- Personalauszahlungen	3.344.896,52	3.684.958	3.862.270	3.849.207	3.831.470	3.869.062
11	- Versorgungsauszahlungen	661.485,39	610.000	600.000	620.000	640.000	660.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.878.855,59	3.949.550	3.677.450	3.546.250	3.394.750	3.419.750
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	327.787,54	340.000	330.500	318.000	313.000	303.000
14	- Transferauszahlungen	9.777.305,05	12.595.580	11.265.919	11.394.969	11.417.469	11.153.769
15	- Sonstige Auszahlungen	1.395.338,08	1.662.310	1.575.330	1.536.098	1.487.263	1.490.124
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>18.385.668,17</b>	<b>22.842.398</b>	<b>21.311.469</b>	<b>21.264.524</b>	<b>21.083.952</b>	<b>20.895.705</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>327.821,13</b>	<b>-2.288.193</b>	<b>494.526</b>	<b>1.067.971</b>	<b>1.773.743</b>	<b>2.580.790</b>
	(=Zeilen 9 und 16)						
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.232.404,27	2.112.000	4.341.200	1.235.500	1.165.000	1.165.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	17.649,65	599.000	600.000	10.000	10.000	10.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	219.937,49	515.000	695.000	999.500	227.000	227.000
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	9.390,99	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.479.382,40</b>	<b>3.235.000</b>	<b>5.645.200</b>	<b>2.254.000</b>	<b>1.411.000</b>	<b>1.411.000</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	4.925,81	534.000	540.000	5.000	5.000	5.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	898.647,40	6.019.500	5.539.000	2.719.000	354.000	354.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	508.304,15	983.800	1.018.300	704.500	817.500	228.500
					( 300000)	( 410000)	
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen			850.000			
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen			7.000			
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.411.877,36</b>	<b>7.537.300</b>	<b>7.954.300</b>	<b>3.428.500</b>	<b>1.176.500</b>	<b>587.500</b>
					( 300000)	( 410000)	
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>67.505,04</b>	<b>-4.302.300</b>	<b>-2.309.100</b>	<b>-1.174.500</b>	<b>234.500</b>	<b>823.500</b>
	(=Zeilen 23 und 30)				( 300000)	( 410000)	
<b>32</b>	<b>= Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf</b>	<b>395.326,17</b>	<b>-6.590.493</b>	<b>-1.814.574</b>	<b>-106.529</b>	<b>2.008.243</b>	<b>3.404.290</b>
	(= Zeilen 17 und 31)				( 300000)	( 410000)	
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen		2.500.000	1.728.000	930.000		
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	231.173,53	225.000	448.000	1.130.000	205.000	210.000
<b>35</b>	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-231.173,53</b>	<b>2.275.000</b>	<b>1.280.000</b>	<b>-200.000</b>	<b>-205.000</b>	<b>-210.000</b>
<b>36</b>	<b>= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln</b>	<b>164.152,64</b>	<b>-4.315.493</b>	<b>-534.574</b>	<b>-306.529</b>	<b>1.803.243</b>	<b>3.194.290</b>
	(=Zeilen 32 und 35)				( 300000)	( 410000)	
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
<b>38</b>	<b>= Liquide Mittel</b>	<b>164.152,64</b>	<b>-4.315.493</b>	<b>-534.574</b>	<b>-306.529</b>	<b>1.803.243</b>	<b>3.194.290</b>
					( 300000)	( 410000)	





# **Produktbereichspläne**

für das Haushaltsjahr 2017



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	363.699,35	345.512	410.920	388.975	389.870	382.058
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.749,63	11.150	11.550	19.050	19.050	19.050
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	87.093,15	92.400	91.300	91.300	91.300	91.300
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-23.644,08	133.100	123.500	123.500	123.500	123.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	739.331,16	88.013	108.014	103.013	108.014	106.686
+ Aktivierte Eigenleistungen	52.344,81	50.000	118.000	50.000	50.000	50.000
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>1.227.574,02</b>	<b>720.175</b>	<b>863.284</b>	<b>775.838</b>	<b>781.734</b>	<b>772.594</b>
- Personalaufwendungen	1.388.484,74	1.302.038	1.904.230	1.916.237	1.942.557	1.961.974
- Versorgungsaufwendungen	594.988,02	610.000	600.000	620.000	640.000	660.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.208.519,51	1.623.500	1.458.700	1.294.700	1.235.700	1.240.700
- Bilanzielle Abschreibungen	618.410,00	598.482	645.827	637.634	627.219	613.866
- Transferaufwendungen	1.997,98	3.200	7.200	7.200	7.200	7.200
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	704.498,05	708.750	726.500	708.000	716.000	718.000
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.516.898,30</b>	<b>4.845.970</b>	<b>5.342.457</b>	<b>5.183.771</b>	<b>5.168.676</b>	<b>5.201.740</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-3.289.324,28</b>	<b>-4.125.795</b>	<b>-4.479.173</b>	<b>-4.407.933</b>	<b>-4.386.942</b>	<b>-4.429.146</b>
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	16.792,50	17.000	2.500	2.500	2.500	2.500
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	800,00	950	950	950	950	950
<b>= Teilergebnis</b>	<b>-3.273.331,78</b>	<b>-4.109.745</b>	<b>-4.477.623</b>	<b>-4.406.383</b>	<b>-4.385.392</b>	<b>-4.427.596</b>

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020
	+ Steuern und ähnliche Abgaben	-22,80	0	0	0	0	0	0
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.102,35	0	17.000	0	0	8.500	5.000
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.269,30	11.150	11.550	0	19.050	19.050	19.050
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	85.369,09	92.400	91.300	0	91.300	91.300	91.300
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	51.756,89	133.100	123.500	0	123.500	123.500	123.500
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	33.289,13	33.200	33.200	0	33.200	33.200	33.200
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	173.763,96	269.850	276.550	0	267.050	275.550	272.050
	- Personalauszahlungen	1.137.298,65	1.302.038	1.904.230	0	1.916.237	1.942.557	1.961.974
	- Versorgungsauszahlungen	661.485,39	610.000	600.000	0	620.000	640.000	660.000
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.113.024,00	1.743.500	1.544.200	0	1.441.200	1.352.200	1.367.200
	- Transferauszahlungen	1.077,98	3.200	7.200	0	7.200	7.200	7.200
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	638.453,56	708.750	726.500	0	708.000	716.000	718.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.551.339,58	4.367.488	4.782.130	0	4.692.637	4.657.957	4.714.374
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>- 3.377.575,62</b>	<b>-4.097.638</b>	<b>-4.505.580</b>	<b>0</b>	<b>-4.425.587</b>	<b>-4.382.407</b>	<b>-4.442.324</b>
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	12.500,00	2.000	504.000	0	0	0	0
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	5.874,75	59.000	60.000	0	10.000	10.000	10.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	18.374,75	61.000	564.000	0	10.000	10.000	10.000
	- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	0,00	405.000	501.000	0	1.000	1.000	1.000
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	680.398,94	3.535.000	2.390.000	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	167.289,98	218.500	299.000	0	196.000	237.000	73.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	847.688,92	4.158.500	3.190.000	0	197.000	238.000	74.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-829.314,17	-4.097.500	-2.626.000	0	-187.000	-228.000	-64.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

#### I 1210002 Erweiterung der Hauptschule zur Sekundarschule

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	156,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 1210002</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-156,1</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 1310001 Neubau eines Jugendzentrums

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	12,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	147,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 1310001</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-134,7</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

#### I 13100002 Sanierung der Sporthalle an der Grundschule Bad Holzhausen

23	=Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	504,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	=Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	720	0	45,9	700,0	720,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 13100002</b>	<b>-720</b>	<b>0</b>	<b>-45,9</b>	<b>-700,0</b>	<b>-216,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 14100001 Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Bad Holzhausen

30	=Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	535,0	900,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 14100001</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>-535,0</b>	<b>-900,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 14100002 Errichtung von Asylbewerberheimen

30	=Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	313,6	780,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 14100002</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-313,6</b>	<b>-780,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 15100001 Anbau/Umbau Verwaltungstrakt Grundschule Bad Holzhausen

30	=Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 15100001</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>-50,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 15100003 Erweiterung der Sekundarschule

30	=Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	28,6	1.550,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 15100003</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-28,6</b>	<b>-1.550,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 15100004 Errichtung einer Garage am Feuerwehrgerätehaus Hedem

30	=Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 15100004</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-20,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 15100007 Umbau der ehem. Grundschule Börninghausen zur Asylbewerberunterkunft

30	=Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	86,1	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 15100007</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-86,1</b>	<b>-30,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 15200001 Grunderwerb Baugebiet

30	=Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	350,0	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 15200001</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>-350,0</b>	<b>-500,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 17100001 Neubau eines Übergangwohnheimes

30	=Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	790	0	0,0	0,0	790,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 17100001</b>	<b>-790</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-790,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

#### I 61000001 Anschaffungen im EDV-Bereich

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	18,7	45,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
	<b>Saldo I 61000001</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-18,7</b>	<b>-45,0</b>	<b>-10,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-10,0</b>	<b>-10,0</b>	<b>-10,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 66000051 Anschaffungen für den Bauhof

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	4,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	18,6	65,5	206,0	0,0	143,0	184,0	20,0	0,0
	<b>Saldo I 66000051</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-18,6</b>	<b>-61,5</b>	<b>-196,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-143,0</b>	<b>-184,0</b>	<b>-20,0</b>	<b>0,0</b>

#### Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	5,9	57,0	50,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	32,8	53,0	44,0	0,0	44,0	44,0	44,0	0,0
	<b>Investitionen unterhalb der Wertgrenze:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-26,9</b>	<b>4,0</b>	<b>6,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-34,0</b>	<b>-34,0</b>	<b>-34,0</b>	<b>0,0</b>
31	= <b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.510</b>	<b>0</b>	<b>-829,3</b>	<b>-4.097,5</b>	<b>-2.626,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-187,0</b>	<b>-228,0</b>	<b>-64,0</b>	<b>0,0</b>



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	84.465,00	86.532	82.266	67.056	56.916	51.573
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	131.348,93	108.700	108.200	108.200	108.200	108.200
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	23.528,12	22.000	23.000	23.000	23.000	23.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.981,28	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	8.163,96	1.400	2.700	2.700	2.700	2.700
= Ordentliche Erträge	256.487,29	230.632	228.166	212.956	202.816	197.473
- Personalaufwendungen	225.017,18	232.200	241.840	244.258	246.699	249.167
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	172.025,34	127.700	112.500	112.500	112.500	112.500
- Bilanzielle Abschreibungen	118.839,00	117.879	112.411	87.270	70.683	62.274
- Transferaufwendungen	11.129,48	29.300	25.100	25.100	25.100	25.100
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	115.525,82	112.350	116.750	116.750	116.750	116.750
= Ordentliche Aufwendungen	642.536,82	619.429	608.601	585.878	571.732	565.791
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-386.049,53</b>	<b>-388.797</b>	<b>-380.435</b>	<b>-372.922</b>	<b>-368.916</b>	<b>-368.318</b>
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	150	150	150	150	150
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.740,00	4.900	5.000	5.100	5.200	5.300
<b>= Teilergebnis</b>	<b>-390.789,53</b>	<b>-393.547</b>	<b>-385.285</b>	<b>-377.872</b>	<b>-373.966</b>	<b>-373.468</b>

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	980,00	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	111.889,37	108.700	108.200	0	108.200	108.200	108.200
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	22.359,18	22.000	23.000	0	23.000	23.000	23.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	16.888,66	12.000	12.000	0	12.000	12.000	12.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	5.585,41	1.400	2.700	0	2.700	2.700	2.700
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	157.702,62	148.100	149.900	0	149.900	149.900	149.900
	- Personalauszahlungen	223.920,87	232.200	241.840	0	244.258	246.699	249.167
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	102.616,43	106.200	94.500	0	94.500	94.500	94.500
	- Transferauszahlungen	11.879,48	29.300	25.100	0	25.100	25.100	25.100
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	116.925,10	112.350	116.750	0	116.750	116.750	116.750
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	455.341,88	480.050	478.190	0	480.608	483.049	485.517
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-297.639,26</b>	<b>-331.950</b>	<b>-328.290</b>	<b>0</b>	<b>-330.708</b>	<b>-333.149</b>	<b>-335.617</b>
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.706,95	0	0	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	98.518,33	473.500	582.000	710.000	388.000	468.000	43.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	100.225,28	473.500	582.000	710.000	388.000	468.000	43.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-100.225,28	-473.500	-582.000	-710.000	-388.000	-468.000	-43.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

#### I 17300001 Allgemeine Gefahrenabwehr

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	30,0	0,0	30,0	30,0	15,0	0,0
	<b>Saldo I 17300001</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-30,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-30,0</b>	<b>-30,0</b>	<b>-15,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 66000002 Anschaffungen im Bereich Feuerwehr

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	38,6	452,0	534,0	710,0	340,0	420,0	10,0	0,0
	<b>Saldo I 66000002</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-38,6</b>	<b>-452,0</b>	<b>-534,0</b>	<b>-710,0</b>	<b>-340,0</b>	<b>-420,0</b>	<b>-10,0</b>	<b>0,0</b>

#### Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	61,6	21,5	18,0	0,0	18,0	18,0	18,0	0,0
	<b>Investitionen unterhalb der Wertgrenze:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-61,6</b>	<b>-21,5</b>	<b>-18,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-18,0</b>	<b>-18,0</b>	<b>-18,0</b>	<b>0,0</b>
31	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-100,2</b>	<b>-473,5</b>	<b>-582,0</b>	<b>-710,0</b>	<b>-388,0</b>	<b>-468,0</b>	<b>-43,0</b>	<b>0,0</b>



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	186.694,82	207.728	211.354	198.159	187.509	185.584
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	880,00	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.342,57	35.500	36.500	34.100	31.500	31.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	2.897,00	1.600	994	149	148	149
= Ordentliche Erträge	216.814,39	244.828	248.848	232.408	219.157	217.233
- Personalaufwendungen	424.830,27	471.900	480.940	517.345	459.143	462.940
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	375.109,37	456.050	446.150	410.650	338.650	348.650
- Bilanzielle Abschreibungen	7.518,00	6.333	8.354	6.671	5.019	3.044
- Transferaufwendungen	261.663,26	288.700	265.750	259.800	249.800	246.300
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	143.226,12	167.000	169.400	154.300	122.600	123.600
= Ordentliche Aufwendungen	1.212.347,02	1.389.983	1.370.594	1.348.766	1.175.212	1.184.534
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-995.532,63</b>	<b>-1.145.155</b>	<b>-1.121.746</b>	<b>-1.116.358</b>	<b>-956.055</b>	<b>-967.301</b>

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	184.861,50	130.600	206.300	0	193.100	183.100	183.100
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	880,00	0	0	0	0	0	0
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	53.266,40	35.500	36.500	0	34.100	31.500	31.500
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.297,00	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	240.304,90	166.100	242.800	0	227.200	214.600	214.600
	- Personalauszahlungen	422.353,71	471.900	480.940	0	517.345	459.143	462.940
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	297.952,33	334.750	398.350	0	370.650	303.150	313.150
	- Transferauszahlungen	261.663,26	288.700	265.750	0	259.800	249.800	246.300
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	141.505,06	167.000	169.400	0	154.300	122.600	123.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.123.474,36	1.262.350	1.314.440	0	1.302.095	1.134.693	1.145.990
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-883.169,46</b>	<b>-1.096.250</b>	<b>-1.071.640</b>	<b>0</b>	<b>-1.074.895</b>	<b>-920.093</b>	<b>-931.390</b>
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	100.306,07	157.300	83.300	0	66.500	58.500	58.500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	100.306,07	157.300	83.300	0	66.500	58.500	58.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-100.306,07	-157.300	-83.300	0	-66.500	-58.500	-58.500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

#### Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	100,3	157,3	83,3	0,0	66,5	58,5	58,5	0,0
	<b>Investitionen unterhalb der Wertgrenze:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-100,3</b>	<b>-157,3</b>	<b>-83,3</b>	<b>0,0</b>	<b>-66,5</b>	<b>-58,5</b>	<b>-58,5</b>	<b>0,0</b>
31	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-100,3</b>	<b>-157,3</b>	<b>-83,3</b>	<b>0,0</b>	<b>-66,5</b>	<b>-58,5</b>	<b>-58,5</b>	<b>0,0</b>



Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	130,00	200	200	200	200	200
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	886,00	800	800	800	800	800
+ Sonstige ordentliche Erträge	526,00	446	346	346	346	346
= Ordentliche Erträge	1.542,00	1.446	1.346	1.346	1.346	1.346
- Personalaufwendungen	44.823,21	45.250	45.640	46.097	46.558	47.023
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.628,81	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
- Bilanzielle Abschreibungen	2.070,00	2.010	1.273	1.063	1.000	468
- Transferaufwendungen	60.920,50	58.100	57.600	57.600	57.600	57.400
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.463,28	9.250	9.350	9.350	9.350	9.350
= Ordentliche Aufwendungen	120.905,80	122.610	121.863	122.110	122.508	122.241
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-119.363,80</b>	<b>-121.164</b>	<b>-120.517</b>	<b>-120.764</b>	<b>-121.162</b>	<b>-120.895</b>

<b>Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €</b>		<b>Ergebnis 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>VE 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	130,00	-400	-400	0	200	200	200
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	886,00	800	800	0	800	800	800
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	380,00	300	200	0	200	200	200
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.396,00	700	600	0	1.200	1.200	1.200
	- Personalauszahlungen	44.517,30	45.250	45.640	0	46.097	46.558	47.023
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.128,35	2.000	6.500	0	6.500	6.500	6.500
	- Transferauszahlungen	60.495,50	58.100	56.789	0	56.789	56.789	56.589
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	7.524,90	9.250	9.350	0	9.350	9.350	9.350
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	113.666,05	114.600	118.279	0	118.736	119.197	119.462
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-112.270,05</b>	<b>-113.900</b>	<b>-117.679</b>	<b>0</b>	<b>-117.536</b>	<b>-117.997</b>	<b>-118.262</b>
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	4.605,16	6.500	2.000	0	2.000	2.000	2.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.605,16	6.500	2.000	0	2.000	2.000	2.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.605,16	-6.500	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000

<b>Investitionsmaßnahmen (in T€)</b>	<b>Gesamtbedarf</b>	<b>bisher bereitgestellt</b>	<b>RE 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>VE 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>	<b>spätere Jahre</b>
--------------------------------------	---------------------	------------------------------	----------------	--------------------	--------------------	----------------	---------------------	---------------------	---------------------	----------------------

#### Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	4,6	6,5	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0	0,0
	<b>Investitionen unterhalb der Wertgrenze:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-4,6</b>	<b>-6,5</b>	<b>-2,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-2,0</b>	<b>-2,0</b>	<b>-2,0</b>	<b>0,0</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-4,6</b>	<b>-6,5</b>	<b>-2,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-2,0</b>	<b>-2,0</b>	<b>-2,0</b>	<b>0,0</b>



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	209.622,56	148.500	3.162.571	3.131.376	3.063.500	3.063.500
+ Sonstige Transfererträge	4.485,97	1.500	4.000	4.000	4.000	4.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.300,90	830.000	23.000	23.000	23.000	23.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	698.692,68	1.540.000	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	930.102,11	2.520.000	3.189.571	3.158.376	3.090.500	3.090.500
- Personalaufwendungen	409.445,32	498.700	564.880	494.280	499.216	504.289
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.063,19	35.000	30.000	30.000	30.000	30.000
- Bilanzielle Abschreibungen	31.367,00	176	39.246	8.052	175	176
- Transferaufwendungen	1.099.900,75	3.388.500	2.068.500	2.068.500	2.068.500	2.068.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	221.268,67	430.300	371.500	371.500	371.500	371.500
= Ordentliche Aufwendungen	1.801.044,93	4.352.676	3.074.126	2.972.332	2.969.391	2.974.465
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-870.942,82</b>	<b>-1.832.676</b>	<b>115.445</b>	<b>186.044</b>	<b>121.109</b>	<b>116.035</b>
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.150,00	2.150	2.150	2.150	2.150	2.150
<b>= Teilergebnis</b>	<b>-873.092,82</b>	<b>-1.834.826</b>	<b>113.295</b>	<b>183.894</b>	<b>118.959</b>	<b>113.885</b>

<b>Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €</b>		<b>Ergebnis 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>VE 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	220.370,56	148.500	3.123.500	0	3.123.500	3.063.500	3.063.500
	+ Sonstige Transfereinzahlungen	4.485,97	1.500	4.000	0	4.000	4.000	4.000
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.637,36	830.000	23.000	0	23.000	23.000	23.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	698.105,84	1.540.000	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	940.599,73	2.520.000	3.150.500	0	3.150.500	3.090.500	3.090.500
	- Personalauszahlungen	402.336,14	498.700	564.880	0	494.280	499.216	504.289
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	31.283,51	35.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
	- Transferauszahlungen	904.859,46	3.388.500	2.068.500	0	2.068.500	2.068.500	2.068.500
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	345.700,89	430.300	371.500	0	371.500	371.500	371.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.684.180,00	4.352.500	3.034.880	0	2.964.280	2.969.216	2.974.289
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-743.580,27</b>	<b>-1.832.500</b>	<b>115.620</b>	<b>0</b>	<b>186.220</b>	<b>121.284</b>	<b>116.211</b>
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	115.487,83	100.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	115.487,83	100.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-115.487,83	-100.000	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000

<b>Investitionsmaßnahmen (in T€)</b>	<b>Gesamtbedarf</b>	<b>bisher bereitgestellt</b>	<b>RE 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>VE 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>	<b>spätere Jahre</b>
--------------------------------------	---------------------	------------------------------	----------------	--------------------	--------------------	----------------	---------------------	---------------------	---------------------	----------------------

#### **I 15300001 Einrichtung der Unterkünfte für Asylbewerber**

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	110,1	100,0	30,0	0,0	30,0	30,0	30,0	0,0
	<b>Saldo I 15300001</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-110,1</b>	<b>-100,0</b>	<b>-30,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-30,0</b>	<b>-30,0</b>	<b>-30,0</b>	<b>0,0</b>

#### **Investitionen unterhalb der Wertgrenze:**

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	5,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Investitionen unterhalb der Wertgrenze:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-5,4</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
31	= <b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-115,5</b>	<b>-100,0</b>	<b>-30,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-30,0</b>	<b>-30,0</b>	<b>-30,0</b>	<b>0,0</b>



Produktbereich: 006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37.445,93	29.987	32.743	32.661	32.617	32.617
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.222,32	4.000	3.500	3.500	3.500	3.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	22.333,19	15.769	15.278	14.536	14.167	14.149
= Ordentliche Erträge	70.001,44	49.756	51.521	50.697	50.284	50.266
- Personalaufwendungen	104.107,59	101.400	104.950	106.000	107.060	108.130
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.521,88	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
- Bilanzielle Abschreibungen	6.318,00	6.058	5.790	4.223	3.432	3.076
- Transferaufwendungen	264.988,13	301.500	281.500	281.500	281.500	281.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.191,40	20.700	19.600	19.600	19.600	19.600
= Ordentliche Aufwendungen	415.127,00	438.658	420.840	420.323	420.592	421.306
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-345.125,56</b>	<b>-388.902</b>	<b>-369.319</b>	<b>-369.626</b>	<b>-370.308</b>	<b>-371.040</b>

<b>Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €</b>		<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>	<b>VE</b>	<b>Planung</b>	<b>Planung</b>	<b>Planung</b>
		<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	36.394,93	28.800	31.800	0	31.800	31.800	31.800
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.222,32	4.000	3.500	0	3.500	3.500	3.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	46.617,25	32.800	35.300	0	35.300	35.300	35.300
	- Personalauszahlungen	103.030,73	101.400	104.950	0	106.000	107.060	108.130
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.075,76	5.500	5.500	0	5.500	5.500	5.500
	- Transferauszahlungen	266.360,05	301.500	281.500	0	281.500	281.500	281.500
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	5.815,26	8.100	7.000	0	7.000	7.000	7.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	379.281,80	416.500	398.950	0	400.000	401.060	402.130
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-332.664,55</b>	<b>-383.700</b>	<b>-363.650</b>	<b>0</b>	<b>-364.700</b>	<b>-365.760</b>	<b>-366.830</b>
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.290,00	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.290,00	0	0	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	4.239,97	4.500	4.500	0	4.500	4.500	4.500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.239,97	4.500	4.500	0	4.500	4.500	4.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.949,97	-4.500	-4.500	0	-4.500	-4.500	-4.500

<b>Investitionsmaßnahmen (in T€)</b>	<b>Gesamtbedarf</b>	<b>bisher bereitgestellt</b>	<b>RE 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>VE 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>	<b>spätere Jahre</b>
--------------------------------------	---------------------	------------------------------	----------------	--------------------	--------------------	----------------	---------------------	---------------------	---------------------	----------------------

#### Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	2,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	4,2	4,5	4,5	0,0	4,5	4,5	4,5
	<b>Investitionen unterhalb der Wertgrenze:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1,9</b>	<b>-4,5</b>	<b>-4,5</b>	<b>0,0</b>	<b>-4,5</b>	<b>-4,5</b>	<b>-4,5</b>
31	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1,9</b>	<b>-4,5</b>	<b>-4,5</b>	<b>0,0</b>	<b>-4,5</b>	<b>-4,5</b>	<b>-4,5</b>



Produktbereich: 008 Sportförderung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41.675,00	41.672	37.721	37.554	32.728	32.728
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	50.400,00	50.400	50.200	50.200	50.200	50.200
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.407,42	5.750	5.300	5.300	5.300	5.300
+ Sonstige ordentliche Erträge	6.144,19	5.507	5.703	5.271	3.119	3.119
= Ordentliche Erträge	103.626,61	103.329	98.924	98.325	91.347	91.347
- Personalaufwendungen	34.675,58	28.500	5.300	5.353	5.406	5.460
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	210.839,60	240.600	217.800	217.800	217.800	217.800
- Bilanzielle Abschreibungen	115.016,00	114.878	84.939	84.341	59.534	59.536
- Transferaufwendungen	11.426,60	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
= Ordentliche Aufwendungen	371.957,78	398.478	322.539	321.994	297.240	297.296
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-268.331,17</b>	<b>-295.149</b>	<b>-223.615</b>	<b>-223.669</b>	<b>-205.893</b>	<b>-205.949</b>

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	50.400,00	50.400	50.200	0	50.200	50.200	50.200
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.489,96	5.750	5.300	0	5.300	5.300	5.300
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	507,19	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	55.397,15	56.150	55.500	0	55.500	55.500	55.500
	- Personalauszahlungen	34.684,22	28.500	5.300	0	5.353	5.406	5.460
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	203.083,72	250.100	212.300	0	212.300	217.300	217.300
	- Transferauszahlungen	11.421,15	13.500	13.500	0	13.500	13.500	13.500
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	249.189,09	293.100	232.100	0	232.153	237.206	237.260
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-193.791,94</b>	<b>-236.950</b>	<b>-176.600</b>	<b>0</b>	<b>-176.653</b>	<b>-181.706</b>	<b>-181.760</b>
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	207,31	0	0	0	0	0	0
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	540.000	540.000	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	207,31	540.000	540.000	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	36.256,00	450.000	450.000	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	500	500	0	500	500	500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	36.256,00	450.500	450.500	0	500	500	500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-36.048,69	89.500	89.500	0	-500	-500	-500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

#### I 12600003 Anlegung eines neuen Sportplatzes an der Sekundarschule

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	450,0	450,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 12600003</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>-450,0</b>	<b>-450,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 12600004 Neuanlage Sportplatz in Börninghausen

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	34,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 12600004</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-34,8</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,2	540,0	540,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1,4	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,0
	<b>Investitionen unterhalb der Wertgrenze:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1,2</b>	<b>539,5</b>	<b>539,5</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,5</b>	<b>-0,5</b>	<b>0,0</b>
31	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-36,0</b>	<b>89,5</b>	<b>89,5</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,5</b>	<b>-0,5</b>	<b>0,0</b>



Produktbereich: 009 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.000,00	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.908,00	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	15.908,00	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	97.615,57	115.600	125.820	127.079	128.350	129.633
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	55.000	17.500	17.500	17.500	17.500
= Ordentliche Aufwendungen	97.615,57	170.600	143.320	144.579	145.850	147.133
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-81.707,57</b>	<b>-170.600</b>	<b>-143.320</b>	<b>-144.579</b>	<b>-145.850</b>	<b>-147.133</b>

<b>Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €</b>		<b>Ergebnis 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>VE 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.000,00	0	0	0	0	0	0
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.908,00	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.908,00	0	0	0	0	0	0
	- Personalauszahlungen	97.629,15	115.600	125.820	0	127.079	128.350	129.633
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	9.300,00	55.000	17.500	0	17.500	17.500	17.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	106.929,15	170.600	143.320	0	144.579	145.850	147.133
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-91.021,15</b>	<b>-170.600</b>	<b>-143.320</b>	<b>0</b>	<b>-144.579</b>	<b>-145.850</b>	<b>-147.133</b>
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	225.000	779.000	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	225.000	779.000	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	400.000	20.000	0	0	0	0
	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	850.000	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	400.000	870.000	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-175.000	-91.000	0	0	0	0

<b>Investitionsmaßnahmen (in T€)</b>	<b>Gesamtbedarf</b>	<b>bisher bereitgestellt</b>	<b>RE 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>VE 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>	<b>spätere Jahre</b>
--------------------------------------	---------------------	------------------------------	----------------	--------------------	--------------------	----------------	---------------------	---------------------	---------------------	----------------------

#### I 15600001 Maßnahmen im Rahmen des ISEK

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	225,0	14,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	20	0	0,0	400,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 15600001</b>	<b>-20</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>-175,0</b>	<b>-6,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 17600005 Sanierung "Altes Pfarrhaus"

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	765,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	850,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 17600005</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-85,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-20</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>-175,0</b>	<b>-91,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>



Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.553,00	5.000	5.500	5.000	5.000	5.000
= Ordentliche Erträge	4.553,00	5.000	5.500	5.000	5.000	5.000
- Personalaufwendungen	89.215,53	84.300	93.910	94.849	95.797	96.755
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.950,86	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
= Ordentliche Aufwendungen	93.166,39	88.300	97.910	98.849	99.797	100.755
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-88.613,39</b>	<b>-83.300</b>	<b>-92.410</b>	<b>-93.849</b>	<b>-94.797</b>	<b>-95.755</b>

<b>Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €</b>		<b>Ergebnis 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>VE 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.951,00	5.000	5.500	0	5.000	5.000	5.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.951,00	5.000	5.500	0	5.000	5.000	5.000
	- Personalauszahlungen	88.235,78	84.300	93.910	0	94.849	95.797	96.755
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.950,86	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	92.186,64	88.300	97.910	0	98.849	99.797	100.755
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-88.235,64</b>	<b>-83.300</b>	<b>-92.410</b>	<b>0</b>	<b>-93.849</b>	<b>-94.797</b>	<b>-95.755</b>



Produktbereich: 011 Ver- und Entsorgung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	596.466,05	673.500	702.500	697.500	698.000	698.500
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	66.101,32	55.000	65.500	65.500	65.500	65.500
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.501,24	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.163,58	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
= Ordentliche Erträge	679.232,19	745.000	784.500	779.500	780.000	780.500
- Personalaufwendungen	13.129,27	12.400	33.230	33.562	33.897	34.236
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	637.044,41	702.500	730.000	730.000	730.000	730.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.658,51	2.400	7.770	2.138	2.003	1.864
= Ordentliche Aufwendungen	651.832,19	717.300	771.000	765.700	765.900	766.100
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>27.400,00</b>	<b>27.700</b>	<b>13.500</b>	<b>13.800</b>	<b>14.100</b>	<b>14.400</b>
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	27.400,00	27.700	13.500	13.800	14.100	14.400
<b>= Teilergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €</b>		<b>Ergebnis 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>VE 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	611.557,76	673.500	702.500	0	697.500	698.000	698.500
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	76.877,04	55.000	65.500	0	65.500	65.500	65.500
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	15.501,24	15.500	15.500	0	15.500	15.500	15.500
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.163,58	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	705.099,62	745.000	784.500	0	779.500	780.000	780.500
	- Personalauszahlungen	13.136,03	12.400	33.230	0	33.562	33.897	34.236
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	641.300,49	702.500	730.000	0	730.000	730.000	730.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.658,51	2.400	7.770	0	2.138	2.003	1.864
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	656.095,03	717.300	771.000	0	765.700	765.900	766.100
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>49.004,59</b>	<b>27.700</b>	<b>13.500</b>	<b>0</b>	<b>13.800</b>	<b>14.100</b>	<b>14.400</b>



Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	127.584,00	126.268	125.351	124.120	123.715	123.670
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.199.357,00	1.045.104	1.018.799	989.322	981.514	972.977
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	40.568,80	22.100	22.100	22.100	22.100	22.100
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.573,35	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	57.822,00	40.963	40.966	27.849	18.580	18.579
+ Aktivierte Eigenleistungen	2.282,59	0	31.000	0	0	0
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>1.432.187,74</b>	<b>1.234.435</b>	<b>1.238.216</b>	<b>1.163.391</b>	<b>1.145.909</b>	<b>1.137.326</b>
- Personalaufwendungen	307.387,78	324.800	30.530	30.836	31.144	31.456
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	361.333,78	549.000	477.500	487.500	487.500	487.500
- Bilanzielle Abschreibungen	2.017.175,00	1.792.850	1.741.889	1.554.470	1.503.488	1.493.396
- Transferaufwendungen	2.000,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	29.454,08	11.100	11.100	11.100	11.100	11.100
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.717.350,64</b>	<b>2.679.750</b>	<b>2.263.019</b>	<b>2.085.906</b>	<b>2.035.232</b>	<b>2.025.452</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.285.162,90</b>	<b>-1.445.315</b>	<b>-1.024.803</b>	<b>-922.515</b>	<b>-889.323</b>	<b>-888.126</b>
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	800,00	800	800	800	800	800
<b>= Teilergebnis</b>	<b>-1.284.362,90</b>	<b>-1.444.515</b>	<b>-1.024.003</b>	<b>-921.715</b>	<b>-888.523</b>	<b>-887.326</b>

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10,00	0	0	0	0	0	0
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	30.498,05	22.100	22.100	0	22.100	22.100	22.100
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.439,80	0	0	0	0	0	0
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	500	500	0	500	500	500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	36.947,85	22.600	22.600	0	22.600	22.600	22.600
	- Personalauszahlungen	323.848,37	324.800	30.530	0	30.836	31.144	31.456
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	344.489,13	549.000	477.500	0	487.500	487.500	487.500
	- Transferauszahlungen	2.000,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	29.978,35	11.100	11.100	0	11.100	11.100	11.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	700.315,85	886.900	521.130	0	531.436	531.744	532.056
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-663.368,00</b>	<b>-864.300</b>	<b>-498.530</b>	<b>0</b>	<b>-508.836</b>	<b>-509.144</b>	<b>-509.456</b>
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	26.500,00	86.000	291.200	0	70.500	0	0
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	7.374,90	0	0	0	0	0	0
	+ Einz. aus Beiträgen und Entgelten	219.937,49	515.000	680.000	0	999.500	227.000	227.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	253.812,39	601.000	971.200	0	1.070.000	227.000	227.000
	- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	2.644,52	14.000	14.000	0	4.000	4.000	4.000
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	115.465,57	1.192.500	1.559.000	0	2.709.000	354.000	354.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	118.110,09	1.206.500	1.573.000	0	2.713.000	358.000	358.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	135.702,30	-605.500	-601.800	0	-1.643.000	-131.000	-131.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

#### I 14600001 Errichtung von Buswartehäuschen

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	26,5	36,0	28,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	28,2	40,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 14600001</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1,7</b>	<b>-4,0</b>	<b>-2,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 14600002 Limbergstraße (Haspelstraße bis Eisenbahnstraße)

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	61,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	8,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 14600002</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>53,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

#### I 1460003 Offelter Weg

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	250,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	10,0	0,0	0,0	690,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 14600003</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>-10,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-440,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 1460005 Eininghauser Weg (Linkenstraße bis Minigolfanlage)

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	65,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 14600005</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-35,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 1460006 Dorfentwicklungsmaßnahmen in Börninghausen

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	50,0	36,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 14600006</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>-50,0</b>	<b>36,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 1560002 Gehweg an der Friedhofstraße

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	26,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	40,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 15600002</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>-40,0</b>	<b>-14,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 1660002 Ausbau der Straße "Langenhegge"

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	450,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	170,0	0,0	0,0	1.500,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 16600002</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>-170,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-1.050,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 1660004 Ausbau des Nonnensteiner Weges

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	100,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 16600004</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>-50,0</b>	<b>-50,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 1760001 Hermannstraße

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	115,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	210,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 17600001</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-95,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

#### I 1760002 Zum Sonnenbrink

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	118,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	215,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 1760002</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-97,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 1760003 Ostfeld

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	220,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 1760003</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-220,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 1760004 Hohenstiege

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	136,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	210,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 1760004</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-74,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 1760007 Umgestaltung Heddinghauser Straße/Eingang Kurpark

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	161,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	230	0	0,0	0,0	230,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 1760007</b>	<b>-230</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-69,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 1760008 Neugestaltung Kirchplatz

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	63,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	90	0	0,0	0,0	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 1760008</b>	<b>-90</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-27,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 6600011 Erneuerung von Straßen

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	150,9	65,0	50,0	0,0	227,0	227,0	227,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	59,3	100,0	100,0	0,0	350,0	350,0	350,0	0,0
	<b>Saldo I 6600011</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>91,7</b>	<b>-35,0</b>	<b>-50,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-123,0</b>	<b>-123,0</b>	<b>-123,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 6600018 Geh-/Radweg an der Rathausstraße/Bergstraße

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	370,0	120,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	550,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 6600018</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>-180,0</b>	<b>120,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

#### I 66000021 Ausbau der Mindener Straße im Bereich der Ortsdurchfahrt Offelten

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	125,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	165,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 66000021</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-40,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 66000053 Maßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	18,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	19,2	42,5	20,0	0,0	4,0	4,0	4,0	0,0
	<b>Saldo I 66000053</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-19,2</b>	<b>-42,5</b>	<b>-20,0</b>	<b>0,0</b>	<b>14,0</b>	<b>-4,0</b>	<b>-4,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 96000002 Gehweg an der Rumenstraße

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,3	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 96000002</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-0,3</b>	<b>-20,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	14,8	0,0	3,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	2,6	4,0	8,0	0,0	4,0	4,0	4,0	0,0
	<b>Investitionen unterhalb der Wertgrenze:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>12,2</b>	<b>-4,0</b>	<b>-4,8</b>	<b>0,0</b>	<b>-4,0</b>	<b>-4,0</b>	<b>-4,0</b>	<b>0,0</b>
31	= <b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-320</b>	<b>0</b>	<b>135,7</b>	<b>-605,5</b>	<b>-601,8</b>	<b>0,0</b>	<b>-1.643,0</b>	<b>-131,0</b>	<b>-131,0</b>	<b>0,0</b>



Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.559,14	32.030	9.808	9.808	9.809	9.810
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	30.927,88	36.720	37.520	37.420	37.320	37.220
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	163.951,62	187.000	182.550	182.550	182.550	182.550
+ Sonstige ordentliche Erträge	2.956,32	3.000	1.900	1.900	1.900	1.900
+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	10.500	0	0	0
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>207.394,96</b>	<b>258.750</b>	<b>242.278</b>	<b>231.678</b>	<b>231.579</b>	<b>231.480</b>
- Personalaufwendungen	219.978,12	235.670	1.800	1.818	1.836	1.854
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	53.189,74	106.300	73.300	73.300	73.300	73.300
- Bilanzielle Abschreibungen	14.991,00	14.756	14.612	13.611	13.125	12.213
- Transferaufwendungen	148.396,00	163.000	163.500	163.500	163.500	163.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.259,87	21.760	45.760	45.760	20.760	20.760
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>450.814,73</b>	<b>541.486</b>	<b>298.972</b>	<b>297.989</b>	<b>272.521</b>	<b>271.627</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-243.419,77</b>	<b>-282.736</b>	<b>-56.694</b>	<b>-66.311</b>	<b>-40.942</b>	<b>-40.147</b>
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.772,50	22.400	22.820	23.240	23.660	24.080
<b>= Teilergebnis</b>	<b>-265.192,27</b>	<b>-305.136</b>	<b>-79.514</b>	<b>-89.551</b>	<b>-64.602</b>	<b>-64.227</b>

<b>Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €</b>		<b>Ergebnis 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>VE 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.702,16	24.500	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	38.273,69	36.700	37.500	0	37.400	37.300	37.200
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	163.507,96	187.000	182.550	0	182.550	182.550	182.550
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	2.956,32	3.000	1.900	0	1.900	1.900	1.900
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	209.440,13	251.200	223.950	0	223.850	223.750	223.650
	- Personalauszahlungen	220.551,09	235.670	1.800	0	1.818	1.836	1.854
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	54.576,79	104.300	71.300	0	71.300	71.300	71.300
	- Transferauszahlungen	148.396,00	163.000	163.500	0	163.500	163.500	163.500
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	13.900,13	21.760	45.760	0	45.760	20.760	20.760
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	437.424,01	524.730	282.360	0	282.378	257.396	257.414
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-227.983,88</b>	<b>-273.530</b>	<b>-58.410</b>	<b>0</b>	<b>-58.528</b>	<b>-33.646</b>	<b>-33.764</b>
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	131.135,42	664.000	1.603.000	0	0	0	0
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.845,00	0	0	0	0	0	0
	+ Einz. aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	15.000	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	132.980,42	664.000	1.618.000	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	2.281,29	115.000	25.000	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	64.819,94	417.000	1.080.000	0	10.000	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	16.980,60	17.000	12.000	0	12.000	12.000	12.000
	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	7.000	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	84.081,83	549.000	1.124.000	0	22.000	12.000	12.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	48.898,59	115.000	494.000	0	-22.000	-12.000	-12.000

<b>Investitionsmaßnahmen (in T€)</b>	<b>Gesamtbedarf</b>	<b>bisher bereitgestellt</b>	<b>RE 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>VE 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>	<b>spätere Jahre</b>
--------------------------------------	---------------------	------------------------------	----------------	--------------------	--------------------	----------------	---------------------	---------------------	---------------------	----------------------

#### I 14600007 Maßnahmen im Rahmen des Projektes "Weser-Werre-Else"

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	22,1	0,0	105,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	22,0	0,0	120,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 14600007</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,1</b>	<b>0,0</b>	<b>-15,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 16600001 Erneuerung der Einzäunung an Kinderspielplätzen

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	12,0	10,0	0,0	10,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 16600001</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>-12,0</b>	<b>-10,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-10,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

#### I 17600006 Gewässerumlegung an der Straße "Zur Freiheit"

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 17600006</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-40,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 66000025 Maßnahmen des Gewässerschutzes (Umlegung der Bruchriede)

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	109,1	324,0	936,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	2,3	520,0	642,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 66000025</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>106,8</b>	<b>-196,0</b>	<b>294,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 66000026 Sohlgleite in der Großen Aue

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	340,0	577,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	42,9	0,0	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 66000026</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-42,9</b>	<b>340,0</b>	<b>277,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	17,0	17,0	12,0	0,0	12,0	12,0	12,0	0,0
	<b>Investitionen unterhalb der Wertgrenze:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-15,1</b>	<b>-17,0</b>	<b>-12,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-12,0</b>	<b>-12,0</b>	<b>-12,0</b>	<b>0,0</b>
31	= <b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>48,9</b>	<b>115,0</b>	<b>494,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-22,0</b>	<b>-12,0</b>	<b>-12,0</b>	<b>0,0</b>



Produktbereich: 015 Wirtschaft und Touristik

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.777,17	6.605	13.903	6.605	6.602	6.605
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	69.204,58	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.564,64	18.375	18.775	18.775	18.775	18.775
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.253,97	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	2.610,30	2.492	2.492	2.492	2.312	2.064
= Ordentliche Erträge	103.410,66	99.472	107.170	99.872	99.689	99.444
- Personalaufwendungen	176.863,64	182.400	178.450	180.235	182.036	183.857
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	79.672,39	115.700	106.300	95.800	95.800	95.800
- Bilanzielle Abschreibungen	15.549,00	15.496	14.676	14.072	12.838	12.575
- Transferaufwendungen	9.580,00	12.080	12.080	12.080	9.580	9.580
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	40.873,19	44.300	44.700	44.700	44.700	44.700
= Ordentliche Aufwendungen	322.538,22	369.976	356.206	346.887	344.954	346.512
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-219.127,56</b>	<b>-270.504</b>	<b>-249.036</b>	<b>-247.015</b>	<b>-245.265</b>	<b>-247.068</b>

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.857,14	0	7.300	0	0	0	0
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	72.240,09	70.000	70.000	0	70.000	70.000	70.000
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.668,95	18.375	18.775	0	18.775	18.775	18.775
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.200,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	575,99	500	500	0	500	500	500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	97.542,17	90.875	98.575	0	91.275	91.275	91.275
	- Personalauszahlungen	175.639,92	182.400	178.450	0	180.235	182.036	183.857
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	78.484,90	112.700	103.300	0	92.800	92.800	92.800
	- Transferauszahlungen	9.580,00	12.080	12.080	0	12.080	9.580	9.580
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	40.807,24	44.300	44.700	0	44.700	44.700	44.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	304.512,06	351.480	338.530	0	329.815	329.116	330.937
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-206.969,89</b>	<b>-260.605</b>	<b>-239.955</b>	<b>0</b>	<b>-238.540</b>	<b>-237.841</b>	<b>-239.662</b>
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	265,00	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	265,00	0	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	25.000	40.000	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	876,21	6.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	876,21	31.000	45.000	0	5.000	5.000	5.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-611,21	-31.000	-45.000	0	-5.000	-5.000	-5.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

#### I 1660003 Erneuerung von Brücken

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	25,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 1660003</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>-25,0</b>	<b>-40,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,9	6,0	5,0	0,0	5,0	5,0	0,0
	<b>Investitionen unterhalb der Wertgrenze:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-0,6</b>	<b>-6,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>0,0</b>
31	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-0,6</b>	<b>-31,0</b>	<b>-45,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>0,0</b>



Produktbereich: 016 Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
+ Steuern und ähnliche Abgaben	11.905.546,28	12.326.000	12.697.000	13.214.000	13.636.000	14.098.000
+ davon Grundsteuer A	156.578,67	158.000	155.000	157.000	159.000	161.000
+ davon Grundsteuer B	2.324.631,40	2.380.000	2.360.000	2.390.000	2.420.000	2.450.000
+ davon Gewerbesteuer	3.950.701,84	4.050.000	4.100.000	4.200.000	4.300.000	4.400.000
+ davon Vergnügungssteuer	34.170,00	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
+ davon Hundesteuer	51.118,49	53.000	52.000	52.000	52.000	52.000
+ davon Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.464.697,37	4.700.000	4.900.000	5.150.000	5.400.000	5.700.000
+ davon Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	476.269,59	490.000	615.000	730.000	750.000	760.000
+ davon Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	447.378,92	460.000	480.000	500.000	520.000	540.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.865.482,42	3.031.000	3.120.000	3.048.000	3.188.000	3.348.000
+ davon Schlüsselzuweisungen	2.626.756,00	2.585.000	2.561.000	2.800.000	2.940.000	3.100.000
+ davon Kurortehilfe	181.646,00	181.000	181.000	181.000	181.000	181.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	195.000,00	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	587.675,92	532.000	545.000	545.000	545.000	545.000
= Ordentliche Erträge	15.553.704,62	16.089.000	16.562.000	17.007.000	17.569.000	18.191.000
- Personalaufwendungen	55.135,88	49.800	50.750	51.258	51.771	52.288
- Bilanzielle Abschreibungen	6.513,47	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	7.876.544,84	8.335.700	8.370.000	8.505.000	8.540.000	8.280.000
- davon Gewerbesteuerumlage	334.182,44	340.000	340.000	350.000	360.000	370.000
- davon Finanzierungsbetlg. Fonds Deutsche Einheit	324.634,38	330.000	330.000	335.000	340.000	50.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	166.447,63	20.000	5.000	5.000	5.000	5.000
= Ordentliche Aufwendungen	8.104.641,82	8.405.500	8.425.750	8.561.258	8.596.771	8.337.288
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>7.449.062,80</b>	<b>7.683.500</b>	<b>8.136.250</b>	<b>8.445.742</b>	<b>8.972.229</b>	<b>9.853.712</b>
+ Finanzerträge	51.993,69	376.830	376.720	308.620	335.520	335.420
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	327.557,34	340.000	330.500	318.000	313.000	303.000
= Finanzergebnis	-275.563,65	36.830	46.220	-9.380	22.520	32.420
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>7.173.499,15</b>	<b>7.720.330</b>	<b>8.182.470</b>	<b>8.436.362</b>	<b>8.994.749</b>	<b>9.886.132</b>
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	39.270,00	40.150	40.970	41.790	42.610	43.430
<b>= Teilergebnis</b>	<b>7.212.769,15</b>	<b>7.760.480</b>	<b>8.223.440</b>	<b>8.478.152</b>	<b>9.037.359</b>	<b>9.929.562</b>

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	+ Steuern und ähnliche Abgaben	11.960.457,4 2	12.326.000	12.697.000	0	13.214.000	13.636.000	14.098.000
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.816.775,52	2.766.000	2.866.000	0	2.981.000	3.121.000	3.281.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	195.000,00	200.000	200.000	0	200.000	200.000	200.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	690.902,65	577.000	620.000	0	620.000	620.000	620.000
	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	365.683,33	376.830	376.720	0	308.620	335.520	335.420
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.028.818,9 2	16.245.830	16.759.720	0	17.323.620	17.912.520	18.534.420
	- Personalauszahlungen	57.714,56	49.800	50.750	0	51.258	51.771	52.288
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.889,32	0	0	0	0	0	0
	- Zinsen und sonstige Auszahlungen	327.787,54	340.000	330.500	0	318.000	313.000	303.000
	- Transferauszahlungen	8.099.572,17	8.335.700	8.370.000	0	8.505.000	8.540.000	8.280.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	43.769,08	91.000	47.000	0	47.000	47.000	47.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.531.732,67	8.816.500	8.798.250	0	8.921.258	8.951.771	8.682.288
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>7.497.086,25</b>	<b>7.429.330</b>	<b>7.961.470</b>	<b>0</b>	<b>8.402.362</b>	<b>8.960.749</b>	<b>9.852.132</b>
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	1.062.061,54	1.135.000	1.164.000	0	1.165.000	1.165.000	1.165.000
	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	9.390,99	9.000	9.000	0	9.000	9.000	9.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.071.452,53	1.144.000	1.173.000	0	1.174.000	1.174.000	1.174.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	1.071.452,53	1.144.000	1.173.000	0	1.174.000	1.174.000	1.174.000
	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	2.500.000	1.728.000	0	930.000	0	0
	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	231.173,53	225.000	448.000	0	1.130.000	205.000	210.000
34	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-231.173,53	2.275.000	1.280.000	0	-200.000	-205.000	-210.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

#### I 62000005 Allgemeines

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1.013,4	870,0	910,0	0,0	1.098,0	1.098,0	1.098,0	0,0
	<b>Saldo I 62000005</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.013,4</b>	<b>870,0</b>	<b>910,0</b>	<b>0,0</b>	<b>1.098,0</b>	<b>1.098,0</b>	<b>1.098,0</b>	<b>0,0</b>

#### Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	58,1	274,0	263,0	0,0	76,0	76,0	76,0	0,0
	<b>Investitionen unterhalb der Wertgrenze:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>58,1</b>	<b>274,0</b>	<b>263,0</b>	<b>0,0</b>	<b>76,0</b>	<b>76,0</b>	<b>76,0</b>	<b>0,0</b>
31	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.071,5</b>	<b>1.144,0</b>	<b>1.173,0</b>	<b>0,0</b>	<b>1.174,0</b>	<b>1.174,0</b>	<b>1.174,0</b>	<b>0,0</b>

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

**Investitionen unterhalb der Wertgrenze:**

		0	0	0,0	2.500,0	1.728,0	0,0	930,0	0,0	0,0	0,0
		0	0	231,2	225,0	448,0	0,0	1.130,0	205,0	210,0	0,0
	<b>Investitionen unterhalb der Wertgrenze:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-231,2</b>	<b>2.275,0</b>	<b>1.280,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-200,0</b>	<b>-205,0</b>	<b>-210,0</b>	<b>0,0</b>
<b>34</b>	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-231,2</b>	<b>2.275,0</b>	<b>1.280,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-200,0</b>	<b>-205,0</b>	<b>-210,0</b>	<b>0,0</b>



# **Teilpläne**

## **auf Produktebene**

für das Haushaltsjahr 2017



**Produktbereich:** 001 Innere Verwaltung  
**Produktgruppe:** 001 Politische Gremien und Verwaltungsführung  
**Produkt:** 001 Unterstützung politischer Gremien, Verwaltungsführung, Öffentlichkeitsarbeit, Vorzimmer

### Kurzbeschreibung

**Leitung und Entwicklung der Verwaltung**  
**Unterstützung der Verwaltungsleitung sowie Koordination, Organisation und Bearbeitung der Angelegenheiten des Rates, der Ausschüsse und sonstiger Gremien**

### Ziele

**Optimierung des Verwaltungsablaufs, des Verwaltungshandelns sowie der Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Politik**

#### Auftragsgrundlage

Landesgesetze  
 Hauptsatzung der Stadt Preußisch Oldendorf  
 Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse  
 Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG)

#### Politisches Gremium

Rat  
 Haupt- und Finanzausschuss

#### Produktverantwortliche/r

Herr Steiner

#### Zielgruppe

Politische Gremien  
 EinwohnerInnen  
 MitarbeiterInnen

### Produktbeschreibung

In dem Produkt werden die Leistungen im Zusammenhang mit der Leitung und der Weiterentwicklung der Stadtverwaltung zusammengefasst. Enthalten sind dabei auch die unterstützenden Tätigkeiten. Dies umfasst im Einzelnen:

- Vorbereitung von Grundsatzentscheidungen der Verwaltungsführung zur Verwaltungssteuerung
- Beratung der Verwaltung in wichtigen organisatorischen Fragen
- Besetzung der kommunalen Ausschüsse, Sitzungsmanagement, Abwicklung der Aufwandsentschädigungen etc.
- Bearbeitung von Satzungen der kommunalen Willensbildung und anderem Kommunalrecht einschließlich Zusammenstellung, Pflege und Herausgabe
- Schöff- und Schiedsamtangelegenheiten
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Vorzimmer des Bürgermeisters
- Redaktion für den Preußisch Oldendorfer Rundblick

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	55,00	50	50	50	50	50
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.297,60	1.500	1.600	1.600	1.600	1.600
+ Sonstige ordentliche Erträge	197,46	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	1.550,06	1.650	1.750	1.750	1.750	1.750
- Personalaufwendungen	156.294,89	146.938	148.540	150.025	151.525	153.041
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	594,00	500	500	500	500	500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	98.872,36	116.000	125.600	123.600	123.600	123.600
= Ordentliche Aufwendungen	255.761,25	263.438	274.640	274.125	275.625	277.141
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-254.211,19</b>	<b>-261.788</b>	<b>-272.890</b>	<b>-272.375</b>	<b>-273.875</b>	<b>-275.391</b>

<b>Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €</b>		<b>Ergebnis 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>VE 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	55,00	50	50	0	50	50	50
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.297,60	1.500	1.600	0	1.600	1.600	1.600
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	197,35	100	100	0	100	100	100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.549,95	1.650	1.750	0	1.750	1.750	1.750
	- Personalauszahlungen	151.437,71	146.938	148.540	0	150.025	151.525	153.041
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	594,00	500	500	0	500	500	500
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	92.718,94	116.000	125.600	0	123.600	123.600	123.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	244.750,65	263.438	274.640	0	274.125	275.625	277.141
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-243.200,70</b>	<b>-261.788</b>	<b>-272.890</b>	<b>0</b>	<b>-272.375</b>	<b>-273.875</b>	<b>-275.391</b>

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Einh.</b>	<b>Ist 2015</b>	<b>Plan 2016</b>	<b>Plan 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	2,88	2,28	2,28	2,28	2,28	0,00

## Erläuterung

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Insbesondere sind erwähnenswert:

- Aufwandsentschädigung und Sitzungsgelder für Ratsmitglieder (105.000 €), Vorjahr: 96.000 €

Bereits im Jahr 2016 ist eine Anhebung der Aufwandsentschädigung erfolgt. Des Weiteren teilte der Städte- und Gemeindebund mit Schreiben vom 02.06.2016 mit, dass zum 16.08.2017 eine weitere Anpassung der Aufwandsentschädigung erfolgen wird. Da kein konkreter Betrag genannt worden ist, wurde mit einer Erhöhung von 10 % gerechnet. Weiter wurde die Mitgliedergrenze bei Aufwandsentschädigungen für stellvertretende Fraktionsvorsitzende von 10 auf 8 Mitglieder herabgesetzt. Davon betroffen sind zwei Fraktionen.

- Aufwand für Repräsentationen (3.000 €, Vorjahr: 4.500 €)

- Aufwand für Öffentlichkeitsarbeit (2.800), Vorjahr: 800 €

Die zusätzlichen Mittel sind vorgesehen für die Modernisierung der Internetpräsenz.

- Aufwendungen für Preußisch Oldendorfer Rundblick (10.100 €)

- Zuwendungen an die Fraktionen (1.650 €)

- Sächlicher Sitzungsaufwand (1.500)



**Produktbereich:** 001 Innere Verwaltung  
**Produktgruppe:** 002 Verwaltungsführung  
**Produkt:** 001 Gleichstellung von Frau und Mann

### Kurzbeschreibung

Unterstützung der Verwaltungsleitung und der politischen Gremien sowie interne und externe Aufgaben zur Gleichstellung von Frau und Mann

### Ziele

Förderung der Gleichstellung der Geschlechter auf allen gesellschaftlichen Ebenen

### Auftragsgrundlage

Gesetz zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land NRW

### Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

### Produktverantwortliche/r

Frau Kneller

### Zielgruppe

EinwohnerInnen  
 MitarbeiterInnen  
 Mädchen und Jungen

### Produktbeschreibung

Inhalt des Produktes ist der grundgesetzlich abgeleitete Auftrag von kommunalen Frauenbeauftragten zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern. Diese Aufgabe ist nicht in interne und externe Aufträge teilbar, da die Bereiche voneinander abhängig sind und sich gegenseitig bedingen.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Unterstützung der Fachbereiche bei der allgemeinen Aufgabenwahrnehmung zur Verwirklichung des Verfassungsgebotes
- Weiterentwicklung von Frauenförderungsmaßnahmen
- Beteiligung bei gemeindlichen Personalangelegenheiten
- Zusammenarbeit mit örtlichen und überörtlichen Institutionen sowie anderen Gleichstellungsbeauftragten
- Informations- und Öffentlichkeitsarbeit durch Veranstaltungen und Broschüren
- Interne und externe Beratung und Hilfeleistung für Frauen und Männer in Gleichstellungsangelegenheiten
- Mädchenarbeit

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
- Personalaufwendungen	30.460,14	30.700	31.810	32.128	32.450	32.774
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.481,76	2.000	1.500	2.000	1.500	2.000
= Ordentliche Aufwendungen	31.941,90	32.700	33.310	34.128	33.950	34.774
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-31.941,90</b>	<b>-32.700</b>	<b>-33.310</b>	<b>-34.128</b>	<b>-33.950</b>	<b>-34.774</b>

<b>Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €</b>		<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>	<b>VE</b>	<b>Planung</b>	<b>Planung</b>	<b>Planung</b>
		<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
	- Personalauszahlungen	30.460,14	30.700	31.810	0	32.128	32.450	32.774
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.590,48	2.000	1.500	0	2.000	1.500	2.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	32.050,62	32.700	33.310	0	34.128	33.950	34.774
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-32.050,62</b>	<b>-32.700</b>	<b>-33.310</b>	<b>0</b>	<b>-34.128</b>	<b>-33.950</b>	<b>-34.774</b>

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Einh.</b>	<b>Ist 2015</b>	<b>Plan 2016</b>	<b>Plan 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50

### **Erläuterung**

Die Gleichstellungsbeauftragte führt Veranstaltungen durch, die der Öffentlichkeitsarbeit und der Information dienen, damit Frauen und Männer bei der Planung und Gestaltung ihres Lebens möglichst geringe Benachteiligungen aufgrund ihres Geschlechts hinnehmen müssen.

Der Frauenstammtisch für Bürgerinnen der Stadt Preußisch Oldendorf findet ca. 4 x jährlich an unterschiedlichen Orten statt, mit dem Ziel der Information und Vernetzung von Frauen.

Der Weltfrauentag im März wird mit einem internationalen Frauenfest gefeiert.

Auf die ungleiche Bezahlung von Männern und Frauen macht die Gleichstellungsbeauftragte am 18.03.2017 (Equal Pay Day) in Kooperation mit einigen Gewerbetreibenden aufmerksam.

Eine Flaggenaktion zum Internationalen Gedenktag „NEIN zu Gewalt an Frauen“ findet am 25.11.2017 statt.

Die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, z. B. mit den Schulen und Familienzentren, dem Kreisjugendamt, den Frauenhäusern und dem Kommissariat Vorbeugung, der Agentur für Arbeit sowie den Beratungsstellen wird fortgesetzt.

Die Gleichstellungsbeauftragte ist Mitglied in folgenden Arbeitskreisen:  
AG Mädchenarbeit im Kreis Minden-Lübbecke und der AG der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Minden-Lübbecke.

In Zusammenarbeit mit diesen Arbeitskreisen sind folgende Tätigkeiten geplant: Veranstaltung für Mädchen anlässlich des Weltmädchentags am 11.10.2017.  
Beteiligung an den Berufsausbildungsmessen BAM und Go@Future.

In Kooperation mit der Stadt Espelkamp übernimmt die Gleichstellungsbeauftragte die Herausgabe des Schülerinnenkalenders „Mädchenmerker“.

Während der städtischen Ferienspiele werden Angebote speziell für Mädchen sowie für Jungen veranstaltet.

Für die Durchführung dieser Veranstaltungen und Projekte werden 1.500 € eingeplant.



**Produktbereich:** 001 Innere Verwaltung  
**Produktgruppe:** 005 Zentrale Dienste  
**Produkt:** 001 Bauhof

### Kurzbeschreibung

Instandhaltung städtischer Gebäude und Grundstücke

### Ziele

Termingerechte, wirtschaftliche, flexible und zuverlässige Reparatur und Instandhaltung städtischer Gebäude und Flächen

### Auftragsgrundlage

Organisatorische Regelungen

### Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

### Produktverantwortliche/r

Frau Heidenreich

### Zielgruppe

Organisationseinheiten innerhalb der Verwaltung

### Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet folgende Leistungen des Bauhofs:

- Elektro-, Maler-, Maurer-, Schlosser- und Tischlerarbeiten
- Unterhaltung sanitäre Installationen
- Unterhaltung der Grillhütten, Dorfgemeinschaftsplätze, Buswartehäuschen etc.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.611,00	15.610	15.612	15.425	14.617	13.822
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.196,50	8.000	3.000	3.000	3.000	3.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	3.263,80	3.283	3.284	3.283	3.284	1.956
= Ordentliche Erträge	20.071,30	26.893	21.896	21.708	20.901	18.778
- Personalaufwendungen	92.040,36	105.700	717.500	724.675	731.922	739.242
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	141.544,41	139.000	143.000	143.000	139.000	139.000
- Bilanzielle Abschreibungen	43.537,00	42.549	43.343	42.873	38.944	30.258
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.489,85	13.500	17.000	17.000	17.000	17.000
= Ordentliche Aufwendungen	290.611,62	300.749	920.843	927.548	926.866	925.500
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-270.540,32</b>	<b>-273.856</b>	<b>-898.947</b>	<b>-905.840</b>	<b>-905.965</b>	<b>-906.722</b>
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	16.792,50	17.000	2.500	2.500	2.500	2.500
<b>= Teilergebnis</b>	<b>-253.747,82</b>	<b>-256.856</b>	<b>-896.447</b>	<b>-903.340</b>	<b>-903.465</b>	<b>-904.222</b>

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	442,00	8.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	169,80	100	100	0	100	100	100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	611,80	8.100	3.100	0	3.100	3.100	3.100
	- Personalauszahlungen	92.040,36	105.700	717.500	0	724.675	731.922	739.242
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	142.096,71	135.000	141.000	0	141.000	137.000	137.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	13.088,60	13.500	17.000	0	17.000	17.000	17.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	247.225,67	254.200	875.500	0	882.675	885.922	893.242
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-246.613,87</b>	<b>-246.100</b>	<b>-872.400</b>	<b>0</b>	<b>-879.575</b>	<b>-882.822</b>	<b>-890.142</b>
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	750,01	4.000	10.000	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	750,01	4.000	10.000	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	21.793,41	69.500	208.000	0	145.000	186.000	22.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	21.793,41	69.500	208.000	0	145.000	186.000	22.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-21.043,40	-65.500	-198.000	0	-145.000	-186.000	-22.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
----------------------------------	-------------------	-------------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

#### I 66000051 Anschaffungen für den Bauhof

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	4,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	18,6	65,5	206,0	0,0	143,0	184,0	20,0
	<b>Saldo I 66000051</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-18,6</b>	<b>-61,5</b>	<b>-196,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-143,0</b>	<b>-184,0</b>	<b>-20,0</b>

#### Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	3,2	4,0	2,0	0,0	2,0	2,0	0,0
	<b>Investitionen unterhalb der Wertgrenze:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2,4</b>	<b>-4,0</b>	<b>-2,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-2,0</b>	<b>-2,0</b>	<b>0,0</b>
31	= <b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-21,0</b>	<b>-65,5</b>	<b>-198,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-145,0</b>	<b>-186,0</b>	<b>-22,0</b>

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,57	1,83	13,33	13,33	13,33	13,33

#### Erläuterung

Zuwendungen und allgemeine Umlagen  
Es handelt sich um die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen  
- Erstattung von Sachkosten für Maßnahmen im Rahmen von Hartz IV (0 €)

Seit März 2016 gibt es keine Hartz IV-Maßnahmen mehr am Bauhof. Daher entfällt eine Veranschlagung.

- Erstattungen für Lieferungen und Leistungen des Bauhofes (1.000 €)
- Zahlungen für evtl. Schadensfälle (2.000 €)

Sonstige ordentliche Erträge:

Es handelt sich um die Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten.

Personalaufwendungen

Die Personalkosten der Bauhofmitarbeiter waren bislang auf verschiedene Produkte verteilt (z. B. Grünpflege, Straßenbau). Seit 2015 werden die Einsätze produktscharf im BIS-Office erfasst. Die Daten werden der Personalabteilung zu Jahresbeginn vom abgelaufenen Jahr zur Verfügung gestellt, so dass dann für den Jahresabschluss die Personalkosten entsprechend produktscharf zugeordnet werden. Um diese Berechnung vornehmen zu können, wurde vereinbart, die Personalkosten zukünftig zunächst gebündelt bei der Haushaltsplanung im Produkt Bauhof zu veranschlagen. Die Veranschlagung bei den übrigen Produkten entfällt damit.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Insgesamt wurden 143.000 € veranschlagt. Diese beinhalten:

- Haltung von Fahrzeugen und Maschinen (125.000 €)
- Unterhaltung Geräte und Ausrüstung (5.000 €)
- Unterhaltung Geräte und Ausrüstung für die Hartz IV-Kräfte (0 €)

Wie bereits erwähnt, gibt es keine Hartz IV-Maßnahmen mehr am Bauhof. Es werden somit auch keine Mittel für die Ausrüstung mehr benötigt.

- Unterhaltung Geräte und Ausrüstung im Bereich Asyl (1.000 €)

Asylbewerber, die gemeinnützige Arbeiten im Bereich des Bauhofes leisten, sind mit entsprechender Arbeitskleidung auszustatten (Sicherheitsschuhe, Arbeitshandschuhe u.a.)

- Erwerb von GWGs (2.000 €)
- Kooperationsaufwendungen für die Durchführung der wiederkehrenden Sicherheitsprüfungen an elektrischen Betriebsmitteln (10.000 €) –neu- (Beschluss des Rates vom 18.05.2016)

Sonstige ordentliche Aufwendungen

- Aufwandsentschädigung für gemeinnützige Arbeiten von Asylbewerbern (15.000 €)

Aufgrund der Vorjahresergebnisse wurde der Ansatz um 5.000 € erhöht.

- Schadensfälle (vorsorglich 2.000 €)

Teilfinanzplan

I 66000051 Anschaffungen für den Bauhof (206.000 €)

- |   |           |
|---|-----------|
| - Ersatzbeschaffung eines Allradschleppers incl. Salzstreuer<br>als Ersatzbeschaffung für den JCB Fastrac mit Gmeiner-Streuer | 165.000 € |
| - Dücker Ausleger als Ersatzbeschaffung für den Dücker Ausleger UNA 500   | 33.000 €  |
| - Sonstiges   | 8.000 €   |

Für das zu ersetzende Fahrzeug (Baujahr 2004, rd. 14.000 Betriebsstunden) werden zunehmend größere, kostenintensive Reparaturen erforderlich. Der zeitgleich mit dem Fastrac angeschaffte Dücker Ausleger ist in einem sehr schlechten Zustand. Aufgrund des Alters und des allgemeinen Gebrauchszustandes wird eine Neuanschaffung für erforderlich gehalten. Dabei ist zu berücksichtigen, dass im Falle eines Totalausfalls eine schnelle Ersatzbeschaffung nicht möglich ist, da unter Berücksichtigung von Ausschreibung, Vergabe und Lieferzeit mit einer Anschaffungsdauer von mindestens 6 Monaten zu rechnen ist. Die Umstellung auf einen Ackerschlepper bedingt die Anschaffung eines neuen Salzstreuers. Da jedoch die Ausstattungsmöglichkeiten für den kommunalen Einsatz von Ackerschleppern in den letzten Jahren erheblich an Qualität zugenommen haben, ist die Anschaffung eines Ackerschleppers aufgrund des besseren Preis-Leistungsverhältnisses sowie günstigeren Servicewegen (Händler im Stadtgebiet) gegenüber eines JCB-Fastracs anzustreben.

Es wird davon ausgegangen, dass für den Fastrac incl. des aufgeführten Zubehörs noch ein Verkaufserlös in Höhe von 10.000 € erzielt werden kann.





**Produktbereich:** 001 Innere Verwaltung  
**Produktgruppe:** 008 Personalmanagement  
**Produkt:** 002 Personalbetreuung (auch der Stadtwerke)

## Kurzbeschreibung

Rechtliche und wirtschaftliche Personalangelegenheiten

### Ziele

Sicherstellung einer einheitlichen, umfassenden und ordnungsgemäßen Rechtsanwendung bei der Gestaltung der Dienst- und Beschäftigungsverhältnisse der MitarbeiterInnen

### Auftragsgrundlage

Dienst- und Tarifrecht

### Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

### Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

### Zielgruppe

MitarbeiterInnen

## Produktbeschreibung

Zur rechtlichen und wirtschaftlichen Abwicklung von Personalmaßnahmen werden in dem Produkt folgende Leistungen zusammengefasst:

- Aufstellung Stellenplan
- Stellenausschreibungen, Durchführung von Bewerberauswahlverfahren
- Durchführung der Ausbildung
- Betreuung von Mitarbeitern/innen in Elternzeit
- Bearbeiten von Personalvorgängen, Beratung der Fachbereiche und der Mitarbeiter/innen in arbeits-, dienst- und personalvertretungsrechtlichen Fragen sowie Konfliktmanagement und Personalführung
- Berechnung und Anweisung der Bezüge für tariflich Beschäftigte und Beamte einschl. des Kindergeldes und Sonderleistungen (einschl. vorübergehend Beschäftigte und nebenberuflich Beschäftigte)
- Abwicklung der sozial- und zusatzversicherungsrechtlichen Angelegenheiten sowie der Abrechnung mit der Versorgungskasse, Beihilfeangelegenheiten
- Unterstützung, Beratung und Information beim Arbeitsschutz und bei der Unfallverhütung durch Arbeitssicherheitskräfte in allen Fragen der Arbeitssicherheit und der ergonomischen Gestaltung der Arbeitsplätze
- Schwerbehindertenangelegenheiten
- Zeiterfassung
- Urlaubs- und Krankheitskartei
- Reisekostenabrechnungen
- Berechnung der Dienst- und Beschäftigungszeiten

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-55.337,05	97.000	91.000	91.000	91.000	91.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	586.799,54	50.000	65.000	65.000	70.000	70.000
= Ordentliche Erträge	531.462,49	147.000	156.000	156.000	161.000	161.000
- Personalaufwendungen	473.681,00	368.700	395.200	399.186	403.191	407.214
- Versorgungsaufwendungen	594.988,02	610.000	600.000	620.000	640.000	660.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.237,87	41.500	29.500	34.500	34.500	34.500
- Transferaufwendungen	1.610,00	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	81.138,94	14.400	14.500	14.500	14.500	14.500
= Ordentliche Aufwendungen	1.179.655,83	1.037.400	1.042.000	1.070.986	1.094.991	1.119.014
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-648.193,34</b>	<b>-890.400</b>	<b>-886.000</b>	<b>-914.986</b>	<b>-933.991</b>	<b>-958.014</b>

<b>Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €</b>		<b>Ergebnis 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>VE 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	19.065,48	97.000	91.000	0	91.000	91.000	91.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	190,00	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.255,48	97.000	91.000	0	91.000	91.000	91.000
	- Personalauszahlungen	228.734,34	368.700	395.200	0	399.186	403.191	407.214
	- Versorgungsauszahlungen	661.485,39	610.000	600.000	0	620.000	640.000	660.000
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	26.186,56	41.500	29.500	0	34.500	34.500	34.500
	- Transferauszahlungen	690,00	2.800	2.800	0	2.800	2.800	2.800
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	12.699,10	14.400	14.500	0	14.500	14.500	14.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	929.795,39	1.037.400	1.042.000	0	1.070.986	1.094.991	1.119.014
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-910.539,91</b>	<b>-940.400</b>	<b>-951.000</b>	<b>0</b>	<b>-979.986</b>	<b>-1.003.991</b>	<b>-1.028.014</b>

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Einh.</b>	<b>Ist 2015</b>	<b>Plan 2016</b>	<b>Plan 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	4,32	8,87	8,24	8,24	8,24	8,24

### **Erläuterung**

In diesem Produkt werden die Aufwendungen für Bedienstete zusammengefasst, die keinem anderen Produkt zugeordnet werden können oder sollen. Dazu zählen die Auszubildenden und die sich in Eltern- und Altersteilzeit befindenden Mitarbeiter/innen.

#### **Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Bei den Erträgen handelt es sich um Kostenerstattungen von den Stadtwerken (Versorgungskassenbeiträge, Beihilfen u. a.) und den Erstattungen im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes (Bufdis).

#### **Sonstige ordentliche Erträge**

Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen.

#### **Aufwendungen aus Sach- und Dienstleistungen**

- Aufwendungen für den Bereich Arbeitssicherheit (5.000 €)
- Aus- und Fortbildungskosten (20.000 €), Vorjahr: 25.000 €  
Auf eine größere Fortbildung wird zunächst verzichtet.
- Abschlagszahlungen Beihilfe (4.500 €)  
Im Vorjahr standen noch 8.000 € für Assessment-Center zur Verfügung.

#### **Transferaufwendungen**

= Schwerbehindertenabgabe

#### **Sonstige ordentliche Aufwendungen**

In erster Linie

- Reisekosten (11.000 €) und
- Aufwendungen für den Bundesfreiwilligendienst (2.500 €)



**Produktbereich:** 001 Innere Verwaltung  
**Produktgruppe:** 009 Statistik und Wahlen  
**Produkt:** 001 Statistik und Wahlen

### Kurzbeschreibung

Organisation und Durchführung von Wahlen  
 Statistik-Bearbeitung

### Ziele

Vorbereitung und Durchführung von Wahlen entsprechend den gesetzlichen Vorgaben  
 Korrekte und zeitnahe Bearbeitung der Statistiken

### Auftragsgrundlage

Europa-, Bundes-, Landes- und Kommunalwahlrecht

### Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss  
 Wahlausschuss  
 Wahlprüfungsausschuss

### Produktverantwortliche/r

Herr Kuhle

### Zielgruppe

EinwohnerInnen  
 Politische Parteien  
 Landwirtschaftliche Betriebe

### Produktbeschreibung

Vorbereitung und Durchführung von Gemeinde-, Kreistags-, Landtags-, Bundestags- und Europawahlen,  
 Volksinitiativen, Bürgerbegehren und -entscheiden

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	17.000	0	8.500	5.000
= Ordentliche Erträge	0,00	0	17.000	0	8.500	5.000
- Personalaufwendungen	0,00	0	7.000	0	7.141	7.212
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	17.000	0	8.500	10.000
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	24.000	0	15.641	17.212
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-7.000</b>	<b>0</b>	<b>-7.141</b>	<b>-12.212</b>

<b>Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €</b>		<b>Ergebnis 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>VE 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	17.000	0	0	8.500	5.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	17.000	0	0	8.500	5.000
	- Personalauszahlungen	0,00	0	7.000	0	0	7.141	7.212
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,00	0	17.000	0	0	8.500	10.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	24.000	0	0	15.641	17.212
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-7.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-7.141</b>	<b>-12.212</b>

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Einh.</b>	<b>Ist 2015</b>	<b>Plan 2016</b>	<b>Plan 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,00	0,00	0,15	0,00	0,15	0,15

### **Erläuterung**

In der Planung sind folgende Wahlen berücksichtigt:

Landtagswahl, Bundestagswahl (2017)

Europawahl (2019)

Kommunalwahl (2020)



**Produktbereich:** 001 Innere Verwaltung  
**Produktgruppe:** 010 Finanzmanagement und Rechnungswesen  
**Produkt:** 001 Haushaltsplanung, Buchhaltung, Jahresabschluss, Vollstreckung

### Kurzbeschreibung

Gewährleistung der geordneten Finanzwirtschaft der Stadt unter besonderer Berücksichtigung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung für Kommunen, Zwangsweise Einziehung überfälliger Forderungen

### Ziele

Sicherstellung einer geordneten und funktionsfähigen Finanzwirtschaft, zeitnahe und möglichst vollständige Beitreibung überfälliger (gemahnter) Forderungen

### Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Dienstanweisungen, Abgabenordnung, Verwaltungsgerichtsordnung, Zivilprozessordnung, BGB

### Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

### Produktverantwortliche/r

Herr Steiner

### Zielgruppe

Politische Gremien der Stadt  
EinwohnerInnen  
Organisationseinheiten innerhalb der Verwaltung  
Zahlungspflichtige  
Fremdverwaltungen

### Produktbeschreibung

Im dem Produkt werden die Leistungen im Zusammenhang mit der Aufstellung, Ausführung und Rechnungslegung des Haushaltes zusammengefasst. Dies beinhaltet auch die Finanzbuchhaltung einschl. der kassenmäßigen Abwicklung. Weiter enthält das Produkt die Leistungen im Zusammenhang mit der Beitreibung von überfälligen und gemahnten Forderungen. Dies kann im Außendienst durch Aufsuchen des Schuldners und Sachpfändung oder im Innendienst durch Kontopfändung erfolgen.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung, Haushaltssicherungskonzept
- Finanzbuchhaltung mit Buchführung und Zahlungsabwicklung
- Überwachung und Steuerung der Haushaltsausführung, Controlling
- Erstellung des Jahresabschlusses samt Lagebericht und Anhang
- Vorbereitung der Vollstreckung durch Mahnungen
- Liquiditätssteuerung einschl. Geldanlagen und Aufnahme von Darlehen und Kassenkrediten
- Verwahrung von Wertpapieren u.ä.
- Prüfung der Gebührenkassen
- Vorprüfung im Rahmen der Wohngeldgewährung
- Zwangsweise Einziehung öffentlich-rechtlicher Forderungen (auch für Dritte im Wege der Amts- bzw. Vollstreckungshilfe)
- Wahrnehmung von Interessen in Insolvenz-, Zwangsverwaltungs- und Zwangsversteigerungsverfahren
- Feststellung der Uneinbringlichkeit von Forderungen zur Vorbereitung der Entscheidung über Stundung, Niederschlagung und Erlass
- Gewährung von Vollstreckungsaufschub und anderen Zahlungserleichterungen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	66,00	200	200	200	200	200
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.331,17	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	35.717,96	31.500	31.500	31.500	31.500	31.500
= Ordentliche Erträge	39.115,13	35.200	35.200	35.200	35.200	35.200
- Personalaufwendungen	264.701,46	268.700	273.690	276.427	279.192	281.984
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.759,50	25.000	26.000	26.000	26.000	26.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	994,53	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
= Ordentliche Aufwendungen	291.455,49	294.700	300.690	303.427	306.192	308.984
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-252.340,36</b>	<b>-259.500</b>	<b>-265.490</b>	<b>-268.227</b>	<b>-270.992</b>	<b>-273.784</b>

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	66,00	200	200	0	200	200	200
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.142,61	3.500	3.500	0	3.500	3.500	3.500
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	32.631,98	31.500	31.500	0	31.500	31.500	31.500
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	36.840,59	35.200	35.200	0	35.200	35.200	35.200
- Personalauszahlungen	261.795,01	268.700	273.690	0	276.427	279.192	281.984
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	27.303,25	25.000	26.000	0	26.000	26.000	26.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	994,53	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	290.092,79	294.700	300.690	0	303.427	306.192	308.984
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-253.252,20</b>	<b>-259.500</b>	<b>-265.490</b>	<b>0</b>	<b>-268.227</b>	<b>-270.992</b>	<b>-273.784</b>

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	4,99	4,99	4,86	4,86	4,86	4,86

### Erläuterung

#### Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Der Vollstreckungsaufendienst wird seit 2011 im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit für die Gemeinde Stewede mit durchgeführt. Die hierdurch entstehenden Personal- und Sachaufwendungen werden der Stadt Preußisch Oldendorf erstattet. Aufgrund des Vorjahresergebnisses wurden 3.500 € veranschlagt.

#### Sonstige ordentliche Erträge

- Mahngebühren, Säumniszuschläge, Rücklastschriftgebühren (13.000 €)
- Stundungszinsen (3.000 €)
- Erträge aus Vollstreckungen (Wegegeld, Pfändungsgebühren etc.) (15.000 €)

#### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die veranschlagten Mittel in Höhe von 26.000 € beinhalten die Inanspruchnahme von Beratungsleistungen, die Prüfung und Testierung der Jahresabschlüsse sowie die überörtliche Prüfung durch das Gemeindeprüfungsamt in Herne



**Produktbereich:** 001 Innere Verwaltung  
**Produktgruppe:** 011 Organisationsangelegenheiten und EDV  
**Produkt:** 001 Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung

### Kurzbeschreibung

Dienstleistungen für andere Organisationseinheiten  
 Organisationsangelegenheiten zur Regelung des allgemeinen Dienstbetriebs

### Ziele

Optimierung der verwaltungsinternen Geschäftsabläufe

### Auftragsgrundlage

Organisatorische Regelungen  
Satzungen, Verträge

### Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

### Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

### Zielgruppe

MitarbeiterInnen

### Produktbeschreibung

Das Produkt enthält im Einzelnen folgende Leistungen:

- Zentrale Beschaffung von Verwaltungsbedarf, Geräten und Zubehör (keine Sonderbeschaffungen)
- Wahrnehmung von Organisationsangelegenheiten zur Regelung des allgemeinen Dienstbetriebes
- Erstellung und Pflege von Orts- und Dienstrechtssammlungen sowie des Dienst- und Geschäftsverteilungsplanes
- Betreuung überörtlicher Einrichtungen und Fachverbände (Mitgliedsbeiträge)
- Dienstwagenverwaltung
- Postdienst
- Hausverwaltung
- Versicherungsangelegenheiten der Stadt
- Abwicklung von Versicherungsschäden

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	266,00	266	266	266	266	265
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.280,44	23.100	24.400	24.400	24.400	24.400
+ Sonstige ordentliche Erträge	590,80	500	500	500	500	500
= Ordentliche Erträge	24.137,24	23.866	25.166	25.166	25.166	25.165
- Personalaufwendungen	97.142,95	102.000	97.200	98.172	99.155	100.146
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.945,09	20.000	20.100	20.100	20.100	20.100
- Bilanzielle Abschreibungen	3.013,00	2.830	2.029	1.502	1.414	730
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	206.682,46	216.850	213.700	213.700	213.700	213.700
= Ordentliche Aufwendungen	320.783,50	341.680	333.029	333.474	334.369	334.676
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-296.646,26</b>	<b>-317.814</b>	<b>-307.863</b>	<b>-308.308</b>	<b>-309.203</b>	<b>-309.511</b>

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	23.721,08	23.100	24.400	0	24.400	24.400	24.400
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	100,00	500	500	0	500	500	500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	23.821,08	23.600	24.900	0	24.900	24.900	24.900
	- Personalauszahlungen	98.642,95	102.000	97.200	0	98.172	99.155	100.146
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.583,36	17.000	17.600	0	17.600	17.600	17.600
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	221.546,92	216.850	213.700	0	213.700	213.700	213.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	331.773,23	335.850	328.500	0	329.472	330.455	331.446
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-307.952,15</b>	<b>-312.250</b>	<b>-303.600</b>	<b>0</b>	<b>-304.572</b>	<b>-305.555</b>	<b>-306.546</b>
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	3.093,02	6.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.093,02	6.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.093,02	-6.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
----------------------------------	-------------------	-------------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

#### Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	3,1	6,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
	<b>Investitionen unterhalb der Wertgrenze:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-3,1</b>	<b>-6,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>0,0</b>
31	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-3,1</b>	<b>-6,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>0,0</b>

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	2,28	2,25	2,30	2,30	2,30	2,30

#### Erläuterung

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Es handelt sich in der Hauptsache um die Erstattung von Versicherungsprämien von den Stadtwerken.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Kraftwagenunterhaltung (14.000 €)
- Unterhaltung der Einrichtung (1.000 €)
- Erwerb von GWGs 60 – 410 € (2.500 €)
- Beteiligung an der zentralen Submissionsstelle (2.600 €)

Sonstige ordentliche Aufwendungen

- Bürobedarf (23.000 €)
- Amtliche Blätter, Zeitschriften, Bücher (15.000 €)
- Porto- und Fernspreckgebühren, GEZ (54.000 €)
- Öffentliche Bekanntmachungen (3.000 €)
- Gerichts- und Prozesskosten (10.000 €)
- Mitgliedsbeiträge (Städte- und Gemeindebund u. a.) (20.500 €)
- Schadensfälle (2.000 €)
- Versicherungen, GVV (86.000 €)

Teilfinanzplan

Für die laufende Erneuerung der Büroausstattungen (Austausch von verschlissenen/ defekten Geräten und Mobiliar) wurden 5.000 € veranschlagt.



**Produktbereich:** 001 Innere Verwaltung  
**Produktgruppe:** 011 Organisationsangelegenheiten und EDV  
**Produkt:** 002 Dienstleistung im Bereich EDV, Telekommunikation

### Kurzbeschreibung

Sicherstellung und Betreuung des EDV-Einsatzes und der Telekommunikation

### Ziele

Sicherstellung eines reibungslosen EDV-Einsatzes

#### Auftragsgrundlage

Organisatorische Regelungen  
Verträge

#### Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

#### Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

#### Zielgruppe

MitarbeiterInnen

### Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet im Einzelnen folgende Leistungen:

- Installation, Pflege und Betreuung von Hard- und Software einschließlich Beschaffung
- Störungsbeseitigung, Verwaltung von Datenbeständen und Datensicherung
- Beratung und Unterstützung der Anwender
- Aufbau und Pflege einer informationstechnischen Infrastruktur
- Rechner- und Systemmanagement für alle Rechnererebenen
- Konzeptionelle Betreuung bei Projekten
- Pflege der Internetseite
- Telekommunikation (Telefonanlage), Kopierer

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.775,00	7.087	9.813	6.909	5.630	2.242
= Ordentliche Erträge	7.775,00	7.087	9.813	6.909	5.630	2.242
- Personalaufwendungen	85.043,49	89.300	90.550	91.456	92.371	93.294
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.270,55	48.000	47.500	47.500	47.500	47.500
- Bilanzielle Abschreibungen	12.923,00	10.485	12.628	7.615	6.029	2.232
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	257.029,15	308.000	300.200	300.200	300.200	300.200
= Ordentliche Aufwendungen	384.266,19	455.785	450.878	446.771	446.100	443.226
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-376.491,19</b>	<b>-448.698</b>	<b>-441.065</b>	<b>-439.862</b>	<b>-440.470</b>	<b>-440.984</b>

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020
	- Personalauszahlungen	85.043,49	89.300	90.550	0	91.456	92.371	93.294
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.874,54	14.000	14.500	0	14.500	14.500	14.500
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	253.842,60	308.000	300.200	0	300.200	300.200	300.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	345.760,63	411.300	405.250	0	406.156	407.071	407.994
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-345.760,63</b>	<b>-411.300</b>	<b>-405.250</b>	<b>0</b>	<b>-406.156</b>	<b>-407.071</b>	<b>-407.994</b>
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	45.169,71	79.000	43.000	0	43.000	43.000	43.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	45.169,71	79.000	43.000	0	43.000	43.000	43.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-45.169,71	-79.000	-43.000	0	-43.000	-43.000	-43.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

#### I 6100001 Anschaffungen im EDV-Bereich

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	18,7	45,0	10,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
	<b>Saldo I 6100001</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-18,7</b>	<b>-45,0</b>	<b>-10,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-10,0</b>	<b>-10,0</b>	<b>-10,0</b>	<b>0,0</b>

#### Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	26,4	34,0	33,0	0,0	33,0	33,0	33,0	0,0
	<b>Investitionen unterhalb der Wertgrenze:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-26,4</b>	<b>-34,0</b>	<b>-33,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-33,0</b>	<b>-33,0</b>	<b>-33,0</b>	<b>0,0</b>
31	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-45,2</b>	<b>-79,0</b>	<b>-43,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-43,0</b>	<b>-43,0</b>	<b>-43,0</b>	<b>0,0</b>

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,85	0,75	1,50	1,50	1,50	1,50

#### Erläuterung

#### Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hierbei handelt es sich um die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

#### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Wartungskosten für Telefonanlage, Kosten für Handys und Zubehör (2.500 €)
- Erwerb von GWGs 60 – 410 € (9.000 €)
- Ersatzbeschaffungen für Festwerte (24.000 €)
- Fortbildungskosten (8.000 €)
- Aufwand für Datenschutz (4.000 €)

#### Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Leasingkosten für PC und Serverhardware betragen rd. 7.200 €.

Für die an das KRZ abzuführenden Grund- und Verfahrenskosten wurden 250.000 € veranschlagt. Diese Kosten beinhalten die vertraglich abgeschlossenen Dienstleistungen des KRZ und von Drittanbietern sowie Wartungskosten für Software.

Bei der an das KRZ zu leistenden Entwicklungs- und Innovationspauschale wird mit Aufwendungen in Höhe von 37.000 € gerechnet. Das sind 7.000 € mehr als im Vorjahr. Der Grund dafür ist, dass die Finanzsoftware KIRP durch INFOMA abgelöst wird. Da aber die nächsten Jahre beide Verfahren parallel genutzt werden müssen, werden die zusätzlichen Kosten über eine neue Umlage finanziert. Die genaue Höhe der Umlage ist der Stadt noch nicht bekannt.

Für die Anschaffung von Kleinteilen unter 60 € (Toner, Sicherungsbänder, Fachliteratur, Kleingeräte, usw.) wurden 6.000 € veranschlagt.

#### Teilfinanzplan

##### I 61000001 Anschaffungen im EDV-Bereich

Serverlizenzen 1 x 2016 Standard	1.000 €
Teamviewer 12	2.000 €
Gis Straßenkataster	5.000 €
unvorhersehbare Anschaffungen	2.000 €
	10.000 €

Für den Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWGs) wurden insgesamt 9.000 € veranschlagt:

Softwarelizenzen	5.000 €
Hardwarekosten, die nicht unter Festwerte geführt werden	2.000 €
unvorhersehbare Anschaffungen	2.000 €
	9.000 €

Für die Ersatzbeschaffung für Festwerte wurden 24.000 € zur Verfügung gestellt:

1 Server für neue Terminalserverfarm (von 2015 nach 2017 verschoben)	5.000 €
Ersatz für Arbeitsplatzdrucker Meldeamt / Standesamt (bei Ausfall)	3.000 €
Ersatz Einzugs-Scanner Sozialamt	4.500 €
Ersatzbeschaffung EDV-Hardware	3.000 €
Ersatzbeschaffungen Notebooks (Bauhof, Ordnungsamt)	2.500 €
Netzwerkinfrastruktur Rathaus	2.000 €
Netzwerkinfrastruktur Bauhof (WLAN)	1.000 €
unvorhersehbare Anschaffungen	3.000 €
	24.000 €





**Produktbereich:** 001 Innere Verwaltung  
**Produktgruppe:** 014 Grundstücks- und Gebäudemanagement  
**Produkt:** 001 Bereitstellung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen des allgemeinen Grundverm.

### Kurzbeschreibung

Zurverfügungstellung und Bewirtschaftung bebauter und unbebauter Grundstücke (soweit nicht anderen Produkten zugeordnet)

### Ziele

Bereitstellung der für die kommunale Aufgabenerledigung notwendigen Grundstücke und Gebäude

### Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung, BGB, vertragl. Regelungen  
Daseinsvorsorge

### Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

### Produktverantwortliche/r

Herr Steiner

### Zielgruppe

EinwohnerInnen, MitarbeiterInnen

### Produktbeschreibung

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter und unbebauter Grundstücke (eigene und angemietete/angepachtete Grundstücke), soweit nicht anderen Produktbereichen zugeordnet
- Veranlassung von Unterhaltungsmaßnahmen
- Versicherungsangelegenheiten für alle bebauten und unbebauten Grundstücke
- Ankauf von Wohnbauflächen und Veräußerung von Baugrundstücken
- Rechteverwaltung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.994,57	4.000	2.600	2.600	2.600	2.600
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	1.000	6.000	1.000	1.000	1.000
= Ordentliche Erträge	3.994,57	5.000	8.600	3.600	3.600	3.600
- Personalaufwendungen	7.462,03	6.400	6.450	6.515	6.580	6.646
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.047,18	4.500	5.100	5.100	5.100	5.100
- Transferaufwendungen	387,98	400	400	400	400	400
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	858,93	1.000	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	13.756,12	12.300	11.950	12.015	12.080	12.146
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-9.761,55</b>	<b>-7.300</b>	<b>-3.350</b>	<b>-8.415</b>	<b>-8.480</b>	<b>-8.546</b>

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.016,76	4.000	2.600	0	2.600	2.600	2.600
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.016,76	5.000	3.600	0	3.600	3.600	3.600
	- Personalauszahlungen	7.462,03	6.400	6.450	0	6.515	6.580	6.646
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.047,18	4.500	5.100	0	5.100	5.100	5.100
	- Transferauszahlungen	387,98	400	400	0	400	400	400
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	858,93	1.000	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.756,12	12.300	11.950	0	12.015	12.080	12.146
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-9.739,36</b>	<b>-7.300</b>	<b>-8.350</b>	<b>0</b>	<b>-8.415</b>	<b>-8.480</b>	<b>-8.546</b>
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	55.000	50.000	0	10.000	10.000	10.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	55.000	50.000	0	10.000	10.000	10.000
	- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	0,00	355.000	501.000	0	1.000	1.000	1.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	355.000	501.000	0	1.000	1.000	1.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-300.000	-451.000	0	9.000	9.000	9.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

#### I 15200001 Grunderwerb Baugebiet

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	350,0	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 15200001</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>-350,0</b>	<b>-500,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	55,0	50,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	5,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
	<b>Investitionen unterhalb der Wertgrenze:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>50,0</b>	<b>49,0</b>	<b>0,0</b>	<b>9,0</b>	<b>9,0</b>	<b>9,0</b>	<b>0,0</b>
31	= <b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>-300,0</b>	<b>-451,0</b>	<b>0,0</b>	<b>9,0</b>	<b>9,0</b>	<b>9,0</b>	<b>0,0</b>

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,13	0,13	0,13	0,13	0,13	0,13

#### Erläuterung

Privatrechtliche Leistungsentgelte  
= Mieten, Pachten und Erbbauzinsen

Sonstige ordentliche Erträge  
- Erträge aus Grundstücksveräußerungen (5.000 €)  
- Erträge aus dem Verkauf von Holz (1.000 €)

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen  
= Bewirtschaftungskosten für die unbebauten Grundstücke

Teilfinanzplan

Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen

Als Erlöse aus Grundstücksveräußerungen wurden 10.000 € veranschlagt. Es soll versucht werden, die Grundstücke, die nicht für die Aufgabenerfüllung der Stadt unbedingt erforderlich sind, zu veräußern. Weiter ist geplant, ein Grundstück an der Bremer Straße zu veräußern. Es wird mit Grundstückserlösen in Höhe von 40.000 € gerechnet.

I 15200001 Grunderwerb Baugebiet

Für den Erwerb einer Fläche in einer Größe von ca. 25.000 € zum Zweck der Wohnbebauung wurden 500.000 € veranschlagt.





**Produktbereich:** 001 Innere Verwaltung  
**Produktgruppe:** 014 Grundstücks- und Gebäudemanagement  
**Produkt:** 003 Zentrales Gebäudemanagement

### Kurzbeschreibung

Bewirtschaftung und Unterhaltung der für die Aufgabenerfüllung erforderlichen Gebäude

### Ziele

Zentrale Bewirtschaftung und Unterhaltung der städtischen Gebäude

### Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung  
 Vertragliche Regelungen

### Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss  
 Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

### Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

### Zielgruppe

Organisationseinheiten der Stadtverwaltung  
 Mieter, Vermieter, Pächter und Verpächter

### Produktbeschreibung

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Verwaltung und Bewirtschaftung der städtischen und angemieteten Gebäude (soweit nicht anderen Produkten zugeordnet)
- Planung und Abwicklung von Unterhaltungsmaßnahmen
- Planung und Betreuung von Investitionsmaßnahmen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	340.047,35	322.549	368.229	366.375	360.857	360.729
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.628,63	10.900	11.300	18.800	18.800	18.800
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	83.098,58	88.400	88.700	88.700	88.700	88.700
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.587,26	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	112.761,60	1.630	1.630	1.630	1.630	1.630
+ Aktivierte Eigenleistungen	52.344,81	50.000	118.000	50.000	50.000	50.000
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>599.468,23</b>	<b>473.479</b>	<b>587.859</b>	<b>525.505</b>	<b>519.987</b>	<b>519.859</b>
- Personalaufwendungen	181.658,42	183.600	136.290	137.653	139.030	140.421
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	964.120,91	1.345.000	1.187.000	1.018.000	963.000	968.000
- Bilanzielle Abschreibungen	558.937,00	542.618	587.827	585.644	580.832	580.646
- Transferaufwendungen	0,00	0	4.000	4.000	4.000	4.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	43.950,07	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.748.666,40</b>	<b>2.107.218</b>	<b>1.951.117</b>	<b>1.781.297</b>	<b>1.722.862</b>	<b>1.729.067</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.149.198,17</b>	<b>-1.633.739</b>	<b>-1.363.258</b>	<b>-1.255.792</b>	<b>-1.202.875</b>	<b>-1.209.208</b>
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	800,00	950	950	950	950	950
<b>= Teilergebnis</b>	<b>-1.149.998,17</b>	<b>-1.634.689</b>	<b>-1.364.208</b>	<b>-1.256.742</b>	<b>-1.203.825</b>	<b>-1.210.158</b>

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.102,35	0	0	0	0	0	0
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.148,30	10.900	11.300	0	18.800	18.800	18.800
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	81.352,33	88.400	88.700	0	88.700	88.700	88.700
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.088,12	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	87.691,10	99.300	100.000	0	107.500	107.500	107.500
	- Personalauszahlungen	181.682,62	183.600	136.290	0	137.653	139.030	140.421
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	893.338,40	1.506.000	1.310.000	0	1.202.000	1.117.000	1.132.000
	- Transferauszahlungen	0,00	0	4.000	0	4.000	4.000	4.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	41.113,46	36.000	36.000	0	36.000	36.000	36.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.116.134,48	1.725.600	1.486.290	0	1.379.653	1.296.030	1.312.421
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.028.443,38</b>	<b>-1.626.300</b>	<b>-1.386.290</b>	<b>0</b>	<b>-1.272.153</b>	<b>-1.188.530</b>	<b>-1.204.921</b>
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	12.500,00	2.000	504.000	0	0	0	0
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	5.124,74	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	17.624,74	2.000	504.000	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	0,00	50.000	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	680.398,94	3.535.000	2.390.000	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	97.233,84	64.000	43.000	0	3.000	3.000	3.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	777.632,78	3.649.000	2.433.000	0	3.000	3.000	3.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-760.008,04	-3.647.000	-1.929.000	0	-3.000	-3.000	-3.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

#### I 1210002 Erweiterung der Hauptschule zur Sekundarschule

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	156,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 1210002</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-156,1</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 1310001 Neubau eines Jugendzentrums

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	12,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	147,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 1310001</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-134,7</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

#### I 13100002 Sanierung der Sporthalle an der Grundschule Bad Holzhausen

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	504,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	720	0	45,9	700,0	720,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 13100002</b>	<b>-720</b>	<b>0</b>	<b>-45,9</b>	<b>-700,0</b>	<b>-216,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 14100001 Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Bad Holzhausen

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	535,0	900,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 14100001</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>-535,0</b>	<b>-900,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 14100002 Errichtung von Asylbewerberheimen

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	313,6	780,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 14100002</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-313,6</b>	<b>-780,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 15100001 Anbau/Umbau Verwaltungstrakt Grundschule Bad Holzhausen

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 15100001</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>-50,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 15100003 Erweiterung der Sekundarschule

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	28,6	1.550,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 15100003</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-28,6</b>	<b>-1.550,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 15100004 Errichtung einer Garage am Feuerwehrgerätehaus Hedem

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 15100004</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-20,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 15100007 Umbau der ehem. Grundschule Börninghausen zur Asylbewerberunterkunft

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	86,1	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 15100007</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-86,1</b>	<b>-30,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 17100001 Neubau eines Übergangwohnheimes

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	790	0	0,0	0,0	790,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 17100001</b>	<b>-790</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-790,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	5,1	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,1	4,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0
	<b>Investitionen unterhalb der Wertgrenze:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5,0</b>	<b>-2,0</b>	<b>-3,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-3,0</b>	<b>-3,0</b>	<b>-3,0</b>
31	= <b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.510</b>	<b>0</b>	<b>-760,0</b>	<b>-3.647,0</b>	<b>-1.929,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-3,0</b>	<b>-3,0</b>	<b>-3,0</b>

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Einh.</b>	<b>Ist 2015</b>	<b>Plan 2016</b>	<b>Plan 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	3,07	3,07	2,12	2,12	2,12	2,12

### **Erläuterung**

Die Dorfgemeinschaften/Vereine haben allesamt ihre Bereitschaft gezeigt, sich an den Bewirtschaftungskosten in dem Maße zu beteiligen, in dem es für sie finanziell möglich ist.

Mit Beschluss vom 06.07.2016 hat der Rat festgelegt, dass die Dorfgemeinschaften/Vereine sich wie folgt an den Bewirtschaftungskosten der Dorfgemeinschaftshäuser etc. beteiligen:

Gästepavillon Preußisch Oldendorf

Verzicht des Verkehrs- und Heimatvereins auf einen Teil der Betreuungskosten in Höhe von 300,00 €

Dorfgemeinschaftshaus Lashorst

Beteiligung des Heimatvereins „Singgemeinde“ Lashorst an den Bewirtschaftungskosten in Höhe von 1.000,00 €

Dorfgemeinschaftshaus Getmold

Beteiligung der Dorfgemeinschaft Getmold an den Bewirtschaftungskosten in Höhe von 1.000,00 €

Dorfgemeinschaftsraum Schröttinghausen

Beteiligung der Dorfgemeinschaft Schröttinghausen an den Bewirtschaftungskosten in Höhe von 350,00 €

Feuerwehrmuseum Schröttinghausen

Beteiligung des Vereins Feuerwehrmuseum Schröttinghausen an den Bewirtschaftungskosten in Höhe von 208,00 € durch Verzicht/Reduzierung der Bewirtschaftungskosten

Dorfgemeinschaft Harlinghausen

Beteiligung der Dorfgemeinschaft Harlinghausen an den Bewirtschaftungskosten in Höhe von 360,00 €

Haus der Begegnung Börninghausen

Übernahme der Strom- und Heizkosten, Kosten für Wasser und Abwasser, Reinigung und Pflege der Außenanlagen durch den Heimatverein Eggetal, dafür wird ein Zuschuss in Höhe von 3.950,00 € gewährt.

Die Vereinbarungen sollen ab dem 01.01.2017 für eine Dauer von 5 Jahren gelten.

Die finanziellen Auswirkungen dieser Vereinbarungen sind bei der Bildung der Haushaltsansätze berücksichtigt worden.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

= Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich hierbei um die Benutzungsentgelte für das Lehrschwimmbecken und die Schulen. Weiter hat der Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss in seiner Sitzung am 04.10.2016 die Entgeltordnung für die Nutzung städtischer Sporthallen zum 01.10.2017 beschlossen. Dieser Beschluss ist gültig bis zum 30.09.2020. Für das Jahr 2017 wird mit Erträgen von 2.500 € gerechnet.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Diese beinhalten die Mieten, Pachten sowie die Werkdienstwohnungsvergütungen einschl. der Nebenabgaben. Weiter wurde die Beteiligung der Dorfgemeinschaften und Vereine an den Bewirtschaftungskosten der Dorfgemeinschaftshäuser in Höhe von 2.700 € eingeplant. Zum anderen wurden Erstattungen für evtl. für Schadensfälle in Höhe von 15.000 € eingeplant. Insgesamt werden rd. 89.000 € erwartet.

Sonstige ordentliche Erträge

= Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten

Aktiviert Eigenleistungen

Aktiviert Eigenleistungen sind Gegenpositionen zu Ausgaben zur Erstellung von Anlagevermögen, sofern diese Herstellungskosten darstellen (z.B. Personalaufwand für selbst erstellte Gebäude, Straßen usw.).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierbei handelt es sich um die Unterhaltung und Bewirtschaftung der städtischen Gebäude einschl. der Außenanlagen. Insgesamt wurden 1.187.000 € zur Verfügung gestellt. Das sind 158.000 € weniger als im Vorjahr.

Für die Unterhaltung der Außenanlagen der städtischen Gebäude werden im Jahr 2017 insgesamt 30.000 € bereitgestellt. Dabei handelt es sich um allgemeine Unterhaltungsmaßnahmen sowie um die Kosten der Baumpflegemaßnahmen an den städtischen Gebäuden (insbesondere im Bereich der Schulen) im Rahmen der jährlich stattfindenden Kontrollen.

Für die Unterhaltung der städtischen Gebäude fallen insgesamt rd. 280.000 € an. Hinzu kommen rd. 125.000 € an Rückstellungen. Die Rückstellungen erzeugen keinen Unterhaltungsaufwand, d. h. sie belasten nicht den Teilergebnisplan, erscheinen aber im Teilfinanzplan.

Insbesondere zu erwähnen sind:

Grundschule Preußisch Oldendorf (106.000 €, davon 10.000 € Rückstellungen)

Allgemeine lfd. Unterhaltung  
Brandschutzmaßnahmen  
Malerarbeiten Klassenräume  
Instandsetzung techn. Einrichtungen

Sekundarschule (147.113 €, davon 31.113 € Rückstellungen)

Allgemeine lfd. Unterhaltung  
Instandsetzung Duschen Sporthalle  
Beleuchtung  
Instandsetzung Lichtdach Sporthalle  
Instandsetzung Fassade, Fenster

Rathaus (67.604 €, davon 53.604 € Rückstellungen)

Allgemeine lfd. Unterhaltung  
Brandschutzmaßnahmen  
Instandsetzung Dach  
Außenanstrich Fassade und Fenster  
Instandsetzung Fenster, Türen, Vordach

Die Bewirtschaftung für 2017 beträgt 875.000 €. Das sind 63.000 € weniger als im Vorjahr. Das ist zum Teil darauf zurückzuführen, dass in dem Realschulgebäude nur noch zwei Jahrgänge untergebracht und der Anbau geschlossen wird und somit weniger Kosten anfallen.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen setzen sich zusammen aus:

- Erbbauzinsen für das Haus des Gastes in Bad Holzhausen (15.500 €)
- Erbbauzins für den Kindergarten an der Kampstraße/Friedhofstraße (5.500 €)
- Schadensfälle (Gebäudemanagement) (15.000 €)

Teilfinanzplan

I 13100002 Sanierung der Sporthalle an der Grundschule Bad Holzhausen –ISEK-  
Für 2017 ist vorgesehen, die Sporthalle einschl. der Umkleide- und Duschräume an der Grundschule in Bad Holzhausen zu sanieren. Die Gesamtkosten der Sanierungsmaßnahmen belaufen sich nach vorliegender Kostenschätzung auf 720.000 €. Hierzu erfolgt eine Bezuschussung in Höhe von 70 % (504.000 €).

I 14100001 Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Bad Holzhausen (900.000 €)

Das Feuerwehrgerätehaus in Bad Holzhausen entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen bzw. ist auch für die heutigen großen Feuerwehrfahrzeuge nicht mehr geeignet. Eine Sanierung und Umbau erscheint unwirtschaftlich. Der derzeitige Standort ist insbesondere aufgrund fehlender Parkmöglichkeiten nicht zukunftsfähig. Es wird daher in enger Abstimmung mit der Wehrleitung sowie der Löschgruppe Bad Holzhausen nach einem geeigneten Standort gesucht.

I 15100004 Errichtung einer Garage am Feuerwehrgerätehaus in Hedem (20.000 €)

Aufgrund der stark gestiegenen Mitgliederzahl in der Löschgruppe Hedem gibt es zurzeit nicht die Möglichkeit, nachrückende Löschgruppenmitglieder zum Einsatzort zu bringen. Es ist daher beabsichtigt, einen Mannschaftstransportwagen zu beschaffen. Für dieses Fahrzeug soll eine Garage errichtet werden, da das vorhandene Feuerwehrgerätehaus kein weiteres Fahrzeug aufnehmen kann.

I 17100001 Neubau eines Übergangwohnheimes in Getmold

Das Übergangwohnheim Getmolder Straße 14 ist marode. Eine Sanierung ist unwirtschaftlich und kommt daher nicht in Frage. Aus diesen Gründen soll das Gebäude abgerissen und an gleicher Stelle eines neues errichtet werden. Die Baukosten einschl. der Außenanlagen werden auf 750.000 € geschätzt. Hinzu kommen die Einrichtungskosten von rd. 40.000 €.





**Produktbereich:** 002 Sicherheit und Ordnung  
**Produktgruppe:** 001 Allgemeine Sicherheit und Ordnung  
**Produkt:** 001 Verkehrsangelegenheiten, Gewerbe- und Gaststättenwesen, Ordnungsangelegenheiten

### Kurzbeschreibung

Präventive und repressive Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung

### Ziele

Beseitigung von Gefahren und Schutz der Öffentlichkeit

### Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, insbes. Ordnungsbehördengesetz (OBG NW), Gemeindeordnung (GO NW), Tierseuchengesetz (TierSG), Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG)

### Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

### Produktverantwortliche/r

Herr Kuhle

### Zielgruppe

EinwohnerInnen

### Produktbeschreibung

In dem Produkt werden verschiedene ordnungsrechtliche Leistungen zusammengefasst.

Im Einzelnen beinhaltet dies:

- Gesundheitsschutz (Tätigkeitsverbot nach Bundesseuchengesetz, Anordnung von Maßnahmen zur Schädlingsbekämpfung)
- Unterbringung psychisch Kranker
- Maßnahmen nach dem Landeshundegesetz
- Sonn- und Feiertagsschutz, Lärmschutz
- Erlass ordnungsbehördlicher Satzungen und Ordnungsverfügungen einschließlich Zwangsmittel und sofortigem Vollzug
- Überwachung des ruhenden Verkehrs, Ahndung der Verstöße, Abschleppmaßnahmen
- Verkehrsrechtliche Genehmigungen und straßenrechtliche Erlaubnisse, z. B. Ausnahmegenehmigungen zum Halten/Parken, Sondernutzungen
- Verkehrszählungen, Verkehrsmessungen
- Gaststättenerlaubnisse, Gestattungen, Sperrzeitverkürzungen etc.
- Überwachung der Gaststätten (insb. Schankerlaubnis)
- Erlaubnisse für besondere Veranstaltungen oder Anlässe (Volksfeste, Vereinsfeste etc.)
- Spielhallen (Erlaubnisse und Überwachungen)
- Verwaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen und Unterkünften für Wohnungslose

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.180,63	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	2.517,91	400	1.200	1.200	1.200	1.200
= Ordentliche Erträge	17.698,54	18.400	19.200	19.200	19.200	19.200
- Personalaufwendungen	55.766,77	44.600	45.600	46.056	46.517	46.982
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.165,14	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700
- Transferaufwendungen	7.554,48	7.600	7.600	7.600	7.600	7.600
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.372,05	9.300	9.300	9.300	9.300	9.300
= Ordentliche Aufwendungen	74.858,44	66.200	67.200	67.656	68.117	68.582
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-57.159,90</b>	<b>-47.800</b>	<b>-48.000</b>	<b>-48.456</b>	<b>-48.917</b>	<b>-49.382</b>

<b>Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €</b>		<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>	<b>VE</b>	<b>Planung</b>	<b>Planung</b>	<b>Planung</b>
		<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.455,37	18.000	18.000	0	18.000	18.000	18.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	400	1.200	0	1.200	1.200	1.200
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.455,37	18.400	19.200	0	19.200	19.200	19.200
	- Personalauszahlungen	54.163,53	44.600	45.600	0	46.056	46.517	46.982
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.875,47	4.700	4.700	0	4.700	4.700	4.700
	- Transferauszahlungen	7.554,48	7.600	7.600	0	7.600	7.600	7.600
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	7.409,82	9.300	9.300	0	9.300	9.300	9.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	73.003,30	66.200	67.200	0	67.656	68.117	68.582
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-58.547,93</b>	<b>-47.800</b>	<b>-48.000</b>	<b>0</b>	<b>-48.456</b>	<b>-48.917</b>	<b>-49.382</b>

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Einh.</b>	<b>Ist 2015</b>	<b>Plan 2016</b>	<b>Plan 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,05	1,05	1,00	1,00	1,00	1,00

### **Erläuterung**

Die veranschlagten Erträge beinhalten Verwaltungsgebühren, Verwarnungs-, Buß- und Zwangsgelder sowie die Benutzungsentgelte für Obdachlosenunterkünfte.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen handelt es sich um die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Obdachlosenunterkünfte sowie die Mittel für ordnungsbehördliche Maßnahmen.

Die Transferaufwendungen beinhalten den Betriebskostenzuschuss für das Tierheim Lübbecke.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten die Miete und die Nebenkosten für die Obdachlosenunterkünfte.



**Produktbereich:** 002 Sicherheit und Ordnung  
**Produktgruppe:** 004 Einwohnerangelegenheiten  
**Produkt:** 002 Bürgerbüro

### Kurzbeschreibung

Bereitstellung von Auskunfts-, Beratungs- und weiteren Serviceleistungen als zentrale Anlaufstelle in der Stadtverwaltung

### Ziele

Umfassender und schneller Service für den Bürger

### Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze (Personalausweisgesetz, Fischereigesetz, Einkommensteuergesetz etc.)  
Satzungen  
Organisatorische Regelungen

### Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

### Produktverantwortliche/r

Herr Kuhle

### Zielgruppe

EinwohnerInnen

### Produktbeschreibung

Das Bürgerbüro stellt die zentrale Anlaufstelle in der Stadtverwaltung für die EinwohnerInnen dar. Als Service für den Bürger und zur Entlastung der Fachbereiche werden hier Auskunfts- und Beratungsleistungen erbracht, aber auch Anträge und Anmeldungen entgegen genommen.

Dies beinhaltet beispielsweise die folgende Leistungen:

- Einwohnermeldewesen
- Personalausweise und Reisedokumente
- Führerscheinanträge
- Fischereiwesen
- Fundsachen
- Wehrerfassung
- Volkshochschule
- Herausgabe von Formularen und Anträgen für andere Fachbereiche
- Führungszeugnisse
- Untersuchungsberechtigungsscheine
- Vermietung der Grillanlagen
- Auskünfte allgemeiner Art
- Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	63.087,96	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
= Ordentliche Erträge	63.087,96	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
- Personalaufwendungen	87.867,03	90.400	92.340	93.263	94.194	95.136
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.062,03	45.300	45.300	45.300	45.300	45.300
= Ordentliche Aufwendungen	129.929,06	135.700	137.640	138.563	139.494	140.436
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-66.841,10</b>	<b>-70.700</b>	<b>-72.640</b>	<b>-73.563</b>	<b>-74.494</b>	<b>-75.436</b>

<b>Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €</b>		<b>Ergebnis 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>VE 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	62.974,26	65.000	65.000	0	65.000	65.000	65.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	62.974,26	65.000	65.000	0	65.000	65.000	65.000
	- Personalauszahlungen	87.907,99	90.400	92.340	0	93.263	94.194	95.136
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	42.300,86	45.300	45.300	0	45.300	45.300	45.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	130.208,85	135.700	137.640	0	138.563	139.494	140.436
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-67.234,59</b>	<b>-70.700</b>	<b>-72.640</b>	<b>0</b>	<b>-73.563</b>	<b>-74.494</b>	<b>-75.436</b>

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Einh.</b>	<b>Ist 2015</b>	<b>Plan 2016</b>	<b>Plan 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	2,14	2,14	2,14	2,14	2,14	2,14

### **Erläuterung**

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte  
= Verwaltungsgebühren für Personalausweise, Reisepässe usw.

Sonstige ordentliche Aufwendungen  
= Ausstellung von Personalausweisen und Reisepässen



**Produktbereich:** 002 Sicherheit und Ordnung  
**Produktgruppe:** 005 Personenstandswesen  
**Produkt:** 001 Standesamt

### Kurzbeschreibung

Beurkundungen, Personenstandsangelegenheiten und Eheschließungen

### Ziele

**Feststellung und Nachweis von personenbezogenen Daten**  
**Rechtliche Dokumentation des Personenstandes**

### Auftragsgrundlage

Personenstandsgesetz (PStG)  
 Personenstandsverordnung (PStVO)  
 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)  
 Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch (EGBGB)

### Politisches Gremium

### Produktverantwortliche/r

Herr Kuhle

### Zielgruppe

EinwohnerInnen

### Produktbeschreibung

Im Einzelnen beinhaltet das Produkt folgende Leistungen:

- Beurkundungen von Geburten und Sterbefällen
- Fortführen von Personenstandsbüchern einschließlich Testamentskartei
- Anlegen eines Familienbuches auf Antrag
- Entscheidung über den Antrag zur Eheschließung, Vornahme und Beurkundung der Eheschließung
- Familienbuch
- Beurkundung und Beglaubigung von
  - namensrechtlichen Erklärungen
  - Vaterschafts- und Mutterschaftsanerkennnissen
  - Ehefähigkeitszeugnissen für Deutsche
  - Kirchnaustritten
- Erstellung von Urkunden

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.445,20	9.200	9.200	9.200	9.200	9.200
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.620,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.000,00	500	1.000	1.000	1.000	1.000
= Ordentliche Erträge	11.065,20	11.700	12.200	12.200	12.200	12.200
- Personalaufwendungen	54.028,61	53.300	51.600	52.116	52.637	53.165
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.486,33	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
= Ordentliche Aufwendungen	55.514,94	55.300	53.600	54.116	54.637	55.165
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-44.449,74</b>	<b>-43.600</b>	<b>-41.400</b>	<b>-41.916</b>	<b>-42.437</b>	<b>-42.965</b>

<b>Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €</b>		<b>Ergebnis 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>VE 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.445,20	9.200	9.200	0	9.200	9.200	9.200
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.620,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.000,00	500	1.000	0	1.000	1.000	1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.065,20	11.700	12.200	0	12.200	12.200	12.200
	- Personalauszahlungen	54.060,17	53.300	51.600	0	52.116	52.637	53.165
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.486,33	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	55.546,50	55.300	53.600	0	54.116	54.637	55.165
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-44.481,30</b>	<b>-43.600</b>	<b>-41.400</b>	<b>0</b>	<b>-41.916</b>	<b>-42.437</b>	<b>-42.965</b>

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Einh.</b>	<b>Ist 2015</b>	<b>Plan 2016</b>	<b>Plan 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,79	0,79	0,74	0,74	0,74	0,74

### **Erläuterung**

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte  
= Standesamtsgebühren

Privatrechtliche Leistungsentgelte  
= Erträge aus dem Verkauf von Familienstammbüchern.

Sonstige ordentliche Erträge  
Für Trauungen außer Haus wird eine Aufwandsentschädigung für die Außendiensttätigkeit der Standesbeamten (50,00 € pro Trauung) erhoben.

Sonstige ordentliche Aufwendungen  
= Aufwendungen für den Erwerb von Stammbüchern



**Produktbereich:** 002 Sicherheit und Ordnung  
**Produktgruppe:** 006 Gefahrenabwehr  
**Produkt:** 001 Allgemeine Gefahrenabwehr, Brandschutz

### Kurzbeschreibung

Unterhaltung einer leistungsfähigen Feuerwehr entsprechend den örtlichen Verhältnissen

### Ziele

Schnellstmögliche Hilfeleistung zur Vermeidung von Schäden an Mensch und Tier sowie an Sachen und der Umwelt

### Auftragsgrundlage

Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG), Gemeindeordnung (GO NRW)

### Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss (Feuerschutzausschuss)

### Produktverantwortliche/r

Herr Kuhle

### Zielgruppe

EinwohnerInnen  
Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr

### Produktbeschreibung

Das Produkt dient dem Schutz von Leben und Gesundheit, dem Erhalt von Sachwerten sowie dem Schutz der Umwelt bei Brand und sonstigen Gefahren. Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen im Rahmen der allgemeinen Gefahrenabwehr, der Amtshilfe und für andere Produktbereiche
- Erstellung Brandschutzbedarfsplan
- Bereitstellung und Bewirtschaftung der Feuerwehrgerätehäuser einschließlich Veranlassung von Unterhaltungsmaßnahmen und Abwicklung von Schadensfällen (siehe Gebäudemanagement)
- Verwaltungstechnische Betreuung der Freiwilligen Feuerwehr (Abrechnung, Aufwandsentschädigungen, Beschaffung persönlicher und technischer Ausrüstungsgegenstände)
- Erlass Gebührensatzung für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr
- Erlass der Gebührenbescheide, Geltendmachung von Schadensersatz bei Unfallschäden, Verschmutzung von Straßen u.a.
- Hilfeleistungen der Feuerwehr (Beseitigung von Wespennestern, Ölspuren u.a.)

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	84.465,00	86.532	82.266	67.056	56.916	51.573
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	44.635,14	16.500	16.000	16.000	16.000	16.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.981,28	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	4.646,05	500	500	500	500	500
= Ordentliche Erträge	142.727,47	113.532	108.766	93.556	83.416	78.073
- Personalaufwendungen	15.848,44	32.100	45.900	46.359	46.822	47.290
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	167.860,20	123.000	107.800	107.800	107.800	107.800
- Bilanzielle Abschreibungen	118.839,00	117.879	112.411	87.270	70.683	62.274
- Transferaufwendungen	3.575,00	21.700	17.500	17.500	17.500	17.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	39.038,34	33.750	34.650	34.650	34.650	34.650
= Ordentliche Aufwendungen	345.160,98	328.429	318.261	293.579	277.455	269.514
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-202.433,51</b>	<b>-214.897</b>	<b>-209.495</b>	<b>-200.023</b>	<b>-194.039</b>	<b>-191.441</b>
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	150	150	150	150	150
<b>= Teilergebnis</b>	<b>-202.433,51</b>	<b>-214.747</b>	<b>-209.345</b>	<b>-199.873</b>	<b>-193.889</b>	<b>-191.291</b>

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	980,00	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.014,54	16.500	16.000	0	16.000	16.000	16.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	15.089,24	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	4.585,41	500	500	0	500	500	500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	46.669,19	31.000	30.500	0	30.500	30.500	30.500
	- Personalauszahlungen	15.947,20	32.100	45.900	0	46.359	46.822	47.290
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	98.740,96	101.500	89.800	0	89.800	89.800	89.800
	- Transferauszahlungen	4.325,00	21.700	17.500	0	17.500	17.500	17.500
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	41.792,13	33.750	34.650	0	34.650	34.650	34.650
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	160.805,29	189.050	187.850	0	188.309	188.772	189.240
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-114.136,10</b>	<b>-158.050</b>	<b>-157.350</b>	<b>0</b>	<b>-157.809</b>	<b>-158.272</b>	<b>-158.740</b>
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.706,95	0	0	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	98.518,33	473.500	582.000	710.000	388.000	468.000	43.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	100.225,28	473.500	582.000	710.000	388.000	468.000	43.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-100.225,28	-473.500	-582.000	-710.000	-388.000	-468.000	-43.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

#### I 17300001 Allgemeine Gefahrenabwehr

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	30,0	0,0	30,0	30,0	15,0	0,0
	<b>Saldo I 17300001</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-30,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-30,0</b>	<b>-30,0</b>	<b>-15,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 66000002 Anschaffungen im Bereich Feuerwehr

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	38,6	452,0	534,0	710,0	340,0	420,0	10,0	0,0
	<b>Saldo I 66000002</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-38,6</b>	<b>-452,0</b>	<b>-534,0</b>	<b>-710,0</b>	<b>-340,0</b>	<b>-420,0</b>	<b>-10,0</b>	<b>0,0</b>

#### Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	61,6	21,5	18,0	0,0	18,0	18,0	18,0	0,0
	<b>Investitionen unterhalb der Wertgrenze:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-61,6</b>	<b>-21,5</b>	<b>-18,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-18,0</b>	<b>-18,0</b>	<b>-18,0</b>	<b>0,0</b>
31	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-100,2</b>	<b>-473,5</b>	<b>-582,0</b>	<b>-710,0</b>	<b>-388,0</b>	<b>-468,0</b>	<b>-43,0</b>	<b>0,0</b>

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,35	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40

#### Erläuterung

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

- Spenden für die freiwillige Feuerwehr (4.000 €)
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (78.266 €)

#### Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

- Gebühren für Brandverhütungsschau (1.000 €)
- Kostenersatz für Leistungen der Feuerwehr (15.000 €)

#### Kostenerstattungen und Kostenumlagen

= Erstattung den Kreises für Lehrgänge am Institut der Feuerwehr in Münster

#### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier sind insbesondere zu erwähnen:

- Haltung der Feuerwehrfahrzeuge einschl. Kraftstoffe (rd. 31.000 €)
- Im Vorjahr standen hier rd. 46.000 € zur Verfügung. Die Mittel wurden für die Reparatur einer Pumpe an einem Fahrzeug benötigt.
- Unterhaltung der Geräte und Ausrüstung (27.000 €), Vorjahr 25.000 €
- Erwerb von GWGs (5.000 €)
- Ersatzbeschaffung von Festwerten (13.000 €), Vorjahr: 15.000 €
- Im Rahmen des Jahresabschlusses 2015 wurde der Festwert „Ersatzbeladung der Fahrzeug-Rüstsätze“ aufgelöst. Daher werden die Mittel hierfür künftig nur noch als Unterhaltung verbucht.
- Aus- und Fortbildung (15.000 €)
- Aufwand für Brandverhütungsschau (7.000 €)
- Lohnausfallersatz bei Einsätzen (5.000 €)

#### Transferaufwendungen

- Weiterleitung der Spenden an die Feuerwehr (4.000 €)
  - Zuschüsse an die Löschruppen (9.300 €)
  - Weiterleitung der anteiligen Kosten bei kostenpflichtigen Einsätzen (4.200 €)
- Hier erhält die Feuerwehr künftig als Aufwandsausgleich pro Einsatz für jede alarmierte Löschruppe 20 €. Bei rd. 70 Einsätzen pro Jahr und jeweils 3 alarmierten Gruppen wären dies 4.200 €.

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen stellen die Aufwandentschädigung für die Führungskräfte der Feuerwehr mit 14.200 €, die Aufwendungen für die digitale Alarmierung mit 5.000 € sowie die Unfall- und Haftpflichtversicherung mit 10.500 € die größten Einzelpositionen dar.

#### Teilfinanzplan

I 14100001 Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Bad Holzhausen (900.000 €)

Siehe Produkt 001 014 003 (Zentrales Gebäudemanagement)

I 15100004 Errichtung einer Garage am Feuerwehrgerätehaus in Hedem (20.000 €)

Siehe Produkt 001 014 003 (Zentrales Gebäudemanagement)

I 17300001 Anschaffungen im Bereich allgemeiner Gefahrenabwehr (Warnung der Bevölkerung mit Sirenen), 30.000 €

Im Rahmen des Frühwarnsystems sollen 8 Sirenen angeschafft werden. Dies erfordert Ausgaben in Höhe von rd. 120.000 €. Die Mittel für eine Sirene wurden bereits 2016 bereitgestellt. Für die Jahre 2017 bis 2019 wurden jährlich 30.000 € für die Beschaffung von jeweils 2 Sirenen und im Jahr 2020 letztmalig 15.000 € für die Beschaffung einer Sirene eingeplant. Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 14.06.2016 einen entsprechenden Beschluss gefasst. Für diese Maßnahme hat die Stadt Preußisch Oldendorf im Jahr 2014 eine Zuwendung in Höhe von 12.598,33 € erhalten.

I 66000002 Anschaffung von Feuerwehrfahrzeugen (500.000 €)

Die Feuerwehr Preußisch Oldendorf verfügt über 21 Einsatzfahrzeuge. Hier ist zwischen "Großfahrzeugen" (z. B. Löschruppenfahrzeug, Rüstwagen) und "Transportfahrzeugen" (z. B. MTF, ELW 1) zu unterscheiden. Eine Ersatzbeschaffung sollte bedarfsgerecht dem Alter nach erfolgen (Großfahrzeuge nach ca. 20 - 25 Jahren, Transportfahrzeuge nach ca. 15 Jahren).

#### Übersicht Fahrzeugalter:

13 Großfahrzeuge

davon

- 5 25 Jahre und älter
- 4 zwischen 15 und 25 Jahren
- 4 nicht älter als 15 Jahre

8 Transportfahrzeuge

davon

- 5 15 Jahre und älter
- 2 zwischen 10 und 15 Jahren
- 1 nicht älter als 10 Jahre

Insgesamt haben 10 Fahrzeuge die empfohlene und übliche Nutzungsdauer zum Teil weit überschritten. Hier besteht dringender Handlungsbedarf. Eine mit der Feuerwehr abgestimmte Prioritätenliste ist beigefügt.

Die Fahrzeuge „LF 8“ und „VRW“ der Löschruppe Bad Holzhausen sollen durch ein Fahrzeug „HLF 10“ ersetzt werden. Es ist zu

berücksichtigen, dass bei einem Normaufbau die derzeitige Einfahrhöhe in das bestehende Gerätehaus nicht ausreichend ist.

Als einzige Einheit verfügt die Löschgruppe Hedem bisher über kein Mannschaftstransportfahrzeug, weshalb hier ein zusätzliches „MTF“ erforderlich ist.

In den Haushaltsjahren 2017 bis 2020 werden für die Ersatzbeschaffung von Einsatzfahrzeugen insgesamt 1.240.000 € benötigt. 370.000 € stehen in 2016 bereit (siehe anliegende Prioritätenliste).

Es ist zu berücksichtigen, dass die Anschaffung eines Großfahrzeuges von der Freigabe der Haushaltsmittel bis zur Auslieferung des Fahrzeuges rund zwei Jahre dauern kann (ca. 6 Monate Vergabeverfahren, derzeit ca. 18 Monate Lieferzeit ab Auftragseingang). Dementsprechend verteilen sich die Kosten für ein solches Fahrzeug auf mehrere Haushaltsjahre (Erwerb Fahrgestell, Abschlagszahlung feuerwehrtechnischer Fahrzeugaufbau, Restzahlung Fahrzeugaufbau und Erwerb Beladung).

Damit der Transport von Personal im Stadtgebiet gewährleistet ist, sind Mannschaftstransportfahrzeuge für jede Löschgruppe erforderlich. Diese Fahrzeuge sind zum Personentransport deutlich wirtschaftlicher als Großfahrzeuge und können vor allem mit dem Führerschein Klasse B (PKW, zulässige Gesamtmasse bis 3.500 kg) gefahren werden.

Grundsätzlich sollte es Ziel sein, einen möglichst einheitlichen Fahrzeugpark zu schaffen. So kann gezielter geschult und bei Ausfall von Fahrzeugen einfacher Ersatz gestellt werden.

Aus diesen Gründen, vor allem aber um möglichst hohe (Mengen-) Rabatte zu erzielen, sollen in 2017 fünf Mannschaftstransportfahrzeuge angeschafft werden (siehe auch anliegende Prioritätenliste).

I 66000002 Anschaffung von Einsatzmitteln für die Feuerwehr	
1 hydraulisches Rettungsgerät	21.000 €
1 Hochwasserschutzpumpe	3.000 €
Allgemeine Ersatzbeschaffungen	10.000 €
	34.000 €

Hydraulische Rettungsgeräte (Rettungsscheren) – 21.000 € jährlich von 2015 bis 2017

In Preußisch Oldendorf sind 3 Rüstsätze für technische Hilfeleistungen (Rettungsscheren) im Einsatz. Diese sollten in den nächsten Jahren dringend durch neue Geräte ersetzt werden. Hauptgrund ist, dass die Fahrgastkabinen im Fahrzeugbau in den letzten Jahren immer stabiler geworden sind. Dies führt dazu, dass nicht mehr garantiert werden kann, dass die Leistung des vorhandenen Rettungsgerätes nicht immer für eine Personenrettung ausreichend ist. Hinzu kommt, dass die im Stadtgebiet eingesetzten Rüstsätze von unterschiedlichen Herstellern sind. Dies hat erhebliche einsatztaktische Nachteile. Fällt beispielsweise eine Schere an der Unfallstelle aus, kann nicht einfach die Schere umgeklemmt werden, sondern der gesamte Rettungseinsatz ist mit dem Gerät des anderen Herstellers neu aufzubauen. Daher sollte von 2015 bis 2017 jeweils ein neuer Rüstsatz beschafft werden. Nach den Löschgruppen Preußisch Oldendorf und Börninghausen soll in 2017 der Rüstsatz der Löschgruppe Bad Holzhausen erneuert werden.

Hochwasserschutzpumpe

Die regulären Pumpen der Feuerwehr dienen der Förderung von Löschwasser. Um die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr bei der Förderung von Schmutzwasser (z. B. Unwettereinsätze) zu erhöhen, soll für die Löschgruppe Hedem eine sogenannte Hochwasserschutzpumpe angeschafft werden. Diese Pumpe eignet sich für stark verschmutztes Schmutz- und Abwasser mit Schlamm und Feststoffen wie Laub, Holzstücken, Textilien oder Plastikfolien.

Aus vergangenen Unwetterereignissen hat sich gezeigt, dass die Löschgruppe Hedem-Lashorst regelmäßig mit der gesamten Löschgruppe an einen topografisch bedingt kritischen Schwerpunkt gebunden war. Durch die Beschaffung der Hochwasserschutzpumpe könnte die Löschgruppe Hedem-Lashorst zusätzlich andere Einsätze abarbeiten. Da bei Unwetterereignissen regelmäßig eine Vielzahl von Alarmmeldungen bei der Leitstelle eingeht, könnte somit die Leistungsfähigkeit der gesamten Wehr gesteigert werden.

## Prioritätenliste Ersatzbeschaffung Feuerwehrfahrzeuge

Priorität	Fahrzeug IST	Standort	Bj.	Alter	Fahrzeug SOLL	Kosten-schätzung	2016	2017	2018	2019	2020	voraus. Auslief.	Alter bei Auslief.	Bemerkungen
1	VRW	Bad Holzhausen	1988	29	HLF 10	320.000 €	320.000 €					2019	31	
1	LF 8	Bad Holzhausen	1983	34									36	
1	MTF	Getmold	1984	33	MTF	50.000 €	50.000 €					2017	33	
1		Hedem			MTF	50.000 €	50.000 €					2017		
2	LF 16-TS	Getmold	1987	30	LF 20 Kats	330.000 €	330.000 €	100.000 €	100.000 €	130.000 €		2019	32	
2	LF 16-TS	Pr. Oldendorf	1986	31	LF 20 Kats	330.000 €	330.000 €	100.000 €	100.000 €	130.000 €		2019	33	
2	MTF	Pr. Oldendorf	1995	22	MTF	50.000 €	50.000 €					2017	22	
3	MTF	Bad Holzhausen	1996	21	MTF	50.000 €	50.000 €	50.000 €				2017	21	
3	MTF	Harlinghausen	1997	20	MTF	50.000 €	50.000 €	50.000 €				2017	20	
3	KdoW	Pr. Oldendorf	1982	35	KdoW	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €			2018	36	Gebrauchtfahrzeug
3	RW 1	Börninghausen	1988	29	RW	350.000 €	350.000 €	100.000 €	100.000 €	150.000 €		2020	32	
							<b>1.610.000 €</b>	<b>500.000 €</b>	<b>330.000 €</b>	<b>410.000 €</b>	<b>0 €</b>			





**Produktbereich:** 002 Sicherheit und Ordnung  
**Produktgruppe:** 009 Märkte  
**Produkt:** 001 Märkte

### Kurzbeschreibung

Preußisch Oldendorfer Maispaß und Holzhauser Markt

### Ziele

Bereitstellung eines interessanten Angebotes für BürgerInnen und BesucherInnen

### Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

### Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

### Produktverantwortliche/r

Herr Kuhle

### Zielgruppe

Allgemeinheit

### Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet die Planung und Ausführung des Stadtfestes und des Holzhauser Marktes.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.908,12	20.000	21.000	21.000	21.000	21.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
= Ordentliche Erträge	21.908,12	22.000	23.000	23.000	23.000	23.000
- Personalaufwendungen	11.506,33	11.800	6.400	6.464	6.529	6.594
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.567,07	22.000	25.500	25.500	25.500	25.500
= Ordentliche Aufwendungen	37.073,40	33.800	31.900	31.964	32.029	32.094
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-15.165,28</b>	<b>-11.800</b>	<b>-8.900</b>	<b>-8.964</b>	<b>-9.029</b>	<b>-9.094</b>
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.740,00	4.900	5.000	5.100	5.200	5.300
<b>= Teilergebnis</b>	<b>-19.905,28</b>	<b>-16.700</b>	<b>-13.900</b>	<b>-14.064</b>	<b>-14.229</b>	<b>-14.394</b>

<b>Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €</b>		<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>	<b>VE</b>	<b>Planung</b>	<b>Planung</b>	<b>Planung</b>
		<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.739,18	20.000	21.000	0	21.000	21.000	21.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.799,42	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.538,60	22.000	23.000	0	23.000	23.000	23.000
	- Personalauszahlungen	11.841,98	11.800	6.400	0	6.464	6.529	6.594
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	23.935,96	22.000	25.500	0	25.500	25.500	25.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	35.777,94	33.800	31.900	0	31.964	32.029	32.094
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-13.239,34</b>	<b>-11.800</b>	<b>-8.900</b>	<b>0</b>	<b>-8.964</b>	<b>-9.029</b>	<b>-9.094</b>

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Einh.</b>	<b>Ist</b>	<b>Plan</b>	<b>Plan</b>	<b>Planung</b>	<b>Planung</b>	<b>Planung</b>
		<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,25	0,25	0,15	0,15	0,15	0,15

### **Erläuterung**

Das Produkt beinhaltet die Mittel für die Durchführung der städtischen Veranstaltungen "Stadtfest Preußisch Oldendorf" und "Holzhauser Markt".

Beim "Holzhauser Markt" liegt eine ausgeglichene Einnahme-/Ausgabesituation vor. Sollten besondere Ausgaben der Vereinsgemeinschaft Bad Holzhausen getätigt werden, kann auf eine entsprechende Rücklage zurückgegriffen werden.

Das Stadtfest ist nicht kostendeckend. Die nicht gedeckten Kosten der Veranstaltung (ohne Personalaufwendungen) werden zu 1/3 vom Gewerbeverein Preußisch Oldendorf übernommen.



**Produktbereich:** 003 Schulträgeraufgaben  
**Produktgruppe:** 001 Bereitstellung schulischer Einrichtungen  
**Produkt:** 001 Grundschule Preußisch Oldendorf

## Kurzbeschreibung

Fortführung und Unterhaltung der Grundschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben

### Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Grundschulangebots

#### Auftragsgrundlage

Schulgesetz

#### Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

#### Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

#### Zielgruppe

Schulpflichtige Kinder  
Schulleitung

### Produktbeschreibung

Das Produkt dient der Bereitstellung der Grundschule Preußisch Oldendorf nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Bereitstellung und Bewirtschaftung von Einrichtungsgegenständen sowie Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Vorhaltung des Reinigungsdienstes
- Abschluss und Abrechnung der Verträge mit den Beförderungsunternehmen
- Bearbeitung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	69.466,20	95.230	94.429	96.430	96.429	96.430
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	8.000	8.000	8.000	8.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.297,00	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	70.763,20	95.230	102.429	104.430	104.429	104.430
- Personalaufwendungen	57.133,66	72.500	72.600	89.191	112.149	112.889
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.640,63	63.750	64.950	64.950	64.950	64.950
- Bilanzielle Abschreibungen	1.266,00	784	492	493	492	493
- Transferaufwendungen	77.453,30	106.500	105.600	105.600	105.600	105.600
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.793,97	42.000	45.100	42.500	42.500	42.500
= Ordentliche Aufwendungen	217.287,56	285.534	288.742	302.734	325.691	326.432
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-146.524,36</b>	<b>-190.304</b>	<b>-186.313</b>	<b>-198.304</b>	<b>-221.262</b>	<b>-222.002</b>

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	69.037,20	94.800	94.000	0	96.000	96.000	96.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	8.000	0	8.000	8.000	8.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.297,00	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	70.334,20	94.800	102.000	0	104.000	104.000	104.000
	- Personalauszahlungen	57.133,66	72.500	72.600	0	89.191	112.149	112.889
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	28.068,30	39.750	54.450	0	55.450	55.450	55.450
	- Transferauszahlungen	77.453,30	106.500	105.600	0	105.600	105.600	105.600
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	29.881,03	42.000	45.100	0	42.500	42.500	42.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	192.536,29	260.750	277.750	0	292.741	315.699	316.439
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-122.202,09</b>	<b>-165.950</b>	<b>-175.750</b>	<b>0</b>	<b>-188.741</b>	<b>-211.699</b>	<b>-212.439</b>
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	17.795,48	29.000	11.500	0	10.500	10.500	10.500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	17.795,48	29.000	11.500	0	10.500	10.500	10.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-17.795,48	-29.000	-11.500	0	-10.500	-10.500	-10.500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

#### Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	17,8	29,0	11,5	0,0	10,5	10,5	10,5	0,0
	<b>Investitionen unterhalb der Wertgrenze:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-17,8</b>	<b>-29,0</b>	<b>-11,5</b>	<b>0,0</b>	<b>-10,5</b>	<b>-10,5</b>	<b>-10,5</b>	<b>0,0</b>
31	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-17,8</b>	<b>-29,0</b>	<b>-11,5</b>	<b>0,0</b>	<b>-10,5</b>	<b>-10,5</b>	<b>-10,5</b>	<b>0,0</b>

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	2,78	1,71	1,71	1,71	1,71	1,71

#### Erläuterung

Der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand für das Gebäude wurde im Produkt 001 014 003 (Zentrales Gebäudemanagement) veranschlagt.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

= Zuweisungen für Betreuungsangebote (OGS, Kultur und Schule etc.). Die Mittel werden an die Schule bzw. den Förderverein weiter geleitet (sh. Transferaufwendungen).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Unterhaltung der Einrichtung (1.800 €)
- Erwerb von GWGs (2.500 €)
- Ersatzbeschaffung Festwerte EDV (4.500 €)
- Ersatzbeschaffung für Festwerte (3.500 €)
- Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz (7.500 €)
- Benutzungsgebühren für das Lehrschwimmbecken (5.000 €)
- Schülerbeförderungskosten (40.000 €)

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten in der Hauptsache die Mittel für

- Leasing (11.000 €)
- Bürobedarf (8.000 €)

- Lehr- und Unterrichtsmittel (4.000 €)
- EDV-Kosten (4.600 €)
- Schülerunfallversicherung (17.000 €)

#### Teilfinanzplan

##### Ersatzbeschaffungen für Festwerte EDV (4.500 €)

- 1 Tablet
- 1 USV (unterbrechungsfreie Stromversorgung)
- 1 PC (für Smartboard)

##### Ersatzbeschaffungen für Festwerte (3.500 €)

- 2 Schränke
- 4 Regalhalbschränke
- 3 Lehrerstühle





**Produktbereich:** 003 Schulträgeraufgaben  
**Produktgruppe:** 001 Bereitstellung schulischer Einrichtungen  
**Produkt:** 002 Grundschule Bad Holzhausen

### Kurzbeschreibung

Fortführung und Unterhaltung der Grundschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben

### Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Grundschulangebots

### Auftragsgrundlage

Schulgesetz

### Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

### Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

### Zielgruppe

Schulpflichtige Kinder  
Schulleitung

### Produktbeschreibung

Das Produkt dient der Bereitstellung der Grundschule Holzhausen nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Bereitstellung und Bewirtschaftung von Einrichtungsgegenständen sowie Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Vorhaltung des Reinigungsdienstes
- Abschluss und Abrechnung der Verträge mit den Beförderungsunternehmen
- Bearbeitung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	54.675,80	47.500	55.300	56.600	56.600	56.600
+ Sonstige ordentliche Erträge	42,00	42	42	42	41	42
= Ordentliche Erträge	54.717,80	47.542	55.342	56.642	56.641	56.642
- Personalaufwendungen	76.987,65	69.500	69.500	78.350	90.636	91.326
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.127,17	60.300	56.600	57.500	57.500	57.500
- Bilanzielle Abschreibungen	647,00	695	789	529	526	478
- Transferaufwendungen	56.248,30	51.600	59.050	60.600	60.600	60.600
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.210,93	32.200	32.000	32.000	32.000	32.000
= Ordentliche Aufwendungen	199.221,05	214.295	217.939	228.979	241.262	241.904
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-144.503,25</b>	<b>-166.753</b>	<b>-162.597</b>	<b>-172.337</b>	<b>-184.621</b>	<b>-185.262</b>

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	54.675,80	47.500	55.300	0	56.600	56.600	56.600
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	54.675,80	47.500	55.300	0	56.600	56.600	56.600
	- Personalauszahlungen	76.987,65	69.500	69.500	0	78.350	90.636	91.326
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	29.459,92	46.500	48.100	0	50.000	50.000	50.000
	- Transferauszahlungen	56.248,30	51.600	59.050	0	60.600	60.600	60.600
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	26.385,55	32.200	32.000	0	32.000	32.000	32.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	189.081,42	199.800	208.650	0	220.950	233.236	233.926
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-134.405,62</b>	<b>-152.300</b>	<b>-153.350</b>	<b>0</b>	<b>-164.350</b>	<b>-176.636</b>	<b>-177.326</b>
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	9.653,72	14.800	10.500	0	8.500	8.500	8.500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.653,72	14.800	10.500	0	8.500	8.500	8.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-9.653,72	-14.800	-10.500	0	-8.500	-8.500	-8.500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

#### Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	9,7	14,8	10,5	0,0	8,5	8,5	8,5	0,0
	<b>Investitionen unterhalb der Wertgrenze:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-9,7</b>	<b>-14,8</b>	<b>-10,5</b>	<b>0,0</b>	<b>-8,5</b>	<b>-8,5</b>	<b>-8,5</b>	<b>0,0</b>
31	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-9,7</b>	<b>-14,8</b>	<b>-10,5</b>	<b>0,0</b>	<b>-8,5</b>	<b>-8,5</b>	<b>-8,5</b>	<b>0,0</b>

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	2,05	1,63	1,26	1,26	1,26	1,26

#### Erläuterung

Der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand für das Gebäude wurde im Produkt 001 014 003 (Zentrales Gebäudemanagement) veranschlagt.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

= Zuweisungen für Betreuungsangebote (OGS, Kultur und Schule etc.). Die Mittel werden an die Schule bzw. den Förderverein weiter geleitet (sh. Transferaufwendungen).

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Unterhaltung der Einrichtung (1.500 €)
- Erwerb von GWGs (2.000 €)
- Ersatzbeschaffung für Festwerte EDV (2.500 €)
- Ersatzbeschaffung für Festwerte (4.000 €)
- Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz (4.500 €)
- Benutzungsgebühren für das Lehrschwimmbecken (2.000 €)
- Schülerbeförderungskosten (40.000 €)

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten in der Hauptsache die Mittel für

- Leasing (9.000 €)
- Bürobedarf (6.000 €)
- Lehr- und Unterrichtsmittel (3.000 €)
- EDV-Kosten (3.500 €)
- Schülerunfallversicherung (10.000 €)

Teilfinanzplan

Anschaffungen über 410 € (2.000 €)  
Möbel für Besprechungszimmer

Ersatzbeschaffungen für Festwerte EDV (2.500 €)  
Notebook oder Tablet  
Netzwerkkomponenten und Diverses

Ersatzbeschaffungen für Festwerte (4.000 €)  
2 Schränke  
50 Stühle (Ersatz)





**Produktbereich:** 003 Schulträgeraufgaben  
**Produktgruppe:** 001 Bereitstellung schulischer Einrichtungen  
**Produkt:** 003 Grundschule Börninghausen

### Kurzbeschreibung

Fortführung und Unterhaltung der Grundschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben

### Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Grundschulangebotes

### Auftragsgrundlage

Schulgesetz

### Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

### Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

### Zielgruppe

Schulpflichtige Kinder  
Schulleitung

### Produktbeschreibung

Das Produkt dient der Bereitstellung der Grundschule Börninghausen nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Bereitstellung und Bewirtschaftung von Einrichtungsgegenständen sowie Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Vorhaltung des Reinigungsdienstes
- Abschluss und Abrechnung der Verträge mit den Beförderungsunternehmen
- Bearbeitung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.750,00	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	2.750,00	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	14.760,59	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.098,38	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	53,00	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	4.000,00	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.527,98	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	33.439,95	0	0	0	0	0
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-30.689,95</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €</b>		<b>Ergebnis 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>VE 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.750,00	0	0	0	0	0	0
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	12.408,57	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.158,57	0	0	0	0	0	0
	- Personalauszahlungen	14.760,59	0	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.274,98	0	0	0	0	0	0
	- Transferauszahlungen	4.000,00	0	0	0	0	0	0
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	6.760,46	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.796,03	0	0	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-18.637,46</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	1.176,38	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.176,38	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.176,38	0	0	0	0	0	0

<b>Investitionsmaßnahmen (in T€)</b>	<b>Gesamtbedarf</b>	<b>bisher bereitgestellt</b>	<b>RE 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>VE 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>	<b>spätere Jahre</b>
--------------------------------------	---------------------	------------------------------	----------------	--------------------	--------------------	----------------	---------------------	---------------------	---------------------	----------------------

#### Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Investitionen unterhalb der Wertgrenze:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1,2</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
31	= <b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1,2</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Einh.</b>	<b>Ist 2015</b>	<b>Plan 2016</b>	<b>Plan 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

#### Erläuterung



**Produktbereich:** 003 Schulträgeraufgaben  
**Produktgruppe:** 001 Bereitstellung schulischer Einrichtungen  
**Produkt:** 004 Hauptschule

### Kurzbeschreibung

Fortführung und Unterhaltung der Hauptschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben

### Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Hauptschulangebotes

### Auftragsgrundlage

Schulgesetz

### Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

### Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

### Zielgruppe

Schulpflichtige Jugendliche  
Schulleitung

### Produktbeschreibung

Das Produkt dient der Bereitstellung der Hauptschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Bereitstellung und Bewirtschaftung von Einrichtungsgegenständen sowie Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Vorhaltung des Reinigungsdienstes
- Abschluss und Abrechnung der Verträge mit den Beförderungsunternehmen
- Bearbeitung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.375,80	7.500	5.000	5.000	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	5.000	2.000	1.300	0	0
= Ordentliche Erträge	8.375,80	12.500	7.000	6.300	0	0
- Personalaufwendungen	68.965,98	48.900	43.800	44.450	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	68.958,12	70.800	45.000	31.500	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	688,00	688	619	450	0	0
- Transferaufwendungen	8.375,80	10.000	5.000	5.000	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.471,34	19.350	16.850	12.100	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	167.459,24	149.738	111.269	93.500	0	0
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-159.083,44</b>	<b>-137.238</b>	<b>-104.269</b>	<b>-87.200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.375,80	-67.500	5.000	0	5.000	0	0
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	9.925,40	5.000	2.000	0	1.300	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.301,20	-62.500	7.000	0	6.300	0	0
	- Personalauszahlungen	68.965,98	48.900	43.800	0	44.450	0	0
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	60.217,65	58.800	42.000	0	29.500	0	0
	- Transferauszahlungen	8.375,80	10.000	5.000	0	5.000	0	0
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	20.045,85	19.350	16.850	0	12.100	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	157.605,28	137.050	107.650	0	91.050	0	0
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-139.304,08</b>	<b>-199.550</b>	<b>-100.650</b>	<b>0</b>	<b>-84.750</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	10.437,73	13.000	4.000	0	3.000	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.437,73	13.000	4.000	0	3.000	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-10.437,73	-13.000	-4.000	0	-3.000	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

#### Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	10,4	13,0	4,0	0,0	3,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Investitionen unterhalb der Wertgrenze:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-10,4</b>	<b>-13,0</b>	<b>-4,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-3,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
31	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-10,4</b>	<b>-13,0</b>	<b>-4,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-3,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,12	1,01	1,01	1,01	0,00	0,00

#### Erläuterung

Der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand für das Gebäude wurde im Produkt 001 014 003 (Zentrales Gebäudemanagement) veranschlagt.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

= Zuweisung „Geld oder Stelle“. Diese Mittel werden an den Förderverein weitergeleitet (sh. Transferaufwendungen).

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

= der von der Gemeinde Bad Essen zu zahlenden Lastenanteil für Büscherheide (Fahrtkosten und Schulkostenbeitrag)

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

- Unterhaltung der Einrichtung (2.000 €)
- Erwerb von GWGs (1.000 €)
- Ersatzbeschaffung für Festwerte EDV (1.000 €)
- Ersatzbeschaffung für Festwerte (1.000 €)
- Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz (4.500 €)
- Schülerbeförderungskosten (35.000 €)

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten in der Hauptsache die Mittel für

- Bürobedarf (4.000 €)
- Lehr- und Unterrichtsmittel (3.500 €)
- EDV-Kosten (2.000 €)

- Schülerunfallversicherung (6.500 €).

Teilfinanzplan

Ersatzbeschaffungen für Festwerte EDV (1.000 €)

1 PC für Schulleitung

allgemeine Ersatzbeschaffungen





**Produktbereich:** 003 Schulträgeraufgaben  
**Produktgruppe:** 001 Bereitstellung schulischer Einrichtungen  
**Produkt:** 005 Realschule

### Kurzbeschreibung

Fortführung und Unterhaltung der Realschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben

### Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Realschulangebotes

### Auftragsgrundlage

Schulverwaltungsgesetz, Schulfinanzgesetz

### Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

### Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

### Zielgruppe

Schulpflichtige Jugendliche  
 Schulleitung

### Produktbeschreibung

Das Produkt dient der Bereitstellung der Realschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Bereitstellung und Bewirtschaftung von Einrichtungsgegenständen sowie Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Vorhaltung des Reinigungsdienstes
- Abschluss und Abrechnung der Verträge mit den Beförderungsunternehmen
- Bearbeitung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.260,79	12.681	8.878	6.381	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	5.000	3.000	1.300	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.558,00	1.558	952	107	0	0
= Ordentliche Erträge	10.818,79	19.239	12.830	7.788	0	0
- Personalaufwendungen	80.127,27	67.500	60.600	61.400	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	85.769,91	107.500	67.400	50.500	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	3.372,00	3.368	2.854	1.837	0	0
- Transferaufwendungen	7.881,79	12.000	7.500	5.000	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.634,37	33.350	28.350	20.600	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	205.785,34	223.718	166.704	139.337	0	0
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-194.966,55</b>	<b>-204.479</b>	<b>-153.874</b>	<b>-131.549</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.881,79	11.300	7.500	0	5.000	0	0
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.488,00	5.000	3.000	0	1.300	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.369,79	16.300	10.500	0	6.300	0	0
	- Personalauszahlungen	79.234,34	67.500	60.600	0	61.400	0	0
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	78.200,06	87.500	61.100	0	48.000	0	0
	- Transferauszahlungen	7.881,79	12.000	7.500	0	5.000	0	0
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	28.989,36	33.350	28.350	0	20.600	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	194.305,55	200.350	157.550	0	135.000	0	0
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-181.935,76</b>	<b>-184.050</b>	<b>-147.050</b>	<b>0</b>	<b>-128.700</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	9.646,70	21.000	8.800	0	5.000	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.646,70	21.000	8.800	0	5.000	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-9.646,70	-21.000	-8.800	0	-5.000	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

#### Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	9,6	21,0	8,8	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Investitionen unterhalb der Wertgrenze:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-9,6</b>	<b>-21,0</b>	<b>-8,8</b>	<b>0,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
31	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-9,6</b>	<b>-21,0</b>	<b>-8,8</b>	<b>0,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	2,97	1,41	1,41	1,41	0,00	0,00

#### Erläuterung

Der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand für das Gebäude wurde im Produkt 001 014 003 (Zentrales Gebäudemanagement) veranschlagt.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen  
= überwiegend Zuweisung „Geld oder Stelle“. Diese Mittel werden an den Förderverein weitergeleitet (sh. Transferaufwendungen).

Kostenerstattungen und Kostenumlagen  
= der von der Gemeinde Bad Essen zu zahlenden Lastenanteil für Büscherheide (Fahrtkosten und Schulkostenbeitrag)

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen  
- Unterhaltung der Einrichtung (8.500 €)  
Aufgrund einer Turnhalleninspektion in 2016 ist eine Vielzahl von Sportgeräten instand zu setzen.  
- Erwerb von GWGs (2.800 €)  
- Ersatzbeschaffung für Festwerte EDV (2.500 €)  
- Ersatzbeschaffung für Festwerte (1.000 €)  
- Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz (7.000 €)  
- Schülerbeförderungskosten (45.000 €)

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten in der Hauptsache die Mittel für  
- Leasing (5.000 €)  
- Bürobedarf (3.500 €)

- Lehr- und Unterrichtsmittel (3.000 €)
- EDV-Kosten (5.500 €)
- Schülerunfallversicherung (10.500 €)

#### Teilfinanzplan

Anschaffungen über 410 € (2.500 €)

Eckschränke für die Schulküche

2 Herde/Backöfen für die Schulküche (Ersatz)

Ersatzbeschaffungen für Festwerte EDV (2.500 €)

Netzwerkkomponenten

allgemeine Ersatzbeschaffungen





**Produktbereich:** 003 Schulträgeraufgaben  
**Produktgruppe:** 001 Bereitstellung schulischer Einrichtungen  
**Produkt:** 007 Sekundarschule

### Kurzbeschreibung

Aufbau und Unterhaltung einer Sekundarschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben

### Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Sekundarschulangebotes

### Auftragsgrundlage

Schulgesetz

### Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

### Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

### Zielgruppe

Schulpflichtige Jugendliche  
 Schulleitung

### Produktbeschreibung

Das Produkt dient der Bereitstellung der Sekundarschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Bereitstellung und Bewirtschaftung von Einrichtungsgegenständen sowie Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Vorhaltung des Reinigungsdienstes
- Abschluss und Abrechnung der Verträge mit den Beförderungsunternehmen
- Bearbeitung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.293,61	12.817	15.747	15.748	16.480	14.554
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	880,00	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	3.000	3.000	3.000	3.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	107	107
= Ordentliche Erträge	13.173,61	12.817	18.747	18.748	19.587	17.661
- Personalaufwendungen	34.609,35	100.700	119.000	127.360	138.598	139.787
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	94.947,70	126.700	188.700	184.700	194.700	204.700
- Bilanzielle Abschreibungen	990,00	317	3.361	3.362	4.001	2.073
- Transferaufwendungen	13.823,86	13.100	13.100	13.100	13.100	10.100
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.586,09	33.100	42.100	42.100	43.100	44.100
= Ordentliche Aufwendungen	170.957,00	273.917	366.261	370.622	393.499	400.760
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-157.783,39</b>	<b>-261.100</b>	<b>-347.514</b>	<b>-351.874</b>	<b>-373.912</b>	<b>-383.099</b>

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.539,61	12.500	12.500	0	12.500	12.500	12.500
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	880,00	0	0	0	0	0	0
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	3.000	0	3.000	3.000	3.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.419,61	12.500	15.500	0	15.500	15.500	15.500
	- Personalauszahlungen	34.136,25	100.700	119.000	0	127.360	138.598	139.787
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	64.952,25	76.700	170.200	0	167.200	177.200	187.200
	- Transferauszahlungen	13.823,86	13.100	13.100	0	13.100	13.100	10.100
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	26.461,39	33.100	42.100	0	42.100	43.100	44.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	139.373,75	223.600	344.400	0	349.760	371.998	381.187
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-126.954,14</b>	<b>-211.100</b>	<b>-328.900</b>	<b>0</b>	<b>-334.260</b>	<b>-356.498</b>	<b>-365.687</b>
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	51.185,51	77.000	46.500	0	37.500	37.500	37.500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	51.185,51	77.000	46.500	0	37.500	37.500	37.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-51.185,51	-77.000	-46.500	0	-37.500	-37.500	-37.500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

#### Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	51,2	77,0	46,5	0,0	37,5	37,5	37,5	0,0
	<b>Investitionen unterhalb der Wertgrenze:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-51,2</b>	<b>-77,0</b>	<b>-46,5</b>	<b>0,0</b>	<b>-37,5</b>	<b>-37,5</b>	<b>-37,5</b>	<b>0,0</b>
31	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-51,2</b>	<b>-77,0</b>	<b>-46,5</b>	<b>0,0</b>	<b>-37,5</b>	<b>-37,5</b>	<b>-37,5</b>	<b>0,0</b>

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,58	1,65	1,65	1,65	1,65	1,65

#### Erläuterung

Der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand für das Gebäude wurde im Produkt 001 014 003 (Zentrales Gebäudemanagement) veranschlagt.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen  
= überwiegend Zuweisung „Geld oder Stelle“ und „Kultur und Schule“. Diese Mittel werden an den Förderverein weitergeleitet (sh. Transferaufwendungen).

Kostenerstattungen und Kostenumlagen  
= der von der Gemeinde Bad Essen zu zahlenden Lastenanteil für Büscherheide (Fahrtkosten und Schulkostenbeitrag)

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen  
- Unterhaltung der Einrichtung (2.000 €)  
- Erwerb von GWGs (2.000 €)  
- Ersatzbeschaffung für Festwerte EDV (7.500 €)  
- Ersatzbeschaffung für Festwerte (9.000 €)  
- Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz (30.000 €)  
- Schülerbeförderungskosten (138.000 €)

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten in der Hauptsache die Mittel für

- Leasing (6.000 €)
- Bürobedarf (6.500 €)
- Lehr- und Unterrichtsmittel (8.000 €)
- EDV-Kosten (7.500 €)
- Schülerunfallversicherung (13.000 €)

#### Teilfinanzplan

Anschaffungen über 410 Euro (28.000 €)

3 Smartboards  
Einrichtung Chemieraum

Ersatzbeschaffungen für Festwerte EDV (7.500 €)

2 PC's für Verwaltung/Rektor  
3 PC's für Smartboards  
Netzwerkkomponenten

Ersatzbeschaffungen für Festwerte (9.000 €)

Sideboards für Unterrichtsmaterialien  
3 Schränke  
Tische und Stühle für Differenzierungsraum





**Produktbereich:** 003 Schulträgeraufgaben  
**Produktgruppe:** 002 Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte  
**Produkt:** 001 Schulträgeraufgaben allgemein

### Kurzbeschreibung

Übergreifende Aufgabenerledigung des Schulträgers für alle städtischen Schulen sowie Information und Öffentlichkeitsarbeit

### Ziele

Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Schulbetriebs

#### Auftragsgrundlage

Schulverwaltungsgesetz  
 Öffentlich-rechtliche-Vereinbarung

#### Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

#### Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

#### Zielgruppe

Schulpflichtige Kinder und Jugendliche  
 Eltern

### Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet im Einzelnen folgende Leistungen:

- Zentrale Aufgaben des Schulträgers, die keiner Schule direkt zugeordnet werden können (Mitwirkung in Personalangelegenheiten der Lehrkräfte, Schulverbandsangelegenheiten, Schüler- und Elternvertretungsangelegenheiten, Schulleiterbesprechungen, schulartübergreifende Aktionen, Veranstaltungen und Zuschüsse)
- Planungen und dergleichen zu schulübergreifenden Themen (Schulentwicklungsplan, Stellungnahmen im Bereich ÖPNV, etc.)
- Information der am Schulleben Beteiligten über Tätigkeiten und Ziele des Schulträgers sowie über bildungspolitische Maßnahmen des Landes durch Veröffentlichungen, Schulberichte, Veranstaltungen, Pressemitteilungen
- Auskunft und Beratung zu allgemeinen Angelegenheiten
- Angelegenheiten des Schulausschusses
- Begleitung von Projekten
- Finanzielle Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft (z. B. Pestalozzischule Lübbecke)
- Abrechnung der Schülerbeförderungskosten der auswärtigen Integrationsschüler mit den Städten/Gemeinden

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	29.872,62	32.000	32.000	18.000	18.000	18.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.342,57	25.500	20.500	20.500	20.500	20.500
= Ordentliche Erträge	56.215,19	57.500	52.500	38.500	38.500	38.500
- Personalaufwendungen	92.245,77	112.800	115.440	116.594	117.760	118.938
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.567,46	27.000	23.500	21.500	21.500	21.500
- Bilanzielle Abschreibungen	502,00	481	239	0	0	0
- Transferaufwendungen	93.880,21	95.500	75.500	70.500	70.500	70.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.001,44	7.000	5.000	5.000	5.000	5.000
= Ordentliche Aufwendungen	218.196,88	242.781	219.679	213.594	214.760	215.438
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-161.981,69</b>	<b>-185.281</b>	<b>-167.179</b>	<b>-175.094</b>	<b>-176.260</b>	<b>-176.938</b>

<b>Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €</b>		<b>Ergebnis 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>VE 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.601,30	32.000	32.000	0	18.000	18.000	18.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	26.444,43	25.500	20.500	0	20.500	20.500	20.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	57.045,73	57.500	52.500	0	38.500	38.500	38.500
	- Personalauszahlungen	91.135,24	112.800	115.440	0	116.594	117.760	118.938
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	28.779,17	25.500	22.500	0	20.500	20.500	20.500
	- Transferauszahlungen	93.880,21	95.500	75.500	0	70.500	70.500	70.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	2.981,42	7.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	216.776,04	240.800	218.440	0	212.594	213.760	214.438
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-159.730,31</b>	<b>-183.300</b>	<b>-165.940</b>	<b>0</b>	<b>-174.094</b>	<b>-175.260</b>	<b>-175.938</b>
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	410,55	2.500	2.000	0	2.000	2.000	2.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	410,55	2.500	2.000	0	2.000	2.000	2.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-410,55	-2.500	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000

<b>Investitionsmaßnahmen (in T€)</b>	<b>Gesamtbedarf</b>	<b>bisher bereitgestellt</b>	<b>RE 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>VE 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>	<b>spätere Jahre</b>

#### Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,4	2,5	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0	0,0
	<b>Investitionen unterhalb der Wertgrenze:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-0,4</b>	<b>-2,5</b>	<b>-2,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-2,0</b>	<b>-2,0</b>	<b>-2,0</b>	<b>0,0</b>
31	= <b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-0,4</b>	<b>-2,5</b>	<b>-2,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-2,0</b>	<b>-2,0</b>	<b>-2,0</b>	<b>0,0</b>

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Einh.</b>	<b>Ist 2015</b>	<b>Plan 2016</b>	<b>Plan 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,14	1,64	1,99	1,99	1,99	1,99

#### Erläuterung

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

- Zuweisung des Landes (Inklusionspauschale), 18.000 €
- Zuweisung des Kreises für Schulsozialarbeiter (14.000 €)

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

- = Erstattung der Schülerbeförderungskosten für Pendlerkinder
- Die Anzahl der Pendlerkinder ist zurückgegangen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- = in der Hauptsache Schülerbeförderungskosten für Schüler außerhalb des Stadtgebietes

Transferaufwendungen

- = Umlage für die Pestalozzischule Lübbecke

Sonstige ordentliche Aufwendungen

- = Aufwendungen im Rahmen Inklusion



**Produktbereich:** 004 Kultur und Wissenschaft  
**Produktgruppe:** 002 Kulturförderung  
**Produkt:** 001 Kulturförderung und Heimatpflege, Städtepartnerschaften

### Kurzbeschreibung

Unterstützung von kulturellen Veranstaltungen und Projekten  
 Betreuung der Städtepartnerschaft mit St. Oswald-Möderbrugg

### Ziele

Bereitstellung eines vielfältigen kulturellen und sportlichen Angebotes

#### Auftragsgrundlage

Rats- und Ausschussbeschlüsse  
 Daseinsvorsorge im Sinne der Gemeindeordnung NRW  
 Partnerschaftsvereinbarung

#### Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss  
 Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus

#### Produktverantwortliche/r

Frau Bormann/Herr Streich

#### Zielgruppe

Kulturinteressierte Personen  
 Vereine, Personengruppen, kulturelle Einrichtungen

### Produktbeschreibung

Das Produkt fasst die im Rahmen der Kulturförderung erbrachten Leistungen zusammen. Neben eigenen Veranstaltungen werden dabei vor allem finanzielle Zuschüsse und Unterstützungsleistungen gewährt.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Regelmäßig stattfindende, nicht zwingend projektbezogene Unterstützung von Personen, Personengruppen, kulturellen Einrichtungen durch Finanzausschüsse und/oder Sachleistungen wie z.B. die Überlassung von Räumen
- Unterstützung durch Information und Beratung, Kontakte mit Verbänden, Institutionen und Personen
- Konzeption, Planung, Finanzierung, Organisation, Durchführung und Abwicklung von eigenen kulturellen Veranstaltungen und Kunstausstellungen einschließlich Planung und Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit und der Werbung
- Unterstützung und Initiierung von kulturellen Aktivitäten Dritter
- Heimatpflege
- Betreuung der Städtepartnerschaft

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	130,00	200	200	200	200	200
+ Sonstige ordentliche Erträge	220,00	246	246	246	246	246
= Ordentliche Erträge	350,00	446	446	446	446	446
- Personalaufwendungen	26.288,86	26.100	26.350	26.614	26.880	27.148
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	289,46	600	600	600	600	600
- Bilanzielle Abschreibungen	146,00	146	146	146	146	146
- Transferaufwendungen	2.100,00	2.300	2.300	2.300	2.300	2.100
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
= Ordentliche Aufwendungen	28.824,32	30.846	31.096	31.360	31.626	31.694
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-28.474,32</b>	<b>-30.400</b>	<b>-30.650</b>	<b>-30.914</b>	<b>-31.180</b>	<b>-31.248</b>

<b>Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €</b>		<b>Ergebnis 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>VE 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	130,00	-400	-400	0	200	200	200
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	74,00	100	100	0	100	100	100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	204,00	-300	-300	0	300	300	300
	- Personalauszahlungen	25.982,95	26.100	26.350	0	26.614	26.880	27.148
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	289,46	600	600	0	600	600	600
	- Transferauszahlungen	2.100,00	2.300	2.300	0	2.300	2.300	2.100
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,00	1.700	1.700	0	1.700	1.700	1.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.372,41	30.700	30.950	0	31.214	31.480	31.548
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-28.168,41</b>	<b>-31.000</b>	<b>-31.250</b>	<b>0</b>	<b>-30.914</b>	<b>-31.180</b>	<b>-31.248</b>

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Einh.</b>	<b>Ist 2015</b>	<b>Plan 2016</b>	<b>Plan 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35

### **Erläuterung**

Die Ansätze entsprechen in etwa den Ansätzen des Vorjahres.

Bei den Transferaufwendungen handelt es sich um die Zuschüsse für kulturelle Veranstaltungen.



**Produktbereich:** 004 Kultur und Wissenschaft  
**Produktgruppe:** 003 Musik- und Volkshochschulen  
**Produkt:** 001 Musik- und Volkshochschule

### Kurzbeschreibung

Bezuschussung der Jugendmusikschule Preußisch Oldendorf und Beteiligung an der Volkshochschule des Kreises Minden-Lübbecke

### Ziele

Bereitstellung eines umfassenden Weiterbildungsangebotes vor Ort

### Auftragsgrundlage

Öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

### Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

### Produktverantwortliche/r

Frau Bormann/Herr Streich

### Zielgruppe

EinwohnerInnen

### Produktbeschreibung

Die in dem Produkt abgebildeten Leistungen beinhalten im wesentlichen die Beteiligungen zur flächendeckenden Grundversorgung mit einem differenzierten Zielgruppenangebot.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Bezuschussung der Jugendmusikschule Preußisch Oldendorf
- Mitglied im Zweckverband Volkshochschule des Kreises Minden-Lübbecke
- Förderung und Erschließung von musikalischen Fähigkeiten. Vorrangig ist die musikalische Grundausbildung, die Heranbildung für das Laienmusizieren sowie die Begabtenförderung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
- Transferaufwendungen	58.820,50	55.800	55.300	55.300	55.300	55.300
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.060,00	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
= Ordentliche Aufwendungen	61.880,50	58.900	58.400	58.400	58.400	58.400
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-61.880,50</b>	<b>-58.900</b>	<b>-58.400</b>	<b>-58.400</b>	<b>-58.400</b>	<b>-58.400</b>

<b>Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €</b>		<b>Ergebnis 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>VE 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>
	- Transferauszahlungen	58.395,50	55.800	54.489	0	54.489	54.489	54.489
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	3.060,00	3.100	3.100	0	3.100	3.100	3.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	61.455,50	58.900	57.589	0	57.589	57.589	57.589
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-61.455,50</b>	<b>-58.900</b>	<b>-57.589</b>	<b>0</b>	<b>-57.589</b>	<b>-57.589</b>	<b>-57.589</b>

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Einh.</b>	<b>Ist 2015</b>	<b>Plan 2016</b>	<b>Plan 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

### **Erläuterung**

Transferaufwendungen

- Zuschüsse für die Musikpflege (2.300 €)

Aufgrund der rückläufigen Schülerzahlen konnte der Ansatz um 1.000 € reduziert werden.

- Zuschüsse für die Jugendmusikschule (15.000 €)

Lt. der Vorgabe im HSK wurde der Ansatz gegenüber dem Vorjahr um 2.500 € gekürzt.

- Verbandsumlage für die Volkshochschule (38.000 €)

Sonstige ordentliche Aufwendungen

= Entschädigung für den örtlichen Beauftragten der VHS



**Produktbereich:** 004 Kultur und Wissenschaft  
**Produktgruppe:** 004 Bibliothek  
**Produkt:** 001 Stadtbücherei

### Kurzbeschreibung

Bereitstellung eines breit gefächerten Medienangebotes

### Ziele

Förderung des Mediengebrauches

### Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge im Sinne der Gemeindeordnung NRW

### Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

### Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

### Zielgruppe

EinwohnerInnen

### Produktbeschreibung

In dem Produkt sind die Leistungen im Zusammenhang mit der Bereitstellung der Bücherei zusammengefasst. Neben Büchern werden dabei auch die neuen Medien (CD's, DVD's, etc.) angeboten.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Auswahl
- Beschaffung
- Erfassung und Erschließung der Medien
- Ausleihe, Ausgabe, Rücknahme, Rücksortierung, Anmeldung, Mahnungen, Schadensfälle
- Beratung, Information, Vermittlung
- Aussonderung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	886,00	800	800	800	800	800
+ Sonstige ordentliche Erträge	306,00	200	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	1.192,00	1.000	900	900	900	900
- Personalaufwendungen	16.621,34	17.000	17.140	17.311	17.484	17.659
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.621,90	5.400	5.400	5.400	5.400	5.400
- Bilanzielle Abschreibungen	263,00	264	261	91	35	34
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.265,84	1.100	1.200	1.200	1.200	1.200
= Ordentliche Aufwendungen	22.772,08	23.764	24.001	24.002	24.119	24.293
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-21.580,08</b>	<b>-22.764</b>	<b>-23.101</b>	<b>-23.102</b>	<b>-23.219</b>	<b>-23.393</b>

<b>Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €</b>		<b>Ergebnis 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>VE 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	886,00	800	800	0	800	800	800
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	306,00	200	100	0	100	100	100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.192,00	1.000	900	0	900	900	900
	- Personalauszahlungen	16.621,34	17.000	17.140	0	17.311	17.484	17.659
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	121,44	400	4.900	0	4.900	4.900	4.900
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.327,46	1.100	1.200	0	1.200	1.200	1.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.070,24	18.500	23.240	0	23.411	23.584	23.759
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-16.878,24</b>	<b>-17.500</b>	<b>-22.340</b>	<b>0</b>	<b>-22.511</b>	<b>-22.684</b>	<b>-22.859</b>
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	4.605,16	5.500	1.000	0	1.000	1.000	1.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.605,16	5.500	1.000	0	1.000	1.000	1.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.605,16	-5.500	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000

<b>Investitionsmaßnahmen (in T€)</b>	<b>Gesamtbedarf</b>	<b>bisher bereitgestellt</b>	<b>RE 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>VE 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>	<b>spätere Jahre</b>
--------------------------------------	---------------------	------------------------------	----------------	--------------------	--------------------	----------------	---------------------	---------------------	---------------------	----------------------

#### Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	4,6	5,5	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
	<b>Investitionen unterhalb der Wertgrenze:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-4,6</b>	<b>-5,5</b>	<b>-1,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-1,0</b>	<b>-1,0</b>	<b>-1,0</b>	<b>0,0</b>
31	= <b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-4,6</b>	<b>-5,5</b>	<b>-1,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-1,0</b>	<b>-1,0</b>	<b>-1,0</b>	<b>0,0</b>

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Einh.</b>	<b>Ist 2015</b>	<b>Plan 2016</b>	<b>Plan 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40	0,40

#### Erläuterung

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte  
= Benutzungsgebühren für die Bücherei

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen  
Unterhaltung der Büchereinrichtung (400 €)  
Anschaffung neuer Bücher (4.500 €)  
Erwerb von GWGs (500 €)

Sonstige ordentliche Aufwendungen  
= Geschäftsaufwendungen für die Bücherei (Fernspreckgebühren, Büromaterial, Zeitschriften-Abos u. a.).



**Produktbereich:** 004 Kultur und Wissenschaft  
**Produktgruppe:** 005 Archiv  
**Produkt:** 001 Stadtarchiv

### Kurzbeschreibung

Bereitstellung von kommunalem Archivgut zur Erforschung und Vermittlung der Stadtgeschichte

### Ziele

Sicherung und Nutzbarmachung von Überlieferung im Interesse von BürgerInnen, Verwaltung und Forschung

### Auftragsgrundlage

Landesgesetze  
Rats- und Ausschussbeschlüsse

### Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

### Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

### Zielgruppe

EinwohnerInnen  
Archivinteressierte Personen  
Medien

### Produktbeschreibung

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Bewirtschaftung der Räume des Stadtarchivs
- Verwahrung und Verwaltung der Bestände
- Erfassung und Bewertung von kommunalen Unterlagen, Übernahme von kommunalem Archivgut
- Erforschung und Vermittlung der Ortsgeschichte

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
- Personalaufwendungen	1.913,01	2.150	2.150	2.172	2.194	2.216
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	717,45	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
- Bilanzielle Abschreibungen	1.661,00	1.600	866	826	819	288
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.137,44	3.350	3.350	3.350	3.350	3.350
= Ordentliche Aufwendungen	7.428,90	9.100	8.366	8.348	8.363	7.854
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-7.428,90</b>	<b>-9.100</b>	<b>-8.366</b>	<b>-8.348</b>	<b>-8.363</b>	<b>-7.854</b>

<b>Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €</b>		<b>Ergebnis 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>VE 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>
	- Personalauszahlungen	1.913,01	2.150	2.150	0	2.172	2.194	2.216
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	717,45	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	3.137,44	3.350	3.350	0	3.350	3.350	3.350
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.767,90	6.500	6.500	0	6.522	6.544	6.566
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-5.767,90</b>	<b>-6.500</b>	<b>-6.500</b>	<b>0</b>	<b>-6.522</b>	<b>-6.544</b>	<b>-6.566</b>
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000

<b>Investitionsmaßnahmen (in T€)</b>	<b>Gesamtbedarf</b>	<b>bisher bereitgestellt</b>	<b>RE 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>VE 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>	<b>spätere Jahre</b>
--------------------------------------	---------------------	------------------------------	----------------	--------------------	--------------------	----------------	---------------------	---------------------	---------------------	----------------------

#### Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
	<b>Investitionen unterhalb der Wertgrenze:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>-1,0</b>	<b>-1,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-1,0</b>	<b>-1,0</b>	<b>-1,0</b>	<b>0,0</b>
31	= <b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>-1,0</b>	<b>-1,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-1,0</b>	<b>-1,0</b>	<b>-1,0</b>	<b>0,0</b>

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Einh.</b>	<b>Ist 2015</b>	<b>Plan 2016</b>	<b>Plan 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05

#### Erläuterung

Der geplante Aufwand besteht neben den Personalaufwendungen aus der Unterhaltung der Einrichtung (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) und der Aufwandsentschädigung für den Archivverwalter (sonstige ordentliche Aufwendungen).



**Produktbereich:** 005 Soziale Leistungen  
**Produktgruppe:** 001 Unterstützung von Senioren und Behinderten  
**Produkt:** 001 Senioren- und Behindertenarbeit

### Kurzbeschreibung

Allgemeine Leistungen im Bereich der Senioren- und Behindertenarbeit

### Ziele

**Bereitstellung eines vielfältigen Leistungs- und Unterstützungsangebotes für Senioren und Menschen mit Behinderung**

### Auftragsgrundlage

Satzung für den Seniorenbeirat  
Freiwillige Leistungen

### Politisches Gremium

Sozial- und Jugendausschuss

### Produktverantwortliche/r

Herr Kuhle

### Zielgruppe

Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren  
Menschen mit Behinderungen

### Produktbeschreibung

In dem Produkt werden die Leistungen und Aktivitäten der Senioren- und Behindertenarbeit zusammengefasst.

Im Einzelnen umfasst dies folgende Punkte:

- Zusammenarbeit mit den freien Trägern bei Altenheimangelegenheiten und in Belangen des betreuten Wohnens
- Seniorenbeirat
- Allgemeine Beratung für Senioren

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
- Personalaufwendungen	34.548,62	35.600	31.450	31.765	32.082	32.403
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	438,75	500	500	500	500	500
= Ordentliche Aufwendungen	34.987,37	36.100	31.950	32.265	32.582	32.903
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-34.987,37</b>	<b>-36.100</b>	<b>-31.950</b>	<b>-32.265</b>	<b>-32.582</b>	<b>-32.903</b>

<b>Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €</b>		<b>Ergebnis 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>VE 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>
	- Personalauszahlungen	33.302,89	35.600	31.450	0	31.765	32.082	32.403
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	489,35	500	500	0	500	500	500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.792,24	36.100	31.950	0	32.265	32.582	32.903
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-33.792,24</b>	<b>-36.100</b>	<b>-31.950</b>	<b>0</b>	<b>-32.265</b>	<b>-32.582</b>	<b>-32.903</b>

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Einh.</b>	<b>Ist 2015</b>	<b>Plan 2016</b>	<b>Plan 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75

### **Erläuterung**

In diesem Produkt fallen lediglich Personalausgaben für die Rentenberatung und Aufwendungen für den Seniorenbeirat an.



**Produktbereich:** 005 Soziale Leistungen  
**Produktgruppe:** 002 Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII  
**Produkt:** 001 Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII

### Kurzbeschreibung

Hilfe zum Lebensunterhalt sowie Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Sozialgesetzbuch (SGB XII) zur Sicherstellung des Lebensunterhalts

### Ziele

Sicherung eines menschenwürdigen Lebens

### Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch XII

### Politisches Gremium

Sozial- und Jugendausschuss

### Produktverantwortliche/r

Herr Kuhle

### Zielgruppe

Einkommensschwache und behinderte EinwohnerInnen

### Produktbeschreibung

Die Leistungen nach dem SGB XII beinhalten die Hilfe zum Lebensunterhalt, die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

Im Einzelnen umfasst dies folgende Leistungen:

- Sicherstellung des Lebensunterhaltes und zur Förderung der Unabhängigkeit von sozialen Hilfen
- Beratung und Betreuung der Hilfesuchenden
- Statistik SGB XII
- Grundsicherung für nicht Erwerbstätige

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
- Personalaufwendungen	58.531,41	60.900	59.130	59.721	60.319	60.923
= Ordentliche Aufwendungen	58.531,41	60.900	59.130	59.721	60.319	60.923
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-58.531,41</b>	<b>-60.900</b>	<b>-59.130</b>	<b>-59.721</b>	<b>-60.319</b>	<b>-60.923</b>

<b>Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €</b>		<b>Ergebnis 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>VE 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>
	- Personalauszahlungen	57.082,09	60.900	59.130	0	59.721	60.319	60.923
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	57.082,09	60.900	59.130	0	59.721	60.319	60.923
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-57.082,09</b>	<b>-60.900</b>	<b>-59.130</b>	<b>0</b>	<b>-59.721</b>	<b>-60.319</b>	<b>-60.923</b>

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Einh.</b>	<b>Ist 2015</b>	<b>Plan 2016</b>	<b>Plan 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,21	1,20	1,05	1,05	1,05	1,05

### **Erläuterung**

In diesem Produkt sind die Personalaufwendungen für die Sachbearbeitung der SGB XII-Fälle (früher Sozialhilfe) erfasst.



**Produktbereich:** 005 Soziale Leistungen  
**Produktgruppe:** 003 Hilfen bei Einkommensdefiziten, Geldproblemen, Entschädigungen  
**Produkt:** 001 Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylBLG und Unterbringung in Übergangseinrichtungen

### Kurzbeschreibung

Sämtliche Leistungen nach dem AsylBLG und dem FlüAG

### Ziele

Sicherung eines menschenwürdigen Lebens für Asylbewerber und Flüchtlinge

#### Auftragsgrundlage

Asylbewerberleistungsgesetz (AsylBLG)  
 Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG)  
 Satzungen für die Übergangsheime

#### Politisches Gremium

Sozial- und Jugendausschuss

#### Produktverantwortliche/r

Herr Kuhle

#### Zielgruppe

zugewiesene AsylbewerberInnen und Flüchtlinge

### Produktbeschreibung

In dem Produkt werden sämtliche Leistungen nach dem AsylBLG und dem FlüAG zur Sicherstellung des Lebensunterhalts gebündelt.

Dazu zählen im Einzelnen:

- Beratung und Betreuung der Hilfesuchenden insbesondere in Fragen von Aufenthaltsregelungen und Integration
- Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen
- Belegungsverwaltung für die Übergangsheime
- Verwaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen der Unterkünfte für Flüchtlinge und Asylbewerber

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.747,33	0	2.999.071	2.967.876	2.900.000	2.900.000
+ Sonstige Transfererträge	4.485,97	1.500	4.000	4.000	4.000	4.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.300,90	830.000	23.000	23.000	23.000	23.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	698.692,68	1.540.000	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	754.226,88	2.371.500	3.026.071	2.994.876	2.927.000	2.927.000
- Personalaufwendungen	68.622,10	137.900	210.300	136.154	137.509	138.964
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.063,19	35.000	30.000	30.000	30.000	30.000
- Bilanzielle Abschreibungen	31.367,00	176	39.246	8.052	175	176
- Transferaufwendungen	663.552,46	2.988.500	1.668.500	1.668.500	1.668.500	1.668.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	220.829,92	429.800	371.000	371.000	371.000	371.000
= Ordentliche Aufwendungen	1.023.434,67	3.591.376	2.319.046	2.213.706	2.207.184	2.208.640
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-269.207,79</b>	<b>-1.219.876</b>	<b>707.025</b>	<b>781.170</b>	<b>719.816</b>	<b>718.360</b>
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.150,00	2.150	2.150	2.150	2.150	2.150
<b>= Teilergebnis</b>	<b>-271.357,79</b>	<b>-1.222.026</b>	<b>704.875</b>	<b>779.020</b>	<b>717.666</b>	<b>716.210</b>

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.556,33	0	2.960.000	0	2.960.000	2.900.000	2.900.000
	+ Sonstige Transfereinzahlungen	4.485,97	1.500	4.000	0	4.000	4.000	4.000
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.637,36	830.000	23.000	0	23.000	23.000	23.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	698.105,84	1.540.000	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	722.785,50	2.371.500	2.987.000	0	2.987.000	2.927.000	2.927.000
	- Personalauszahlungen	68.950,69	137.900	210.300	0	136.154	137.509	138.964
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	31.283,51	35.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
	- Transferauszahlungen	588.793,21	2.988.500	1.668.500	0	1.668.500	1.668.500	1.668.500
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	257.523,54	429.800	371.000	0	371.000	371.000	371.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	946.550,95	3.591.200	2.279.800	0	2.205.654	2.207.009	2.208.464
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-223.765,45</b>	<b>-1.219.700</b>	<b>707.200</b>	<b>0</b>	<b>781.346</b>	<b>719.991</b>	<b>718.536</b>
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	115.487,83	100.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	115.487,83	100.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-115.487,83	-100.000	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

#### I 1530001 Einrichtung der Unterkünfte für Asylbewerber

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	110,1	100,0	30,0	0,0	30,0	30,0	30,0	0,0
	<b>Saldo I 1530001</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-110,1</b>	<b>-100,0</b>	<b>-30,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-30,0</b>	<b>-30,0</b>	<b>-30,0</b>	<b>0,0</b>

#### Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	5,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Investitionen unterhalb der Wertgrenze:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-5,4</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
31	= <b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-115,5</b>	<b>-100,0</b>	<b>-30,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-30,0</b>	<b>-30,0</b>	<b>-30,0</b>	<b>0,0</b>

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,65	0,45	2,55	2,55	2,55	2,55

#### Erläuterung

Die Planung der Haushaltsansätze beruht auf einer Prognose nach dem Stand Anfang Oktober 2016. Die Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen ist immer wieder von wechselnden Rahmenbedingungen geprägt. Eine Entwicklung der Flüchtlingszahlen ist nur schwer vorhersehbar; zudem sind Veränderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen und Kostenerstattungsregelungen von Bund und Land nicht planbar. Ebenso wenig sind Erkrankungen, Schwangerschaften und Behandlungsverläufe und die daraus resultierenden Kosten planbar. Erschwerend kommt hinzu, dass sich je nach Aufenthaltsstatus eines Flüchtlings unterschiedliche Leistungsansprüche ergeben.

Die Erträge wurden auf Grundlage des Gesetzentwurfes zur Änderung des Flüchtlingsaufnahmegesetzes 2017 kalkuliert. Der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand für die Übergangswohnheime  
- Getmolder Straße 14  
- Langenhegge und

- ehemalige Grundschule Börninghausen  
wurde im Produkt 001 014 003 (Zentrales Gebäudemanagement) veranschlagt.

Zahl der Flüchtlinge am 30.09.2016: 230 Personen

230 Personen entsprechen auch in etwa dem Durchschnitt der Monate Januar bis September. Neue Zuweisungen sind erst ab dem 3. Quartal 2016 erfolgt. Weitere Zuweisungen werden im 4. Quartal erwartet.

Prognose 2017

230 Personen (Stand 30.09.2016)

30 Personen (Zuweisung im 4. Quartal 2016)

34 Personen (Zuweisung in 2017 lt. Schnellbrief Städte- und Gemeindebund)

300 Gesamtpersonenzahl Ende 2017 (gerundet)

Im Jahresdurchschnitt 2017 wird mit 280 Personen gerechnet, da nicht davon auszugehen ist, dass alle Zuweisungen Anfang 2017 erfolgen.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

- Zuschuss für Betreuungskraft (60.000 €)

Die Stadt hat im Rahmen des Sonderprogramms „Integration von Flüchtlingen“ auf die Dauer von zwei Jahren eine Kraft eingestellt. Hierfür erhält die Stadt eine 80 %-ige Förderung.

- Zuweisungen nach dem FlüAG (2.900.000 €)

Die bisher jährliche Pauschale wird auf eine monatliche Zahlung pro Flüchtling umgestellt. Die Verteilung erfolgt personen- und monats-scharf ab der Zuweisung in die Kommunen. Die Pauschale beträgt 866 € pro Monat und Flüchtling. Wie oben erwähnt, wurde mit 280 Flüchtlingen in 2017 kalkuliert. Multipliziert mit 866 € x 12 Monate ergibt das eine Zuweisung von rd. 2,9 Mio. €.

- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (39.071 €)

Sonstige Transfererträge

Es handelt sich um Einnahmen aus Erstattungen bei Wechsel in den SGB II-Bereich, Erstattung von Überzahlungen bei Asylbewerbern sowie die Erstattungen von IOM (Internationale Organisation für Migration - Finanzielle Hilfen für Rückkehrer) für verauslagte Reisekosten von zurückkehrenden Asylbewerbern.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte / Transferaufwendungen

Lt. Mitteilung des Städte und Gemeindebundes vom 25.05.16 hat das MIK NRW entschieden, dass für die Unterbringung von Personen im Rechtskreis des AsylbLG keine Benutzungsgebühren nach KAG für die Unterbringung in Notunterkünften zu erheben sind. Bisher wurden die Unterkunftskosten als Aufwand und Ertrag gebucht. Die Ansätze wurden entsprechend veranschlagt. Es werden lediglich die Benutzungsentgelte für das Übergangwohnheim Getmolder Straße 14 angerechnet, da für diese Unterkunft eine Satzung vorliegt. Weitere Erträge ergeben sich aus Entgelten der Selbstzahler und anerkannten Asylbewerber, die Leistungen nach dem SGB II erhalten.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Erstattung des Landes nach dem FlüAG wird ab 2017 bei den „Zuwendungen und allgemeinen Umlagen“ veranschlagt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Unterhaltung der angemieteten Objekte (20.000 €)

- Unterhaltung der Einrichtung (15.000 €)

Der überwiegende Teil der Aufwendungen besteht aus Transferaufwendungen. Dabei stellen die Grundleistungen in Form von Geldleistungen und Wertgutscheinen die größten Einzelpositionen dar. Hierfür wurden allein rd. 1,3 Mio. € eingeplant. Weitere Positionen sind die Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt innerhalb und außerhalb von Einrichtungen. Diese belaufen sich auf rd. 400.000 €. Wie bereits eingangs erwähnt, sind die Krankheitskosten nur sehr schwer kalkulierbar.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierbei handelt es sich um die Mieten und Nebenabgaben für die angemieteten Objekte.

Teilfinanzplan

Für die Ausstattung der angemieteten Wohnungen mit Einrichtungsgegenständen wurden 30.000 € (Vorjahr: 100.000 €) veranschlagt.





**Produktbereich:** 005 Soziale Leistungen  
**Produktgruppe:** 003 Hilfen bei Einkommensdefiziten, Geldproblemen, Entschädigungen  
**Produkt:** 002 Leistungen nach dem SGB II

### Kurzbeschreibung

Leistungen zum Lebensunterhalt nach dem SGB II

### Ziele

Erreichung einer längerfristigen Unabhängigkeit von der Sozialhilfe und Sicherung eines menschenwürdigen Lebens für die Berechtigten

### Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch II  
Delegationssatzung des Kreises Minden-Lübbecke

### Politisches Gremium

Sozial- und Jugendausschuss

### Produktverantwortliche/r

Herr Kuhle

### Zielgruppe

Bedürftige erwerbsfähige Personen ab dem 15. Lebensjahr

### Produktbeschreibung

Die in dem Produkt erbrachten Leistungen dienen der Sicherung des Lebensunterhalts und der Unterkunftskosten der Hilfeempfänger gem. SGB II sowie der aufstockenden Hilfe für Leistungsempfänger gem. SGB II.

Dazu zählt auch die Bereitstellung von gemeinnützigen und zusätzlichen Tätigkeiten für Arbeitslosengeld II-EmpfängerInnen im Stadtgebiet.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	175.875,23	148.500	163.500	163.500	163.500	163.500
= Ordentliche Erträge	175.875,23	148.500	163.500	163.500	163.500	163.500
- Personalaufwendungen	247.743,19	264.300	264.000	266.640	269.306	271.999
- Transferaufwendungen	436.348,29	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
= Ordentliche Aufwendungen	684.091,48	664.300	664.000	666.640	669.306	671.999
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-508.216,25</b>	<b>-515.800</b>	<b>-500.500</b>	<b>-503.140</b>	<b>-505.806</b>	<b>-508.499</b>

<b>Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €</b>		<b>Ergebnis 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>VE 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	217.814,23	148.500	163.500	0	163.500	163.500	163.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	217.814,23	148.500	163.500	0	163.500	163.500	163.500
	- Personalauszahlungen	243.000,47	264.300	264.000	0	266.640	269.306	271.999
	- Transferauszahlungen	316.066,25	400.000	400.000	0	400.000	400.000	400.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	87.688,00	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	646.754,72	664.300	664.000	0	666.640	669.306	671.999
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-428.940,49</b>	<b>-515.800</b>	<b>-500.500</b>	<b>0</b>	<b>-503.140</b>	<b>-505.806</b>	<b>-508.499</b>

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Einh.</b>	<b>Ist 2015</b>	<b>Plan 2016</b>	<b>Plan 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	4,56	4,46	4,41	4,41	4,41	4,41

### **Erläuterung**

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

- Ausgleichsleistungen aus der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende 150.000 €
- Zuweisung des Landes (Verwaltungskostenmittel für das Bildungs- und Teilhabepaket) 11.500 €
- Integrationspauschale 2.000 €

Transferaufwendungen

Hierbei handelt es sich um die Aufwendungen für den kommunalen Anteil an den Unterkunftskosten. Die Kosten der Unterkunft und Heizung (KdU) trägt der Kreis. Sie werden durch eine Kostenbeteiligung des Bundes und eine unmittelbare hälftige Heranziehung der kreisangehörigen Gemeinden gemindert. § 5 Abs. 5 AG SGB II NRW verpflichtet den Kreis, die kreisangehörigen Städte und Gemeinden zu 50 % an den kommunalen Leistungen des SGB II zu beteiligen. Es wurden zunächst wie im Vorjahr 400.000 € veranschlagt.



**Produktbereich:** 006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe  
**Produktgruppe:** 001 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen  
**Produkt:** 001 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

### Kurzbeschreibung

Bereitstellung und Förderung von Kindertageseinrichtungen

### Ziele

Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

### Auftragsgrundlage

Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (GTK)  
 Delegationssatzung des Kreises Minden-Lübbecke

### Politisches Gremium

Sozial- und Jugendausschuss

### Produktverantwortliche/r

Herr Kuhle

### Zielgruppe

Kinder mit Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz  
 Einrichtungen

### Produktbeschreibung

Das Produkt fasst die Leistungen zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen zusammen.

Im Einzelnen beinhaltet dies:

- Bereitstellung und Unterhaltung des Kindergartens Getmold-Schröttinghausen
- Förderung von Einrichtungen freier Träger
- Zuschüsse zu den Betriebs- und Unterhaltungskosten
- Berechnung und Abrechnung der Elternbeiträge als Delegationsangelegenheit für den Kreis Minden-Lübbecke

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.366,82	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	19.177,19	12.600	12.600	12.600	12.600	12.600
= Ordentliche Erträge	26.544,01	12.600	12.600	12.600	12.600	12.600
- Personalaufwendungen	21.707,35	23.000	24.450	24.695	24.942	25.192
- Transferaufwendungen	263.882,13	300.000	280.000	280.000	280.000	280.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.177,19	12.600	12.600	12.600	12.600	12.600
= Ordentliche Aufwendungen	304.766,67	335.600	317.050	317.295	317.542	317.792
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-278.222,66</b>	<b>-323.000</b>	<b>-304.450</b>	<b>-304.695</b>	<b>-304.942</b>	<b>-305.192</b>

<b>Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €</b>		<b>Ergebnis 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>VE 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.366,82	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.366,82	0	0	0	0	0	0
	- Personalauszahlungen	20.869,45	23.000	24.450	0	24.695	24.942	25.192
	- Transferauszahlungen	265.168,05	300.000	280.000	0	280.000	280.000	280.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	286.037,50	323.000	304.450	0	304.695	304.942	305.192
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-278.670,68</b>	<b>-323.000</b>	<b>-304.450</b>	<b>0</b>	<b>-304.695</b>	<b>-304.942</b>	<b>-305.192</b>

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Einh.</b>	<b>Ist 2015</b>	<b>Plan 2016</b>	<b>Plan 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,00	1,00	0,10	0,10	0,10	0,10

### **Erläuterung**

Sonstige ordentliche Erträge / sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Stadt Preußisch Oldendorf hat für den Neubau eines Kindergartens im Rahmen der U3-Betreuung einen Investitionszuschuss gezahlt. Hierfür wurde ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten gebildet, der entsprechend der zugrunde gelegten Dauer der Zweckbindung (20 Jahre) aufzulösen ist. Korrespondierend dazu wurde ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten in gleicher Höhe eingestellt.

Transferaufwendungen

Hierbei handelt es sich um die Zuschüsse zu den Betriebskosten der von freien Trägern betriebenen 6 Kindertageseinrichtungen für Kinder. Es wurden 280.000 € veranschlagt. Aufgrund der Vorjahresergebnisse und der bislang geleisteten Zahlungen in 2016 erscheint es möglich, den Haushaltsansatz um 20.000 € zu kürzen.

Der veranschlagte Betrag teilt sich auf folgende Kindergärten auf:

AWO-Kindergarten Börninghausen  
 DRK-Kindergarten Bad Holzhausen  
 DRK-Kindergarten Preußisch Oldendorf, Kampstraße  
 Ev. Kindergarten Getmold-Schröttinghausen  
 Ev. Kindergarten Preußisch Oldendorf, Spiegelstraße und Friedhofstraße  
 Waldkindergarten



**Produktbereich:** 006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe  
**Produktgruppe:** 002 Kinder- und Jugendarbeit  
**Produkt:** 001 Jugendarbeit

### Kurzbeschreibung

Allgemeine Jugendarbeit und Betrieb des Jugendtreffs

#### Ziele

Bereitstellung eines attraktiven und sinnvollen Freizeitangebotes für Kinder und Jugendliche

#### Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

#### Politisches Gremium

Sozial- und Jugendausschuss

#### Produktverantwortliche/r

Herr Kuhle

#### Zielgruppe

Kinder und Jugendliche in der Stadt Preußisch Oldendorf

### Produktbeschreibung

Mit den in diesem Produkt zusammengefassten Leistungen zur Jugendarbeit wird Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle und attraktive Freizeitgestaltung geboten.

Dies beinhaltet im Einzelnen folgende Aktivitäten:

- Unterstützung, Beratung und Förderung freier und öffentlicher Träger in Jugendfragen
- Begleitung straffällig gewordener Jugendlicher und junger Erwachsener
- Mobile Jugendarbeit (aufsuchende Arbeit)
- Bereitstellung des Jugendtreffs
- Bereitstellung und Unterhaltung von Betriebseinrichtungen und Beschäftigungsmaterial
- Organisation, Zusammenstellung und Durchführung eigener Angebote (Ferienspiele, Kinderkino, Freizeiten, Ausflüge, Theaterprojekte, Aktionen, usw.)
- Förderung des vorbeugenden Jugendschutzes

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37.445,93	29.987	32.743	32.661	32.617	32.617
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.855,50	4.000	3.500	3.500	3.500	3.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	3.156,00	3.169	2.678	1.936	1.567	1.549
= Ordentliche Erträge	43.457,43	37.156	38.921	38.097	37.684	37.666
- Personalaufwendungen	82.400,24	78.400	80.500	81.305	82.118	82.938
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.521,88	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
- Bilanzielle Abschreibungen	6.318,00	6.058	5.790	4.223	3.432	3.076
- Transferaufwendungen	1.106,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.014,21	8.100	7.000	7.000	7.000	7.000
= Ordentliche Aufwendungen	110.360,33	103.058	103.790	103.028	103.050	103.514
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-66.902,90</b>	<b>-65.902</b>	<b>-64.869</b>	<b>-64.931</b>	<b>-65.366</b>	<b>-65.848</b>

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	36.394,93	28.800	31.800	0	31.800	31.800	31.800
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.855,50	4.000	3.500	0	3.500	3.500	3.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	39.250,43	32.800	35.300	0	35.300	35.300	35.300
	- Personalauszahlungen	82.161,28	78.400	80.500	0	81.305	82.118	82.938
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.075,76	5.500	5.500	0	5.500	5.500	5.500
	- Transferauszahlungen	1.192,00	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	5.815,26	8.100	7.000	0	7.000	7.000	7.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	93.244,30	93.500	94.500	0	95.305	96.118	96.938
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-53.993,87</b>	<b>-60.700</b>	<b>-59.200</b>	<b>0</b>	<b>-60.005</b>	<b>-60.818</b>	<b>-61.638</b>
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.290,00	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.290,00	0	0	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	4.239,97	4.500	4.500	0	4.500	4.500	4.500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.239,97	4.500	4.500	0	4.500	4.500	4.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.949,97	-4.500	-4.500	0	-4.500	-4.500	-4.500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

#### Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	2,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	4,2	4,5	4,5	0,0	4,5	4,5	4,5
	<b>Investitionen unterhalb der Wertgrenze:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1,9</b>	<b>-4,5</b>	<b>-4,5</b>	<b>0,0</b>	<b>-4,5</b>	<b>-4,5</b>	<b>-4,5</b>
31	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1,9</b>	<b>-4,5</b>	<b>-4,5</b>	<b>0,0</b>	<b>-4,5</b>	<b>-4,5</b>	<b>-4,5</b>

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,25	1,10	1,05	1,05	1,05	1,05

#### Erläuterung

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

- Personal- und Betriebskostenzuschuss des Kreises für den Jugendtreff (rd. 29.000 €)
- Spenden für die Jugendarbeit (3.000 €)

Privatrechtliche Leistungsentgelte

- Mieteinnahmen Jugendtreff (3.000 €)
- Erträge Ferienspiele (500 €)

Sonstige ordentliche Erträge

= Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Haltung von Fahrzeugen (u. a. Jugendmobil), 2.500 €
- Unterhaltung der Einrichtung des Jugendtreffs einschl. Spiel- und Beschäftigungsmaterial u. a. (2.500 €)

- Erwerb von GWGs 60 – 410 € (1.500 €)
- Ersatzbeschaffung von Festwerten (2.000 €)

Bei den Transferaufwendungen handelt es sich um Zuschüsse an Vereine und Verbände für die Jugendarbeit.

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind insbesondere die Aufwendungen für jugendpflegerische Maßnahmen einschl. der Ferienspiele in Höhe von 6.000 € zu erwähnen.





**Produktbereich:** 008 Sportförderung  
**Produktgruppe:** 001 Bereitstellung von Sportanlagen und -nebenanlagen  
**Produkt:** 001 Sportanlagen

### Kurzbeschreibung

Unterhaltung und Betrieb der Sportanlagen

### Ziele

Förderung des Sports und Bereitstellung eines attraktiven Freizeitangebots

### Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

### Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

### Produktverantwortliche/r

Frau Heidenreich

### Zielgruppe

Sportinteressierte EinwohnerInnen  
Vereine

### Produktbeschreibung

Zur Förderung des Sports, der Gesundheit und der Erholung umfasst das Produkt die Leistungen im Zusammenhang mit der Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen der Sportplätze, der Minigolfanlagen und der Skateranlagen.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28.406,00	28.403	29.567	29.398	24.574	24.572
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	400,00	400	200	200	200	200
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.415,36	1.650	1.200	1.200	1.200	1.200
+ Sonstige ordentliche Erträge	5.637,00	5.507	5.703	5.271	3.119	3.119
= Ordentliche Erträge	36.858,36	35.960	36.670	36.069	29.093	29.091
- Personalaufwendungen	34.675,58	28.500	5.300	5.353	5.406	5.460
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.775,08	45.000	30.200	30.200	30.200	30.200
- Bilanzielle Abschreibungen	52.022,00	51.891	53.249	52.651	27.845	27.845
- Transferaufwendungen	11.426,60	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
= Ordentliche Aufwendungen	126.899,26	138.891	102.249	101.704	76.951	77.005
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-90.040,90</b>	<b>-102.931</b>	<b>-65.579</b>	<b>-65.635</b>	<b>-47.858</b>	<b>-47.914</b>

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	400,00	400	200	0	200	200	200
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.497,90	1.650	1.200	0	1.200	1.200	1.200
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.897,90	2.050	1.400	0	1.400	1.400	1.400
	- Personalauszahlungen	34.684,22	28.500	5.300	0	5.353	5.406	5.460
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	21.019,20	40.000	25.200	0	25.200	30.200	30.200
	- Transferauszahlungen	11.421,15	13.500	13.500	0	13.500	13.500	13.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	67.124,57	82.000	44.000	0	44.053	49.106	49.160
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-65.226,67</b>	<b>-79.950</b>	<b>-42.600</b>	<b>0</b>	<b>-42.653</b>	<b>-47.706</b>	<b>-47.760</b>
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	207,31	0	0	0	0	0	0
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	540.000	540.000	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	207,31	540.000	540.000	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	36.256,00	450.000	450.000	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	36.256,00	450.000	450.000	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-36.048,69	90.000	90.000	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

#### I 12600003 Anlegung eines neuen Sportplatzes an der Sekundarschule

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	450,0	450,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 12600003</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>-450,0</b>	<b>-450,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 12600004 Neuanlage Sportplatz in Börninghausen

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	34,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 12600004</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-34,8</b>	<b>0,0</b>						

#### Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,2	540,0	540,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Investitionen unterhalb der Wertgrenze:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1,2</b>	<b>540,0</b>	<b>540,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
31	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-36,0</b>	<b>90,0</b>	<b>90,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,69	0,59	0,09	0,09	0,09	0,09

#### Erläuterung

Hier sind die Sach- und Personalaufwendungen für den Betrieb der 6 Sportplätze der Minigolfanlage in Preußisch Oldendorf und

der 2 Skateranlagen ausgewiesen.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen  
= Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Privatrechtliche Leistungsentgelte  
= Pacht für die Minigolfanlage

Kostenerstattungen und Kostenumlagen  
- Erstattung der Stromkosten für die Flutlichtanlagen  
- Erstattung der Nebenabgaben für die Minigolfanlage von dem Pächter

Sonstige ordentliche Erträge  
= Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen  
- Kosten für die Überprüfung der Flutlichtmasten (500 €)  
- Unterhaltung der Sportplätze (13.000 €), Vorjahr: 25.000 €  
Aufgrund der Tatsache, dass sich die Sportvereine bei der Unterhaltung der Sportplätze einbringen und keine größeren Renovationsarbeiten in der nächsten Zeit anstehen, wurde der Ansatz drastisch gekürzt.  
- Bewirtschaftung der Sportplätze (8.500 €)  
- Unterhaltung und Bewirtschaftung der Minigolfanlagen und Skateranlagen (3.200 €)  
- Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten (Auflösung der Zuwendung für die Anschaffung von Rasenmähern), 5.000 €

Transferaufwendungen  
- Zuschüsse für Sportzwecke (5.500 €)  
- Zuschüsse zur Anschaffung von Geräten (2.000 €).  
- Betriebskostenzuschüsse für die Sportvereine (6.000 €)

Teilfinanzplan

I 12600003 Anlegung eines neuen Sportplatzes an der Sekundarschule

Für die Anlegung eines neuen Sportplatzes am Schulzentrum in Preußisch Oldendorf sind 450.000 € vorgesehen. Den Investitionen stehen Veräußerungserlöse für den Sportplatz an der Grundschule Preußisch Oldendorf in Höhe von 540.000 € gegenüber.





**Produktbereich:** 008 Sportförderung  
**Produktgruppe:** 001 Bereitstellung von Sportanlagen und -nebenanlagen  
**Produkt:** 002 Freibad

### Kurzbeschreibung

Unterhaltung und Betrieb des Freibades

### Ziele

Förderung des Sports und Bereitstellung eines attraktiven Freizeitangebotes

### Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

### Produktverantwortliche/r

Frau Heidenreich

### Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

### Zielgruppe

Sportinteressierte Einwohner/innen  
 Badegäste  
 Vereine

### Produktbeschreibung

Zur Förderung des Sports, der Gesundheit und der Erholung umfasst das Produkt die Leistungen im Zusammenhang mit der Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen des Freibades.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.269,00	13.269	8.154	8.156	8.154	8.156
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	50.000,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.992,06	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100
+ Sonstige ordentliche Erträge	507,19	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	66.768,25	67.369	62.254	62.256	62.254	62.256
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	182.064,52	195.600	187.600	187.600	187.600	187.600
- Bilanzielle Abschreibungen	62.994,00	62.987	31.690	31.690	31.689	31.691
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
= Ordentliche Aufwendungen	245.058,52	259.587	220.290	220.290	220.289	220.291
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-178.290,27</b>	<b>-192.218</b>	<b>-158.036</b>	<b>-158.034</b>	<b>-158.035</b>	<b>-158.035</b>

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	50.000,00	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.992,06	4.100	4.100	0	4.100	4.100	4.100
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	507,19	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	53.499,25	54.100	54.100	0	54.100	54.100	54.100
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	182.064,52	210.100	187.100	0	187.100	187.100	187.100
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	182.064,52	211.100	188.100	0	188.100	188.100	188.100
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-128.565,27</b>	<b>-157.000</b>	<b>-134.000</b>	<b>0</b>	<b>-134.000</b>	<b>-134.000</b>	<b>-134.000</b>
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	500	500	0	500	500	500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	500	500	0	500	500	500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-500	-500	0	-500	-500	-500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

#### Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
	<b>Investitionen unterhalb der Wertgrenze:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,5</b>	<b>-0,5</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,5</b>	<b>-0,5</b>	<b>-0,5</b>	<b>0,0</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,5</b>	<b>-0,5</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,5</b>	<b>-0,5</b>	<b>-0,5</b>	<b>0,0</b>

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

#### Erläuterung

Zuwendungen und allgemeine Umlagen  
= Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Privatrechtliche Leistungsentgelte  
= Pachtzahlung für das Freibad

Kostenerstattungen und Kostenumlagen  
= Erstattung von Kosten (sh. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen  
- Bewirtschaftung Freibad (3.100 €)  
- Unterhaltung Freibad (5.000 €)  
- Kosten für Betriebsführung Freibad (179.000 €)

Wesentlichster Posten ist der vertraglich vereinbarte Betriebskostenzuschuss. Der Dienstleistungskonzessionsvertrag sieht die Übernahme der Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten durch den privaten Freibadbetreiber vor. Dabei trägt der Konzessionsnehmer die Kosten für Reparaturen und Instandsetzungen bis zu einem Betrag in Höhe von 5.000 € jährlich. Darüber hinaus gehende Kosten trägt die Stadt Preußisch Oldendorf. Vorsorglich wurden 5.000 € veranschlagt. Der Konzessionsnehmer tritt zudem in die von der Stadt Preußisch Oldendorf abgeschlossenen Versicherungs-, Versorgungs- und Wartungsverträge ein, sofern der jeweilige Vertragspartner dem zustimmt. Bei den Bewirtschaftungskosten wurden noch 3.100 € für Zahlungen aus Verträgen, bei denen der Vertragspartner seine Zustimmung nicht erteilt hat, veranschlagt. Die Kosten werden vom Konzessionsnehmer erstattet.



**Produktbereich:** 009 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation  
**Produktgruppe:** 001 Städtebauliche Erneuerung und Entwicklung  
**Produkt:** 001 Bauleitplanung, Bebauungspläne, Satzungen, Stadtentwicklung

### Kurzbeschreibung

Flächennutzungsplanverfahren und städtebauliche Rahmenpläne

### Ziele

**Schutz und Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen**  
**Sicherung und Förderung einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung**

### Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch (BauGB)  
 Bauordnung für das Land NRW (BauO)  
 Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO)  
 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)  
 Landesplanungsgesetz (LPIG)

### Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

### Produktverantwortliche/r

Frau Heidenreich

### Zielgruppe

GrundstückseigentümerInnen  
 Gewerbebetriebe

### Produktbeschreibung

Das Produkt umfasst im Einzelnen folgende Leistungen:

- Aufstellung, Änderung, Ergänzung und Aufhebung der Flächennutzungs- und städtebaulichen Rahmenpläne
- Entwicklung von Alternativen zur Realisierung der gemeindlichen Planungsziele bei der Regionalplanung, Gebietsentwicklung und der Planung Dritter
- Durchführung der Träger- und Bürgerbeteiligungen
- Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen nach HOAI
- Bebauungspläne, Vorhaben- und Erschließungspläne, Abrundungs- und Außenbereichssatzungen
- Städtebauliche Konzepte wie z. B. Gestaltungspläne, gestalterische Leitbilder zu Bebauung und Freiraum
- Erstellung und Veranlassung von Gutachten (z. B. Einzelhandels- und Standortgutachten)

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.000,00	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.908,00	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	15.908,00	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	97.615,57	115.600	125.820	127.079	128.350	129.633
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	55.000	17.500	17.500	17.500	17.500
= Ordentliche Aufwendungen	97.615,57	170.600	143.320	144.579	145.850	147.133
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-81.707,57</b>	<b>-170.600</b>	<b>-143.320</b>	<b>-144.579</b>	<b>-145.850</b>	<b>-147.133</b>

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.000,00	0	0	0	0	0	0
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.908,00	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.908,00	0	0	0	0	0	0
	- Personalauszahlungen	97.629,15	115.600	125.820	0	127.079	128.350	129.633
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	9.300,00	55.000	17.500	0	17.500	17.500	17.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	106.929,15	170.600	143.320	0	144.579	145.850	147.133
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-91.021,15</b>	<b>-170.600</b>	<b>-143.320</b>	<b>0</b>	<b>-144.579</b>	<b>-145.850</b>	<b>-147.133</b>
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	225.000	779.000	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	225.000	779.000	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	400.000	20.000	0	0	0	0
	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	850.000	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	400.000	870.000	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-175.000	-91.000	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

#### I 15600001 Maßnahmen im Rahmen des ISEK

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	225,0	14,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	20	0	0,0	400,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 15600001</b>	<b>-20</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>-175,0</b>	<b>-6,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 17600005 Sanierung "Altes Pfarrhaus"

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	765,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	850,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 17600005</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-85,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
31	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-20</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>-175,0</b>	<b>-91,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,50	1,68	2,08	2,08	2,08	2,08

#### Erläuterung

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Für Flächennutzungsplanänderungen wurden Planungskosten in Höhe von 7.500 € veranschlagt. Vorgesehen ist eine Änderung des Flächennutzungsplanes zur Ausweisung mindestens einer neuen Baufläche.

Für die Aufstellung bzw. Änderung von Bebauungsplänen, Innen- bzw. Außenbereichssatzungen und für die Erstellung von Fachgutachten wurden in diesem Zusammenhang Aufwendungen in Höhe von 10.000 € eingeplant.

Teilfinanzplan:

I 17600005 Sanierung „Altes Pfarrhaus“	
Gewährung einer Investitionszuwendung	850.000 €
Zuweisung des Landes (80 %)	680.000 €
Zuwendung der Kirchengemeinde (10 %)	85.000 €

I 15600001 Maßnahmen im Rahmen des ISEK	
Forum Stadterneuerung	20.000 €
Zuweisung des Landes	14.000 €

Es handelt sich um turnusmäßige Öffentlichkeitsveranstaltungen, mit denen der ISEK-Prozess im Dialog mit der Bevölkerung fortgeführt werden soll. Außerdem soll mittels externer Beauftragung das außerordentliche Förderantragsverfahren unterstützt werden.





**Produktbereich:** 010 Bauen und Wohnen  
**Produktgruppe:** 001 Maßnahmen der Bauordnung  
**Produkt:** 001 Freistellungs- und Genehmigungsverfahren, Bauvoranfragen

### Kurzbeschreibung

Bearbeitung von Freistellungs- und Genehmigungsverfahren sowie Bauvoranfragen

### Ziele

Rechtssicherheit und Erhalt der Planungshoheit

### Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch (BauGB)  
Bauordnung für das Land NRW (BauO NRW)

### Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

### Produktverantwortliche/r

Frau Heidenreich

### Zielgruppe

Bauherren

### Produktbeschreibung

Im Einzelnen beinhaltet das Produkt folgende Leistungen:

- Erteilung von Auskünften über einzelne Fragen zur planungs- und bauordnungsrechtlichen Zulässigkeit von Bauvorhaben im Vorfeld des Bauantrages (Bauvoranfrage)
- Entscheidung über Einvernehmen nach § 36 BauGB / Abgabe von Stellungnahmen im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens § 68 BauO NRW
- Freistellungsverfahren nach § 67 BauO NRW, Teilungsverfahren
- Hausnummernvergabe

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.553,00	4.000	4.500	4.000	4.000	4.000
= Ordentliche Erträge	4.553,00	4.000	4.500	4.000	4.000	4.000
- Personalaufwendungen	29.346,32	22.300	29.810	30.108	30.409	30.713
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.950,86	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
= Ordentliche Aufwendungen	33.297,18	26.300	33.810	34.108	34.409	34.713
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-28.744,18</b>	<b>-22.300</b>	<b>-29.310</b>	<b>-30.108</b>	<b>-30.409</b>	<b>-30.713</b>

<b>Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €</b>		<b>Ergebnis 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>VE 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.951,00	4.000	4.500	0	4.000	4.000	4.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.951,00	4.000	4.500	0	4.000	4.000	4.000
	- Personalauszahlungen	29.025,21	22.300	29.810	0	30.108	30.409	30.713
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.950,86	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	32.976,07	26.300	33.810	0	34.108	34.409	34.713
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-29.025,07</b>	<b>-22.300</b>	<b>-29.310</b>	<b>0</b>	<b>-30.108</b>	<b>-30.409</b>	<b>-30.713</b>

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Einh.</b>	<b>Ist 2015</b>	<b>Plan 2016</b>	<b>Plan 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,50	0,35	0,65	0,65	0,65	0,65

### **Erläuterung**

Für Bescheinigungen, Genehmigungen sowie für die Ausstellung von Auszügen aus dem Liegenschaftskataster können voraussichtlich Erträge in Höhe von 4.500 € erzielt werden.

Für den Aufbau des stadt eigenen GIS-Systems bilden die Auszüge aus dem Liegenschaftskataster (ALK-Daten) die kartografische Grundlage und die Auszüge aus dem Liegenschaftsbuch (ALB-Daten) enthalten die Informationen zu den Liegenschaften. Damit diese Daten aktuell gehalten werden können, wurde mit dem Katasteramt des Kreises Minden-Lübbecke eine Vereinbarung über Aktualisierungslieferungen getroffen. Hierfür wurden 4.000 € veranschlagt.



**Produktbereich:** 010 Bauen und Wohnen  
**Produktgruppe:** 002 Denkmalschutz und Denkmalpflege  
**Produkt:** 001 Denkmalschutz und Denkmalpflege

### Kurzbeschreibung

Unterschutzstellung, Erhaltung und Pflege von Bau-, Boden- und technischen Denkmälern

### Ziele

Erhaltung und Sanierung von schützenswerten Objekten

### Auftragsgrundlage

Gesetz zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande NRW (DSchG)

### Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss (Denkmalausschuss)

### Produktverantwortliche/r

Frau Heidenreich

### Zielgruppe

EigentümerInnen von Denkmälern

### Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet im Einzelnen folgende Leistungen:

- Ausarbeitung von Vorschlägen möglicher Denkmäler nach dem Denkmalschutzgesetz, rechtliche Feststellung der Denkmaleigenschaft, Unterschutzstellungsverfahren, Fortschreibung der Denkmalliste, Überwachung der eingetragenen Denkmäler
- Unterstützung denkmalpflegerischer Renovierungsmaßnahmen incl. Denkmalförderung (Antragsprüfung und Gewährung finanzieller Fördermittel)

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
= Ordentliche Erträge	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
- Personalaufwendungen	2.414,69	2.300	4.900	4.949	4.998	5.048
= Ordentliche Aufwendungen	2.414,69	2.300	4.900	4.949	4.998	5.048
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.414,69</b>	<b>-1.300</b>	<b>-3.900</b>	<b>-3.949</b>	<b>-3.998</b>	<b>-4.048</b>

<b>Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €</b>		<b>Ergebnis 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>VE 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	- Personalauszahlungen	2.421,45	2.300	4.900	0	4.949	4.998	5.048
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.421,45	2.300	4.900	0	4.949	4.998	5.048
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-2.421,45</b>	<b>-1.300</b>	<b>-3.900</b>	<b>0</b>	<b>-3.949</b>	<b>-3.998</b>	<b>-4.048</b>

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Einh.</b>	<b>Ist 2015</b>	<b>Plan 2016</b>	<b>Plan 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,05	0,05	0,25	0,25	0,25	0,25

### **Erläuterung**

In diesem Produkt wird der Personalaufwand für die Denkmalpflege nach dem Denkmalschutzgesetz veranschlagt. Die Erträge beinhalten die Verwaltungsgebühren für die Ausstellung von Steuerbescheinigungen nach § 40 Denkmalschutzgesetz.



**Produktbereich:** 010 Bauen und Wohnen  
**Produktgruppe:** 004 Subjektbezogene Förderung für Wohnraum  
**Produkt:** 001 Gewährung von Wohngeld

### Kurzbeschreibung

Gewährung von Wohngeld als Miet- bzw. Lastenzuschuss

### Ziele

Wirtschaftliche Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens

### Auftragsgrundlage

WoGG (Wohngeldgesetz)

### Politisches Gremium

Sozial- und Jugendausschuss

### Produktverantwortliche/r

Herr Kuhle

### Zielgruppe

Einkommensschwache EinwohnerInnen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen

### Produktbeschreibung

Im Rahmen des Produktes werden Anträge zur Gewährung von einkommensabhängigem Wohngeld als Miet- bzw. Lastenzuschuss bearbeitet und die gewährten Hilfen ausgezahlt.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
- Personalaufwendungen	57.454,52	59.700	59.200	59.792	60.390	60.994
= Ordentliche Aufwendungen	57.454,52	59.700	59.200	59.792	60.390	60.994
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-57.454,52</b>	<b>-59.700</b>	<b>-59.200</b>	<b>-59.792</b>	<b>-60.390</b>	<b>-60.994</b>

<b>Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €</b>		<b>Ergebnis 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>VE 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>
	- Personalauszahlungen	56.789,12	59.700	59.200	0	59.792	60.390	60.994
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	56.789,12	59.700	59.200	0	59.792	60.390	60.994
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-56.789,12</b>	<b>-59.700</b>	<b>-59.200</b>	<b>0</b>	<b>-59.792</b>	<b>-60.390</b>	<b>-60.994</b>

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Einh.</b>	<b>Ist 2015</b>	<b>Plan 2016</b>	<b>Plan 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,10	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

### **Erläuterung**

In diesem Produkt sind die Personalaufwendungen für die Sachbearbeitung des Wohngeldes erfasst.



**Produktbereich:** 011 Ver- und Entsorgung  
**Produktgruppe:** 001 Abfallwirtschaft  
**Produkt:** 001 Beseitigung und Verwertung von Abfällen

## Kurzbeschreibung

### Organisation der Abfallbeseitigung

#### Ziele

#### Abfallvermeidung

#### Umwelt- und termingerechte Entsorgung des Abfalls

#### Auftragsgrundlage

Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz  
 Landesabfallgesetz NRW  
 Abfallwirtschaftskonzepte der BezReg Detmold und des  
 Kreises Minden-Lübbecke  
 Kommunalabgabengesetz  
 Verordnungen und Satzungen

#### Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

#### Produktverantwortliche/r

Frau Heidenreich

#### Zielgruppe

EinwohnerInnen  
 GrundstückseigentümerInnen

## Produktbeschreibung

Die Stadt Preußisch Oldendorf ist nach dem Landesabfallgesetz für das Einsammeln und Transportieren von Abfällen im Rahmen der Abfallbeseitigung zuständig. Hierzu gehört neben dem Rest- und Bioabfall auch das Altpapier. Darüber hinaus ist die Stadt zuständig für die Entsorgung von Problemabfällen aus Haushaltungen, Abfall aus Straßenpapierkörben, wild weggeworfenem Müll und für die Rücknahme von Elektronikaltgeräten.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	596.466,05	673.500	702.500	697.500	698.000	698.500
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	66.101,32	55.000	65.500	65.500	65.500	65.500
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.501,24	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.163,58	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
= Ordentliche Erträge	679.232,19	745.000	784.500	779.500	780.000	780.500
- Personalaufwendungen	13.129,27	12.400	33.230	33.562	33.897	34.236
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	637.044,41	702.500	730.000	730.000	730.000	730.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.658,51	2.400	7.770	2.138	2.003	1.864
= Ordentliche Aufwendungen	651.832,19	717.300	771.000	765.700	765.900	766.100
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>27.400,00</b>	<b>27.700</b>	<b>13.500</b>	<b>13.800</b>	<b>14.100</b>	<b>14.400</b>
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	27.400,00	27.700	13.500	13.800	14.100	14.400
<b>= Teilergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €</b>		<b>Ergebnis 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>VE 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	611.557,76	673.500	702.500	0	697.500	698.000	698.500
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	76.877,04	55.000	65.500	0	65.500	65.500	65.500
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	15.501,24	15.500	15.500	0	15.500	15.500	15.500
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.163,58	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	705.099,62	745.000	784.500	0	779.500	780.000	780.500
	- Personalauszahlungen	13.136,03	12.400	33.230	0	33.562	33.897	34.236
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	641.300,49	702.500	730.000	0	730.000	730.000	730.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.658,51	2.400	7.770	0	2.138	2.003	1.864
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	656.095,03	717.300	771.000	0	765.700	765.900	766.100
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>49.004,59</b>	<b>27.700</b>	<b>13.500</b>	<b>0</b>	<b>13.800</b>	<b>14.100</b>	<b>14.400</b>

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Einh.</b>	<b>Ist 2015</b>	<b>Plan 2016</b>	<b>Plan 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,30	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25

### Erläuterung

Die Stadt Preußisch Oldendorf ist nach dem Landesabfallgesetz für das Einsammeln und Transportieren von Abfällen im Rahmen der Abfallbeseitigung zuständig. Hierzu gehört neben dem Rest- und Bioabfall auch das Altpapier. Darüber hinaus ist die Stadt zuständig für die Entsorgung von Problemabfällen aus Haushaltungen, Abfall aus Straßenpapierkörben, wild weggeworfenem Müll und für die Rücknahme von Elektronikgeräten. Insgesamt erfolgt eine kostendeckende Veranschlagung.



**Produktbereich:** 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV  
**Produktgruppe:** 001 Öffentliche Verkehrsflächen  
**Produkt:** 001 Bereitstellung von Verkehrsflächen und besonderer Ingenieurbauten

## Kurzbeschreibung

Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen

## Ziele

Schaffung von Verkehrsinfrastruktur und Sicherstellung der Verkehrssicherheit

## Auftragsgrundlage

Straßen- und Wegegesetz NRW  
 Baugesetzbuch  
 Kommunalabgabengesetz  
 Straßenverkehrsordnung

## Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

## Produktverantwortliche/r

Frau Heidenreich

## Zielgruppe

EinwohnerInnen  
 VerkehrsteilnehmerInnen  
 GrundstückseigentümerInnen

## Produktbeschreibung

Das Produkt fasst die Leistungen zur Schaffung und zum Erhalt von Verkehrsinfrastruktur sowie der Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit zusammen. Im Einzelnen beinhaltet das Produkt folgende Leistungen:

- Unterhaltung, Instandsetzung, Neu-, Um- und Ausbau und Betrieb öffentlicher Straßen, Wege, Plätze und Brunnen einschließlich der Abrechnung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen
- Unterhaltung der Straßenbeleuchtung
- Unterhaltung, Instandsetzung, Neu-, Um-, Ausbau und Betrieb öffentlicher Ingenieurbauwerke wie z.B. Brücken, Tunnel
- Unterhaltung, Instandsetzung, Neu-, Um- und Ausbau von Geh-, Rad-, Reit- und Wanderwegen einschl. Beschilderung
- Aufstellen, Entfernen oder Ergänzen von Verkehrseinrichtungen/-zeichen (Wege- und Verkehrsleitsystem)
- Unterhaltung der Verkehrszeichen und -anlagen
- Mitwirkung bei planerischen Maßnahmen, z.B. bei der Bauleitplanung bzgl. Emissionen oder Verkehrsproblemen
- Ingenieurleistungen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	126.394,00	125.078	124.856	124.120	123.715	123.670
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.199.357,00	1.045.104	1.018.799	989.322	981.514	972.977
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	37.968,31	16.100	16.100	16.100	16.100	16.100
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.573,35	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	57.822,00	40.963	40.966	27.849	18.580	18.579
+ Aktivierte Eigenleistungen	2.282,59	0	31.000	0	0	0
= Ordentliche Erträge	1.428.397,25	1.227.245	1.231.721	1.157.391	1.139.909	1.131.326
- Personalaufwendungen	274.755,82	288.000	29.400	29.694	29.990	30.290
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	347.748,23	502.000	450.500	450.500	450.500	450.500
- Bilanzielle Abschreibungen	2.015.985,00	1.791.660	1.741.394	1.554.470	1.503.488	1.493.396
- Transferaufwendungen	2.000,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	29.454,08	11.100	11.100	11.100	11.100	11.100
= Ordentliche Aufwendungen	2.669.943,13	2.594.760	2.234.394	2.047.764	1.997.078	1.987.286
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.241.545,88</b>	<b>-1.367.515</b>	<b>-1.002.673</b>	<b>-890.373</b>	<b>-857.169</b>	<b>-855.960</b>

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10,00	0	0	0	0	0	0
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.961,21	16.100	16.100	0	16.100	16.100	16.100
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.439,80	0	0	0	0	0	0
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	500	500	0	500	500	500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	27.411,01	16.600	16.600	0	16.600	16.600	16.600
	- Personalauszahlungen	291.216,41	288.000	29.400	0	29.694	29.990	30.290
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	330.581,43	502.000	450.500	0	450.500	450.500	450.500
	- Transferauszahlungen	2.000,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	29.978,35	11.100	11.100	0	11.100	11.100	11.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	653.776,19	803.100	493.000	0	493.294	493.590	493.890
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-626.365,18</b>	<b>-786.500</b>	<b>-476.400</b>	<b>0</b>	<b>-476.694</b>	<b>-476.990</b>	<b>-477.290</b>
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	26.500,00	86.000	291.200	0	70.500	0	0
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	7.374,90	0	0	0	0	0	0
	+ Einz. aus Beiträgen und Entgelten	219.937,49	515.000	680.000	0	999.500	227.000	227.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	253.812,39	601.000	971.200	0	1.070.000	227.000	227.000
	- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	2.644,52	14.000	14.000	0	4.000	4.000	4.000
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	115.465,57	1.192.500	1.559.000	0	2.709.000	354.000	354.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	118.110,09	1.206.500	1.573.000	0	2.713.000	358.000	358.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	135.702,30	-605.500	-601.800	0	-1.643.000	-131.000	-131.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

#### I 14600001 Errichtung von Buswartehäuschen

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	26,5	36,0	28,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	28,2	40,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 14600001</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1,7</b>	<b>-4,0</b>	<b>-2,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 14600002 Limbergstraße (Haspelstraße bis Eisenbahnstraße)

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	61,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	8,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 14600002</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>53,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

#### I 1460003 Offelter Weg

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	250,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	10,0	0,0	0,0	690,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 14600003</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>-10,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-440,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 1460005 Eininghauser Weg (Linkenstraße bis Minigolfanlage)

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	65,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 14600005</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-35,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 1460006 Dorfentwicklungsmaßnahmen in Börninghausen

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	50,0	36,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 14600006</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>-50,0</b>	<b>36,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 1560002 Gehweg an der Friedhofstraße

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	26,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	40,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 15600002</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>-40,0</b>	<b>-14,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 1660002 Ausbau der Straße "Langenhegge"

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	450,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	170,0	0,0	0,0	1.500,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 16600002</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>-170,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-1.050,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 1660004 Ausbau des Nonnensteiner Weges

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	100,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 16600004</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>-50,0</b>	<b>-50,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 1760001 Hermannstraße

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	115,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	210,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 17600001</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-95,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

#### I 17600002 Zum Sonnenbrink

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	118,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	215,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 17600002</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-97,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 17600003 Ostfeld

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	220,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 17600003</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-220,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 17600004 Hohenstiege

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	136,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	210,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 17600004</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-74,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 17600007 Umgestaltung Heddinghauser Straße/Eingang Kurpark

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	161,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	230	0	0,0	0,0	230,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 17600007</b>	<b>-230</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-69,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 17600008 Neugestaltung Kirchplatz

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	63,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	90	0	0,0	0,0	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 17600008</b>	<b>-90</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-27,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 66000011 Erneuerung von Straßen

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	150,9	65,0	50,0	0,0	227,0	227,0	227,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	59,3	100,0	100,0	0,0	350,0	350,0	350,0	0,0
	<b>Saldo I 66000011</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>91,7</b>	<b>-35,0</b>	<b>-50,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-123,0</b>	<b>-123,0</b>	<b>-123,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 66000018 Geh-/Radweg an der Rathausstraße/Bergstraße

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	370,0	120,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	550,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 66000018</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>-180,0</b>	<b>120,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

#### I 66000021 Ausbau der Mindener Straße im Bereich der Ortsdurchfahrt Offelten

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	125,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	165,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 66000021</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-40,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 66000053 Maßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	18,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	19,2	42,5	20,0	0,0	4,0	4,0	4,0	0,0
	<b>Saldo I 66000053</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-19,2</b>	<b>-42,5</b>	<b>-20,0</b>	<b>0,0</b>	<b>14,0</b>	<b>-4,0</b>	<b>-4,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 96000002 Gehweg an der Rumenstraße

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,3	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 96000002</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-0,3</b>	<b>-20,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	14,8	0,0	3,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	2,6	4,0	8,0	0,0	4,0	4,0	4,0	0,0
	<b>Investitionen unterhalb der Wertgrenze:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>12,2</b>	<b>-4,0</b>	<b>-4,8</b>	<b>0,0</b>	<b>-4,0</b>	<b>-4,0</b>	<b>-4,0</b>	<b>0,0</b>
31	= <b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-320</b>	<b>0</b>	<b>135,7</b>	<b>-605,5</b>	<b>-601,8</b>	<b>0,0</b>	<b>-1.643,0</b>	<b>-131,0</b>	<b>-131,0</b>	<b>0,0</b>

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	5,57	5,34	0,50	0,50	0,50	0,50

#### Erläuterung

Zuwendungen und allgemeine Umlagen  
= Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte / Sonstige ordentliche Erträge  
= Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Privatrechtliche Leistungsentgelte  
- Erstattung der Bewirtschaftungskosten für das Stadtzentrum (6.000 €)  
- vorsorglich eingeplante Zahlungen für Schadensfälle (10.000 €)

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte  
= Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge

Sonstige ordentliche Erträge  
= Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten

Aktiviert Eigenleistungen  
= Gegenposition zu Ausgaben zur Erstellung von Anlagevermögen, sofern diese Herstellungskosten darstellen (z.B. Personalaufwand für selbst erstellte Gebäude, Straßen usw.).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen  
Hier sind folgende Aufwendungen für die Unterhaltung veranschlagt:  
- Gemeindestraßen (130.000 €)

- Wirtschaftswege incl. Wirtschaftswegekonzept (30.000 €)
- Verkehrszeichen und Straßennamenschilder (10.000 €)
- Buswartehäuschen (2.000 €)
- Brückenbauwerke (15.000 €)
- Straßenbeleuchtung (10.000 €)
- Straßenbankette (8.000 €)
- Stadtzentrum (2.500 €)
- Gehwege (20.000 €)

Die Unterhaltungsmaßnahmen sind erforderlich, weil der Gemeindeunfallversicherungs-verband die Stadt zu Straßenkontrollen nach den BADK-Richtlinien aufgefordert hat. Sollte die Stadt dieser Forderung nach schriftlich protokollierten regelmäßigen Straßenzustandskontrollen nicht nachkommen, ist eine Inanspruchnahme der Versicherung bei Schadenfällen nicht mehr gewährleistet.

Weiter wurden berücksichtigt:

- Bewirtschaftungskosten für öffentliche Verkehrsflächen (25.000 €)
- Anteil der Stadt an der Straßenentwässerung (128.000 €)
- Stromkosten der Straßenbeleuchtung (70.000 €)

Der aktuelle Stromliefervertrag für die Tarif- und Straßenbeleuchtungsabnahmestellen läuft zum 31.12.2017 aus. Der Ansatz beinhaltet daher auch die Kosten einer kreisweiten Ausschreibung. Trotz Erhöhung der EEG-Umlage für das Jahr 2017 auf 6,88 Cent/kWh können die Stromkosten der Straßenbeleuchtung reduziert werden. Hier zeigen die Leuchtmittelauswechslungen der letzten Jahre Wirkung.

Bei den Transferaufwendungen handelt es sich um den Zuschuss zu den Betriebskosten der Weihnachtsbeleuchtung Preußisch Oldendorf (2.000 €).

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen setzen sich aus Mieten und Pachten und einer vorsorglichen Veranschlagung für eventuell auftretende Schadensfälle (10.000 €) zusammen.

Im Teilfinanzplan sind folgende Investitionen vorgesehen:

I 14600001	Errichtung von Buswartehäuschen (Bremer Straße, Bergstraße, Lübbecker Straße)	30.000 €
	Zuweisung des Landes	28.000 €
I 14600005	Sanierung „Eininghauser Weg“ von der Linkenstraße bis zur Minigolfanlage	100.000 €
	Beiträge nach KAG	65.000 €
I 14600006	Zuweisung des Landes für Maßnahmen aufgrund des Dorfentwicklungskonzeptes Börninghausen	36.000 €
I 15600002	Gehweg an der „Friedhofstraße“	40.000 €
	Beiträge nach KAG2	6.000 €
I 16600004	Ausbau „Nonnensteiner Weg“	100.000 €
	Beiträge nach KAG	50.000 €
I 17600001	Sanierung der „Hermannstraße“	200.000 €
	Gründerwerbskosten	10.000 €
	Beiträge nach KAG	115.000 €
I 17600002	Sanierung der Straße „Zum Sonnenbrink“	215.000 €
	Beiträge nach KAG	118.000 €
I 17600003	Ausbau der Straße „Ostfeld“	220.000 €
I 17600004	Sanierung der Straße „Hohenstiege“	210.000 €
	Beiträge nach KAG	136.000 €
I 17600007	Umgestaltung Heddinghauser Straße / Eingang Kurpark	230.000 €
	Zuweisung des Landes –ISEK-	161.000 €
I 17600008	Umgestaltung Kirchplatz	90.000 €
	Zuweisung des Landes –ISEK-	63.000 €
I 66000011	Erneuerung von Straßen	100.000 €
	Beiträge Dritter	50.000 €
I 66000018	Beiträge nach KAG für den Ausbau der Gehwege an der K 79 Rathausstraße / Bergstraße im Zusammenhang mit	

der Straßenbaumaßnahme des Kreises	120.000 €
I 66000053 Maßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung	20.000 €
Kosten für Grunderwerb und Vermessungen	4.000 €
Anschaffung einer Fahrradbox	4.000 €
Zuweisung des Landes	3.200 €





**Produktbereich:** 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV  
**Produktgruppe:** 003 Stadtreinigung und Winterdienst  
**Produkt:** 001 Stadtreinigung und Winterdienst

### Kurzbeschreibung

**Ausführung, Vergabe und Kontrolle der Räum-, Streu- und Reinigungsleistungen**

### Ziele

**Erhaltung eines verkehrssicheren Zustandes der der Stadt zugewiesenen Verkehrsflächen**

### Auftragsgrundlage

Straßenreinigungsgesetz NRW  
Straßenreinigungssatzung

### Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

### Produktverantwortliche/r

Frau Heidenreich

### Zielgruppe

EinwohnerInnen  
VerkehrsteilnehmerInnen  
GrundstückseigentümerInnen

### Produktbeschreibung

Das Produkt umfasst im Einzelnen folgende Leistungen:

- Ausführung, Vergabe und Kontrolle der Räum-, Streu- und Reinigungsleistungen
- Räumen und Streuen der Fahrbahnen, Radwege, Gehwege sowie öffentliche Plätze nach eigenverantwortlich erstellten Winterdienstplänen, angepasst an die örtlichen Gegebenheiten (Räum- und Streuprioritäten)
- Reinigung öffentlicher Flächen
- Überwachung der Grundstücksflächen von Grundstückseigentümern (Reinigungs-, Streu- und Räumpflichten)

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.190,00	1.190	495	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.600,49	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
= Ordentliche Erträge	3.790,49	7.190	6.495	6.000	6.000	6.000
- Personalaufwendungen	32.631,96	36.800	1.130	1.142	1.154	1.166
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.585,55	47.000	27.000	37.000	37.000	37.000
- Bilanzielle Abschreibungen	1.190,00	1.190	495	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	47.407,51	84.990	28.625	38.142	38.154	38.166
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-43.617,02</b>	<b>-77.800</b>	<b>-22.130</b>	<b>-32.142</b>	<b>-32.154</b>	<b>-32.166</b>
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	800,00	800	800	800	800	800
<b>= Teilergebnis</b>	<b>-42.817,02</b>	<b>-77.000</b>	<b>-21.330</b>	<b>-31.342</b>	<b>-31.354</b>	<b>-31.366</b>

<b>Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €</b>		<b>Ergebnis 2015</b>	<b>Ansatz 2016</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>VE 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.536,84	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.536,84	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
	- Personalauszahlungen	32.631,96	36.800	1.130	0	1.142	1.154	1.166
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.907,70	47.000	27.000	0	37.000	37.000	37.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	46.539,66	83.800	28.130	0	38.142	38.154	38.166
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-37.002,82</b>	<b>-77.800</b>	<b>-22.130</b>	<b>0</b>	<b>-32.142</b>	<b>-32.154</b>	<b>-32.166</b>

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Einh.</b>	<b>Ist 2015</b>	<b>Plan 2016</b>	<b>Plan 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,65	0,57	0,02	0,02	0,02	0,02

### **Erläuterung**

Zuwendungen und allgemeine Umlagen  
= Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Privatrechtliche Leistungsentgelte  
= Erstattung anteiliger Kosten für die Straßenreinigung und den Winterdienst im Bereich Stadtzentrum

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen  
- Winterdienst (20.000 €)

Ausgehend von den Vorjahresergebnissen wurde der Ansatz um 20.000 € reduziert. Voraussetzung dafür, dass die Haushaltsmittel ausreichen, ist natürlich ein nicht zu früh einsetzender bzw. milder Winter.

- Reinigung von öffentlichen Verkehrsflächen einschl. Stadtzentrum (7.000 €)



**Produktbereich:** 013 Natur- und Landschaftspflege  
**Produktgruppe:** 001 Öffentliches Grün  
**Produkt:** 001 Natur und Landschaft, öffentliche Grünflächen, Kinderspielplätze

## Kurzbeschreibung

Entwicklung, Abstimmung und Umsetzung von Begrünungsmaßnahmen

## Ziele

Gestaltung und Erhalt öffentlicher Grünflächen

### Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch  
 Landesbodenschutzgesetz (LBodSchG)  
 Wassergesetz für das Land NRW (LWG)  
 Gesetz zur Sicherung des Naturhaushalts und zur Entwicklung der Landschaft (LG)

### Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

### Produktverantwortliche/r

Frau Heidenreich

### Zielgruppe

Allgemeinheit

## Produktbeschreibung

Im Einzelnen beinhaltet das Produkt folgende Leistungen:

- Wald-, Grün- und Freiflächenpflege, soweit nicht anderen Flächen zugeordnet
- Entwicklung, Abstimmung und Umsetzung von Begrünungsmaßnahmen
- Durchführung von Entsigelungsarbeiten
- Aufstellung und Fortschreibung eines Baum- und Grünflächenkatasters
- Erhaltung von attraktiven und kostengünstigen Spielangeboten auf den öffentlichen Spielflächen
- Durchführung von Sicherheitsprüfungen
- Unterhaltung und Instandsetzung der Geräte und Anlagen auf den städtischen Spielplätzen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.310,00	6.311	6.310	6.310	6.311	6.312
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20,00	20	20	20	20	20
+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	500	0	0	0
= Ordentliche Erträge	6.330,00	6.331	6.830	6.330	6.331	6.332
- Personalaufwendungen	206.841,68	225.300	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.734,20	42.600	39.600	39.600	39.600	39.600
- Bilanzielle Abschreibungen	13.560,00	13.444	12.852	11.850	11.365	10.452
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.099,87	21.600	45.600	45.600	20.600	20.600
= Ordentliche Aufwendungen	264.235,75	302.944	98.052	97.050	71.565	70.652
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-257.905,75</b>	<b>-296.613</b>	<b>-91.222</b>	<b>-90.720</b>	<b>-65.234</b>	<b>-64.320</b>

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020
	- Personalauszahlungen	206.841,68	225.300	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	29.658,36	40.600	37.600	0	37.600	37.600	37.600
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	13.740,13	21.600	45.600	0	45.600	20.600	20.600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	250.240,17	287.500	83.200	0	83.200	58.200	58.200
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-250.240,17</b>	<b>-287.500</b>	<b>-83.200</b>	<b>0</b>	<b>-83.200</b>	<b>-58.200</b>	<b>-58.200</b>
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.845,00	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.845,00	0	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	12.000	10.000	0	10.000	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	16.867,41	17.000	12.000	0	12.000	12.000	12.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	16.867,41	29.000	22.000	0	22.000	12.000	12.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-15.022,41	-29.000	-22.000	0	-22.000	-12.000	-12.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

#### I 1660001 Erneuerung der Einzäunung an Kinderspielflächen

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	12,0	10,0	0,0	10,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 1660001</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>-12,0</b>	<b>-10,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-10,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	16,9	17,0	12,0	0,0	12,0	12,0	12,0	0,0
	<b>Investitionen unterhalb der Wertgrenze:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-15,0</b>	<b>-17,0</b>	<b>-12,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-12,0</b>	<b>-12,0</b>	<b>-12,0</b>	<b>0,0</b>
31	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-15,0</b>	<b>-29,0</b>	<b>-22,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-22,0</b>	<b>-12,0</b>	<b>-12,0</b>	<b>0,0</b>

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	4,30	4,80	0,00	0,00	0,00	0,00

#### Erläuterung

Zuwendungen und allgemeine Umlagen  
= Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Unterhaltung der Kinderspielflächen (12.500 €)

Die allgemeinen Unterhaltungskosten (z.B. für den Austausch von Sand oder Kleinreparaturen) wurden mit 6.000 € angesetzt. 6.500 € sind für die im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht vorgeschriebene Hauptinspektion der Spielgeräte sowie die operativen Prüfungen.

- Unterhaltung der Park- und Grünanlagen (20.000 €), Vorjahr: 23.000 €

Der Haushaltsansatz kann gegenüber dem Vorjahr um 3.000 € reduziert werden.

- Unterhaltung Dorfplätze und -brunnen (1.000 €)

- Unterhaltung der Windschutzhecken (4.000 €)

- Erwerb von GWGs (2.000 €)

#### Sonstige ordentliche Aufwendungen

- Kosten für die Erweiterung des Baumkatasters (25.000 €)

Für die Jahre 2017 und 2018 wurden jährlich 25.000 € für die Erweiterung des Baumkatasters eingestellt, um auch die Bäume im Außenbereich zu erfassen.

- Aufwand für Baumkontrollen (20.000 €)

Hierin enthalten sind die Regelkontrollen für 2.750 Bäume sowie die Kosten für aus den Kontrollen resultierende Pflegemaßnahmen.

#### Teilfinanzplan

Für die Anschaffung von Spielgeräten sind 12.000 € vorgesehen. Im Rahmen der Überprüfung der Kinderspielplätze durch den TÜV mussten einige Spielgeräte abgebaut werden. Diese müssen ersetzt werden.

#### I 16600001 Erneuerung der Einzäunung an Kinderspielplätzen

Der Arbeitskreis „Spielplatzentwicklung“ hat angeregt, zur Reduzierung des Unterhaltungsaufwandes sukzessive die

Einzäunungen an den Kinderspielplätzen im Stadtgebiet zu erneuern, d. h. die Holzzäune durch Stabgitterzäune zu ersetzen.

Hierfür wurden erstmals 2016 Mittel bereitgestellt. 2017 ist die Einzäunung bzw. Erneuerung der Einzäunung weiterer Spielplätze erforderlich. Hierfür wurden 10.000 € eingeplant.





**Produktbereich:** 013 Natur- und Landschaftspflege  
**Produktgruppe:** 004 Wasser  
**Produkt:** 001 Maßnahmen zum Schutz von Oberflächengewässern und Grundwasser

### Kurzbeschreibung

Maßnahmen zum Erhalt bzw. zur ökologischen Verbesserung von Gewässern

### Ziele

Erhalt der Gewässer und des Grundwassers als Existenzgrundlage

### Auftragsgrundlage

Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (WHG)  
Wassergesetz für das Land NRW (LWG)

### Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

### Produktverantwortliche/r

Herr Steiner/Frau Heidenreich

### Zielgruppe

Allgemeinheit

### Produktbeschreibung

Im Einzelnen beinhaltet das Produkt folgende Leistungen:

- Maßnahmen zur Entwicklung und Sanierung von Gewässern durch Erarbeitung und Fortschreibung von:
  - Gewässerentwicklungsplänen für Oberflächengewässer (Renaturierungsprogramme, Hochwasserschutz)
  - Konzepte zur Gewässerpflege, z.B. Begrünung
- Aufgaben als Gewässerschutzbeauftragte/r wie z.B.:
  - Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und zur Beseitigung bereits eingetretener Schäden
  - Überwachung der Einhaltung von Vorschriften, Bedingungen und Auflagen
- Maßnahmen zur Gewässerunterhaltung insbesondere für:
  - Unterhaltung von Gewässern außerhalb von Wasser- und Bodenverbänden
  - Verbandsbetreuung und -schauen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.202,00	23.668	1.447	1.447	1.447	1.447
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.829,26	27.000	28.000	28.000	28.000	28.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	163.944,48	187.000	182.550	182.550	182.550	182.550
+ Sonstige ordentliche Erträge	2.956,32	3.000	1.900	1.900	1.900	1.900
+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	10.000	0	0	0
= Ordentliche Erträge	188.932,06	240.668	223.897	213.897	213.897	213.897
- Personalaufwendungen	7.917,04	8.000	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.142,72	50.000	20.000	20.000	20.000	20.000
- Bilanzielle Abschreibungen	1.286,00	1.168	1.615	1.615	1.615	1.615
- Transferaufwendungen	148.396,00	163.000	163.500	163.500	163.500	163.500
= Ordentliche Aufwendungen	170.741,76	222.168	185.115	185.115	185.115	185.115
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>18.190,30</b>	<b>18.500</b>	<b>38.782</b>	<b>28.782</b>	<b>28.782</b>	<b>28.782</b>
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.600,00	19.000	19.400	19.800	20.200	20.600
<b>= Teilergebnis</b>	<b>-409,70</b>	<b>-500</b>	<b>19.382</b>	<b>8.982</b>	<b>8.582</b>	<b>8.182</b>

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	684,44	22.500	0	0	0	0	0
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.287,46	27.000	28.000	0	28.000	28.000	28.000
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	163.478,34	187.000	182.550	0	182.550	182.550	182.550
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	2.956,32	3.000	1.900	0	1.900	1.900	1.900
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	195.406,56	239.500	212.450	0	212.450	212.450	212.450
	- Personalauszahlungen	8.391,80	8.000	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.626,05	50.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
	- Transferauszahlungen	148.396,00	163.000	163.500	0	163.500	163.500	163.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	171.413,85	221.000	183.500	0	183.500	183.500	183.500
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>23.992,71</b>	<b>18.500</b>	<b>28.950</b>	<b>0</b>	<b>28.950</b>	<b>28.950</b>	<b>28.950</b>
	+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	131.135,42	664.000	1.603.000	0	0	0	0
	+ Einz. aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0	15.000	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	131.135,42	664.000	1.618.000	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	2.281,29	115.000	25.000	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	64.819,94	405.000	1.070.000	0	0	0	0
	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	7.000	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	67.101,23	520.000	1.102.000	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	64.034,19	144.000	516.000	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

#### I 1460007 Maßnahmen im Rahmen des Projektes "Weser-Werre-Else"

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	22,1	0,0	105,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	22,0	0,0	120,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 1460007</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,1</b>	<b>0,0</b>	<b>-15,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 1760006 Gewässerumlegung an der Straße "Zur Freiheit"

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 1760006</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-40,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

#### I 66000025 Maßnahmen des Gewässerschutzes (Umlegung der Bruchriede)

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	109,1	324,0	936,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	2,3	520,0	642,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 66000025</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>106,8</b>	<b>-196,0</b>	<b>294,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### I 66000026 Sohlgleite in der Großen Aue

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	340,0	577,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	42,9	0,0	300,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 66000026</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-42,9</b>	<b>340,0</b>	<b>277,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
31	= <b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>64,0</b>	<b>144,0</b>	<b>516,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,15	0,15	0,00	0,00	0,00	0,00

#### Erläuterung

Zuwendungen und allgemeine Umlagen  
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte  
= Gebühren für die Unterhaltung der Wasserläufe im Einzugsbereich der Hunte

Kostenerstattungen und Kostenumlagen  
- Erstattung von Erschwernisbeiträgen von den Stadtwerken (550 €)  
- Umlage der Grundstückseigentümer für die Unterhaltung der Wasserläufe im Einzugsgebiet der „Großen Aue“ (182.000 €)

Sonstige ordentliche Erträge  
= Erschwernisbeiträge (Hunte und Große Aue)

Aktiviert Eigenleistungen  
= Gegenposition zu Ausgaben zur Erstellung von Anlagevermögen, sofern diese Herstellungskosten darstellen (z.B. Personalaufwand für selbst erstellte Gebäude, Straßen usw.).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen  
= Unterhaltung der Wasserläufe im Einzugsbereich der Hunte

Transferaufwendungen  
= Umlage an den Wasserverband „Große Aue“

#### Teilfinanzplan

I 14600007 Gewässerumlegung an der Eggetaler Straße im Rahmen des Projektes Weser-Werre-Else  
Es ist beabsichtigt, im Bereich der Eggetaler Straße eine Gewässerumlegung vorzunehmen. Für diese Maßnahme wird mit Grunderwerbskosten in Höhe von 25.000 € und mit Baukosten in Höhe von 95.000 € gerechnet. Für die Maßnahme wird von einer Landeszuweisung in Höhe von 90.000 € und von einer Kostenbeteiligung Dritter in Höhe von 15.000 € ausgegangen.

I 17600006 Gewässerumlegung an der Straße „Zur Freiheit“  
Das Gewässerentwicklungskonzept für den Ortsteil Bad Holzhausen sieht neben der Umlegung der Bruchriede auch die Umlegung eines Nebengewässers zur Bruchriede vor. Der Hauptanteil dieses Nebengewässers liegt im bebauten Bereich von Bad Holzhausen. Der nördlich der B 65 liegende Abschnitt des Nebengewässers durchquert das Wohngebiet westlich des Dammweges diagonal, wobei sich das Gewässer teils offen, teils verrohrt darstellt. Das Gewässerentwicklungskonzept sieht eine Umlegung des Gewässers parallel zur Straße „Zur Freiheit“ vor. Es ist beabsichtigt, die Planung der Maßnahme im Jahr 2017 vorzunehmen. Für die Vergabe des Planungsauftrages wurden 40.000 € eingeplant.

I 66000025 Maßnahmen des Gewässerschutzes (Umlegung der Bruchriede)  
Es ist beabsichtigt, den Wasserlauf „Bruchriede“ im Stadtteil Bad Holzhausen umzulegen. Die Planungs- und Baukosten der Maßnahme werden mit insgesamt 1.040.000 € beziffert. Davon wurden 405.000 € bereits in den Vorjahren bereitgestellt und

sollen im Rahmen der Planfortschreibung weiter zur Verfügung gestellt werden. 635.000 € müssen demnach noch bereitgestellt werden. Es wird zunächst von einer Förderung in Höhe von 936.000 € ausgegangen.

Anhand des zahlenmäßigen Nachweises war festzustellen, dass der Grunderwerb unterhalb des kalkulierten Kostenrahmens abgeschlossen werden konnte. Insofern ergibt sich zwangsläufig die Rückzahlung der zu viel erhaltenen Landeszuweisung einschl. Zinsen.

I 66000026 Neubau einer Sohlgleite in der Großen Aue

Die von der Stadt Preußisch Oldendorf bereits im Jahr 2008 errichtete und im Jahr 2010 bei Starkregen fortgespülte Fischtreppe soll in Abstimmung mit dem Kreis Minden-Lübbecke unter Berücksichtigung der Vorgaben der EU-Wasserrahmenrichtlinie neu errichtet werden. Die Maßnahme sollte bereits 2016 ausgeführt werden, die Ausschreibung musste aber aufgehoben werden, da das Ausschreibungsergebnis deutlich höher war als erwartet. Aufgrund des Ausschreibungsergebnisses wurde die Maßnahme nochmals überarbeitet und eine neue Kostenschätzung vorgenommen. Auf Grundlage der neuen Kostenschätzung sind im Haushaltsplan für das Jahr 2017 nochmals 300.000 € bereitzustellen. Für die Maßnahme wird zunächst von einer Förderung in Höhe von 577.000 € ausgegangen.



**Produktbereich:** 013 Natur- und Landschaftspflege  
**Produktgruppe:** 005 Friedhöfe  
**Produkt:** 001 Friedhöfe, Ehrenmäler und Glockenstühle

### Kurzbeschreibung

Bewirtschaftung und Unterhaltung des Friedhofs Harlinghausen  
 Unterhaltung des jüdischen Friedhofs  
 Unterhaltung der Ehrenmäler und Glockenstühle

### Ziele

Sicherstellung des Bestattungswesens auf dem Friedhof Harlinghausen

### Auftragsgrundlage

Satzungen

### Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

### Produktverantwortliche/r

Herr Steiner/Frau Heidenreich

### Zielgruppe

EinwohnerInnen

### Produktbeschreibung

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Vergabe von Wahl-, Rasen- und Urnengräbern
- Erdbestattungen, Einäscherungen und Aus- und Umbettungen
- Pflege und Unterhaltung von öffentlichem Grün auf dem Friedhof Harlinghausen
- Pflege und Unterhaltung des geschlossenen Jüdischen Friedhofes
- Unterhaltung der Glockentürme und Läuteanlagen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.047,14	2.051	2.051	2.051	2.051	2.051
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.078,62	9.700	9.500	9.400	9.300	9.200
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7,14	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	12.132,90	11.751	11.551	11.451	11.351	11.251
- Personalaufwendungen	5.219,40	2.370	1.800	1.818	1.836	1.854
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.312,82	13.700	13.700	13.700	13.700	13.700
- Bilanzielle Abschreibungen	145,00	144	145	146	145	146
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	160,00	160	160	160	160	160
= Ordentliche Aufwendungen	15.837,22	16.374	15.805	15.824	15.841	15.860
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-3.704,32</b>	<b>-4.623</b>	<b>-4.254</b>	<b>-4.373</b>	<b>-4.490</b>	<b>-4.609</b>
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.172,50	3.400	3.420	3.440	3.460	3.480
<b>= Teilergebnis</b>	<b>-6.876,82</b>	<b>-8.023</b>	<b>-7.674</b>	<b>-7.813</b>	<b>-7.950</b>	<b>-8.089</b>

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.017,72	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.986,23	9.700	9.500	0	9.400	9.300	9.200
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	29,62	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.033,57	11.700	11.500	0	11.400	11.300	11.200
	- Personalauszahlungen	5.317,61	2.370	1.800	0	1.818	1.836	1.854
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.292,38	13.700	13.700	0	13.700	13.700	13.700
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	160,00	160	160	0	160	160	160
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.769,99	16.230	15.660	0	15.678	15.696	15.714
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.736,42</b>	<b>-4.530</b>	<b>-4.160</b>	<b>0</b>	<b>-4.278</b>	<b>-4.396</b>	<b>-4.514</b>
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	113,19	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	113,19	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-113,19	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

#### Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Investitionen unterhalb der Wertgrenze:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-0,1</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
31	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-0,1</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,10	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05

#### Erläuterung

Die Stadt Preußisch Oldendorf ist zuständig für die Unterhaltung des Friedhofes Harlinghausen. Die entstehenden Aufwendungen werden durch Gebühren gedeckt. Die Gebühr wird kostendeckend erhoben.

Die Unterhaltung des geschlossenen jüdischen Friedhofs wird durch eine Landeszuwendung bezuschusst.

Der Aufwand für Ehrenmäler, Glockentürme und Läuteanlagen wurde wie im Vorjahr mit 5.500 € veranschlagt.



**Produktbereich:** 015 Wirtschaft und Touristik  
**Produktgruppe:** 001 Wirtschaftsförderung  
**Produkt:** 001 Wirtschaftsförderung

### Kurzbeschreibung

Verbesserung der Standortfaktoren für heimische Betriebe, Beratung und Service für "Handel und Gewerbe" sowie Ansiedlung neuer Betriebe

### Ziele

Entwicklung der Stadt als Wirtschaftsstandort und Betreuung von ansässigen und ansiedlungswilligen Betrieben

### Auftragsgrundlage

Entscheidungen der politischen Gremien  
Daseinsvorsorge

### Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss  
Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus

### Produktverantwortliche/r

Herr Steiner

### Zielgruppe

Gewerbetreibende, ansiedlungsinteressierte Unternehmen, Gründungsinteressierte, Organisationen der Wirtschaftsförderung

### Produktbeschreibung

In dem Produkt werden die Leistungen im Zusammenhang mit der Stärkung der Wirtschaftskraft heimischer Betriebe und strukturfördernder Maßnahmen für den Wirtschaftsstandort Preußisch Oldendorf zusammengefasst. Die Beratung und Begleitung von Existenzgründungswilligen stellt einen weiteren Leistungsschwerpunkt dar.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Verbesserung der Standortfaktoren/Standortanalyse
- Betriebsindividuelle Beratung für bestehende Unternehmen und bei Existenzgründungen
- Beratung über Förderprogramme in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung des Kreises Minden-Lübbecke
- Hilfe und Unterstützung in Bau- und Planungsfragen, Unterstützung bei der Bauantragstellung
- Beratung in Standortfragen
- Vermittlung von Gewerbeflächen und Bereitstellung neuer Gewerbe- und Industrieflächen
- Regionale Zusammenarbeit
- Mitwirkung bei der interkommunalen/regionalen Zusammenarbeit

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
- Personalaufwendungen	17.380,95	21.200	21.380	21.594	21.809	22.028
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
= Ordentliche Aufwendungen	17.380,95	23.200	23.380	23.594	23.809	24.028
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-17.380,95</b>	<b>-23.200</b>	<b>-23.380</b>	<b>-23.594</b>	<b>-23.809</b>	<b>-24.028</b>

<b>Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €</b>		<b>Ergebnis</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>	<b>VE</b>	<b>Planung</b>	<b>Planung</b>	<b>Planung</b>
		<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
	- Personalauszahlungen	17.649,70	21.200	21.380	0	21.594	21.809	22.028
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.649,70	23.200	23.380	0	23.594	23.809	24.028
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-17.649,70</b>	<b>-23.200</b>	<b>-23.380</b>	<b>0</b>	<b>-23.594</b>	<b>-23.809</b>	<b>-24.028</b>

<b>Stellenplanauszug</b>	<b>Einh.</b>	<b>Ist 2015</b>	<b>Plan 2016</b>	<b>Plan 2017</b>	<b>Planung 2018</b>	<b>Planung 2019</b>	<b>Planung 2020</b>
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,43	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35

### **Erläuterung**

Erträge werden in diesem Produkt nicht erzielt.

Der Masterplan Breitband wurde abgeschlossen und die unterversorgten Gebiete ermittelt. Durch den eigenwirtschaftlichen Ausbau in den Ortsteilen Bad Holzhausen, Offelten und Preußisch Oldendorf liegt der Schwerpunkt des Fördergebietes in der Kanalregion mit den Ortschaften Schröttinghausen, Getmold, Lashorst und Hedem.

Im Jahr 2016 wurde eine Kooperationsvereinbarung auf Kreisebene geschlossen, die eine einheitliche Ausschreibung ermöglicht. Es wird bei einer positiven Bewilligung mit einer Förderung von 50 % aus Bundes- und 40 % aus Landesmitteln gerechnet. Für Kommunen in der Haushaltssicherung wird von Seiten des Landes allerdings zusätzlich der 10 %-ige Eigenanteil übernommen, so dass bei einer Bewilligung von einer 100 %-Förderung ausgegangen werden kann.

Im Rahmen des neuen Landesentwicklungsplanes werden intensive Gespräche geführt, um von allen bestehenden Betrieben die nötigen Entwicklungspotentiale zu sichern. Aber auch die Möglichkeit der Beteiligung an neuen interkommunalen Gewerbegebieten wird geprüft. Allerdings bestehen hier Einschränkungen durch festgesetzte Landschafts-, Naturschutz- oder Wasserschutzgebiete. Es ist jedoch auch eine Beteiligung an Gebieten ohne geografischen Bezug denkbar. Die möglichen Voraussetzungen werden hier auch mit den Nachbargemeinden über die Landesgrenze hinaus geprüft. Vorrangig sollen jedoch örtliche Ansiedlungen weiterverfolgt werden und ausreichend Entwicklungsflächen bereitgestellt werden.

Gerade im Bereich der Bauleitplanung ist ein enger Kontakt mit den heimischen Betrieben wichtig, um auf die räumlichen Bedürfnisse und eine nachhaltige Entwicklung eingehen zu können. Hierbei hat sich der direkte Kontakt im Rahmen von Firmen- und Messebesuchen, aber auch bei Jubiläen und Geschäftseröffnungen sehr bewährt. Besonders geschätzt werden dabei die kurzen Wege innerhalb der Verwaltung und die Koordination mit anderen beteiligten Stellen wie die Kreisverwaltung, die Agentur für Arbeit etc.

Neben dem Breitbandausbau ist auch das ISEK mit den daraus resultierenden Maßnahmen ein positiver Impuls für den Standort Preußisch Oldendorf. Mit der energetischen Sanierung der Sporthalle in Bad Holzhausen sowie die Schaffung einer Begegnungsstätte wird sowohl der Schulstandort als auch die Arbeit der ortsansässigen Vereine und Verbände gestärkt und kann so zur Bindung und Neugewinnung von Einwohnern beitragen.

Auch die Neugestaltung des Eingangsbereiches des Kurparks im Bereich der Heddinghauser Straße wird die Attraktivität des Kurparks und des Haus des Gastes deutlich steigern und die Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen deutlich verbessern.

Barrierefreiheit ist auch ein wichtiger Aspekt bei der Umgestaltung des Kirchplatzes in Preußisch Oldendorf. Hier soll mit einer Landesförderung die Aufenthaltsqualität im Kirchengrund mit den Gewerbeeinheiten, dem Bürgerhaus und der Kirche verbessert werden. Für die Maßnahmen liegen Bewilligungsbescheide mit einer 70 %-igen Landesförderung vor, die im Jahr 2017 abgewickelt werden sollen.



**Produktbereich:** 015 Wirtschaft und Touristik  
**Produktgruppe:** 002 Touristik  
**Produkt:** 001 Touristik

## Kurzbeschreibung

**Maßnahmen und Veranstaltungen zur Förderung des Tourismus**

### Ziele

**Steigerung der Attraktivität der Stadt als Tourismusziel**

#### Auftragsgrundlage

Rats- und Ausschussbeschlüsse  
 Kurbeitragssatzung  
 Benutzungs- und Entgeltordnung

#### Politisches Gremium

Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus

#### Produktverantwortliche/r

Herr Streich

#### Zielgruppe

EinwohnerInnen  
 Gäste und Besucher der Stadt

## Produktbeschreibung

In dem Produkt werden die Leistungen zur Förderung des Tourismus in der Stadt zusammengefasst.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Messe- und Städtewerbungen, Anzeigenwerbung
- Bereitstellung der Gastgeberverzeichnisse, Wanderkarten und Broschüren etc. sowie Verkaufs- und Anzeigenerlöse
- Mitgliedschaften
- Gewährung von Zuschüssen an die Verkehrsvereine sowie Beteiligung am Kurbeitragsaufkommen
- Zusammenarbeit mit den Pensionen und Vereinen
- Erhebung der Kurbeiträge
- Gruppentourismus
- Durchführung von Gästeehrungen
- Beratung in Fremdenverkehrsangelegenheiten und Bearbeitung von Gästeanfragen
- Statistiken und Analysen
- Unterhaltung der touristischen Anlagen
- Touristische Veranstaltungen
- Internetauftritt
- Verwaltung und Bewirtschaftung der Grillplätze und Grillhütten

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.777,17	6.605	13.903	6.605	6.602	6.605
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	69.204,58	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.564,64	18.375	18.775	18.775	18.775	18.775
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.253,97	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	2.610,30	2.492	2.492	2.492	2.312	2.064
= Ordentliche Erträge	103.410,66	99.472	107.170	99.872	99.689	99.444
- Personalaufwendungen	159.482,69	161.200	157.070	158.641	160.227	161.829
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	79.672,39	113.700	104.300	93.800	93.800	93.800
- Bilanzielle Abschreibungen	15.549,00	15.496	14.676	14.072	12.838	12.575
- Transferaufwendungen	9.580,00	12.080	12.080	12.080	9.580	9.580
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	40.873,19	44.300	44.700	44.700	44.700	44.700
= Ordentliche Aufwendungen	305.157,27	346.776	332.826	323.293	321.145	322.484
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-201.746,61</b>	<b>-247.304</b>	<b>-225.656</b>	<b>-223.421</b>	<b>-221.456</b>	<b>-223.040</b>

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020
	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.857,14	0	7.300	0	0	0	0
	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	72.240,09	70.000	70.000	0	70.000	70.000	70.000
	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.668,95	18.375	18.775	0	18.775	18.775	18.775
	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.200,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	575,99	500	500	0	500	500	500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	97.542,17	90.875	98.575	0	91.275	91.275	91.275
	- Personalauszahlungen	157.990,22	161.200	157.070	0	158.641	160.227	161.829
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	78.484,90	110.700	101.300	0	90.800	90.800	90.800
	- Transferauszahlungen	9.580,00	12.080	12.080	0	12.080	9.580	9.580
	- Sonstige ordentliche Auszahlungen	40.807,24	44.300	44.700	0	44.700	44.700	44.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	286.862,36	328.280	315.150	0	306.221	305.307	306.909
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-189.320,19</b>	<b>-237.405</b>	<b>-216.575</b>	<b>0</b>	<b>-214.946</b>	<b>-214.032</b>	<b>-215.634</b>
	+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	265,00	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	265,00	0	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	25.000	40.000	0	0	0	0
	- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	876,21	6.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	876,21	31.000	45.000	0	5.000	5.000	5.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-611,21	-31.000	-45.000	0	-5.000	-5.000	-5.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

#### I 1660003 Erneuerung von Brücken

30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,0	25,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo I 1660003</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>-25,0</b>	<b>-40,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

#### Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0,9	6,0	5,0	0,0	5,0	5,0	0,0
	<b>Investitionen unterhalb der Wertgrenze:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-0,6</b>	<b>-6,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>0,0</b>
31	= <b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-0,6</b>	<b>-31,0</b>	<b>-45,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>0,0</b>

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	3,38	3,38	2,75	2,75	2,75	2,75

#### Zuwendungen und allgemeine Umlagen

- Zuweisung vom Verein Naturpark für die Sanierung des Aussichtsturmes (7.300 €)  
(sh. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (6.603 €)

#### Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

= Kurbeiträge

#### Privatrechtliche Leistungsentgelte

Hier sind besonders erwähnenswert:

- Benutzungsgebühren für die Häuser des Gastes (2.500 €)
- Erlöse aus Werbeanzeigen und Kostenbeiträge für Abbildungen (7.500 €)
- Erlöse aus dem Verkauf von Werbematerial (5.000 €)

#### Kostenerstattungen und Kostenumlagen

- Kostenbeiträge für Hinweisschilder (1.000 €)
- Erstattungen Dritter (1.000 €)

Die Stadt Preußisch Oldendorf nimmt an einem Themenmanagement „Gesundheit“ der OstWestfalen-Lippe GmbH (Fachbereich Tourismus) teil. An den Kosten beteiligt sich auch ein Gästebetrieb.

#### Sonstige ordentliche Erträge

= Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten

#### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Unterhaltung und die Bewirtschaftung der Gebäude einschl. der Mieten, Nebenabgaben und der zu zahlenden Erbbauzinsen befinden sich im Produkt 001 014 003 (zentrales Gebäudemanagement).

Bei der größten Position handelt es sich um die Unterhaltung des Kurparks und der übrigen Außenanlagen. Hierfür wurden 80.000 € veranschlagt, 20.000 € weniger als im Vorjahr. Darin enthalten sind die Kosten für die wie in den Vorjahren geplante Fremdvergabe der Unterhaltungs- und Mäharbeiten im Kurpark (65.000 €) sowie für die vorgeschriebenen Baumkontrollen und die Baumpflegemaßnahmen der Bäume im Kurpark und in den sonstigen Kuranlagen (10.000 €). Der Rest ist für darüber hinaus anfallende Unterhaltungsarbeiten.

Weiter ist vorgesehen, das Treppengeländer am Aussichtsturm zu sanieren. Hierfür wurden rd. 11.000 € eingeplant. Für diese Maßnahme wurde ein Förderantrag beim Verein „Naturpark nördlicher Teutoburger Wald-Wiehengebirge-Osnabrücker Land“ gestellt. Es wird mit einer 70%-igen Förderung gerechnet. Für die Durchführung von Städte- und Messerwerbungen wurden 7.000 € zur Verfügung gestellt.

#### Transferaufwendungen

Hierbei handelt es sich um die Zuschüsse an die Verkehrsvereine und für das Projekt „Gesundheit“. Die OstWestfalen-Lippe GmbH (Fachbereich Tourismus) hat sich erfolgreich u.a. für das EFRE-Projekt „Zukunftsfit Wandern“ beworben. Wie bei den vorherigen EU-Projekten beträgt auch hier die Laufzeit drei Jahre (2016 - 2018). Die jährlichen Kosten für die Stadt als Projektpartner belaufen sich auf 2.500 € pro Jahr. Dafür erhält die Stadt eine Vielzahl an Leistungen zur Verbesserung der wandertouristischen Infrastruktur. Als dreifacher Kurort ist es für die Stadt Preußisch Oldendorf äußerst wichtig, sich im Bereich des Wandertourismus zu beteiligen.

#### Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier sind insbesondere erwähnenswert:

- Kosten für das Gastgeberverzeichnis (6.500 €)
- Werbung und sonstige Maßnahmen (27.000 €)
- Mitgliedsbeiträge (4.800 €)

#### Teilfinanzplan

##### I 16600003 Erneuerung von Brücken

Für 2017 ist vorgesehen, die Hauptbrücke im Eingangsbereich des Kurparks zu sanieren. Hierfür werden 40.000 € benötigt.

Für den Erwerb von Vermögensgegenständen wurden insgesamt 5.000 € eingeplant.





**Produktbereich:** 016 Allgemeine Finanzwirtschaft  
**Produktgruppe:** 001 Allgemeine Finanzwirtschaft  
**Produkt:** 001 Allgemeine Finanzwirtschaft

### Kurzbeschreibung

**Bewirtschaftung der allgemeinen Deckungsmittel sowie Nachweis und Verwaltung von Vermögen und Schulden der Stadt**

### Ziele

**Ausgleich des Ergebnishaushaltes der Stadt und Sicherstellung der Liquidität**

#### Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Gemeindefinanzierungsgesetz, Kommunalabgabengesetz, BGB

#### Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

#### Produktverantwortliche/r

Herr Steiner

#### Zielgruppe

Politische Gremien der Stadt  
 Organisationseinheiten innerhalb der Verwaltung

### Produktbeschreibung

In diesem Produkt werden zentral die allgemeinen Deckungsmittel verwaltet und die Aufwendungen und Auszahlungen veranschlagt,

die nicht einzelnen Produkten zugeordnet werden. Dazu gehören als wesentliche Positionen:

- Erträge aus Steuern und Zuweisungen
- Erträge aus Konzessionsabgaben
- Einzahlungen aus Kreditaufnahmen
- Umlagen
- Zinsen für aufgenommene Kredit
- Kredittilgungen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
+ Steuern und ähnliche Abgaben	11.905.546,28	12.326.000	12.697.000	13.214.000	13.636.000	14.098.000
+ davon Grundsteuer A	156.578,67	158.000	155.000	157.000	159.000	161.000
+ davon Grundsteuer B	2.324.631,40	2.380.000	2.360.000	2.390.000	2.420.000	2.450.000
+ davon Gewerbesteuer	3.950.701,84	4.050.000	4.100.000	4.200.000	4.300.000	4.400.000
+ davon Vergnügungssteuer	34.170,00	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
+ davon Hundesteuer	51.118,49	53.000	52.000	52.000	52.000	52.000
+ davon Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.464.697,37	4.700.000	4.900.000	5.150.000	5.400.000	5.700.000
+ davon Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	476.269,59	490.000	615.000	730.000	750.000	760.000
+ davon Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	447.378,92	460.000	480.000	500.000	520.000	540.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.865.482,42	3.031.000	3.120.000	3.048.000	3.188.000	3.348.000
+ davon Schlüsselzuweisungen	2.626.756,00	2.585.000	2.561.000	2.800.000	2.940.000	3.100.000
+ davon Kurortehilfe	181.646,00	181.000	181.000	181.000	181.000	181.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	195.000,00	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	587.675,92	532.000	545.000	545.000	545.000	545.000
= Ordentliche Erträge	15.553.704,62	16.089.000	16.562.000	17.007.000	17.569.000	18.191.000
- Personalaufwendungen	55.135,88	49.800	50.750	51.258	51.771	52.288
- Bilanzielle Abschreibungen	6.513,47	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	7.876.544,84	8.335.700	8.370.000	8.505.000	8.540.000	8.280.000
- davon Gewerbesteuerumlage	334.182,44	340.000	340.000	350.000	360.000	370.000
- davon Finanzierungsbetlg. Fonds Deutsche Einheit	324.634,38	330.000	330.000	335.000	340.000	50.000

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	166.447,63	20.000	5.000	5.000	5.000	5.000
= Ordentliche Aufwendungen	8.104.641,82	8.405.500	8.425.750	8.561.258	8.596.771	8.337.288
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>7.449.062,80</b>	<b>7.683.500</b>	<b>8.136.250</b>	<b>8.445.742</b>	<b>8.972.229</b>	<b>9.853.712</b>
+ Finanzerträge	51.993,69	376.830	376.720	308.620	335.520	335.420
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	327.557,34	340.000	330.500	318.000	313.000	303.000
= Finanzergebnis	-275.563,65	36.830	46.220	-9.380	22.520	32.420
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>7.173.499,15</b>	<b>7.720.330</b>	<b>8.182.470</b>	<b>8.436.362</b>	<b>8.994.749</b>	<b>9.886.132</b>
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	39.270,00	40.150	40.970	41.790	42.610	43.430
<b>= Teilergebnis</b>	<b>7.212.769,15</b>	<b>7.760.480</b>	<b>8.223.440</b>	<b>8.478.152</b>	<b>9.037.359</b>	<b>9.929.562</b>

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	2015	2016	2017	2017	2018	2019	2020
+ Steuern und ähnliche Abgaben	11.960.457,42	12.326.000	12.697.000	0	13.214.000	13.636.000	14.098.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.816.775,52	2.766.000	2.866.000	0	2.981.000	3.121.000	3.281.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	195.000,00	200.000	200.000	0	200.000	200.000	200.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	690.902,65	577.000	620.000	0	620.000	620.000	620.000
+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	365.683,33	376.830	376.720	0	308.620	335.520	335.420
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.028.818,92	16.245.830	16.759.720	0	17.323.620	17.912.520	18.534.420
- Personalauszahlungen	57.714,56	49.800	50.750	0	51.258	51.771	52.288
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.889,32	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und sonstige Auszahlungen	327.787,54	340.000	330.500	0	318.000	313.000	303.000
- Transferauszahlungen	8.099.572,17	8.335.700	8.370.000	0	8.505.000	8.540.000	8.280.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	43.769,08	91.000	47.000	0	47.000	47.000	47.000
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.531.732,67	8.816.500	8.798.250	0	8.921.258	8.951.771	8.682.288
<b>17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>7.497.086,25</b>	<b>7.429.330</b>	<b>7.961.470</b>	<b>0</b>	<b>8.402.362</b>	<b>8.960.749</b>	<b>9.852.132</b>
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	1.062.061,54	1.135.000	1.164.000	0	1.165.000	1.165.000	1.165.000
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	9.390,99	9.000	9.000	0	9.000	9.000	9.000
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.071.452,53	1.144.000	1.173.000	0	1.174.000	1.174.000	1.174.000
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	1.071.452,53	1.144.000	1.173.000	0	1.174.000	1.174.000	1.174.000
+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	2.500.000	1.728.000	0	930.000	0	0
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	231.173,53	225.000	448.000	0	1.130.000	205.000	210.000
34 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-231.173,53	2.275.000	1.280.000	0	-200.000	-205.000	-210.000

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamtbedarf	bisher bereitgestellt	RE 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	VE 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	spätere Jahre
-------------------------------	--------------	-----------------------	---------	-------------	-------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

### I 62000005 Allgemeines

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	1.013,4	870,0	910,0	0,0	1.098,0	1.098,0	1.098,0	0,0
	<b>Saldo I 62000005</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.013,4</b>	<b>870,0</b>	<b>910,0</b>	<b>0,0</b>	<b>1.098,0</b>	<b>1.098,0</b>	<b>1.098,0</b>	<b>0,0</b>

#### Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	58,1	274,0	263,0	0,0	76,0	76,0	76,0	0,0
	<b>Investitionen unterhalb der Wertgrenze:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>58,1</b>	<b>274,0</b>	<b>263,0</b>	<b>0,0</b>	<b>76,0</b>	<b>76,0</b>	<b>76,0</b>	<b>0,0</b>
31	= <b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.071,5</b>	<b>1.144,0</b>	<b>1.173,0</b>	<b>0,0</b>	<b>1.174,0</b>	<b>1.174,0</b>	<b>1.174,0</b>	<b>0,0</b>

#### Investitionen unterhalb der Wertgrenze:

		0	0	0,0	2.500,0	1.728,0	0,0	930,0	0,0	0,0	0,0
		0	0	231,2	225,0	448,0	0,0	1.130,0	205,0	210,0	0,0
	<b>Investitionen unterhalb der Wertgrenze:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-231,2</b>	<b>2.275,0</b>	<b>1.280,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-200,0</b>	<b>-205,0</b>	<b>-210,0</b>	<b>0,0</b>
34	= <b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-231,2</b>	<b>2.275,0</b>	<b>1.280,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-200,0</b>	<b>-205,0</b>	<b>-210,0</b>	<b>0,0</b>

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	2,36	1,14	1,14	1,14	1,14	1,14

### Erläuterung

Steuern und ähnliche Abgaben

Bei den Realsteuern wurden wie im Vorjahr folgende Hebesätze zugrunde gelegt:

Grundsteuer A 372 v. H.  
 Grundsteuer B 630 v. H.  
 Gewerbesteuer 417 v. H.

Die Ansätze bei der Grundsteuer A und B wurden dem Vorjahresergebnis angepasst. Die Steigerungen in den Folgejahren entsprechen den Orientierungsdaten.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird für das Jahr 2017 auf rd. 8.253 Mrd. € geschätzt. Unter Anwendung der Schlüsselzahl für Preußisch Oldendorf kann mit Erträgen von 4.900.000 € gerechnet werden. Das sind 200.000 € mehr als im Vorjahr.

Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wird 2017 voraussichtlich rd. 1,452 Mrd. € betragen. Hierin ist die Erhöhung um bundesweit 1,5 Mrd. Euro im Jahr 2017 (§ 1 Satz 3 Finanzausgleichsgesetz) gemäß der Vereinbarung der Bundeskanzlerin mit den Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten der Länder vom 16.06.2016 enthalten. Der Anteil für Preußisch Oldendorf beläuft sich voraussichtlich auf rd. 615.000 €. Das sind 125.000 € mehr als im Vorjahr.

Die Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich betragen rd. 480.000 €, 20.000 € mehr als im Vorjahr.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Es liegt eine Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2017 vor. Danach erhält die Stadt im Jahr 2016 Schlüsselzuweisungen in Höhe von rd. 2.53 Mio. €. Das sind 54.000 € weniger als im Vorjahr.

Die Steuerkraft der Stadt Preußisch Oldendorf ist gegenüber der letzten Referenzperiode um 4,21 % gestiegen. Das ist auch darauf zurückzuführen, dass die Mehrerträge aufgrund der Steuererhöhungen im Jahr 2015 vollständig in die Referenzperiode (01.07.2015 bis 30.06.2016) geflossen sind. Das bedeutet, dass sich die Schlüsselzuweisungen entsprechend verringern.

An Kurortehilfe wurden wie im Vorjahr 181.000 € veranschlagt.

Weiter beinhaltet die Zuwendungen die konsumtive Schulpauschale. Es wurden 254.000 € veranschlagt. Dies entspricht der Höhe der Bauunterhaltungsaufwendungen im Schulbereich.

Es liegt eine Modellrechnung zur Abrechnung der Lasten der Deutschen Einheit im Ausgleichsjahr 2015 nach dem

Einheitslastenabrechnungsgesetz (ELAG) vor. Danach bekommt die Stadt Preußisch Oldendorf rd. 124.000 € erstattet.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen  
= Verwaltungskostenbeitrag von den Stadtwerken

Sonstige ordentliche Erträge:

- Strom-Konzessionsabgabe (330.000 €), Vorjahr: 360.000 €
- Gas-Konzessionsabgabe (50.000 €)
- Konzessionsabgabe vom Wasserwerk (115.000 €), Vorjahr: 82.000 €
- Zinsen für Gewerbesteuer-Nachzahlungen (50.000 €)

Transferaufwendungen

- Gewerbesteuerumlage einschl. Fonds Deutsche Einheit (670.000 €)  
Bei der Ermittlung wurde von dem veranschlagten Gewerbesteuersollaufkommen 2017 ausgegangen.
- Krankenhausumlage (150.000 €)
- Kreisumlage (7.550.000 €)

Der Kreis Minden-Lübbecke hat für 2017 folgende Hebesätze zugrunde gelegt:

- Allgemeine Kreisumlage: 38,71 %
- Differenzierte Kreisumlage: 18,83 % (- 0,48 %-Punkte)

Es wurden 7.550.000 € eingeplant. Das sind 70.000 € mehr als im Vorjahr.

Sonstige ordentliche Aufwendungen  
= Zinsen für Gewerbesteuer-Erstattungen

Die Finanzerträge setzen sich hauptsächlich wie folgt zusammen:

- Verzinsung des Eigenkapitals von den Stadtwerken (371.000 €)
- Zinsen von Wohnungsbaudarlehen (5.400 €)

Die Zinsaufwendungen teilen sich wie folgt auf:

- Zinsen für überzahlte und zu früh in Anspruch genommene Landeszuweisungen (2.500 €)

Anhand des zahlenmäßigen Nachweises war festzustellen, dass der Grunderwerb für die Umlegung der Bruchriede unterhalb des kalkulierten Kostenrahmens abgeschlossen werden konnte. Insofern ergibt sich zwangsläufig die Rückzahlung der zu viel erhaltenen

Landeszuweisung einschl. Zinsen. Die Stadt war ferner verpflichtet, die Landeszuweisung unmittelbar nach Erhalt des Förderbescheides in voller Höhe abzurufen. Die Maßnahme (Grunderwerb) konnte aber erst im November 2016 abgerechnet werden. Somit ergeben sich für alle innerhalb von zwei Monaten nicht verausgabten Mittel Zinsen. Der Zinssatz liegt 5 % über dem Basiszinssatz.

- Zinsen für Kredite (310.000 €)
- Zinsen für Kassenkredite (18.000 €)

Teilfinanzplan

Die Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen teilen sich wie folgt auf:

- Allgemeine Investitionspauschale (813.000 €), Vorjahr: 785.000 €
- Schulpauschale (254.000 €), Vorjahr: 265.000 €
- Feuerschutzpauschale (45.000 €), Vorjahr: 45.000 €
- Sportpauschale (40.000 €), Vorjahr: 40.000 €

Sonstige Investitionseinzahlungen  
= Tilgung von Wohnungsbaudarlehen

Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen

- Neuaufnahme (1.500.000 €)
- evtl. Umschuldung (228.000 €)

Tilgung und Gewährung von Darlehen

= Tilgung von Darlehen (einschl. Umschuldung)



Übersicht  
investive Ein- und  
Auszahlungen  
2017 – 2020



Stadt  
**Preussisch Oldendorf**

## Einzahlungen aus Investitionstätigkeit 2017

Produkt	Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung	Ansatz 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €
001 005 001	I 66000051	6832009	Erlös aus der Veräußerung von Fahrzeugen und Geräten (Bauhof)	4.000	10.000	0	0	0
001 014 001		6821000	Erlöse aus Grundstücksveräußerungen (allgemeines Grundvermögen)	55.000	50.000	10.000	10.000	10.000
001 014 003	I 13100002	6811139	Zuweisung des Landes (Sanierung der Sporthalle an der Grundschule Bad Holzhausen -ISEK-)	0	504.000	0	0	0
001 014 003	I 17100001	6811149	Zuweisung des Landes für den Neubau eines Übergangwohnheimes i.R. KlinvFG	0	0	0	0	0
001 014 003		6817000	Zahlungen für Schadensfälle (Gebäudemanagement)	2.000	0	0	0	0
008 001 001		6821000	Veräußerungserlöse (Sportplatz an der Grundschule Preußisch Oldendorf)	540.000	540.000	0	0	0
009 001 001	I 15600001	6811009	Zuweisung des Landes (Maßnahmen im Rahmen des ISEK)	225.000	0	0	0	0
009 001 001	I 17600005	6811019	Zuweisung des Landes (Sanierung "Altes Pfarrhaus")	0	680.000	0	0	0
009 001 001	I 15600001	6811029	Zuweisung des Landes (Forum Stadterneuerung -ISEK-)	0	14.000	0	0	0
009 001 001	I 17600005	6818009	Kostenbeteiligung Dritter (Sanierung "Altes Pfarrhaus")	0	85.000	0	0	0
012 001 001		6811100	Zuweisung des Landes zur Anschaffung einer Fahrradbox	0	3.200	0	0	0

Produkt	Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung	Ansatz 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €
012 001 001	I 14600001	6811129	Zuweisung des Landes (Errichtung von Buswartehäuschen)	36.000	28.000	0	0	0
012 001 001	I 14600006	6811139	Zuweisung des Landes (Dorfentwicklungsmaßnahmen in Böminghausen)	50.000	36.000	0	0	0
012 001 001	I 66000053	6811149	Zuweisung des Landes (Erweiterung der Straßenbeleuchtung)	0	0	18.000	0	0
012 001 001	I 17600007	6811159	Zuweisung des Landes (Umgestaltung Heddinghauser Straße / Eingang Kurpark -ISEK-)	0	161.000	0	0	0
012 001 001	I 17600008	6811169	Zuweisung des Landes (Neugestaltung Kirchplatz -ISEK-)	0	63.000	0	0	0
012 001 001	I 66000021	6811509	Zuweisung des Landes (Ausbau der Mindener Straße im Bereich der OD Offen)	0	0	52.500	0	0
012 001 001	I 15600002	6881019	Beiträge nach KAG (Gehweg an der Friedhofstraße)	0	26.000	0	0	0
012 001 001	I 66000011	6880029	Beiträge Dritter (Erneuerung von Straßen)	65.000	50.000	227.000	227.000	227.000
012 001 001	I 66000018	6880039	Beiträge Dritter (Geh-/Radweg an der Rathausstraße/Bergstraße)	370.000	120.000	0	0	0
012 001 001	I 16600002	6881039	Beiträge nach KAG (Ausbau der Straße "Langenhegge")	0	0	450.000	0	0
012 001 001	I 16600004	6881049	Beiträge nach KAG (Ausbau des Nonnensteiner Weges)	50.000	50.000	0	0	0
012 001 001	I 17600001	6881059	Beiträge nach KAG (Hermannstraße)	0	115.000	0	0	0
012 001 001	I 17600002	6881069	Beiträge nach KAG (Zum Sonnenbrink)	0	118.000	0	0	0

Produkt	Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung	Ansatz 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €
012 001 001	I 17600004	6881089	Beiträge nach KAG (Hohenstiege)	0	136.000	0	0	0
012 001 001	I 14600003	6881179	Beiträge nach KAG (Offelter Weg)	0	0	250.000	0	0
012 001 001	I 14600005	6881199	Beiträge nach KAG (Eininghauser Weg, Linkenstraße bis Minigolfanlage)	0	65.000	0	0	0
012 001 001	I 96000002	6881209	Beiträge Dritter (Gehwege an der "Rumenstraße")	30.000	0	0	0	0
012 001 001	I 66000021	6887009	Beiträge Dritter (Ausbau der Mindener Straße im Bereich der OD Offelten)	0	0	72.500	0	0
013 004 001	I 66000025	6811009	Zuweisung des Landes (Umlegung der Bruchriede)	324.000	936.000	0	0	0
013 004 001	I 14600007	6811029	Zuweisung des Landes (Gewässerumlegung Eggetaler Straße), WWF	0	90.000	0	0	0
013 004 001	I 66000026	6811109	Zuweisung des Landes (Sohlgleite in der Großen Aue)	340.000	577.000	0	0	0
013 004 001	I 14600007	6881009	Beiträge Dritter (Gewässerumlegung Eggetaler Straße), WWF	0	15.000	0	0	0
016 001 001	I 62000005	6811009	Investitionspauschale	785.000	825.000	825.000	825.000	825.000
016 001 001	I 62000005	6811109	Schulpauschale (investiv)	0	0	188.000	188.000	188.000
016 001 001	I 62000005	6811209	Feuerschutzpauschale	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
016 001 001	I 62000005	6811309	Sportpauschale (investiv)	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000

Produkt	Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung	Ansatz 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €
016 001 001		6811990	Schulpauschale (konsumtiv)	265.000	254.000	67.000	67.000	67.000
016 001 001		6868300	Tilgung von Wohnungsbaudarlehen	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
				<b>3.235.000</b>	<b>5.645.200</b>	<b>2.254.000</b>	<b>1.411.000</b>	<b>1.411.000</b>

## Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 2017

Produkt	Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung	Planfort- schreib. 2016 €	Ansatz 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €
001 005 001	1 66000051	7831009	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Bauhof)	-	65.500	206.000	143.000	184.000	20.000
001 005 001		7832666	Erwerb von GWGs (Bauhof)	-	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
001 005 001		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Bauhof)	-	2.000	0	0	0	0
001 011 001		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (innere Verwaltung)	-	3.000	2.500	2.500	2.500	2.500
001 011 001		7832666	Erwerb von GWGs (innere Verwaltung)	-	3.000	2.500	2.500	2.500	2.500
001 011 002	1 61000001	7831009	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (EDV-Bereich)	-	45.000	10.000	10.000	10.000	10.000
001 011 002		7832666	Erwerb von GWGs (EDV-Bereich)	-	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
001 011 002		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (EDV-Bereich)	3.634,00	25.000	24.000	24.000	24.000	24.000
001 014 001		7821000	Kosten für Grunderwerb und Vermessungen (allgemeines Grundvermögen)	5.000,00	5.000	1.000	1.000	1.000	1.000
001 014 001	1 15200001	7821509	Grunderwerb Baugebiet	-	350.000	500.000	0	0	0
001 014 003	1 14100002	7821009	Grunderwerbskosten (Errichtung von Asylbewerberheimen)	-	50.000	0	0	0	0
001 014 003	1 14100003	7821019	Erwerbskosten (Erwerb einer Lagerhalle)	30.000,00	0	0	0	0	0
001 014 003	1 14100002	7831099	Einrichtungskosten (Errichtung von Asylbewerberheimen)	-	30.000	0	0	0	0

Produkt	Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung	Planfort- schreib. 2016 €	Ansatz 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €
001 014 003	1 15100007	7831109	Einrichtungskosten (Umbau der ehem. GS Börringhausen zum Asylbewerberheim)	-	30.000	0	0	0	0
001 014 003		7831100	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Schadensfälle, Gebäudemanagement)	-	1.000	0	0	0	0
001 014 003	1 17100001	7831119	Einrichtungskosten (Neubau eines Übergangwohnheimes in Getmold)	-	0	40.000	0	0	0
001 014 003		7831800	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € (Außenanlagen)	-	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
001 014 003		7832666	Erwerb von GWGs (Gebäudemanagement)	-	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
001 014 003	1 13100001	7851019	Baukosten (Errichtung eines Jugendzentrums)	8.974,18	0	0	0	0	0
001 014 003	1 13100002	7851029	Baukosten (Sanierung der Sporthalle an der Grundschule Bad Holzhausen) - (ISEK-	130.133,22	700.000	720.000	0	0	0
001 014 003	1 14100002	7851079	Baukosten (Errichtung von Asylbewerberheimen)	-	700.000	0	0	0	0
001 014 003	1 15100001	7851089	Baukosten (Anbau/Umbau Verwaltungstrakt Grundschule Bad Holzhausen)	-	50.000	0	0	0	0
001 014 003	1 15100002	7851099	Baukosten (Umbau Verwaltungstrakt an der Sekundarschule)	65.000,00	0	0	0	0	0
001 014 003	1 15100003	7851199	Planungs- und Baukosten (Erweiterung der Sekundarschule)	121.440,00	1.550.000	0	0	0	0
001 014 003	1 15100004	7851229	Baukosten (Errichtung einer Garage am Feuerwehrgerätehaus in Hedem)	20.000,00	0	20.000	0	0	0
001 014 003	1 14100001	7851279	Baukosten (Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Bad Holzhausen)	-	535.000	900.000	0	0	0
001 014 003	1 17100001	7851289	Baukosten (Neubau eines Übergangwohnheimes in Getmold)	-	0	750.000	0	0	0

Produkt	Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung	Planfort- schreib. 2016 €	Ansatz 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €
002 006 001	1 66000002	7831009	Erwerb von Fahrzeugen (Feuerschutz)	-	370.000	500.000	330.000	410.000	0
002 006 001	1 66000002	7831309	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Feuerschutz)	-	82.000	34.000	10.000	10.000	10.000
002 006 001	1 17300001	7831409	Anschaffungen (allgemeine Gefahrenabwehr)	-	0	30.000	30.000	30.000	15.000
002 006 001		7832666	Erwerb von GWGs (Feuerschutz)	-	6.500	5.000	5.000	5.000	5.000
002 006 001		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Feuerschutz)	-	15.000	13.000	13.000	13.000	13.000
003 001 001		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Grundschule Preußisch Oldendorf)	-	5.000	1.000	1.000	1.000	1.000
003 001 001		7832666	Erwerb von GWGs (Grundschule Preußisch Oldendorf)	-	2.500	2.500	1.500	1.500	1.500
003 001 001		7832777	Ersatzbeschaffung für Festwerte EDV (Grundschule Preußisch Oldendorf)	-	6.000	4.500	4.500	4.500	4.500
003 001 001		7832888	Ersatzbeschaffung für Festwerte Lernmittel (Grundschule Preußisch Oldendorf) (Festert wurde aufgelöst)	-	10.500	0	0	0	0
003 001 001		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Grundschule Preußisch Oldendorf)	-	5.000	3.500	3.500	3.500	3.500
003 001 002		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Grundschule Bad Holzhausen)	-	1.000	2.000	1.000	1.000	1.000
003 001 002		7832666	Erwerb von GWGs (Grundschule Bad Holzhausen)	-	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
003 001 002		7832777	Ersatzbeschaffung für Festwerte EDV (Grundschule Bad Holzhausen)	-	3.500	2.500	3.500	3.500	3.500
003 001 002		7832888	Ersatzbeschaffung für Festwerte Lernmittel (Grundschule Bad Holzhausen) (Festwert wurde aufgelöst)	-	5.800	0	0	0	0

Produkt	Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung	Planfort- schreib. 2016 €	Ansatz 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €
003 001 002		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Grundschule Bad Holzhausen)	-	2.500	4.000	2.000	2.000	2.000
003 001 004		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Hauptschule)	-	1.000	1.000	1.000	0	0
003 001 004		7832666	Erwerb von GWGs (Hauptschule)	-	2.000	1.000	500	0	0
003 001 004		7832777	Ersatzbeschaffung für Festwerte EDV (Hauptschule)	-	2.000	1.000	1.000	0	0
003 001 004		7832888	Ersatzbeschaffung für Festwerte Lernmittel (Hauptschule)	-	7.000	0	0	0	0
003 001 004		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Hauptschule)	-	1.000	1.000	500	0	0
003 001 005		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Realschule)	-	1.000	2.500	2.500	0	0
003 001 005		7832666	Erwerb von GWGs (Realschule)	-	4.000	2.800	1.000	0	0
003 001 005		7832777	Ersatzbeschaffung für Festwerte EDV (Realschule)	-	4.000	2.500	1.000	0	0
003 001 005		7832888	Ersatzbeschaffung für Festwerte Lernmittel (Realschule) (Festiert wurde aufgelöst)	-	11.000	0	0	0	0
003 001 005		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Realschule)	-	1.000	1.000	500	0	0
003 001 007		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Sekundarschule)	-	27.000	28.000	20.000	20.000	20.000
003 001 007		7832666	Erwerb von GWGs (Sekundarschule)	-	6.000	2.000	3.000	3.000	3.000
003 001 007		7832777	Ersatzbeschaffung für Festwerte EDV (Sekundarschule)	-	16.000	7.500	7.500	7.500	7.500

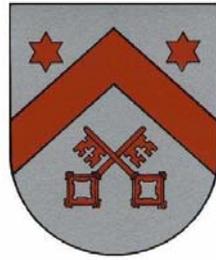
Produkt	Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung	Planfort- schreib. 2016 €	Ansatz 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €
003 001 007		7832888	Ersatzbeschaffung für Festwerte Lernmittel (Sekundarschule) (Festwert wurde aufgelöst)	-	21.000	0	0	0	0
003 001 007		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Sekundarschule)	-	7.000	9.000	7.000	7.000	7.000
003 002 001		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € (EDV, alle Schulen)	-	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
003 002 001		7832666	Erwerb von GWGs (alle Schulen)	-	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
003 002 001		7832888	Ersatzbeschaffung für Festwerte Lernmittel (alle Schulen)	-	500	0	0	0	0
004 004 001		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Stadtbücherei)	-	500	500	500	500	500
004 004 001		7832666	Erwerb von GWGs (Stadtbücherei)	-	500	500	500	500	500
004 004 001		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Stadtbücherei)	-	4.500	0	0	0	0
004 005 001		7832666	Erwerb von GWGs (Stadtarchiv)	-	500	500	500	500	500
004 005 001		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Stadtarchiv)	-	500	500	500	500	500
005 003 001	I 15300001	7831009	Erwerb von Einrichtungsgegenständen für die Notunterkünfte für Asylbewerber	-	100.000	30.000	30.000	30.000	30.000
006 002 001		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Jugendtreff)	-	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
006 002 001		7832666	Erwerb von GWGs (Jugendtreff)	-	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
006 002 001		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Jugendtreff)	-	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

Produkt	Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung	Planfort- schreib. 2016 €	Ansatz 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €
008 001 001	1 12600003	7852509	Baukosten (Anlegung eines neuen Sportplatzes an der Hauptschule)	-	450.000	450.000	0	0	0
008 001 002		7832666	Erwerb von GWGs (Freibad)	-	500	500	500	500	500
009 001 001	1 17600005	7818009	Investitionszuwendung (Sanierung "Altes Pfarrhaus")	-	0	850.000	0	0	0
009 001 001	1 15600001	7853009	Planungs- und Baukosten (Maßnahmen im Rahmen des ISEK)	-	400.000	0	0	0	0
009 001 001	1 15600001	7853019	Baukosten (Forum Stadterneuerung -ISEK-)	-	0	20.000	0	0	0
012 001 001		7821000	Kosten für Grunderwerb und Vermessungen	-	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
012 001 001	1 14600003	7821019	Grunderwerbskosten (Offelter Weg)	-	10.000	0	0	0	0
012 001 001	1 17600001	7821059	Grunderwerbskosten (Hermannstraße)	-	0	10.000	0	0	0
012 001 001	1 14600006	7852019	Dorfentwicklungsmaßnahmen in Börninghausen	-	100.000	0	0	0	0
012 001 001	1 15600002	7852029	Baukosten (Gehweg an der Friedhofstraße)	-	40.000	40.000	0	0	0
012 001 001	1 16600002	7852039	Planungs- und Baukosten (Ausbau der Straße "Langenhegge")	-	170.000	0	1.500.000	0	0
012 001 001	1 16600004	7852049	Baukosten (Ausbau des Nonnensteiner Weges)	-	100.000	100.000	0	0	0
012 001 001	1 17600001	7852059	Baukosten (Hermannstraße)	-	0	200.000	0	0	0
012 001 001	1 17600002	7852069	Baukosten (Zum Sonnenbrink)	-	0	215.000	0	0	0

Produkt	Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung	Planfort- schreib. 2016 €	Ansatz 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €
012 001 001	1 17600003	7852079	Baukosten (Ostfeld)	-	0	220.000	0	0	0
012 001 001	1 17600004	7852089	Baukosten (Hohensiege)	-	0	210.000	0	0	0
012 001 001	1 66000011	7852149	Baukosten (Erneuerung von Straßen)	45.109,46	100.000	100.000	350.000	350.000	350.000
012 001 001	1 66000021	7852249	Baukosten (Ausbau der Mindener Straße im Bereich der Ortsdurchfahrt Offelten)	-	0	0	165.000	0	0
012 001 001	1 66000053	7852379	Maßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung	-	42.500	20.000	4.000	4.000	4.000
012 001 001	1 96000002	7852399	Baukosten (Gehweg an der Rumenstraße)	18.647,77	50.000	0	0	0	0
012 001 001	1 14600001	7852489	Baukosten (Errichtung von Buswartehäuschen)	-	40.000	30.000	0	0	0
012 001 001	1 14600002	7852509	Baukosten (Ausbau der Limbergstraße, Haspelstraße bis Eisenbahnstraße)	304.453,32	0	0	0	0	0
012 001 001	1 14600003	7852519	Baukosten (Offelter Weg)	-	0	0	690.000	0	0
012 001 001	1 14600005	7852539	Baukosten (Eininghauser Weg, Linkenstraße bis Minigolfanlage)	-	0	100.000	0	0	0
012 001 001	1 66000018	7852549	Baukosten (Geh-/Radweg an der K 79, Rathausstraße/ Bergstraße)	-	550.000	0	0	0	0
012 001 001	1 17600007	7852559	Baukosten (Umgestaltung Heddinghauser Straße / Eingang Kurpark - ISEK-)	-	0	230.000	0	0	0
012 001 001	1 17600008	7852569	Baukosten (Neugestaltung Kirchplatz -ISEK-)	-	0	90.000	0	0	0
012 001 001		7853100	Anschaffung einer Fahrradbox	-	0	4.000	0	0	0

Produkt	Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung	Planfort- schreib. 2016 €	Ansatz 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €
013 001 001		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Kinderspielplätze)	-	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000
013 001 001		7832666	Erwerb von GWGs (Grünflächen, Kinderspielplätze)	-	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
013 001 001	1 166000001	7853009	Erneuerung der Einzäunung an Kinderspielplätzen	-	12.000	10.000	10.000	0	0
013 004 001	1 146000007	7821009	Grunderwerbskosten (Gewässerumlegung Eggetaler Straße), WWF	-	0	25.000	0	0	0
013 004 001	1 660000025	7821309	Grunderwerbskosten (Umlegung der Bruchriede)	-	115.000	0	0	0	0
013 004 001	1 660000025	7852009	Planungs- und Baukosten (Umlegung der Bruchriede)	-	405.000	635.000	0	0	0
013 004 001	1 146000007	7852029	Baukosten (Gewässerumlegung Eggetaler Straße), WWF	-	0	95.000	0	0	0
013 004 001	1 176000006	7852039	Baukosten (Gewässerumlegung an der Straße "Zur Freiheit")	-	0	40.000	0	0	0
013 004 001	1 660000026	7852109	Planungs- und Baukosten (Sohlgleite in der Großen Aue)	341.269,25	0	300.000	0	0	0
013 004 001	1 660000025	7891009	Rückzahlung zuviel erhaltener Landeszuweisung (Umlegung der Bruchriede)	-	0	7.000	0	0	0
015 002 001		7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Touristik)	-	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000
015 002 001		7832666	Erwerb von GWGs (Touristik)	-	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
015 002 001		7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Touristik)	-	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
015 002 001	1 166000003	7852509	Erneuerung von Brücken im Kurgebiet	-	25.000	40.000	0	0	0
				<b>1.093.661,20</b>	<b>7.537.300</b>	<b>7.954.300</b>	<b>3.428.500</b>	<b>1.176.500</b>	<b>587.500</b>





# Stellenplan

der Stadt Preußisch Oldendorf  
für das Haushaltsjahr 2017

# Stellenplan

## Teil A: Beamte

Zahl der Stellen 2017						
Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	insgesamt	davon aussondert	Zahl der Stellen 2016	Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.16	Vermerke, Erläuterungen
<b>Wahlbeamte</b>						
	B 3	1	1	1	1	
<b>Laufbahngruppe II</b>						
	A 14	1	0	1	0	
	A13	0,25	0	0,25	1	nachrichtlich +0,75 Stadtwerke
	A 12	1	0	1	0	
	A 11	1	0	1	1,25	
	A 10	3,9	0	4	1	nachrichtlich 0,1 Stadtwerke
<b>Laufbahngruppe I</b>						
	A 8	2	0	2	3	
<b>Zwischensumme</b>		<b>10,15</b>	<b>1</b>	<b>10,25</b>	<b>7,25</b>	

**Zahl der Stellen 2017**

<b>Laufbahngruppen</b>	<b>Besol- dungs- gruppe</b>	<b>ins- gesamt</b>	<b>davon ausge- sondert</b>	<b>Zahl der Stellen 2016</b>	<b>Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.16</b>	<b>Vermerke, Erläuterungen</b>
<b>Stadtwerke (Wasserwerk)</b>						
<b>Laufbahngruppe II</b>						
	A 13	0,35	0	0,35	0	
	A 11	0	0	0	0,35	
<b>Zwischensumme</b>		<b>0,35</b>	<b>0</b>	<b>0,35</b>	<b>0,35</b>	
<b>Stadtwerke (Abwasserwerk)</b>						
<b>Laufbahngruppe II</b>						
	A 13	0,4	0	0,4	0	
	A 11	0	0	0	0,4	
	A 10	0,1	0	0	0	
<b>Zwischensumme</b>		<b>0,5</b>	<b>0</b>	<b>0,4</b>	<b>0,4</b>	
<b>Gesamtsumme</b>		<b>11</b>	<b>1</b>	<b>11</b>	<b>8</b>	

# Stellenplan

## Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen 2017	Zahl der Stellen 2016	Zahl der tats. bes. Stellen am 30.06.16	Erläuterungen		
				Vermerke	Personen insgesamt	Personen Teilzeitarb.
14	0,8	0,8	0	0	1	0
11	3,77	3,77	3,38	0	4	1
10	4	4	3,82	1 k.u.	4	1
S11b	1,5	1,5	1,5	0	2	1
9	7,97	7,97	7,86	0	11	9
8	5,64	5,64	4,64	1 k.u.	6	1
7	4	4	4	4 k.u.	4	0
6	11,21	10,21	9,31	1,64 k.u.	14	5
5	7,47	7,47	5,47	0	10	6
4	6	6	6	0	6	0
3	1	1	1	0	2	2
2	5,2	5,2	3,64	0	10	10
<b>Summe</b>	<b>58,56</b>	<b>57,56</b>	<b>50,62</b>		<b>74</b>	<b>36</b>

# Stellenübersicht

## Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

### Beamte

Produkt	Bezeichnung	Laufbahngruppe										Summe	Erläuterungen		
		WB	II					I							
		B 3	A 14	A 13	A 12	A 11	A 10	A 8							
001 001 001	Unterstützung politischer Gremien, Verwaltungsführung, Öffentlichkeitsarbeit, Vorzimmer	0,95	0,3											1,25	
001 002 001	Gleichstellung von Frau und Mann													0	
001 005 001	Bauhof													0	
001 008 002	Personalbetreuung (auch der Stadtwerke)		0,23				2							2,23	
001 009 001	Statistik und Wahlen				0,05	0,1								0,15	
001 010 001	Haushaltsplanung, Buchhaltung, Jahresabschlüsse, Vollstreckung							0,2						0,2	
001 011 001	Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung													0	
001 011 002	Dienstleistung im Bereich EDV, Telekommunikation													0	
001 014 001	Allgemeines Grundvermögen													0	
001 014 003	Zentrales Gebäudemanagement		0,14											0,14	
002 001 001	Verkehrsangelegenheiten, Gewerbe- und Gaststättenwesen, Ordnungsangelegenheiten				0,2	0,4		0,4						1	
002 004 002	Bürgerbüro											0,5		0,5	
002 005 001	Standesamt					0,05								0,05	
002 006 001	Allgemeine Gefahrenabwehr, Brandschutz					0,35					0,05			0,4	
002 009 001	Märkte					0,1					0,05			0,15	
003 001 001	Grundschule Preußisch Oldendorf													0	
003 001 002	Grundschule Bad Holzhausen													0	
003 001 004	Hauptschule													0	
003 001 005	Realschule													0	
003 001 007	Sekundarschule													0	
003 002 001	Schulträgeraufgaben allgemein		0,28											0,28	
004 002 001	Kulturförderung und Heimatpflege, Städtepartnerschaften													0	

		Laufbahngruppe												
Produkt	Bezeichnung	WB					II					I		
		B 3	A 14	A 13	A 12	A 11	A 10	A 8	Summe	Erläuterungen				
004 003 001	Musik- und Volkshochschule												0	
004 004 001	Stadtbücherei													0
004 005 001	Stadtarchiv													0
005 001 001	Senioren- und Behindertenarbeit				0,1									0,1
005 002 001	Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII				0,05				0,1					0,15
005 003 001	Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylBLG				0,1									0,1
005 003 002	Leistungen nach dem SGB II				0,35				0,9					1,25
006 001 001	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen				0,1				0					0,1
006 002 001	Jugendarbeit				0,05									0,05
008 001 001	Sportanlagen		0,05											0,05
008 001 002	Freibad													0
009 001 001	Bauleitplanung, Bebauungspläne, Satzungen, Stadtentwicklung			0,1					0,4					0,5
010 001 001	Freistellungs- und Genehmigungsverfahren, Bauvoranfragen			0,05					0,3					0,35
010 002 001	Denkmalschutz und Denkmalpflege			0,05					0,2					0,25
010 004 001	Gewährung von Wohngeld													0
011 001 001	Beseitigung und Verwertung von Abfällen			0,05										0,05
012 001 001	Bereitstellung von Verkehrsflächen und besonderer Ingenieurbauten													0
012 003 001	Stadtreinigung und Winterdienst													0
013 001 001	Natur und Landschaft, öffentliche Grünflächen, Kinderspielflächen													0
013 004 001	Maßnahmen zum Schutz von Oberflächengewässern und Grundwasser													0
013 005 001	Friedhöfe, Ehrenmäler und Glockenstühle										0,05			0,05
015 001 001	Wirtschaftsförderung													0,05
015 002 001	Touristik	0,05												0,05
016 001 001	Allgemeine Finanzwirtschaft											0,75		0
	<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0,25</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>3,9</b>	<b>2</b>	<b>0,75</b>	<b>2</b>	<b>10,15</b>	

# Stellenübersicht

## Teil B: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

### Tariflich Beschäftigte

Produkt	Entgeltgruppen nach TVÖD											Summe	Erläuterungen			
	14	11	10	S11	9	8	7	6	5	4	3			2		
001 001 001					0,31	0,40			0,32						1,03	0,4 k.u.
001 002 001					0,50										0,50	
001 005 001			1				4	2,33					6		13,33	5 k.u.
001 008 002	0,80	0,39	1,13		0,11			1,58	1					1	6,01	4,37 n.b.
001 009 001															0,00	
001 010 001			0,87		0,79	1,51		1,49							4,66	
001 011 001					0,17				0,59			0,50	1,04		2,30	
001 011 002			0,75						0,75						1,50	
001 014 001						0,13									0,13	
001 014 003		1,00			0,38				0,6						1,98	
002 001 001															0,00	
002 004 002								1,64							1,64	1,64 k.u.
002 005 001					0,69										0,69	
002 006 001															0,00	
002 009 001							0,00								0,00	
003 001 001									0,51					1,2	1,71	
003 001 002									0,86					0,4	1,26	
003 001 003															0,00	
003 001 004									0,41					0,6	1,01	
003 001 005									0,55					0,86	1,41	
003 001 007								1,65							1,65	
003 002 001			0,25	0,50	0,61				0,35						1,71	
004 002 001		0,25			0,07				0,03						0,35	
004 003 001															0,00	
004 004 001									0,35					0,05	0,40	
004 005 001														0,05	0,05	
005 001 001									0,65						0,65	

Produkt	Entgeltgruppen nach TVÖD											Summe	Erläuterungen	
	14	11	10	S11	9	8	7	6	5	4	3			2
005 002 001					0,35	0,55							0,90	
005 003 001						1,45				1,00			2,45	
005 003 002					3,16								3,16	
006 001 001													0,00	
006 002 001				1,00									1,00	
008 001 001					0,04								0,04	
008 001 002													0,00	
009 001 001		1,00			0,40					0,18			1,58	
010 001 001					0,30								0,30	
010 002 001													0,00	
010 004 001						1,00							1,00	
011 001 001										0,2			0,20	
012 001 001		0,38								0,12			0,50	
012 003 001										0,02			0,02	
013 001 001													0,00	
013 004 001													0,00	
013 005 001													0,00	
015 001 001						0,30							0,30	0,3 k.u.
015 002 001		0,75								1,00	0,50		2,75	
016 001 001					0,09	0,30							0,39	0,3 k.u.
<b>0,80</b>	<b>3,77</b>	<b>4,00</b>	<b>1,50</b>	<b>7,97</b>	<b>5,64</b>	<b>4</b>	<b>11,21</b>	<b>7,47</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>5,2</b>	<b>58,56</b>		

# Stellenübersicht

## Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

- Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte -

<b>Bezeichnung</b>	<b>Art der Vergütung</b>	<b>vorgesehen für 2017</b>	<b>beschäftigt am 01.10.2016</b>	<b>Erläuterungen</b>
Auszubildende Verwaltungsfachangestellte	Ausbildungsvergütung TVAöD	3	3	





# Schlussbilanz

der Stadt Preußisch Oldendorf  
zum 31.12.2015

**Stadt Preußisch Oldendorf**  
**Schlussbilanz zum 31.12.2015**

**AKTIVSEITE**

	€	€	31.12.2014 €
<b>1. Anlagevermögen</b>			
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		<b>38.543,00</b>	33.015,00
1.2 Sachanlagen			
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
1.2.1.1 Grünflächen	3.591.064,00		3.591.125,00
1.2.1.2 Ackerland	889.730,00		887.449,00
1.2.1.3 Wald, Forsten	170.622,00		170.622,00
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	<u>254.323,00</u>	<b>4.905.739,00</b>	<u>254.323,00</u>
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinricht.	988.305,00		367.754,00
1.2.2.2 Schulen	12.566.932,00		13.454.333,00
1.2.2.3 Wohnbauten	1.140.693,00		147.426,00
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	<u>6.716.241,00</u>	<b>21.412.171,00</b>	<u>6.911.869,00</u>
1.2.3 Infrastrukturvermögen			
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	4.940.937,00		4.923.398,00
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	1.672.351,00		1.732.149,00
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen	0,00		0,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00		0,00
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	20.858.612,00		22.196.713,00
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	<u>0,00</u>	<b>27.471.900,00</b>	<u>0,00</u>
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	799.560,00		817.746,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	13.964,00		14.534,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.186.072,00		1.252.388,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.402.512,77		1.608.480,79
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>212.079,00</u>	<b>3.614.187,77</b>	<u>1.008.198,00</u>

1.3 Finanzanlagen			
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		0,00
1.3.2 Beteiligungen	5.055,74		5.055,74
1.3.3 Sondervermögen	12.200.952,46		12.200.952,46
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	52.707,02		52.707,02
1.3.5 Ausleihungen			
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	0,00		0,00
1.3.5.2 an Beteiligungen	0,00		0,00
1.3.5.3 an Sondervermögen	0,00		0,00
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	340.541,45	<b>12.599.256,67</b>	349.932,44
<b>2. Umlaufvermögen</b>			
2.1 Vorräte			
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	287.580,18		287.580,18
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00	<b>287.580,18</b>	0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	510.349,70		633.706,57
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	237.244,00		629.574,70
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	57.641,44	<b>805.235,14</b>	97.902,57
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens		<b>0,00</b>	0,00
2.4 Liquide Mittel		<b>74.691,02</b>	37.135,67
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>351.897,79</b>	382.190,62
<b>SUMME AKTIVA</b>		<b>71.561.201,57</b>	<b>74.048.260,76</b>

**Stadt Preußisch Oldendorf**  
**Schlussbilanz zum 31.12.2015**

**PASSIVSEITE**

	€	€	31.12.2014 €
<b>1. Eigenkapital</b>			
1.1 Allgemeine Rücklage	16.683.100,71		19.278.918,72
1.2 Sonderrücklagen	0,00		0,00
1.3 Ausgleichsrücklage	0,00		0,00
1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-991.801,83	<b>15.691.298,88</b>	-2.327.052,33
<b>2. Sonderposten</b>			
2.1 Sonderposten für Zuwendungen	17.457.484,72		16.634.284,72
2.2 Sonderposten für Beiträge	12.527.075,00		13.450.904,00
2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	202.733,75		183.344,99
2.4 Sonstige Sonderposten	<u>553.887,53</u>	<b>30.741.181,00</b>	<u>608.068,13</u>
<b>3. Rückstellungen</b>			
3.1 Pensionsrückstellungen	9.243.202,00		9.660.978,00
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00		0,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	770.353,00		897.993,40
3.4 Sonstige Rückstellungen	<u>1.091.178,09</u>	<b>11.104.733,09</b>	<u>830.253,60</u>
<b>4. Verbindlichkeiten</b>			
4.1 Anleihen	0,00	<b>0,00</b>	0,00

4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00		0,00
4.2.2 von Beteiligungen	0,00		0,00
4.2.3 von Sondervermögen	0,00		0,00
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	3.283.996,15		3.391.112,28
4.2.5 von Kreditinstituten	<u>4.705.145,26</u>		<u>4.829.202,66</u>
	<b>7.989.141,41</b>		
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	2.808.000,00		3.134.259,96
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00		0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	358.190,17		435.010,74
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	132.724,93		254.544,99
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	736.138,14		524.994,51
4.8 Erhaltene Anzahlungen	<u>1.683.330,33</u>	<b>13.707.524,98</b>	<u>1.922.189,80</u>
<b>5. Passive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>316.463,62</b>	<u>339.252,59</u>
<b>SUMME PASSIVA</b>		<b><u>71.561.201,57</u></b>	<b><u>74.048.260,76</u></b>

## Zuwendungen an Fraktionen

## Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion, Gruppe, einzelnes Ratsmitglied	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahres- abschluss	Erläuterungen
		2017 €	2016 €	2015 €	
1	2	3	3	5	6
1	CDU-Fraktion	570	590	572,99	Pro Fraktions- mitglied und Monat werden 5,11 € gewährt.
2	SPD-Fraktion	500	520	490,56	
3	Freie Wählergemeinschaft	130	130	122,64	
4	Bündnis 90/Die Grünen	130	130	122,64	
5	Unabhängige Einzelbewerber (UEB)	190	230	214,46	
6	Soziale Freie Demokraten (SFD)	-	-	97,09	
7	Einzelbewerber	130	-	9,73	
		1.650	1.600	1.630,11	

Die Veranschlagung erfolgt bei 001 001 001 5492000  
(Unterstützung politischer Gremien und Verwaltungsführung)

## Zuwendungen an Fraktionen

## Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: CDU				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	2017 €	2016 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
<b>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</b>				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustausches, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-	-	-	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-	-	-	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	-	-	-	
<b>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</b>	-	-	-	
<b>3. Bereitstellung von Räumen</b>				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	-	-	-	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktions-sitzungen	130	130	-	
<b>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</b>				
4.1 Büromöbel und -maschinen	-	-	-	
4.2 sonstiges Büromaterial	-	-	-	
<b>5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für</b>				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	-	-	-	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	1.200	1.200	-	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-	-	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-	-	
<b>6. Sonstiges</b>	-	-	-	

## Zuwendungen an Fraktionen

## Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: SPD				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	2017 €	2016 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
<b>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</b>				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustausches, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-	-	-	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-	-	-	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	-	-	-	
<b>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</b>	-	-	-	
<b>3. Bereitstellung von Räumen</b>				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	-	-	-	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktions-sitzungen	130	130	-	
<b>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</b>				
4.1 Büromöbel und -maschinen	-	-	-	
4.2 sonstiges Büromaterial	-	-	-	
<b>5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für</b>				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	-	-	-	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	650	650	-	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-	-	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-	-	
<b>6. Sonstiges</b>	-	-	-	

## Zuwendungen an Fraktionen

## Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: Freie Wählergemeinschaft				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	2017 €	2016 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
<b>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</b>				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-	-	-	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-	-	-	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	-	-	-	
<b>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</b>	-	-	-	
<b>3. Bereitstellung von Räumen</b>				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	-	-	-	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktions-sitzungen	-	-	-	
<b>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</b>				
4.1 Büromöbel und -maschinen	-	-	-	
4.2 sonstiges Büromaterial	-	-	-	
<b>5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für</b>				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	-	-	-	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	150	150	-	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-	-	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-	-	
<b>6. Sonstiges</b>	-	-	-	

## Zuwendungen an Fraktionen

## Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: Bündnis 90 / Die Grünen				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	2017 €	2016 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
<b>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</b>				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-	-	-	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-	-	-	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	-	-	-	
<b>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</b>	-	-	-	
<b>3. Bereitstellung von Räumen</b>				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	-	-	-	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktions-sitzungen	-	-	-	
<b>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</b>				
4.1 Büromöbel und -maschinen	-	-	-	
4.2 sonstiges Büromaterial	-	-	-	
<b>5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für</b>				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	-	-	-	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-	-	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-	-	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-	-	
<b>6. Sonstiges</b>	-	-	-	

## Zuwendungen an Fraktionen

## Teil B: Geldwerte Leistungen

Unabhängige Einzelbewerbe (UEB)				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	2017 €	2016 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
<b>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</b>				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-	-	-	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-	-	-	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	-	-	-	
<b>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</b>	-	-	-	
<b>3. Bereitstellung von Räumen</b>				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	-	-	-	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktions-sitzungen	-	-	-	
<b>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</b>				
4.1 Büromöbel und -maschinen	-	-	-	
4.2 sonstiges Büromaterial	-	-	-	
<b>5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für</b>				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	-	-	-	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-	-	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-	-	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-	-	
<b>6. Sonstiges</b>	-	-	-	

## Zuwendungen an Fraktionen

## Teil B: Geldwerte Leistungen

Soziale Freie Demokraten (SFD)				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	2017 €	2016 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
<b>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</b>				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-	-	-	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-	-	-	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	-	-	-	
<b>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</b>	-	-	-	
<b>3. Bereitstellung von Räumen</b>				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	-	-	-	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktions-sitzungen	-	-	-	
<b>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</b>				
4.1 Büromöbel und -maschinen	-	-	-	
4.2 sonstiges Büromaterial	-	-	-	
<b>5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für</b>				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	-	-	-	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-	-	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-	-	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-	-	
<b>6. Sonstiges</b>	-	-	-	

## Zuwendungen an Fraktionen

## Teil B: Geldwerte Leistungen

Einzelbewerber				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	2017 €	2016 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
<b>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</b> 1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) 1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten) 1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	-	-	-	
<b>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</b>	-	-	-	
<b>3. Bereitstellung von Räumen</b> 3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle 3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktions-sitzungen	-	-	-	
<b>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</b> 4.1 Büromöbel und -maschinen 4.2 sonstiges Büromaterial	-	-	-	
<b>5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für</b> 5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung) 5.2 Fachliteratur und -zeitschriften 5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen 5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-	-	
<b>6. Sonstiges</b>	-	-	-	

**Übersicht**  
**über die aus Verpflichtungsermächtigungen**  
**voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben**

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2017 TEUR	Voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen		
	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR
1	4	5	6
710 <i>Erwerb von Fahrzeugen für die Feuerwehr</i>	300	410	-
<b>Summe</b>			
<b><u>Nachrichtlich:</u></b> In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen (Umschuldungsdarlehen)	-	930	-

**Übersicht**  
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeit	Stand zum Ende des Vorvorjahres 31.12.2015 EUR	Vorauss. Stand zum Ende des Vorjahres 31.12.2016 EUR	Vorauss. Stand am Ende des Haushalts- jahres 31.12.2017 EUR
<b>1. Anleihen</b>			
<b>2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>	7.989.141,41	7.769.300,13	7.555.454,04
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich	3.283.996,15	3.173.729,27	3.060.178,29
2.5 von Kreditinstituten	4.705.145,26	4.595.570,86	4.495.275,75
<b>3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung</b>	2.808.000,00	3.042.000,00	4.000.000,00
<b>4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b>			
<b>5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	358.190,17	206.905,49	250.000,00
<b>6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen</b>	132.724,93	15.849,06	50.000,00
<b>7. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	736.138,14	705.558,88	700.000,00
<b>8. Erhaltene Anzahlungen</b>	1.683.330,33	1.700.000,00	1.000.000,00
<b>9. Summe aller Verbindlichkeiten</b>	13.707.524,98	13.439.613,56	13.555.454,04

**Nachrichtlich:****Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten**

Ausfallbürgschaft zugunsten des Oldendorfer Turn- und Sportvereins	25.000,00
Ausfallbürgschaft zugunsten des Oldendorfer Turn- und Sportvereins	25.000,00

**Haftungsverhältnisse aus Verbindlichkeiten der Stadtwerke**

Verbindlichkeiten der Stadtwerke aus Krediten für Investitionen	16.455.269,41
---	---------------

## Übersicht

## über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals

Bezeichnung	Stand am 31.12.2015 €	Voraus. Stand am 31.12.2016 €	Voraus. Stand am 31.12.2017 €	Voraus. Stand am 31.12.2018 €	Voraus. Stand am 31.12.2019 €	Voraus. Stand am 31.12.2020 €
<b>1. Allgemeine Rücklage</b>	15.691.298,88	12.889.235,88	12.939.582,88	13.490.247,88	14.794.752,88	16.930.441,88
<b>2. Sonderrücklagen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>3. Ausgleichsrücklage</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>4. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)</b>	-991.801,83	-2.802.063,00	50.347,00	550.665,00	1.304.505,00	2.135.689,00

Stadtwerke



Wirtschaftsplan

2017

Stadt

Preussisch Oldendorf

## Stadtwerke Erfolgsplan 2017

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanzplanung		
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	4.368.628,34	4.498.500	4.500.000	4.509.000	4.509.000	4.509.000
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	49.296,19	60.000	65.000	65.000	65.000	65.000
3. Sonstige betriebliche Erträge	218.236,29	98.000	115.000	115.000	55.000	55.000
4. Materialaufwand	-	-	-	-	-	-
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	238.355,21	189.000	199.000	200.000	202.000	202.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.091.055,14	1.119.000	1.197.000	1.180.000	1.113.000	1.105.000
5. Personalaufwand	666.507,45	693.300	714.000	725.300	730.500	735.600
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	929.746,80	928.500	945.500	945.500	955.500	961.500
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	699.027,02	574.000	612.500	593.500	575.500	572.500
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.708,31	4.000	3.000	4.000	4.000	4.000
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	597.806,78	669.500	657.000	691.000	699.000	699.000
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	415.370,73	487.200	358.000	357.700	357.500	357.400
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	53.424,80	71.000	71.000	71.000	71.000	71.000
12. Sonstige Steuern	2.338,99	2.400	3.000	3.000	3.000	3.000
13. Jahresüberschuss	359.606,94	413.800	284.000	283.700	283.500	283.400
14. Abführung an die Stadt	340.172,11	371.000	303.000	303.000	303.000	303.000
15. Bilanzgewinn	<b>19.434,83</b>	<b>42.800</b>	<b>- 19.000</b>	<b>- 19.300</b>	<b>- 19.500</b>	<b>- 19.600</b>

## Stadtwerke Vermögensplan 2017

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanzplanung		
	2015	2016	2017	2018	2018	2020
	€	€	€	€	€	€
1. Anschlussbeiträge	85.732,02	62.000	55.000	55.000	55.000	55.000
2. Abschreibungen	929.746,80	928.000	945.000	935.000	930.000	930.000
3. Baukostenzuschüsse	-	220.000	220.000	-	-	-
4. Kreditaufnahme	1.200.000,00	4.135.000	4.380.000	1.315.000	921.000	789.000
5. Entnahme aus der Rücklage	-	62.000	75.000	65.000	36.000	31.000
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>2.215.478,82</b>	<b>5.407.000</b>	<b>5.675.000</b>	<b>2.370.000</b>	<b>1.942.000</b>	<b>1.805.000</b>
6. Tilgung	531.613,44	635.000	704.000	685.000	660.000	660.000
7. Anlagen und Baulichkeiten	408.726,53	617.000	200.000	280.000	250.000	250.000
8. Rohrnetz/Kanalnetz	473.594,68	1.689.000	3.320.000	720.000	550.000	537.000
9. Regenrückhaltebecken	327.608,22	670.000	870.000	-	-	-
10. Fremdwassersanierung	10.809,20	1.200.000	-	150.000	150.000	-
11. Niederschlagswasserbeseitigung	-	200.000	200.000	200.000	-	-
12. Wasserzähler	15.182,15	15.000	15.000	10.000	10.000	10.000
13. Hausanschlüsse	58.837,62	37.000	37.000	25.000	25.000	25.000
14. Einrichtungen und Maschinen	-	15.000	10.000	15.000	15.000	15.000
15. Fahrzeuge und Geräte	18.274,63	50.000	45.000	25.000	25.000	55.000
16. Neuanschaffungen EDV	-	25.000	20.000	7.000	7.000	7.000
17. Auflösung von Baukostenzuschüssen	256.115,02	254.000	254.000	253.000	250.000	246.000
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>2.100.761,49</b>	<b>5.407.000</b>	<b>5.675.000</b>	<b>2.370.000</b>	<b>1.942.000</b>	<b>1.805.000</b>

## Wasserwerk Erfolgsplan 2017

	Ergebnis 2015 €	Ansatz 2016 €	Ansatz 2017 €	Finanzplanung		
				2018 €	2019 €	2020 €
1. Umsatzerlöse	1.333.059,78	1.387.000	1.398.000	1.398.000	1.398.000	1.398.000
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	34.392,35	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
3. Sonstige betriebliche Erträge	145.699,03	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
4. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	152.382,41	104.000	113.000	115.000	115.000	115.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	69.309,89	89.000	97.000	90.000	95.000	95.000
5. Personalaufwand	347.802,93	357.000	371.000	380.000	383.000	385.000
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	278.665,34	285.000	285.000	290.000	295.000	296.000
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	346.115,07	300.000	328.000	315.000	302.000	299.000
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.708,31	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	133.234,73	137.500	150.000	154.000	154.000	154.000
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	187.349,10	196.500	136.000	136.000	136.000	136.000
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	53.424,80	71.000	71.000	71.000	71.000	71.000
12. Sonstige Steuern	1.634,27	1.700	2.000	2.000	2.000	2.000
13. Jahresüberschuss	132.290,03	123.800	63.000	63.000	63.000	63.000
nachr.: geplante Eigenkapitalverzinsung						
14. (incl. Steuer)	99.642,00	63.000	63.000	63.000	63.000	63.000
15. Bilanzgewinn	32.648,03	60.800	-	-	-	-

## Wasserwerk Vermögensplan 2017

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanzplanung		
	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €	2018 €	2020 €
1. Anschlussbeiträge	46.287,35	37.000	30.000	30.000	30.000	30.000
2. Abschreibungen	278.665,34	285.000	285.000	290.000	283.000	280.000
4. Kreditaufnahme	450.000,00	541.000	330.000	238.000	244.000	225.000
5. Entnahme aus der Rücklage	-	-	-	-	-	-
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>774.952,69</b>	<b>863.000</b>	<b>645.000</b>	<b>558.000</b>	<b>557.000</b>	<b>535.000</b>
6. Tilgung	109.546,26	115.000	154.000	160.000	160.000	160.000
7. Anlagen und Baulichkeiten	334.334,61	431.000	155.000	200.000	200.000	200.000
8. Rohrnetz	150.979,40	171.000	220.000	100.000	100.000	50.000
12. Wasserzähler	15.182,15	15.000	15.000	10.000	10.000	10.000
13. Hausanschlüsse	58.837,62	37.000	37.000	25.000	25.000	25.000
15. Fahrzeuge und Geräte	16.227,05	40.000	10.000	15.000	15.000	45.000
16. Neuanschaffungen EDV	-	10.000	10.000	5.000	5.000	5.000
17. Auflösung von Baukostenzuschüssen	44.264,35	44.000	44.000	43.000	42.000	40.000
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>729.371,44</b>	<b>863.000</b>	<b>645.000</b>	<b>558.000</b>	<b>557.000</b>	<b>535.000</b>

**Erläuterungen  
zum Erfolgsplan des Wasserwerkes 2017**

**1. Umsatzerlöse** **1.398.000 €**

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

Verbrauchsgebühren	824.000 €
Grundgebühren	470.000 €
Wasserlieferung an WBV Wittlage	40.000 €
Erlöse aus Installationsarbeiten	15.000 €
Ertragszuschüsse (Baukostenzuschüsse)	44.000 €
Sonstiges	5.000 €
	-----
	1.398.000 €

Dem Ansatz für die Verbrauchsgebühren wurde ein Wasserverbrauch von rd. 584.500 cbm zu Grunde gelegt. Die Grundgebühren wurden unter Zugrundelegung der tatsächlich vorhandenen Zähler ermittelt.

Die Wasserlieferung an den WBV Wittlage wurde mit 18.000 cbm für Büscherheide und 30.000 cbm für das Wasserwerk Dahlinghausen kalkuliert.

Die Erlöse aus Installationsarbeiten wurden dem Jahresergebnis 2015 angepasst.

Der Auflösungsbetrag für empfangene Ertragszuschüsse wurde für Ertragszuschüsse bis zum Jahr 2004 mit 5 % und für Ertragszuschüsse ab dem Jahr 2005 mit 2,5 % angesetzt.

**2. Andere aktivierte Eigenleistungen** **40.000 €**

Nach der Eigenbetriebsverordnung sind die Eigenleistungen des Wasserwerkes z.B. beim Ausbau und bei der Erneuerung des Versorgungsnetzes, der baulichen Anlagen und der Hausanschlüsse im Erfolgsplan einzusetzen.

**3. Sonstige betriebliche Erträge** **40.000 €**

Für die Befreiung von der Lieferverpflichtung von Trink- und Brauchwasser erhält die Stadt Preußisch Oldendorf vom Wasserbeschaffungsverband Kreis Herford-West eine jährliche Interessenausgleichszahlung. Ansonsten werden hier Erträge aus Mahngebühren und Säumniszuschlägen verbucht.

#### 4. Materialaufwand

210.000 €

a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Energiekosten	55.000 €
Rohrnetz und Hausanschlüsse	33.000 €
Anlagen	5.000 €
Wasserzähler	3.000 €
Wasserbezug vom WBV Kreis Herford-West	15.000 €
übriger Aufwand	2.000 €
	-----
	113.000 €

Die Energiekosten wurden auf Basis des Vorjahresansatzes unter Berücksichtigung der Erhöhung der EEG-Umlage von 6,354 Cent/kWh auf 6,88 Cent/kWh im Jahr 2017 veranschlagt.

Der Materialaufwand für die Beseitigung von Rohrbrüchen sowie sonstigen Reparaturarbeiten am Rohrnetz und an den Hausanschlüssen wird mit 33.000 € angesetzt.

Für Reparaturarbeiten an Wasserzählern wird mit Materialkosten in Höhe von 3.000 € gerechnet. Für die Unterhaltung der Anlagen wird ein Betrag in Höhe von 5.000 € angesetzt.

Derzeit finden Sanierungsarbeiten am Brunnen I im Stadtteil Börninghausen statt. Das Ende der Sanierungsarbeiten ist derzeit noch nicht absehbar. Während der Sanierungsphase ist es aufgrund der genehmigten Fördermenge nicht möglich, die Wasserversorgung in Börninghausen nur über den Brunnen II sicher zu stellen. Daher ist es erforderlich, während der Bauphase zusätzlich Wasser vom WBV Kreis Herford-West zu beziehen. Vorsorglich wurden 15.000 € für den Wasserbezug im Jahr 2017 eingeplant.

b. Aufwendungen für bezogene Leistungen

Rohrnetz	20.000 €
Anlagen und Baulichkeiten	41.000 €
Wasserzähler	9.000 €
Wasseruntersuchungen	20.000 €
übriger Aufwand	7.000 €
	-----
	97.000 €

Für turnusmäßige Rohrnetzuntersuchungen und Reparaturen am Rohrnetz werden 20.000 € eingeplant. Für allgemeine Unterhaltungsarbeiten an den Anlagen und Baulichkeiten sind 41.000 € erforderlich. Insbesondere ist vorgesehen, die Erneuerung einer Mauerdurchführung am Hochbehälter Limberg, der Einbau von IDMs im Wasserwerk und im Hochbehälter in Bad Holzhausen sowie eine Überprüfung der Wasserkammer im Wasserwerk Harlinghausen.

**5. Personalaufwand** **371.000 €**

Hier werden die Personalausgaben für die beim Wasserwerk beschäftigten Mitarbeiter angegeben. Für das Jahr 2017 wird mit Personalkosten in Höhe von 364.000 € gerechnet. Darin enthalten sind Personalkosten für die Einstellung eines/einer Auszubildenden zur Fachkraft für Wasserversorgungstechnik.

Für die Anpassung der Pensions-, Urlaubs- und Überstundenrückstellung wurden zusätzlich 7.000 € veranschlagt.

**6. Abschreibungen** **285.000 €**

Die geplanten Abschreibungen ergeben sich aus der Anlagebuchhaltung auf der Basis 31.12.2015. Zusätzlich wurden die erwarteten Abschreibungen aus Investitionsmaßnahmen der Jahre 2016 und 2017 berücksichtigt.

**7. Sonstige betriebliche Aufwendungen** **328.000 €**

Konzessionsabgabe	115.000 €
Versicherungsbeiträge	30.000 €
Wasserentnahmeentgelt	3.000 €
Wasserkooperation	37.000 €
Prüfungs- und Beratungskosten	31.000 €
Verwaltungskostenbeitrag	73.000 €
EDV-Kosten	20.000 €
Fahrzeugkosten (einschl. Versicherung)	7.500 €
Telefonkosten (einschl. Fernwirktechnik)	5.000 €
übrige Aufwendungen	6.500 €
	-----
	328.000 €

Die Höhe der im Jahr 2017 an die Stadt zu zahlenden Konzessionsabgabe wird auf 115.000 € geschätzt, wobei zur Abführung der max. zulässigen Konzessionsabgabe ein steuerlicher Mindestgewinn bei den Stadtwerken auszuweisen ist.

Die für Versicherungsbeiträge zur Verfügung stehen Mittel für die Haftpflichtversicherung sowie die Gebäude-, Inventar- und Maschinenversicherungen wurden wie im Vorjahr mit 30.000 € veranschlagt.

Bei der Ermittlung des Wasserentnahmeentgeltes können wie Aufwendungen für die Wasserkooperation gegengerechnet werden. Da die Fördermaßnahmen der Wasserkooperation von der Landwirtschaft verstärkt in Anspruch genommen werden, führt dies zu einem Anstieg bei den Kosten der Wasserkooperation und parallel zu einer Kostensenkung beim Wasserentnahmeentgelt. Entsprechend wurden für das Wasserentnahmeentgelt nur noch 3.000 €, bei den Kosten der Wasserkooperation jedoch 37.000 € veranschlagt.

Bei den Prüfungs- und Beratungskosten handelt es sich um die Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses, des kommunalen Gesamtabschlusses sowie um Steuerberatungskosten. Hinzu kommen die turnusmäßigen Gutachterkosten im Rahmen der vorliegenden Wasserrechte.

Der mit der Stadt abzurechnende Verwaltungskostenbeitrag wurde gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Bei den EDV-Kosten handelt es sich im Wesentlichen um die Kosten des Gebührenprogrammes sowie um Kosten des GIS-Programmes und die Leasingkosten für die IT-Systeme. Hinzu kommt eine erforderliche Nachdigitalisierung der Datenbank.

**8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge 2.000 €**

Die geplanten Zinserträge ergeben sich aus der laufenden Kassenführung und den Stundungszinsen.

**9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen 150.000 €**

Die Zinsen wurden anhand der vorliegenden Darlehensverträge unter Berücksichtigung einer evtl. noch erforderlichen Neuaufnahme im Jahr 2016 mit 145.000 € ermittelt. Hinzu kommen geplante Sollzinsen für die Inanspruchnahme von Kassenkrediten zur Liquiditätssicherung in Höhe von 5.000 €.

**11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag 71.000 €**

Aufgrund der geplanten Abführung einer Konzessionsabgabe ist ein steuerlicher Mindestgewinn zu erwirtschaften. Die ermittelten Steuerbeträge für die Körperschaftsteuer einschl. Solidaritätszuschlag und für die Gewerbesteuer belaufen sich auf 71.000 €.

**12. Sonstige Steuern 2.000 €**

Grundsteuer	1.300 €
Kfz-Steuer	700 €

**14. Abführung an die Stadt (nachrichtlich) 63.000 €**

Gem. § 10 Abs. 2 der Eigenbetriebsverordnung sind Leistungen der Gemeinde vom Eigenbetrieb zu erstatten und der Eigenbetrieb hat alle Möglichkeiten zur Erzielung angemessener Gewinne auszuschöpfen. Hierzu gehört die Zahlung einer Eigenkapitalverzinsung.

**Erläuterungen  
zum Vermögensplan des Wasserwerkes 2017**

**Einnahmen:**

**Anschlussbeiträge** **30.000 €**

An Beiträgen für Neuanschlüsse sowie Kostenerstattungen für die Herstellung und Erneuerungen von Hausanschlüssen werden insgesamt 30.000 € eingeplant.

**Abschreibungen** **285.000 €**

Die erwirtschafteten Abschreibungen können zur Finanzierung des Vermögensplanes herangezogen werden.

**Kreditaufnahme** **330.000 €**

Zum Ausgleich des Vermögensplanes ist die Aufnahme eines Kredites in der veranschlagten Höhe erforderlich.

**Ausgaben:**

**Tilgung** **154.000 €**

Es handelt sich um die planmäßige Tilgung der aufgenommenen Darlehen.

**Anlagen und Baulichkeiten**

**a) Sanierung Brunnen I Börninghausen** **100.000 €**

Am Brunnen I in Börninghausen wurde eine Zustandsuntersuchung durchgeführt. Neben einem Sanierungsbedarf in der Arteseableitung wurden im Rahmen geophysikalischer Messungen Verzerrungen im Rohrquerschnitt festgestellt. Mit der Maßnahme wurde bereits im Jahr 2012 begonnen. Da derzeit nicht abgesehen werden kann, ob die Brunnensanierung im Jahr 2016 abgeschlossen werden kann, werden vorsorglich nochmals 100.000 € eingeplant.

**b) Aufbau einer halbautomatischen Rückspülung für die Filteranlage im Wasserwerk Harlinghausen** **25.000 €**

Zur Optimierung der Filterspülung im Wasserwerk in Harlinghausen soll eine Differenzdruckmessung eingebaut werden. Für den Betrieb und Instandhaltung der vorhandenen Aufbereitungsanlage soll eine Messung des Filterwiderstandes erfolgen und somit die Filterlaufzeit geprüft und optimiert werden. Eine Optimierung des Spülprogrammes ermöglicht neben der Erzielung einer verbesserten Reinigungsleistung auch die Einsparung von Kosten (Spülwasser+ Energie) und sichert die Filterqualität (Vermeidung von Störungen und kritischen Belastungen der Filterkonstruktion). Die Daten werden unter anderem als Grundlage für die Programmierung einer Spülautomatik im Rahmen der Erweiterung der Fernwirktechnik herangezogen.

**c) Anbau Wasserwerk Harlinghausen** **20.000 €**

Am Wasserwerk in Harlinghausen gibt es bisher keine Sanitäranlagen. Daher soll das Gebäude einen kleinen Anbau erhalten. Dieser Anbau soll neben den Sanitäranlagen einen Abstellraum beinhalten. Im Zusammenhang mit dieser Maßnahme soll eine Dachsanierung erfolgen. Zusätzlich soll ein Rolltor eingebaut werden. Mit der Maßnahme wurde zwischenzeitlich begonnen, da nicht absehbar ist, ob die Maßnahme im Jahr 2016 vollständig abgeschlossen und abgerechnet werden kann, werden vorsorglich nochmals 20.000 € veranschlagt.

**d) Erneuerung der Zaunanlage am Wasserwerk Harlinghausen (incl. Brunnen)** **10.000 €**

Die Zaunanlage im Bereich des Wasserwerks Harlinghausen ist abgängig. Für die Erneuerung des Zaunes einschließlich der Einzäunung der Brunnenanlage wurden im Wirtschaftsjahr 2016 Mittel in Höhe von 35.000 € veranschlagt. Da die Maßnahme erst nach Fertigstellung des Wasserwerkanbaus zum Abschluss gebracht werden kann, werden vorsorglich nochmals 10.000 € veranschlagt.

**Rohrnetz** **220.000 €**

Die Mittel sind für Rohrnetzerneuerungen und –erweiterungen vorgesehen. Geplant sind folgende Maßnahmen:

- Neubau einer Wasserleitung in der Robert-Koch-Straße
- Neubau Wasserleitung Wilhelm-Busche-Straße
- Neubau Wasserleitung Am Großen Garten im Bereich der Grundschule Bad Holzhausen
- Neubau Wasserleitung Blütenstraße
- Neubau Wasserleitung Zum Sonnenbrink
- Neubau Wasserleitung Hermannstraße

Weitere 40.000 € werden für erforderliche Schieberwechsel eingeplant und um im Jahr 2017 flexibel auf evtl. erforderliche Rohrnetzerneuerungen (z.B. aufgrund von Rohrbrüchen) oder Rohrnetzerweiterungen reagieren zu können.

**Wasserzähler** **15.000 €**

Für die Anschaffung neuer Wasserzähler für den turnusmäßigen Wechsel werden wie in jedem Jahr Mittel bereitgestellt.

**Hausanschlüsse** **37.000 €**

Für die erstmalige Herstellung und die Erneuerung von Hausanschlüssen werden 37.000 € bereitgestellt.

**Fahrzeuge und Geräte** **10.000 €**

Für die Anschaffung verschiedener Geräte im Bereich des Wasserwerkes ist der veranschlagte Betrag erforderlich.

**Neuanschaffungen EDV** **10.000 €**

Im Zusammenhang mit der erforderlichen Umstellung des GIS-Systems bei der Stadt und bei den Stadtwerken ist von verschiedenen Neu- und Ersatzbeschaffungen im Bereich der EDV auszugehen (Lizenzen usw.).

**Auflösung Baukostenzuschüsse** **44.000 €**

Der Auflösungsbetrag für empfangene Ertragszuschüsse wurde für Ertragszuschüsse bis zum Jahr 2004 mit 5 % und für Ertragszuschüsse ab dem Jahr 2005 mit 2,5 % angesetzt.

## Abwasserwerk Erfolgsplan 2017

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanzplanung		
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	3.015.071,78	3.089.500	3.080.000	3.089.000	3.089.000	3.089.000
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	14.903,84	20.000	25.000	25.000	25.000	25.000
3. Sonstige betriebliche Erträge	72.301,22	58.000	75.000	75.000	15.000	15.000
4. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	85.972,80	85.000	86.000	85.000	87.000	87.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.018.174,20	1.025.000	1.095.000	1.085.000	1.013.000	1.005.000
5. Personalaufwand	316.615,97	334.300	341.000	343.000	345.000	348.000
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	650.868,46	643.000	660.000	655.000	660.000	665.000
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	324.841,53	241.500	251.000	245.000	240.000	240.000
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	2.000	1.000	2.000	2.000	2.000
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	464.569,05	532.000	507.000	537.000	545.000	545.000
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	241.234,83	308.700	241.000	241.000	241.000	241.000
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-	-	-
12. Sonstige Steuern	704,72	700	1.000	1.000	1.000	1.000
13. Jahresüberschuss	240.530,11	308.000	240.000	240.000	240.000	240.000
nachrichtlich:						
14. geplante Eigenkapitalverzinsung	240.530,11	308.000	240.000	240.000	240.000	240.000
15. Bilanzgewinn	-	-	-	-	-	-

## Abwasserwerk Vermögensplan 2017

	Ergebnis 2015 €	Ansatz 2016 €	Ansatz 2017 €	Finanzplanung		
				2018 €	2018 €	2020 €
1. Anschlussbeiträge	39.444,67	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
2. Abschreibungen	650.868,46	643.000	660.000	645.000	647.000	650.000
3. Baukostenzuschüsse	-	220.000	220.000	-	-	-
4. Kreditaufnahme	750.000,00	3.594.000	4.050.000	1.077.000	677.000	564.000
5. Entnahme aus der Rücklage	-	62.000	75.000	65.000	36.000	31.000
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>1.440.313</b>	<b>4.544.000</b>	<b>5.030.000</b>	<b>1.812.000</b>	<b>1.385.000</b>	<b>1.270.000</b>
6. Tilgung	422.067,18	520.000	550.000	525.000	500.000	500.000
7. Anlagen und Baulichkeiten	74.391,92	186.000	45.000	80.000	50.000	50.000
8. Kanalnetz	322.615,28	1.518.000	3.100.000	620.000	450.000	487.000
9. Regenrückhaltebecken	327.608,22	670.000	870.000	-	-	-
10. Fremdwassersanierung	10.809,20	1.200.000	-	150.000	150.000	-
11. Niederschlagswasserbeseitigung	-	200.000	200.000	200.000	-	-
14. Einrichtungen und Maschinen	-	15.000	10.000	15.000	15.000	15.000
15. Fahrzeuge und Geräte	2.047,58	10.000	35.000	10.000	10.000	10.000
16. Neuanschaffungen EDV	-	15.000	10.000	2.000	2.000	2.000
17. Auflösung von Baukostenzuschüssen	211.850,67	210.000	210.000	210.000	208.000	206.000
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>1.371.390,05</b>	<b>4.544.000</b>	<b>5.030.000</b>	<b>1.812.000</b>	<b>1.385.000</b>	<b>1.270.000</b>

**Erläuterungen  
zum Erfolgsplan des Abwasserwerkes 2017**

**1. Umsatzerlöse** **3.080.000 €**

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

Verbrauchsgebühr Schmutzwassergebühren	2.185.000 €
Regenwassergebühren	529.000 €
Regenwassergebühren für Straßenflächen	128.000 €
Benutzungsgebühren Klärschlammabgabe	15.000 €
Kleininleiterabgabe	2.500 €
Ertragszuschüsse (Baukostenzuschüsse)	210.000 €
Schmutzwassergebühren Bad Essen	6.000 €
Schmutzwassergebühren Rödinghausen	2.500 €
Sonstige Einnahmen	2.000 €
	-----
	3.080.000 €

Dem Ansatz für die Schmutzwassergebühren wurde ein Abwasseranfall von rd. 480.000 cbm zu Grunde gelegt.

Bei der Regenwassergebühr einschl. der Gebühr für die Straßenflächen wurden insgesamt rd. 896.000 qm angesetzt. Dies entspricht dem Vorjahresansatz.

Die Ansätze bei den Benutzungsgebühren für die Klärschlammabgabe wurden im Jahr 2012 neu kalkuliert und sind auch im Jahr 2017 noch kostendeckend.

Der Auflösungsbetrag für empfangene Ertragszuschüsse wurde mit 3 % angesetzt.

Die Erlöse aus den Schmutzwassergebühren der Gemeinde Bad Essen und der Gemeinde Rödinghausen wurden den tatsächlichen Abrechnungsmengen des Jahres 2015 angepasst.

**2. Andere aktivierte Eigenleistungen** **25.000 €**

Die Ingenieurleistungen des Abwasserbetriebes beim Kanalbau oder beim Neubau oder der Sanierung von baulichen Anlagen werden im Erfolgsplan als zu aktivierende Eigenleistungen eingesetzt.

### 3. Sonstige betriebliche Erträge

75.000 €

Hier werden Erträge aus Mahngebühren und Säumniszuschlägen veranschlagt. Der Ansatz wurde an das Ergebnis des Jahres 2015 angepasst.

In den Jahren 2017 und 2018 ist die Erstellung von Fremdwassersanierungskonzepten für die Bereiche Getmold, Hedem und Bad Holzhausen vorgesehen. Zur Finanzierung der Konzepterstellung wurden Zuweisungen in Höhe von insgesamt jeweils 65.000 € (50 %) für die Wirtschaftsjahre 2017 und 2018 beantragt.

### 4. Materialaufwand

1.181.000 €

#### a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Energiekosten	38.000 €
Anlagen und Baulichkeiten	17.000 €
Abwassernetz	23.000 €
Abgaben	7.000 €
übriger Aufwand	1.000 €
	-----
	86.000 €

Die Energiekosten wurden auf Basis des Vorjahresansatzes unter Berücksichtigung der Erhöhung der EEG-Umlage von 6,354 Cent/kWh auf 6,88 Cent/kWh im Jahr 2017 veranschlagt.

Der Materialaufwand für die Unterhaltung der Pumpwerke und maschinellen Anlagen wird mit 15.000 € veranschlagt. Für die Unterhaltung der Baulichkeiten werden 2.000 € eingeplant. Die Materialkosten für die Unterhaltung des Abwassernetzes sowie der Grundstücksanschlüsse werden mit insgesamt 23.000 € beziffert.

Die Ansatz für die zu entrichtenden Abgaben wurde auf Basis der Jahresverbrauchsabrechnung des Jahres 2015 auf 7.000 € geschätzt.

#### b. Aufwendungen für bezogene Leistungen

Kanalnetzunterhaltung	160.000 €
Kanalnetzuntersuchungen (SüwVO Abw)	130.000 €
Fremdwassersanierungskonzept	130.000 €
Kanaldatenbank / wasserwirtschaftliche Modelle	30.000 €
Kostenbeitrag Kläranlage	560.000 €
Baulichkeiten und Anlagen	50.000 €
Straßeneinläufe	22.000 €
Klärschlamm beseitigung	10.000 €
übriger Aufwand	3.000 €
	-----
	1.095.000 €

Die Position Kanalnetzunterhaltung beinhaltet Reparaturen, die sich im Rahmen der Untersuchungen gem. SÜwVO Abw. NRW ergeben sowie das turnusmäßige Spülen von Kanälen. Hinzu kommen 30.000 € für den geplanten Einbau von Be- und Entlüftungsventilen in die Druckleitungen.

Für die turnusmäßigen Kanalnetzuntersuchungen auf Basis der SÜwVO Abw. NRW werden 130.000 € eingeplant. Der Ansatz beinhaltet die Planung und Durchführung der Untersuchung.

Auf Basis des Abwasserbeseitigungskonzeptes ist geplant, in den Jahren 2017 und 2018 Fremdwassersanierungskonzepte für die Ortsteile Getmold, Hedem und Bad Holzhausen aufzustellen. Für die Erstellung der Konzepte wird mit Kosten von jeweils insgesamt 130.000 € in den Jahren 2017 und 2018 gerechnet. Das Land NRW hat eine Zuweisung in Höhe von 50 % der Gesamtkosten in Aussicht gestellt.

Des Weiteren wurden 30.000 € für die Fortschreibung wasserwirtschaftliche Modelle, die Fortführung der Kanaldatenbank und für die Erstellung von Betriebsanleitungen und Gefährdungsanalysen eingeplant.

Für den an die Stadt Lübbecke abzuführenden Kostenbeitrag für die Mitbenutzung der Kläranlage Lübbecke werden 560.000 € veranschlagt.

Für die Unterhaltung der Anlagen und Baulichkeiten werden insgesamt 50.000 € bereitgestellt. Geplant sind die Beseitigung von Dehnungsfugen im Regenüberlaufbecken Dammweg (25.000 €) sowie Sanierungsarbeiten am Pumpwerk Treiberweg (15.000 €) und Arbeiten an der Flygtsteuerung in den Pumpwerken Schulstraße und Hedemer Dorfstraße (5.000 €). Ein Betrag in Höhe von 5.000 € wird vorsorglich für unvorhergesehene Maßnahmen eingeplant.

Für die Reinigung und Unterhaltung der Straßensinkkästen werden 22.000 € bereitgestellt.

## **5. Personalaufwand 341.000 €**

Hier werden die Personalausgaben für die beim Abwasserwerk beschäftigten Mitarbeiter angegeben. Für das Jahr 2016 wird mit Personalkosten in Höhe von 334.000 € gerechnet.

Für die Anpassung der Pensions-, Urlaubs- und Überstundenerückstellung wurden zusätzlich 7.000 € veranschlagt.

## **6. Abschreibungen 660.000 €**

Die geplanten Abschreibungen ergeben sich aus der Anlagebuchhaltung auf der Basis 31.12.2015. Zusätzlich wurden die erwarteten Abschreibungen aus Investitionsmaßnahmen der Jahre 2016 und 2017 berücksichtigt.

**7. Sonstige betriebliche Aufwendungen** **251.000 €**

Versicherungen	8.500 €
Prüfungs- und Beratungskosten	19.000 €
Sonstige Dienst- und Fremdleistungen	47.000 €
EDV-Kosten	25.000 €
Fahrzeugkosten	7.000 €
Verwaltungskostenbeitrag	117.000 €
Telefonkosten einschl. Fernwirktechnik	9.000 €
Mieten und Pachten	3.000 €
Abwasserabgabe	2.500 €
Erschwernisbeiträge	2.500 €
übrige Aufwendungen	10.500 €
	-----
	251.000 €

Die für Versicherungsbeiträge zur Verfügung stehenden Mittel für die Gebäude-, Inventar- und Maschinenversicherungen belaufen sich auf 8.500 €.

Die Prüfungs- und Beratungskosten beinhalten die Kosten der Prüfung des Jahresabschlusses sowie anteilige Kosten für den kommunalen Gesamtabschluss. Hinzu kommen die Mitgliedsbeiträge für den Städte- und Gemeindebund sowie die Kommunalagentur NRW.

Im Bereich des Abwasserwerks ist zwingend eine Neuerfassung sowie eine Neubewertung des Anlagevermögens erforderlich. Im Jahr 2013 wurde mit der Erfassung und Neubewertung des Kanalvermögens und der Pumpwerke begonnen. Hierfür sind abschließend nochmals 15.000 € vorgesehen. Für die Erstellung von BWK Nachweisen werden 15.000 € eingeplant. Weitere 17.000 € sind z. B. für sonstige ingenieurtechnische Beratung z. B. im Zusammenhang mit der Neuaufstellung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (Fertigstellung bis Ende 2018) vorgesehen.

Bei den EDV-Kosten handelt es sich im Wesentlichen um die Kosten des Gebührenprogrammes sowie um Kosten des GIS-Programmes und die Leasingkosten für die IT-Systeme.

Der Verwaltungskostenbeitrag für das Jahr 2017 wurde mit 117.000 € ermittelt.

**8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge** **1.000 €**

Es handelt sich hier überwiegend um Stundungszinsen.

**9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen** **507.000 €**

Die Zinsen wurden anhand der vorliegenden Darlehensverträge ermittelt. Hinzu kommen geplante Sollzinsen für die Inanspruchnahme von Kassenkrediten zur Liquiditätssicherung in Höhe von 2.000 €.

**11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** **0 €**

Das Abwasserwerk ist nicht steuerpflichtig.

**12. Sonstige Steuern** **1.000 €**

Es handelt sich hier um Aufwendungen für die Kfz-Steuer und die Grundsteuer.

**14. Abführung an die Stadt (nachrichtlich)** **240.000 €**

Es handelt sich hier um die geplante Eigenkapitalverzinsung.

**Erläuterungen  
zum Vermögensplan des Abwasserwerkes 2017**

**Einnahmen:**

**Anschlussbeiträge** **25.000 €**

Es handelt sich um Anschlussbeiträge für Neuanschlüsse an die öffentliche Abwasserbeseitigung.

**Abschreibungen** **660.000 €**

Die erwirtschafteten Abschreibungen können zur Finanzierung des Vermögensplanes herangezogen werden.

**Baukostenzuschüsse** **220.000 €**

Es ist beabsichtigt, zur Entlastung des Mischwasserhauptsammler in Preußisch Oldendorf einen Teil es im westlichen Teil von Preußisch Oldendorf anfallenden Abwassers anderweitig abzuleiten. Zu diesem Zweck ist der Bau eines Retentionsfilterbeckens an der Weststraße vorgesehen. Zu der geplanten Baumaßnahme wird ein Zuschuss aus einem Förderprogramm des Landes in Höhe von 50 % der förderfähigen Kosten erwartet.

**Kreditaufnahme** **4.050.000 €**

Zum Ausgleich des Vermögensplanes ist die Aufnahme eines Kredites in der veranschlagten Höhe notwendig.

**Entnahme aus der allgemeinen Rücklage** **75.000 €**

Zur Finanzierung der nicht durch Kreditaufnahmen gedeckten Ausgaben des Vermögensplanes ist eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage erforderlich.

## **Ausgaben:**

### **Tilgung** **550.000 €**

Es handelt sich um die planmäßige Tilgung der aufgenommenen Darlehen.

### **Anlagen und Baulichkeiten** **45.000 €**

Für Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen an den Anlagen und Baulichkeiten des Abwasserbereiches werden insgesamt 45.000 € eingeplant. Vorgesehen sind im Wesentlichen folgende Maßnahmen:

- Erneuerung von Schaltschrank und Steuerung am Regenüberlaufbecken Dammweg
- Erneuerung der Pumpen in den Pumpwerken Schützenstraße und Mittelweg
- Erneuerung der Kompressoren am Pumpwerk Apothekerweg

### **Kanalnetz** **2.100.000 €**

Im Zusammenhang mit der vom Kreis Minden-Lübbecke an der Rathausstraße/Bergstraße geplanten Straßenbaumaßnahme soll in diesem Bereich auch der Mischwasserkanal erneuert werden. Die Kosten für den im Jahr 2017 zu sanierenden 2. Bauabschnitt werden mit 400.000 € veranschlagt.

Das Abwasserbeseitigungskonzept sieht für das Jahr 2017 Kanalsanierungen in der Straße „Zum Sonnenbrink“ (260.000 €) und in der Hermannstraße (260.000 €) vor.

Hinzu kommt die für 2016 vorgesehene aber noch nicht durchgeführte Kanalsanierung an der Straße „Hohenstiege“ (240.000 €). Für die im Bereich Linkenstraße/Eininghauser Weg geplante Erneuerung des Regenwasserkanals werden 450.000 € benötigt. Hinzu kommt eine im Bereich Pfarrstraße/Mühlenweg erforderliche Kanalbaumaßnahme (230.000 €). Die an der Rumenstraße ebenfalls bereits im Jahr 2016 geplante Kanalsanierung (160.000 €) wird auf Wunsch der Anlieger ins Jahr 2017 verschoben und im Zusammenhang mit dem dann vorgesehenen Gehwegneubau durchgeführt.

Aufgrund der geplanten Neuerrichtung eines Wohnhauses an der Robert-Koch-Straße und einer ungünstigen Anschlusssituation bereits bestehender Gebäude an der Straße ist auch in diesem Bereich eine Kanalbaumaßnahme geplant. Hierfür werden 100.000 € eingeplant.

Für die zwingend erforderliche Erneuerung der Mischwasserdruckrohrleitung zwischen Engershausen und Bad Holzhausen werden auf Basis einer vorläufigen Kostenschätzung 1.000.000 € benötigt.

## **Regenrückhaltebecken**

**870.000 €**

Im Bereich der Weststraße ist zur Entlastung des Hauptsammlers der Bau eines Retentionsbodenfilterbeckens vorgesehen. Die Kosten wurden einschließlich der Zu- und Ableitung mit 670.000 € kalkuliert. Der Bau des Filters sowie die Kosten für die erforderliche Zuleitung sind mit 50 % förderfähig. Der Förderantrag wird im Jahr 2016 gestellt. Ob die Maßnahme im Jahr 2017 vollständig realisiert werden kann, hängt vom Zweitpunkt der Bewilligung ab. Die im Zusammenhang mit dem Bau des Retentionsbodenfilterbeckens erforderlichen Kanalsanierungen im Webelweg und in der Weststraße werden erst im Jahr 2018 realisiert.

Mit Bescheid vom 12.05.2016 hat die Bezirksregierung Detmold der Stadt die Erlaubnis zur Einleitung von entlastetem Mischwasser aus dem Regenüberlaufbecken Engershausen in den Großen Dieckfluss nur unter der Auflage erteilt, dass bis zum 30.06.2019 Maßnahmen zur Reduzierung der Schmutzfracht am RÜB Engershausen durch Nachrüstung eines Retentionsbodenfilters ergriffen werden. Den erforderlichen Grunderwerb hat der Rat bereits in seiner Sitzung am 14.09.2016 beschlossen. Der Grunderwerb, der Bau des Filters sowie die erforderliche Zuleitung sind mit 50 % förderfähig. Ein Förderantrag soll im Jahr 2016 gestellt werden. Erst nach Bewilligung der Maßnahme kann der Grunderwerb endgültig getätigt werden. Für Grunderwerb und Planung des Beckens werden im Jahr 2017 insgesamt 100.000 € veranschlagt.

Für die Einleitung von Regenwasser in die Große Aue in Bad Holzhausen läuft die Einleitungserlaubnis zum 31.12.2018 aus. Auch hier wird eine neue Erlaubniserteilung nur bei Vorklärung des Abwassers möglich sein, so dass auch hier die Planung eines Regenklärbeckens erforderlich wird. Für die Planung und evtl. ebenfalls erforderlichen Grunderwerb werden vorsorglich 100.000 € veranschlagt.

## **Niederschlagswasserbeseitigung**

**200.000 €**

Für die Verbesserung der Niederschlagswasserbeseitigung im Stadtteil Bad Holzhausen und Preußisch Oldendorf werden pauschal 200.000 € eingeplant.

## **Einrichtungen und Maschinen**

**10.000 €**

Die Haushaltsmittel sind für kleinere Anschaffungen und für kleinere Maßnahmen im Bereich der Einrichtungen vorgesehen.

## **Fahrzeuge und Geräte**

**35.000 €**

Die Haushaltsmittel sind für die Anschaffung abgängiger Geräte vorgesehen. Insbesondere ist die Ersatzbeschaffung eines Pritschenwagens mit Planaufbau vorgesehen.

**Neuanschaffungen EDV****10.000 €**

Im Zusammenhang mit der erforderlichen Umstellung des GIS-Systems bei der Stadt und bei den Stadtwerken ist von verschiedenen Neu- und Ersatzbeschaffungen im Bereich der EDV auszugehen (Lizenzen usw.).

**Auflösung Baukostenzuschüsse****210.000 €**

Der Auflösungsbetrag für empfangene Ertragszuschüsse wurde mit 3 % angesetzt.

## Hafen Erfolgsplan 2017

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanzplanung		
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	20.496,78	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-	-	-
3. Sonstige betriebliche Erträge	236,04	-	-	-	-	-
4. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-	-	-	-	-	-
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.571,05	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5. Personalaufwand	2.088,55	2.000	2.000	2.300	2.500	2.600
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	213,00	500	500	500	500	500
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	28.070,42	32.500	33.500	33.500	33.500	33.500
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-	-	-
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3,00	-	-	-	-	-
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 13.213,20	- 18.000	- 19.000	- 19.300	- 19.500	- 19.600
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-	-	-
12. Sonstige Steuern	-	-	-	-	-	-
13. Jahresüberschuss	- 13.213,20	- 18.000	- 19.000	- 19.300	- 19.500	- 19.600
14. Abführung an die Stadt	-	-	-	-	-	-
15. Bilanzverlust	- 13.213,20	- 18.000	- 19.000	- 19.300	- 19.500	- 19.600

## Hafen Vermögensplan 2017

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Finanzplanung		
	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €	2018 €	2020 €
2. Abschreibungen	213,00	-	-	-	-	-
4. Entnahme aus der Rücklage	-	-	-	-	-	-
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>213,00</b>	-	-	-	-	-
5. Tilgung	-	-	-	-	-	-
<b>Summe Ausgaben</b>	-	-	-	-	-	-

**Erläuterungen  
zum Erfolgsplan des Hafetriebes 2017**

**1. Umsatzerlöse** **22.000 €**

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

Ufergeld	9.000 €
Mieten und Pachten	13.000 €
	-----
	22.000 €

**3. Sonstige betriebliche Erträge** **0 €**

Für das Jahr 2017 werden keine sonstigen betrieblichen Erträge eingeplant.

**4. Materialaufwand** **5.000 €**

Die Aufwendungen fallen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Hafenanlage an.

**5. Personalaufwand** **2.000 €**

Hier werden die Personalausgaben der beim Hafetrieb entsprechend der Stellenübersicht tariflich Beschäftigten verausgabt.

**6. Abschreibungen** **500 €**

Das Anlagevermögen des Hafetriebes ist vollständig abgeschrieben. Lediglich für die Abschreibungen aus dem Sammelposten für geringwertige Wirtschaftsgüter wird ein Betrag in Höhe von 500 € veranschlagt.

**7. Sonstige betriebliche Aufwendungen** **33.500 €**

Kostenanteil Hafenband	6.000 €
Mieten, Pachten, Nutzungsentgelte	14.000 €
Verwaltungskostenbeitrag	10.000 €
Prüfungs- und Beratungskosten	2.000 €
Sonstiges	1.500 €
	-----
	33.500 €

**Erläuterungen  
zum Vermögensplan des Hafetriebes 2017**

**Investitionen im Bereich des Hafetriebes sind im Jahr 2017 nicht vorgesehen.**

**Übersicht über den voraussichtlichen Stand  
der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (ohne Kassenkredite)  
der Stadtwerke Preußisch Oldendorf**

	<b>Stand zum 31.12.2014</b>	<b>Stand zum 31.12.2015</b>	<b>voraussichtlicher Stand zum 31.12.2016</b>
Wasserwerk	3.684.778,39	4.025.232,13	4.451.232,13
Abwasserwerk	11.189.417,44	11.497.350,26	14.997.350,26
Hafenbetrieb	0,00	0,00	0,00
<b>Stadtwerke gesamt</b>	<b>14.874.195,83</b>	<b>15.522.582,39</b>	<b>19.448.582,39</b>

**Übersicht über den voraussichtlichen Stand  
der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (ohne Kassenkredite)  
des Wasserwerks**

	<b>Stand zum 31.12.2014</b>	<b>Stand zum 31.12.2015</b>	<b>voraussichtlicher Stand zum 31.12.2016</b>
Wasserwerk	3.684.778,39	4.025.232,13	4.451.232,13

**Übersicht über den voraussichtlichen Stand  
der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (ohne Kassenkredite)  
des Abwasserwerks**

	<b>Stand zum 31.12.2014</b>	<b>Stand zum 31.12.2015</b>	<b>voraussichtlicher Stand zum 31.12.2016</b>
Abwasserwerk	11.189.417,44	11.497.350,26	14.997.350,26

**Übersicht über den voraussichtlichen Stand  
der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (ohne Kassenkredite)  
des Hafensbetriebs**

	<b>Stand zum 31.12.2014</b>	<b>Stand zum 31.12.2015</b>	<b>voraussichtlicher Stand zum 31.12.2016</b>
Hafenbetrieb	0,00	0,00	0,00

## Stellenübersicht der Stadtwerke der Stadt Preußisch Oldendorf für das Wirtschaftsjahr 2017

### **Vorbemerkungen:**

Die Stellenübersicht hat nach § 17 der Eigenbetriebsverordnung die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für tariflich Beschäftigte zu enthalten.

Beamte, die bei den Stadtwerken beschäftigt werden, sind im Stellenplan der Stadt zu führen und in der Stellenübersicht der Stadtwerke nachrichtlich anzugeben.

Dienstbezeichnung	Besoldungs- gruppe/ Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2017	Zahl der Stellen 2016	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2016	Erläuterungen
<b><u>nachrichtlich: Beamte</u></b>					
<b>Wasserwerk</b>	A 13	0,35	0,35	0	
	A 11	0	0	0,35	
		<b>0,35</b>	<b>0,35</b>	<b>0,35</b>	
<b>Abwasserwerk</b>	A 13	0,4	0,4	0	
	A 11	0	0	0,4	
	A 10	0,1	0	0	
		<b>0,5</b>	<b>0,4</b>	<b>0,4</b>	
<b>Zwischensumme</b>		<b>0,85</b>	<b>0,75</b>	<b>0,75</b>	
<b>Tariflich Beschäftigte</b>					
<b>Wasserwerk</b>	EG 14	0,1	0,1	0	
	EG 11	0,4	0,4	0,4	
	EG 9	1	1	1	
	EG 7	2,7	2,7	2,7	
	EG 6	0,86	0,86	0,86	
		<b>5,06</b>	<b>5,06</b>	<b>4,96</b>	
<b>Abwasserwerk</b>	EG 14	0,1	0,1	0	
	EG 11	0,6	0,6	0,6	
	EG 7	2	2	2	
	EG 6	0,96	0,96	0,96	
	EG 5	1	1	1	
	<b>4,66</b>	<b>4,66</b>	<b>4,56</b>		
<b>Hafenbetrieb</b>	EG 6	0,04	0,04	0,04	
		<b>0,04</b>	<b>0,04</b>	<b>0,04</b>	
<b>Zwischensumme</b>		<b>9,76</b>	<b>9,76</b>	<b>9,56</b>	
<b>Gesamtsumme</b>		<b>10,61</b>	<b>10,51</b>	<b>10,31</b>	

## Stellenübersicht des Wasserwerkes der Stadt Preußisch Oldendorf für das Wirtschaftsjahr 2017

### Vorbemerkungen:

Die Stellenübersicht hat nach § 17 der Eigenbetriebsverordnung die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für tariflich Beschäftigte zu enthalten.

Beamte, die beim Wasserwerk beschäftigt werden, sind im Stellenplan der Stadt zu führen und in der Stellenübersicht des Wasserwerkes nachrichtlich anzugeben.

Dienstbezeichnung	Besoldungs- gruppe/ Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2017	Zahl der Stellen 2016	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2016	Erläuterungen
<b>Beamte</b> <u>nachrichtlich</u>	A 13	0,35	0,35	0	
	A 11	0	0	0,35	
<b>Zwischensumme</b>		<b>0,35</b>	<b>0,35</b>	<b>0,35</b>	
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	EG 14	0,1	0,1	0	
	EG 11	0,4	0,4	0,4	
	EG 9	1	1	1	
	EG 7	2,7	2,7	2,7	
	EG 6	0,86	0,86	0,86	
<b>Zwischensumme</b>		<b>5,06</b>	<b>5,06</b>	<b>4,96</b>	
<b>Gesamtsumme</b>		<b>5,41</b>	<b>5,41</b>	<b>5,31</b>	

Es ist geplant im techn. Bereich Wasserwerk eine Ausbildungsstelle zum 01.08.2017 einzurichten.

# Stellenübersicht des Abwasserwerkes der Stadt Preußisch Oldendorf für das Wirtschaftsjahr 2017

## Vorbemerkungen:

Die Stellenübersicht hat nach § 17 der Eigenbetriebsverordnung die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für tariflich Beschäftigte zu enthalten.

Beamte, die beim Abwasserwerk beschäftigt werden, sind im Stellenplan der Stadt zu führen und in der Stellenübersicht des Abwasserwerkes nachrichtlich anzugeben.

Dienstbezeichnung	Besoldungs- gruppe/ Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2017	Zahl der Stellen 2016	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2016	Erläuterungen
<b>Beamte</b> <u>nachrichtlich</u>	A 13	0,4	0,4	0	
	A 11	0	0	0,4	
	A 10	0,1	0	0	
<b>Zwischensumme</b>		<b>0,5</b>	<b>0,4</b>	<b>0,4</b>	
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	EG 14	0,1	0,1	0	
	EG 11	0,6	0,6	0,6	
	EG 7	2	2	2	
	EG 6	0,96	0,96	0,96	
	EG 5	1	1	1	
<b>Zwischensumme</b>		<b>4,66</b>	<b>4,66</b>	<b>4,56</b>	
<b>Gesamtsumme</b>		<b>5,16</b>	<b>5,06</b>	<b>4,96</b>	

# Stellenübersicht des Hafetriebes der Stadt Preußisch Oldendorf für das Wirtschaftsjahr 2017

**Vorbemerkungen:**

Die Stellenübersicht hat nach § 17 der Eigenbetriebsverordnung die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für tariflich Beschäftigte zu enthalten.

<b>Dienstbezeichnung</b>	<b>Entgeltgruppe</b>	<b>Zahl der Stellen 2017</b>	<b>Zahl der Stellen 2016</b>	<b>Zahl der tatasächlich besetzten Stellen am 30.06.2016</b>	<b>Erläuterungen</b>
<b>Tariflich Beschäftigte</b>	EG 6	0,04	0,04	0,04	
<b>Gesamtsumme</b>		<b>0,04</b>	<b>0,04</b>	<b>0,04</b>	



Stadtwerke



Jahresabschluss  
für das Wirtschaftsjahr  
2015

- ① Bilanz
- ② Gewinn- und Verlustrechnung
- ③ Lagebericht

Stadt

Preussisch Oldendorf



**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG** vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

Anlage 2

Stadtwerke Preußisch Oldendorf, 32361 Preußisch Oldendorf

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	4.368.628,34	4.364.747,90
2. andere aktivierte Eigenleistungen	<u>49.296,19</u>	<u>49.509,46</u>
<b>3. Gesamtleistung</b>	<b>4.417.924,53</b>	<b>4.414.257,36</b>
4. sonstige betriebliche Erträge	218.236,29	149.548,57
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe	238.355,21	172.610,40
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.091.055,14</u>	<u>1.133.099,42</u>
	1.329.410,35	1.305.709,82
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	463.444,36	409.597,32
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>203.063,09</u>	<u>188.512,54</u>
	666.507,45	598.109,86
- davon für Altersversorgung Euro 102.199,83 (Euro 88.932,87)		
7. Abschreibungen	929.746,80	915.007,49
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	699.027,02	594.267,83
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.708,31	4.136,35
- davon Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen Euro 0,00 (Euro 2.499,00)		
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>597.806,78</u>	<u>629.722,43</u>
- davon Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von Rück- stellungen Euro 39,00 (Euro 2.392,54)		
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>415.370,73</b>	<b>525.124,85</b>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	53.424,80	69.998,76
13. sonstige Steuern	<u>2.338,99</u>	<u>1.830,66</u>
	55.763,79	71.829,42
<b>14. Jahresüberschuss</b>	<b>359.606,94</b>	<b>453.295,43</b>
15. Eigenkapitalverzinsung an Stadt Preußisch Oldendorf	0,00	129.000,00
<b>16. Bilanzgewinn</b>	<b>0,00</b>	<b>324.295,43</b>

## Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2015

### **A. Achstes Wirtschaftsjahr der Stadtwerke Preußisch Oldendorf, mit den Betriebszweigen Wasser, Abwasser und Hafen**

Der Rat der Stadt Preußisch Oldendorf hat in seiner Sitzung am 15.11.2006 den Beschluss gefasst, das bis 31.12.2006 als Eigenbetrieb geführte Wasserwerk, die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abwasserwerk und den im Haushalt der Stadt Preußisch Oldendorf geführten Hafetrieb unter der Bezeichnung "Stadtwerke Preußisch Oldendorf" zusammenzufassen.

Für Zwecke der Steuerung und der Gebührenkalkulation werden für alle drei Betriebszweige separate Erfolgsrechnungen erstellt, die dem Anhang zu dem Jahresabschluss als Anlagen beigelegt sind.

### **B. Geschäftsverlauf und Lage**

Die **wirtschaftlichen Aktivitäten** des Eigenbetriebes Stadtwerke im Geschäftsjahr 2015 erstreckten sich auf die Versorgung der Bevölkerung in der Stadt Preußisch Oldendorf mit Wasser, auf die Entsorgung der Abwässer im Stadtgebiet und auf das Betreiben des Hafens "Getmold".

Die **wirtschaftliche Entwicklung** der Stadtwerke Preußisch Oldendorf hat sich im Geschäftsjahr 2015 gegenüber dem Vorjahr verschlechtert. Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen niedrigeren Jahresüberschuss aus als im Vorjahr, was im Wesentlichen auf Mehraufwendungen bei den Personalkosten (+ 11 % gegenüber dem Vorjahr) und bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (+ 18 % gegenüber dem Vorjahr) zurückzuführen ist. Auf der Ertragsseite liegt eine deutliche Steigerung bei den sonstigen betrieblichen Erträgen (+ T€ 68) vor, was hauptsächlich auf die Anpassung der Pensionsrückstellungen zurückzuführen ist. Insgesamt kann das Geschäftsjahr jedoch positiv abgeschlossen werden und ist somit zufriedenstellend verlaufen.

Im Einzelnen ist für die drei Betriebszweige folgendes zu berichten:

### **a) Betriebszweig Wasser**

Das Wirtschaftsjahr 2015 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von T€ 132; im Vorjahr war ein Jahresüberschuss in Höhe von T€ 172 zu verzeichnen. Abweichend vom Vorjahr wurde beim Jahresabschluss keine Eigenkapitalverzinsung des von der Stadt Preußisch Oldendorf eingebrachten Eigenkapitals berücksichtigt.

Der Wirtschaftsplan für 2015 dieses Betriebszweigs sah eine Eigenkapitalabführung bereits im laufenden Jahr in Höhe von T€ 63 vor und ist nach Abführung der Eigenkapitalverzinsung von einem Bilanzgewinn von T€ 60 ausgegangen. Ohne Berücksichtigung der Eigenkapitalverzinsung lag der geplante Jahresüberschuss somit bei T€ 123. Das tatsächliche Jahresergebnis ist mit einem Jahresüberschuss von T€ 132 also geringfügig besser ausgefallen als geplant.

Gründe für die Abweichung (T€ 9 besseres Ergebnis als geplant) sind im Wesentlichen Mehrerträge bei den sonstigen betrieblichen Erträgen (gegenüber Plan T€ 106), durch die Mehraufwendungen bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (gegenüber Plan T€ 64 unter Berücksichtigung der Umgliederung der Konzessionsabgabe) aufgefangen werden konnten. Die Mehrerträge bei den sonstigen betrieblichen Erträgen sind hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass durch das Ausscheiden nicht mehr bei den Stadtwerken aktiver Beamte, eine Forderung gegenüber der Stadt aus der Anpassung der Pensionsrückstellung in Höhe von rd. T€ 99 als periodenfremder Ertrag zu verbuchen war. Die Kostensteigerung bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist im Wesentlichen auf die Konzessionsabgabe zurückzuführen, die in der max. zulässigen Höhe an die Stadt abgeführt wurde (gegenüber Plan +T€ 34).

### **b) Betriebszweig Abwasser**

Der Jahresüberschuss bei der Sparte Abwasser beläuft sich auf T€ 241; im Vorjahr war ein Jahresüberschuss in Höhe von T€ 293 zu verzeichnen. Im Rahmen des Wirtschaftsplanes wurde von einem Jahresüberschuss in Höhe von T € 308 ausgegangen. Das tatsächliche Jahresergebnis ist also um T€ 67 schlechter ausgefallen als erwartet.

Bei den Umsatzerlösen sind Mindererträge in Höhe von rd. T€ 29 zu verzeichnen. Grund für die Abweichung sind im Wesentlichen geringere Erträge bei den Erlösen aus der Niederschlagswassergebühr (gegenüber Plan –T€ 17). Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Mehrerträge (gegenüber Plan T€ 43) zu verzeichnen. Diese sind darauf zurückzuführen, dass durch das Ausscheiden nicht mehr bei den Stadtwerken aktiver Beamte, eine Forderung gegenüber der Stadt aus der Anpassung der Pensionsrückstellung in Höhe von rd. T€ 55 als

periodenfremder Ertrag zu verbuchen war.

Beim Materialaufwand sind Mehraufwendungen in Höhe von rd. T€ 20 zu verzeichnen. Hauptgrund für den Mehraufwand sind gestiegene Kosten bei der Kanalnetzunterhaltung, da im Rahmen der turnusmäßigen Kanalnetzuntersuchung ein höherer Reparaturaufwand zu verzeichnen war. Durch Einsparungen beim Personalaufwand u.a. durch eine zeitverzögerte Neueinstellung (gegenüber Plan -T€ 10) und durch eine Reduzierung der Darlehenshöhe und Verschiebung des Zeitpunktes der erforderlichen Darlehensaufnahme konnten zudem erhebliche Einsparungen bei den Zinsaufwendungen (-T€ 67) erzielt werden, mit denen Mehraufwendungen bei den Abschreibungen (gegenüber Plan +T€ 46) aufgefangen werden konnten.

Abweichend vom Vorjahr wurden beim Jahresüberschuss die Abschläge auf die Eigenkapitalverzinsung des von der Stadt Preußisch Oldendorf eingebrachten Eigenkapitals als Forderung in der Bilanz zum 31.12.2015 berücksichtigt, bis ein entsprechender Beschluss des Ausschusses über die Gewinnverwendung vorliegt.

### **c) Betriebszweig Hafen**

Erwartungsgemäß war auch in 2015 ein Jahresfehlbetrag für den Hafenbetrieb auszuweisen, der sich auf T€ 13 beläuft. Gegenüber dem Wirtschaftsplan ist der Jahresverlust des Hafens um T€ 2 höher als erwartet. Hierfür sind folgende Faktoren maßgeblich: geringere Umsatzerlöse aufgrund geringerer Einnahmen aus dem Ufergeld (-T€ 7), geringere Personalkosten (-T€ 2) sowie geringerer Materialaufwand (-T€ 2). Aufgrund der geringen Eigenkapitalausstattung des Hafenbetriebes besteht lediglich die Möglichkeit den erwirtschafteten Fehlbetrag vorzutragen.

### **d) Bilanz zum 31.12.2015 (Stadtwerke insgesamt)**

Das Anlagevermögen ist aufgrund deutlich höherer Investitionen (T€ 1.285) als Abschreibungen (T€ 930) um T€ 355 höher als am Vorjahresstichtag 31.12.2014

Auch das Umlaufvermögen ist gestiegen, und zwar um T€ 246. Dies ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der Forderungen gegenüber der Stadt Preußisch Oldendorf (T€ 340) zurückzuführen. Demgegenüber steht eine Reduzierung bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um T€ 123. Hinzu kommt ein Zugang bei den sonstigen Vermögensgegenständen um T€ 24. Die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit T€ 23 zum Bilanzstichtag 31.12.2015 gegenüber dem Vorjahr um T€ 6 gestiegen (T€ 17 zum 31.12.2014).

Das Eigenkapital zum Bilanzstichtag 31.12.2015 beläuft sich auf T€ 6.023 = 23,5 % (Vorjahr 22,8 %) der Bilanzsumme. Die Erhöhung ist auf die Jahresüberschüsse des Wasserwerks (T€ 132) und des Abwasserwerk (T€ 241) zurückzuführen. Negativ wirkt sich der Jahresfehlbetrag des Hafенbetriebes (T€ 13) aus.

Die Ertragszuschüsse sind auf Grund der planmäßigen Auflösung zur Stärkung der Umsatzerlöse sowie der rückwirkenden Berücksichtigung der Einzelwertberichtigungen bei der Auflösung um T€ 152 geringer als im Vorjahr.

Die Verbindlichkeiten haben saldiert um T€ 464 zugenommen. Zum Stichtag 31.12.2015 betragen die aufgenommenen Kassenkredite T€ 547 (Stichtag 31.12.2014: T€ 390). Die Zunahme ist zudem durch die Aufnahme von Investitionskrediten (T€ 1.200) zu begründen. Die geplante Neuaufnahme musste nicht in vollem Umfang realisiert werden (gegenüber Plan -T€ 2.264). Die Tilgungen erfolgten entsprechend der Tilgungspläne (T€ 552). Zusätzlich wurde ein zum 01.06.2015 auslaufendes Darlehen (T€ 605) umgeschuldet. Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt sanken um T€ 264. Dies ist im Wesentlichen auf die Eigenkapitalverzinsung und die Konzessionsabgabe zurückzuführen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen um T€ 243 Die sonstigen Verbindlichkeiten sanken gegenüber dem Vorjahr um T€ 320.

## C. Sonstige Angaben

a) Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, haben sich nicht ergeben.

b) Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes

Auch für das Wirtschaftsjahr 2015 wird im Rahmen der turnusmäßigen Jahresabschlussprüfung eine Prüfung gem. § 53 HGrG durchgeführt. Hierbei wird auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überprüft.

c) Einsatz derivativer Finanzinstrumente

Zur Steuerung und Begrenzung des Zinsänderungsrisikos bei Darlehensgeschäften wurden im Jahr 2015 derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Es handelt sich dabei um im Jahr 2008 vereinbarte Verträge, die in 2015 fortgeführt wurden. Neue Derivatverträge wurden nicht abgeschlossen. Konkret handelt es sich dabei um Zinsswaps, Forwardswaps sowie

Doppelswaps. Dem Grundsatz der Konnexität folgend ist jedes Derivat dabei einem Grundgeschäft – d.h. einem oder mehreren Darlehen – zugeordnet.

Zum Bilanzstichtag bestanden Swapgeschäfte mit einem Nominalwert in Höhe von rd. 1,715 Mio. €. Es handelt sich dabei ausschließlich um Festzinsvereinbarungen, bei denen die Höhe des Zinssatzes nicht an das Eintreten oder nicht Eintreten bestimmter Bedingungen geknüpft ist, sondern vielmehr für die gesamte Laufzeit festgeschrieben wurde.

Da es sich bei den Derivaten und den zugrunde liegenden Darlehen um eine Bewertungseinheit handelt und sich aufgrund der Ausgestaltung der Swapgeschäfte keine Zinsänderungsrisiken ergeben, ist auf eine Ermittlung der Marktwerte zum 31.12.2015 verzichtet worden. Die Stadtwerke beabsichtigen nicht mit den Zinsderivaten zu handeln, sondern nutzen sie ausschließlich als flexibles Instrument zur Sicherung niedriger Zinssätze für eine möglichst lange Laufzeit.

#### **D. Ausblick, Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung**

Das Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2015 fällt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von rd. T€ 360 um rd. T€ 93 schlechter aus als im Vorjahr. Bereits im Rahmen des Lageberichtes zum Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2014 wurde ausgeführt, dass im Jahr 2014 Unterhaltungsarbeiten nicht im geplanten Umfang durchgeführt wurden und dadurch das Jahr 2015 durch zusätzliche Untersuchungen und Unterhaltungsarbeiten belastet wird. Dies zeigt sich besonders im Rahmen der Rohr- und Kanalnetzunterhaltung und bei den Aufwendungen für die Neubewertung des Anlagevermögens im Abwasserbereich.

Bei der zum 01.01.2014 vorgenommenen Gebührenanpassung wurden neben dringend notwendiger Unterhaltungsarbeiten an den Leitungen, Anlagen und Baulichkeiten auch die sinkenden Wasserbezugsmengen und die ab dem Jahr 2014 beabsichtigte Zahlung einer Wasserkonzessionsabgabe an die Stadt Preußisch Oldendorf berücksichtigt. Zusätzlich waren im Abwasserbereich im Jahr 2014 noch Bilanzverluste aus Vorjahren auszugleichen. Zwischenzeitlich hat sich gezeigt, dass die seinerzeit vorgenommene Gebührenanpassung nicht ausreichend war, um auch zukünftig die Leistungsfähigkeit der Stadtwerke zu erhalten. Dies gilt insbesondere auch im Hinblick auf die Forderung des § 10 Abs. 5 Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW), wonach der Jahresgewinn des Eigenbetriebes so hoch sein soll, dass neben angemessenen Rücklagen mindestens auch eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird. Um auch in den kommenden Jahren die Leistungsfähigkeit der Stadtwerke zu gewährleisten war daher zum 01.01.2016 sowohl im

Wasser- als auch im Abwasserbereich eine erneute Gebührenanpassung vorzunehmen.

Die Eigenkapitalausstattung der Stadtwerke war in den vergangenen Jahren, insbesondere durch die Jahresfehlbeträge der Jahre 2009 und 2010 geprägt durch Substanzverzehr. Durch die guten Jahresergebnisse 2011 – 2014 konnten weiterer Substanzverzehr vermieden und die Verlustvorträge im Wasser- und Abwasserbereich vollständig abgebaut werden. Lediglich beim Hafbetrieb besteht keine Möglichkeit zum Ausgleich der Bilanzverluste aus Vorjahren. Grundsätzlich kann von einer Entspannung der finanziellen Lage der Stadtwerke nicht gesprochen werden. Dies zeigt sich auch in der Eigenkapitalausstattung der Stadtwerke, die mit 23,5 % (Vorjahr T€ 22,8 %) nach wie vor als gering anzusehen ist. Um den Fortbestand der Stadtwerke auf Dauer zu sichern, sollte Substanzverzehr auch weiterhin unbedingt vermieden werden.

Vor diesem Hintergrund ist eine zuverlässige Planung von grundsätzlicher Bedeutung.

Der Entwurf des Wirtschaftsplans 2016 der Stadtwerke Preußisch Oldendorf sieht im Vermögensplan insgesamt Investitionen von rd. T€ 4.518 vor. Sie entfallen auf die Betriebszweige Wasserwerk mit T€ 704 und auf den Betriebszweig Abwasserwerk mit T€ 3.814. Für den Betriebszweig Hafen sind keine Investitionen vorgesehen. Die Finanzierung ist im Wesentlichen durch eine Darlehensaufnahme und Abschreibungen vorgesehen. Der durch die Darlehensaufnahme entstehende Zinsaufwand sowie die Tilgungsleistungen werden die Stadtwerke langfristig belasten.

Im Erfolgsplan 2016 ist für den Betriebszweig Wasser ein Jahresüberschuss von rd. T€ 124 geplant. Von diesem Betrag sollen planmäßig rd. T€ 63 als Eigenkapitalverzinsung an die Stadt Preußisch Oldendorf abgeführt werden. Der verbleibende Jahresüberschuss soll als Gewinn bei den Stadtwerken verbleiben. Es handelt sich hierbei um den für die Abführung der Konzessionsabgabe erforderlichen steuerlichen Mindestgewinn. Für den Bereich Abwasser wird von einem Jahresüberschuss in Höhe von T€ 308 ausgegangen. Dieser Jahresüberschuss soll insgesamt als Eigenkapitalverzinsung an den städtischen Haushalt abgeführt werden. Durch die vollständige Abführung des Jahresüberschusses an die Stadt Preußisch Oldendorf wird sich die finanzielle Lage der Stadtwerke nicht verbessern. Der Erfolgsplan des Hafens geht von einem Jahresfehlbetrag von rd. T€ 19 aus.

Aufgrund der zum 01.01.2016 vorgenommenen Gebührenanpassungen ist bei Realisierung der der Gebührekalkulation zugrunde liegenden Verbrauchsmengen heute davon auszugehen, dass für die Betriebszweige Wasser und Abwasser auch in den Wirtschaftsjahren 2016 bis 2018

mindestens ein ausgeglichenes Ergebnis realisiert werden kann, wenn die Höhe der Aufwendungen auf dem geplanten Niveau gehalten werden kann. Allerdings ist die Entwicklung der Verbrauchsmengen aufgrund rückläufiger Einwohnerzahlen und des zunehmend ökologischen Verhaltens der Bürger nicht kalkulierbar.

Neben der Ertragsseite muss aber auch die Seite der Aufwendungen besonders betrachtet werden. Allgemeine Preissteigerungen sowie zusätzlicher Unterhaltungsaufwand insbesondere im Bereich der Anlagen, Baulichkeiten und Leitungsnetze sind in den nächsten Jahren allerdings wahrscheinlich. Vor allem im Bereich des Wasserwerkes sind in den kommenden Jahren umfassende Rohrnetzuntersuchungen durchzuführen. Schwer zu kalkulieren ist auch die Entwicklung der für die zukünftig zu leistenden Pensionen und Beihilfen zu bildenden Rückstellungen. Aufgrund der Altersstruktur der Mitarbeiter der Stadtwerke ist in dieser Hinsicht positiv zu vermerken, dass in den folgenden Jahren keine weiteren Altersteilzeitrückstellungen zu bilden sind. Eine wesentliche Belastung für das Jahresergebnis 2016 könnte zudem die derzeitige Sanierungsmaßnahme am Brunnen I in Börninghausen darstellen. Sollte die Sanierung des Brunnens nicht erfolgreich abgeschlossen werden können und der Brunnen stillgelegt werden müssen, sind die bisher im Rahmen der Sanierung angefallenen Kosten insgesamt in den Aufwand umzubuchen und würden zu einer deutlichen Verschlechterung des Ergebnisses 2016 führen.

Belastet werden könnte der Prozess zur Stärkung des Eigenbetriebes durch die Zinsentwicklung. Nach dem seit Jahren niedrigen Zinsniveau muss jederzeit mit einer Zinswende gerechnet werden. Dank eines vorausschauenden Zinsmanagements wären von solch einer Entwicklung die langfristigen Darlehen der Stadtwerke zunächst nicht betroffen. Aufgrund der geringen Eigenkapitalausstattung der Stadtwerke können Investitionsmaßnahmen derzeit nur über Darlehensaufnahmen realisiert werden, so dass hier zukünftig mit steigenden Kosten für Zinsen gerechnet werden muss. Aufgrund eines zumindest im Abwasserbereich in den kommenden zwei Jahren voraussichtlich sehr hohen Investitionsvolumens (Umsetzung Fremdwassersanierungskonzept Börninghausen und Abwasserbeseitigungskonzept) ist von erheblichen Darlehensaufnahmen auszugehen. Auch der Bedarf an kurzfristigen Liquiditätskrediten könnte zu einer deutlichen Belastung des Finanzergebnisses führen. Die Liquiditätssituation der Stadtwerke hat sich gegenüber dem Jahr 2014 nicht verbessert. Ein Bedarf für Kredite zur Liquiditätssicherung bestand ganzjährig. Es ist zu erwarten, dass sich diese Situation im nächsten Jahr nicht ändern wird. Dies bedeutet, dass auch in diesem Bereich weiterhin mit Aufwendungen für Zinszahlungen gerechnet werden muss.

Im Bereich der Abwasserbeseitigung ist zudem zu berücksichtigen, dass die Konzentration von bestimmten Mikroverunreinigungen wie Arzneimittelwirkstoffen in Flüssen und anderen Oberflächengewässern oftmals unerwünscht hoch ist. Eine mögliche Maßnahme, um diesen

Verunreinigungen entgegenzuwirken ist die Einführung einer 4. Reinigungsstufe in der Kläranlage Lübbecke. Sollte die 4. Reinigungsstufe als zusätzliche, nachgeschaltete Abwasserbehandlung eingeführt werden, hätte dies mit Sicherheit erhebliche Auswirkungen auf die Abwassergebühr.

Die Entwicklung des Hafensbetriebes ist abhängig von der Konjunkturlage. Nachdem in den letzten Jahren der Hafenumschlag rückläufig war, zeichnete sich im Wirtschaftsjahr 2011 kurzfristig eine Verbesserung der Ertragslage ab. Diese positive Entwicklung hatte sich im Folgejahr nicht fortgesetzt. Nachdem im Jahr 2013 wieder leicht ansteigende Hafenumschlagszahlen zu verzeichnen waren, gingen die Umschlagzahlen im Jahr 2014 und 2015 erneut zurück. Positiv ist auf der Aufwandsseite eine Entlastung durch den entfallenden Zinsaufwand zu vermerken, da das für den Hafensbetrieb vor Jahren aufgenommene Darlehen vollständig zurückgezahlt wurde.

Das im Jahr 2007 eingerichtete Risikofrüherkennungssystem wird in regelmäßigen Abständen aktualisiert, so dass es den Anforderungen gemäß den Regelungen des § 10 EigVO NW entspricht. Mit Hilfe von Frühwarnsystemen sollen Risiken so rechtzeitig erkannt werden, dass Reaktionen des Unternehmens zur Abwehr der Risiken möglich sind. Die Frühwarnsysteme müssen somit neben der Erkennung von Risiken auch geeignete Maßnahmen zur Risikobewältigung aufzeigen.

Aus dem Risikofrüherkennungssystem sind die strategischen Ziele abgeleitet worden, die die Stadtwerke der Stadt Preußisch Oldendorf verfolgen. Dies sind:

- Unterhaltung eigener Gewinnungsanlagen in den Stadtteilen Harlinghausen, Börninghausen und Holzhausen.
- Gewährleistung der aktuellen und zukünftigen Versorgungssicherheit mit Hilfe der vorhandenen Förder-, Speicher- und Verteilungsanlagen.
- Getrennte Abwassersammlung nach Schmutz- und Regenwasser.
- Entwässerung der neuen Siedlungsgebiete in den Stadtteilen Preußisch Oldendorf, Harlinghausen und Holzhausen mit Hilfe des Trennsystems.
- Regelmäßige Untersuchungen hinsichtlich der Qualität des in den Regenrückhalte-, -überlauf- und -klärbecken befindlichen Abwassers sowie regelmäßige Untersuchungen hinsichtlich des Trinkwassers.
- Ständige Überwachung und Unterhaltung der Abwasseranlage sowie die ständige Wasserverteilung im gesamten Stadtgebiet.
- Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur

Bei den Stadtwerken stehen nicht kurzfristige Ergebnisziele im Vordergrund, sondern - auch aus der Verantwortung für die nachfolgende Generation - die Gesamtwirtschaftlichkeit und ökologische Nachhaltigkeit.

Um diese strategische Zielsetzung Wirtschaftlichkeit und ökologische Nachhaltigkeit zu erreichen, wird zielgerichtet an der Optimierung aller Prozesse gearbeitet. In ständiger Selbstkontrolle ist die Qualität der geleisteten Arbeit besonders wichtig. Alle Erkenntnisse aus der Fortentwicklung von technischen Verfahren hinsichtlich der Aufgabenstellung werden stets daraufhin überprüft, ob für die Stadtwerke wirtschaftliche oder ökologische Vorteile damit zu erzielen sind.

Preußisch Oldendorf, den 19. Juli 2016

Marko Steiner  
(Betriebsleiter)



# Gesamtabschluss zum 31.12.2015

- ① Gesamtbilanz
- ② Gesamtergebnisrechnung
- ③ Lagebericht

**Stadt**

**Preussisch Oldendorf**

**Gesamtbilanz**  
**Stadt Preußisch Oldendorf**  
**zum 31. Dezember 2015**

	Haushaltsjahr	€	Vorjahr	€
<b>AKTIVA</b>				
<b>1. Anlagevermögen</b>				
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	301.450,08	301.450,08	389.076,47	389.076,47
1.2 Sachanlagen				
1.2.1 unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
1.2.1.1 Grünflächen	3.591.064,00		3.591.125,00	
1.2.1.2 Ackerland	889.730,00		887.449,00	
1.2.1.3 Wald, Forsten	170.622,00		170.622,00	
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	254.323,00		254.323,00	
	4.905.739,00		4.903.519,00	
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
1.2.2.1 Grundstücke mit Kinder- und Jugendeinrichtungen	988.305,00		367.754,00	
1.2.2.2 Grundstücke mit Schulen	12.566.932,00		13.454.333,00	
1.2.2.3 Grundstücke mit Wohnbauten	1.140.693,00		147.426,00	
1.2.2.4 Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäuden	7.362.230,51		7.591.064,77	
	22.058.160,51		21.560.577,77	
1.2.3 Infrastrukturvermögen				
1.2.3.1 Grund- und Boden des Infrastrukturvermögens	5.586.245,27		5.521.256,15	
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	1.672.351,00		1.732.149,00	
1.2.3.3 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	25.077.525,54		24.700.503,11	
1.2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	20.858.612,00		22.196.713,00	
1.2.3.5 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00		0,00	
	53.194.733,81		54.150.621,26	
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	799.560,00		817.746,00	
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	13.964,00		14.534,00	
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.623.448,00		1.633.211,98	
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.452.001,09		1.658.766,00	
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.360.170,12		3.334.456,01	
	86.407.776,53		88.073.432,02	
1.3 Finanzanlagen				
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		0,00	
1.3.2 Beteiligungen	5.055,74		5.055,74	
1.3.3 Sondervermögen	0,00		0,00	
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	52.707,02		52.707,02	
1.3.5 Ausleihungen	340.541,45		349.932,44	
	398.304,21		407.695,20	
	87.107.530,82		88.870.203,69	
<b>2. Umlaufvermögen</b>				
2.1 Vorräte				
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren				
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
2.2.1 Forderungen	1.410.307,44		1.359.577,81	
2.2.2 Sonstige Vermögensgegenstände	100.255,49		124.397,79	
	1.510.562,93		1.483.975,60	
2.3 Liquide Mittel	97.823,02		53.934,77	
	1.999.842,87		1.930.020,00	
<b>C. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>				
	355.731,16		385.919,28	
	89.463.104,85		91.186.142,97	
<b>PASSIVA</b>				
<b>1. Eigenkapital</b>				
1.1 Allgemeine Rücklage	14.937.544,78		17.391.871,79	
1.2 Sonderrücklagen	0,00		0,00	
1.3 Ausgleichsrücklage	0,00		0,00	
1.4 Gesamjahresergebnis	-836.097,11		-2.148.280,24	
	14.101.447,67		15.243.591,55	
<b>2. Sonderposten</b>				
2.1 Sonderposten für Zuwendungen	19.796.098,90		19.126.710,71	
2.2 Sonderposten für Beiträge	12.619.178,16		13.570.817,13	
2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	202.733,75		183.344,99	
2.4 Sonstige Sonderposten	564.806,03		618.986,63	
	33.182.816,84		33.499.859,46	
<b>3. Rückstellungen</b>				
3.1 Pensionsrückstellungen	9.243.202,00		9.660.978,00	
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00		0,00	
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	770.353,00		897.993,40	
3.4 Steuerrückstellungen	0,00		9.163,00	
3.5 Sonstige Rückstellungen	1.256.159,09		954.393,87	
	11.269.714,09		11.522.528,27	
<b>4. Verbindlichkeiten</b>				
4.1 Anleihen	0,00		0,00	
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	23.541.015,81		23.123.921,85	
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	3.355.010,00		3.524.269,96	
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00		0,00	
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.105.777,10		939.307,78	
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	870.783,39		1.016.160,71	
4.7 Erhaltene Anzahlungen	1.683.330,33		1.922.189,80	
	30.555.916,63		30.525.850,10	
<b>5. Passive Rechnungsabgrenzung</b>				
	353.209,62		394.313,59	
	89.463.104,85		91.186.142,97	

**Stadt Preußisch Oldendorf****Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015**

	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ergebnis des Vorjahres
	€	€
1 Steuern und ähnliche Abgaben	11.869.073,36	10.521.805,24
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.953.035,40	4.447.255,01
3 Sonstige Transfererträge	4.485,97	1.574,47
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.937.875,98	4.984.832,30
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.620.769,06	1.579.917,25
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	879.754,46	495.494,58
7 Sonstige ordentliche Erträge	1.530.661,71	1.290.001,59
8 Aktivierte Eigenleistungen	103.923,59	101.903,51
9 Bestandsveränderungen	0,00	0,00
10 Ordentliche Gesamterträge	24.899.579,53	23.422.783,95
11 Personalaufwendungen	4.257.217,13	4.010.848,48
12 Versorgungsaufwendungen	594.988,02	1.243.195,62
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.301.023,99	4.436.685,70
14 Bilanzielle Abschreibungen	4.062.761,38	4.301.011,24
15 Transferaufwendungen	9.748.547,54	9.044.757,39
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.853.552,57	1.599.669,25
17 Ordentliche Gesamtaufwendungen	24.818.090,63	24.636.167,68
<b>18 Ordentliches Gesamtergebnis</b>	<b>81.488,90</b>	<b>- 1.213.383,73</b>
19 Finanzerträge	7.763,11	10.478,65
20 Finanzaufwendungen	925.349,12	945.375,16
<b>21 Gesamtfinanzergebnis</b>	<b>- 917.586,01</b>	<b>- 934.896,51</b>
<b>22 Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>- 836.097,11</b>	<b>- 2.148.280,24</b>
<b>23 Gesamtjahresergebnis</b>	<b>- 836.097,11</b>	<b>- 2.148.280,24</b>



# Lagebericht

der Stadt Preußisch Oldendorf

zum

Gesamtabschluss 2015

1. Vorbemerkungen
2. Das Haushaltsjahr 2015 im Überblick
3. Ertrags- und Aufwandslage
4. Liquidität
5. Investitionen und Finanzierung
6. Vermögens- und Kapitalstruktur
7. Entwicklung der Rückstellungen
8. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres
9. Ausblick

## 1. Vorbemerkungen

Dem Gesamtabschluss der Stadt Preußisch Oldendorf ist nach § 51 Abs. 1 Satz 1 GemHVO NRW ein Gesamtlagebericht beizufügen. Dieser hat die Funktion, das durch den Gesamtabschluss zu vermittelnde Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt einschließlich der verselbständigten Aufgabenbereiche zu erläutern.

Durch die Einbeziehung aller kommunaler Tätigkeiten soll die Gesamtsituation des „Konzerns Stadt“ transparenter gemacht und eine effektivere Steuerung und Einflussnahme ermöglicht werden. Für Preußisch Oldendorf sind dafür die Bereiche des städtischen **Kernhaushalts** und der **Stadtwerke** bei der Betrachtung zu berücksichtigen.

Dies geschieht zum einen durch die Darstellung der wichtigsten Ergebnisse des Gesamtabschlusses des abgelaufenen Haushaltsjahres. Zum anderen erfolgt eine Analyse der Haushaltswirtschaft der Stadt unter Einbeziehung der Stadtwerke, wobei auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung einzugehen ist.

## 2. Das Haushaltsjahr 2015 im Überblick

Wie beide zu konsolidierende Einzelbeschlüsse weist auch der Gesamtabschluss im Vergleich zum Vorjahr ein deutlich besseres Ergebnis aus (rd. 1.312.000 €). Dabei ruht der Hauptanteil im Kernhaushalt der Stadt Preußisch Oldendorf.

Im städtischen Haushalt waren im Vergleich zum Vorjahr deutliche Mehrerträge von rd. 1,3 Mio. € zu verzeichnen. Diese liegen in der Hauptsache im Bereich der *Grundsteuer A und B* (hier erfolgte 2015 eine Erhöhung des Hebesatzes von 240 v.H. auf 372 v. H. bzw. von 420 v.H. auf 630 v.H.) und der *Gewerbsteuer*.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Stadtwerke Preußisch Oldendorf hat sich im Geschäftsjahr 2015 gegenüber dem Vorjahr verschlechtert. Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen niedrigeren Jahresüberschuss aus als im Vorjahr, was im Wesentlichen auf Mehraufwendungen bei den Personalkosten (+ 11 % gegenüber dem Vorjahr) und bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (+ 18 % gegenüber dem Vorjahr) zurückzuführen ist. Auf der Ertragsseite liegt eine deutliche Steigerung bei den sonstigen betrieblichen Erträgen (+ T€ 68) vor, was hauptsächlich auf die Anpassung der Pensionsrückstellungen zurückzuführen ist. Insgesamt kann das Geschäftsjahr jedoch positiv abgeschlossen werden und ist somit zufriedenstellend verlaufen.

Bei den *Zuwendungen und allgemeinen Umlagen* liegen Mindererträge vor. Diese finden sich zu einem großen Teil bei den Schlüsselzuweisungen und der Abrechnung der Finanzierungsbeiträge zu den KdU-Leistungen.

Bei den *Kostenerstattungen und Kostenumlagen* sind wiederum Mehrerträge zu verzeichnen. Größte Position ist die Erstattung des Landes nach dem FlüAG. Zurückzuführen ist dies auf die im Vergleich zum Vorjahr rasant angestiegene Zahl der Flüchtlinge.

Die *sonstigen ordentlichen Erträge* sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Dazu beigetragen haben bei der Stadt die Erträge aus der Auflösung von Instandhaltungsrückstellungen. Die Auflösung von Pensionsrückstellungen hat bei den Stadtwerken zu einem deutlichen Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge geführt.

Bei den Aufwendungen fallen die erheblichen Einsparungen bei den *Personal- und Versorgungsaufwendungen* auf. Diese sind im Wesentlichen in den Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger begründet.

Die *bilanziellen Abschreibungen* sind gegenüber dem Vorjahr rückläufig. Hauptursache dafür ist, dass in die Eröffnungsbilanz verschiedene Straßen mit einer Restnutzungsdauer von 8 Jahren aufgenommen wurden. Die Abschreibungszeit endete 2014.

Die *Transferaufwendungen* liegen rd. 704.000 € über dem Vorjahreswert. Besonders erwähnenswert sind hier die Leistungen nach dem AsylBLG und die Beteiligung am SGB-II-Aufwand des Kreises.

Die *sonstigen ordentlichen Aufwendungen* haben sich gegenüber dem Vorjahr erhöht. Dazu beigetragen hat im Kernhaushalt die Bildung einer Rückstellung für die Erstattung der Gewerbesteuer und Zinsen eines Gewerbetreibenden.

Bei den Stadtwerken haben insbesondere Anlagenabgänge sowie periodenfremde Aufwendungen für noch nicht abgerechnete Kanalnetzunterhaltungen zu einem deutlichen Anstieg gegenüber dem Vorjahr geführt.

Abschließend sind in beiden Konsolidierungskreisen Verbesserungen gegenüber den Planwerten eingetreten. Im Bereich des städtischen Haushalts besteht aber keinesfalls die Chance einer Entwarnung oder die Möglichkeit einer Abweichung von dem drastischen Konsolidierungskurs, wenn eine finanzielle Selbstbestimmung erhalten bleiben soll.

Im Bereich der Stadtwerke konnte die geplante Eigenkapitalverzinsung nicht in voller Höhe erwirtschaftet werden. Der Wirtschaftsplan für 2015 sah eine Eigenkapitalabführung bereits im laufenden Jahr in Höhe von T€ 371 vor und ist nach Abführung der Eigenkapitalverzinsung von einem Bilanzgewinn von T€ 60 ausgegangen. Abweichend vom Vorjahr wurde beim Jahresabschluss bisher keine Eigenkapitalverzinsung des von der Stadt Preußisch Oldendorf eingebrachten Eigenkapitals berücksichtigt. Die Höhe der Gewinnausschüttung soll im Rahmen des Gewinnverwendungsbeschlusses festgelegt werden.

### 3. Ertrags- und Aufwandslage

	Ergebnis 2015 €	Ergebnis 2014 €	Abweichung €	%
Erträge	24.907.342,64	23.433.262,60	1.474.080,04	5,92
Aufwendungen	25.743.439,75	25.581.542,84	161.896,91	0,63
Ergebnis	-836.097,11	-2.148.280,24	1.312.183,13	-156,94

Die Gesamtergebnisrechnung weist für das Jahr 2015 einen Verlust in Höhe von 836.097,11 € aus.

Im Einzelnen stellt sich der Vergleich der Gesamterträge und -aufwendungen zum Vorjahr wie folgt dar:

Gesamterträge	Ergebnis 2015 €	Ergebnis 2014 €	Veränderung	
			€	%
Steuern und ähnliche Abgaben	11.869.073,36	10.521.805,24	1.347.268,12	12,80
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.953.035,40	4.447.255,01	-494.219,61	-11,11
Sonstige Transfererträge	4.485,97	1.574,47	2.911,50	184,92
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.937.875,98	4.984.832,30	-46.956,32	-0,94
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.620.769,06	1.579.917,25	40.851,81	2,59
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	879.754,46	495.494,58	384.259,88	77,55
Sonstige ordentliche Erträge	1.530.661,71	1.290.001,59	240.660,12	18,66
Aktivierete Eigenleistungen	103.923,59	101.903,51	2.020,08	1,98
Finanzerträge	7.763,11	10.478,65	-2.715,54	-25,91
<b>Summe</b>	<b>24.907.342,64</b>	<b>23.433.262,60</b>	<b>-1.474.080,04</b>	<b>-6,29</b>

#### Steuern und ähnliche Abgaben

*Steuern sind Geldleistungen, die nicht eine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen.*

Die Mehrerträge liegen zum größten Teil im Bereich der Grundsteuer A und B (hier erfolgte 2015 eine Erhöhung des Hebesatzes von 240 v. H. auf 372 v. H. bzw. von 420 v. H. auf 630 v. H.) und der Gewerbesteuer.

#### Zuwendungen und allgemeine Umlagen

*Zu den Zuwendungen zählen Zuweisungen und Zuschüsse aus dem öffentlichen Bereich, die nicht ausdrücklich für Investitionen geleistet werden.*

Diese Position ist fast ausschließlich im Kernhaushalt angesiedelt. Die Mindererträge finden sich zu einem großen Teil bei den Schlüsselzuweisungen (rd. 188.000 €). Die Abrechnung der Finanzierungsbeiträge zu den KdU-Leistungen verringert sich ebenfalls (rd. 204.000 €).

### **Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

*Unter dieser Position sind Verwaltungsgebühren aus der Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen und Amtshandlungen, Nutzungsgebühren und ähnliche Entgelte sowie zweckgebundene Abgaben für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen erfasst.*

Hier bestimmen die Umsatzerlöse des Abwasserwerkes (rd. 3 Mio. €) sowie die Gebühreneinnahmen für die Abfallentsorgung (rd. 600.000 €) die Erträge. Hier werden relativ konstante Erträge erzielt, da sie sich als eher unanfällig für konjunkturelle Schwankungen erwiesen haben.

### **Privatrechtliche Leistungsentgelte**

*Zu den privatrechtlichen Leistungsentgelten zählen Mieten und Pachten, Erträge aus Verkäufen, Umsatzerlöse u. a.*

Hier dominieren die Umsatzerlöse des Wasserwerkes. Diese sind im Vergleich zum Vorjahr mit rd. 1.333.000 € um rd. 6.000 € geringer ausgefallen. Diese geringe Schwankung im Verbrauch ist als positiv zu bewerten.

### **Kostenerstattungen und -umlagen**

*Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind solche, die von der Stadt aus der Erbringung von Gütern und Dienstleistungen für eine andere Stelle, die diese vollständig oder anteilig erstattet, erwirtschaftet werden.*

Diese Position beinhaltet z. B. die Erstattungen nach dem FlüAG, die Umlage Große Aue usw. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr liegt vor allem im Bereich des FlüAG und ist auf die rasant angestiegene Zahl der Flüchtlinge zurückzuführen.

### **Sonstige ordentliche Erträge**

*Als Auffangposten werden hier alle Erträge erfasst, die nicht den vorgenannten Ertragspositionen zuzuordnen sind.*

Ein Schwerpunkt in dieser Position bilden im Kernhaushalt die Erträge aus der Auflösung von Instandhaltungsrückstellungen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge bei den Stadtwerken wurden im Wesentlichen durch die Auflösung der Pensionsrückstellungen beeinflusst.

### **Aktiviertete Eigenleistungen**

*Aktiviertete Eigenleistungen sind Gegenpositionen zu Ausgaben zur Erstellung von Anlagevermögen, sofern diese Herstellungskosten darstellen (z.B. Personalaufwand für selbst erstellte Gebäude, Straßen usw.).*

Diese wurden im Kernhaushalt erstmals im Jahr 2014 gebucht. Bei den Erträgen in 2015 handelt es sich im Wesentlichen um Leistungen für den Neubau der Asylbewer-

berunterkünftete „Langenhegge“ und Börninghausen, den Neubau des Jugendtreffs und die Sanierung der Sporthalle in Bad Holzhausen.

### Finanzerträge

*Zu den Finanzerträgen zählen Zinserträge, Erträge aus Beteiligungen, z. B. Dividenden oder andere Gewinnanteile sowie sonstige Finanzerträge.*

Die Finanzerträge 2015 liegen etwas unter dem Vorjahresergebnis.

Den Erträgen stehen die folgenden Aufwendungen gegenüber:

Gesamtaufwendungen	Ergebnis 2015 €	Ergebnis 2014 €	Veränderung	
			€	%
Personal- und Versorgungsaufwendungen	4.852.205,15	5.254.044,10	-401.838,95	-7,65
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.301.023,99	4.436.685,70	-135.661,71	-3,06
Bilanzielle Abschreibungen	4.062.761,38	4.301.011,24	-238.249,86	-5,54
Transferaufwendungen	9.748.547,54	9.044.757,39	703.790,15	7,78
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.853.552,57	1.599.669,25	253.883,32	15,87
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	925.349,12	945.375,16	-20.026,04	-2,12
<b>Summe</b>	<b>25.743.439,75</b>	<b>25.581.542,84</b>	<b>-161.896,91</b>	<b>-0,63</b>

### Personal- und Beihilfeaufwendungen

*Unter Personalaufwendungen sind alle auf Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen im Zusammenhang mit den aktiv Beschäftigten der Kommune zu verstehen (Löhne, Vergütungen, Bezüge und Inanspruchnahme von bzw. Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter). Versorgungsaufwendungen dagegen sind alle auf Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen im Zusammenhang mit den ehemaligen Beschäftigten einer Kommune.*

Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr findet sich im Wesentlichen bei den Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger.

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

*Unter dieser Position werden Aufwendungen, die im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung für empfangene Sach- und Dienstleistungen getätigt werden, ausgewiesen wie z. B. Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Unterhaltung der Einrichtung, Unterhaltung der Fahrzeuge und Maschinen, Winterdienst, Schülerbeförderungskosten, Kosten für die Abfallbeseitigung, Betriebsführung Freibad, Schülerbeförderungskosten usw.*

Die Einsparungen im Kernhaushalt liegen hauptsächlich im Bereich der Unterhaltung und Bewirtschaftung der städtischen Gebäude und der Unterhaltung der Gemeindestraßen, Wirtschaftswege usw. Bei den Stadtwerken sind die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gegenüber dem Vorjahr um 23.000 € angestiegen. Als Ursache hierfür sind im Wesentlichen die Aufwendungen für die Fremdwassersanierung in Börninghausen zu sehen.

### **Bilanzielle Abschreibungen**

*Abschreibungen erfassen den Betrag des an Vermögensgegenständen eintretenden Werteverzehrs.*

Gegenüber dem Vorjahr ist ein Rückgang um rd. 238.000 € zu verzeichnen. Besonders erwähnenswert im Kernhaushalt ist die Tatsache, dass in der Eröffnungsbilanz verschiedene Straßen mit einer Restnutzungsdauer von 8 Jahren aufgenommen wurden. Die Abschreibungszeit endete 2014.

### **Transferaufwendungen**

*Die Transferaufwendungen befinden sich ausschließlich im Kernhaushalt. Es handelt sich hierbei um Aufwendungen, denen keine konkrete Gegenleistung gegenübersteht. Sie beruhen regelmäßig auf einseitigen Verwaltungsvorgängen und nicht auf einem Leistungsaustausch.*

Die Transferaufwendungen setzen sich insbesondere aus der Kreisumlage, der Gewerbesteuerumlage, der Krankenhausumlage, den Leistungen nach dem AsylBLG, der Weiterleitung der Zuweisungen für die Schulen, den Zuschüssen für Kindergärten, Jugendmusikschule, Sportvereine usw., der Umlage für den Wasserverband "Große Aue" und Verbandsumlage für den Sonderschulverband zusammen.

Gegenüber dem Vorjahr liegen hier erhebliche Mehraufwendungen in Höhe von rd. 704.000 € vor. Diese verteilen sich auf eine Vielzahl von Positionen. Besonders erwähnenswert sind die Leistungen nach dem AsylBLG (rd. 344.000 €), die Beteiligung am SGB-II-Aufwand des Kreises -KdU- (rd. 194.000 €), die Gewerbesteuerumlage (rd. 21.000 €), Fonds dt. Einheit (rd. 21.000 €) und die Kreisumlage aufgrund ELAG (rd. -57.000 €).

### **Sonstige ordentliche Aufwendungen**

*Sonstige ordentliche Aufwendungen umfassen alle Aufwendungen, die nicht anderen Aufwandspositionen zuzuordnen sind. Hier werden im Wesentlichen die Aufwendungen für Mieten und Pachten, die Geschäftsaufwendungen sowie die Versicherungsbeiträge ausgewiesen.*

Gegenüber dem Vorjahr liegen Einsparungen von rd. 254.000 € vor. Diese verteilen sich auf eine Vielzahl von Positionen. Besonders erwähnenswert im Kernhaushalt sind folgende Positionen: Veränderungen Versorgungsaufwand § 107b BeamTVG (rd. 77.000 €), EDV-Kosten (rd. 20.000 €), Beteiligung am SGB-II-Aufwand des Kreises (rd. -280.000 €, da in 2015 nur Transferaufwendungen), Miete und Nebenkosten für

die Flüchtlingsunterkünfte (rd. 220.000 €), Planungskosten vorbereitende Bauleitplanung (-40.000 €), Schadensfälle im Bereich Gemeindestraßen (rd. 22.000 €), Rückstellung für Erstattung der Gewerbesteuer und Zinsen eines Gewerbetreibenden (143.000 €).

### **Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen**

*Zinsen sind der Preis für die Überlassung von Fremdkapital über einen festgelegten Zeitraum. Es handelt sich daher um Finanzaufwendungen, deren Ansatz regelmäßig einen Ansatz von Verbindlichkeiten in der Bilanz voraussetzt. Zur aufwandsgerechten Zuordnung in das entsprechende Haushaltsjahr müssen die Zinsaufwendungen abgegrenzt werden.*

Das Ergebnis 2015 entspricht in etwa dem Vorjahresergebnis.

### **4. Liquidität**

Zusammenfassend muss festgestellt werden, dass sich die Liquiditätslage mit zunehmender Brisanz verschlechtert. Die zum 31.12.2015 ausgewiesenen Liquiditätskredite geben dabei nicht das wahre Ausmaß der Entwicklung an.

So mussten in 2015 durchgehend Mittel in Anspruch genommen werden.

#### **Stadt**

<b>Kreditsumme</b>	<b>Anzahl Tage</b>
< 1.000.000,-	0
> 1.000.000,-	0
> 2.000.000,-	25
> 3.000.000,-	178
> 4.000.000,-	159
> 5.000.000,-	3

#### **Stadtwerke**

<b>Kreditsumme</b>	<b>Anzahl Tage</b>
< 1.000.000,-	187
> 1.000.000,-	178
> 2.000.000,-	0
> 3.000.000,-	0
> 4.000.000,-	0
> 5.000.000,-	0

Die Belastung der Liquidität ist vor dem Hintergrund des Zinsrisikos mit sehr kurzfristigen Zinsschwankungen ein Risiko. Um dieses Risiko zu minimieren, wurde daher für das Jahr 2015 die Aufnahme eines Investitionsdarlehens in Höhe von 3,5 Mio. € für die Stadtwerke beschlossen. Hiervon in Anspruch genommen wurden am Jahresende 1,2 Mio. €. So können die langfristigen und nachhaltigen Investitionen auch durch Darlehen mit einer entsprechenden Laufzeit und Zinsbindung finanziert werden, was langfristig im Sinne der integrativen Gerechtigkeit ist.

## Entwicklung der Kassenkredite

Kredite zur Liquiditätssicherung	Stand am 01.01.2015	Pro-Kopf-Versch.	Stand am 31.12.2015	Pro-Kopf-Versch.
Schuldenstand <b>Stadt</b>	3.134.259,96 €	252,15 €	2.808.000,00 €	222,03 €
Schuldenstand <b>Stadtwerke</b>	390.010,00 €	31,38 €	547.010,00 €	43,25 €
<b>Schuldenstand insgesamt</b>	<b>3.524.269,96 €</b>	<b>283,53 €</b>	<b>3.355.010,00 €</b>	<b>265,28 €</b>

**5. Investitionen und Finanzierung**

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit belaufen sich auf rd. 2,62 Mio. €. Die den Werteverzehr des Anlagevermögens dokumentierenden bilanziellen Abschreibungen können damit zu 64,5 % (Vorjahr: 100 %) durch Investitionen gedeckt werden.

Die größten Einzelpositionen im Kernhaushalt waren dabei:

Baumaßnahmen:

- Erweiterung der Hauptschule zur Sekundarschule rd. 128.000 €
  - Errichtung des Asylbewerberheimes „Langenhegge“ rd. 252.000 €
  - Neubau eines Jugendzentrums rd. 145.000 €
  - Umbau der ehem. Grundschule Börninghausen zum Asylbewerberheim rd. 81.000 €
  - Erneuerung von Straßen rd. 59.000 €
- 665.000 €

Die verbleibenden investiven Auszahlungen erfolgten für den **Erwerb von beweglichem Anlagevermögen** in Höhe von rd. 508.000 € sowie für Grunderwerbs- und Vermessungskosten (rd. 5.000 €).

Bei den bedeutendsten Positionen handelt es sich um die Anschaffung von Vermögensgegenständen für

- die angemieteten Notunterkünfte für Asylbewerber (rd. 115.000 €)
- die Einrichtung des Asylbewerberheimes „Langenhegge“ (rd. 39.000 €)
- die Einrichtung der neuen Sekundarschule (rd. 29.000 €)
- den EDV-Bereich (rd. 45.000 €)
- die Feuerwehr (rd. 99.000 €) und
- die Schulen (rd. 100.000 €).

Die Finanzierung dieser Maßnahmen erfolgte durch die Inanspruchnahme von Zuwendungen des Landes. Die darüber hinaus erfolgten Einzahlungen aus investiven Zuwendungen wurden unter den „erhaltenen Anzahlungen“ bilanziert und sind zukünftig zweckentsprechend, d.h. für Investitionen, zu verwenden. Eine Darlehensaufnahme im Kernhaushalt erfolgte im Jahr 2015 nicht.

Bei den Stadtwerken sind folgende wesentliche Investitionsmaßnahmen erfolgt:

Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	ca. 1.019.000 €
Wassergewinnungs- und -verteilungsanlagen	ca. 174.000 €
Abwassersammelanlagen	ca. 94.000 €

Die Anlagen im Bau im Bereich Wasser betreffen im Wesentlichen den Neubau des Hochbehälters Waldstraße, die Sanierung des Brunnens I in Börninghausen und den Neubau der Wasserleitung im Bereich Bergstraße. Im Bereich Abwasser betreffen die Anlagen im Bau den Neubau des Mischwasserkanals an der Jahnstraße, den Neubau des Mischwasserkanals in der Limbergstraße sowie den Neubau des Regenklärbeckens in Getmold.

Zur Finanzierung der Maßnahmen wurde im Jahr 2015 im Bereich der Stadtwerke ein Darlehen in Höhe von 1.200.000 € aufgenommen.

### Entwicklung der Schulden

Kredite für Investitionen	Stand am 01.01.2015	Pro-Kopf-Versch.	Stand am 31.12.2015	Pro-Kopf-Versch.
Schuldenstand <b>Stadt</b>	8.220.314,94 €	661,33 €	7.989.141,41 €	631,70 €
Schuldenstand <b>Stadtwerke</b>	14.874.195,83 €	1.196,63 €	15.522.582,39 €	1.227,38 €
davon Wasserwerk	3.684.778,39 €	296,44 €	4.025.232,13 €	318,28 €
davon Abwasserwerk	11.189.417,44 €	900,19 €	11.497.350,26 €	909,10 €
davon Hafen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Schuldenstand insgesamt</b>	<b>23.094.510,77 €</b>	<b>1.857,96 €</b>	<b>23.511.723,80 €</b>	<b>1.859,08 €</b>

## 6. Vermögens- und Kapitalstruktur

Als Grundlage für die Betrachtung der Vermögens- und Kapitalstruktur dient die Strukturbilanz. Bei einer Gesamtbilanzsumme von rund 89,5 Mio. € stellt sich diese wie folgt dar:

Aktiva			Passiva		
<b>1. Anlagevermögen</b>	<b>87.107.530,82 €</b>	<b>97,3 %</b>	<b>1. Eigenkapital</b>	<b>14.101.447,67 €</b>	<b>15,8 %</b>
1.1 Imm. Verm.-Gegenst.	301.450,08 €	0,3 %	<b>2. Sonderposten</b>	<b>33.182.816,84 €</b>	<b>37,1 %</b>
1.2 Sachanlagen	86.407.776,53 €	96,6 %	<b>3. Rückstellungen</b>	<b>11.269.714,09 €</b>	<b>12,6 %</b>
1.3 Finanzanlagen	398.304,21 €	0,4 %	<b>4. Verbindlichkeiten</b>	<b>30.555.916,63 €</b>	<b>34,2 %</b>
<b>2. Umlaufvermögen</b>	<b>1.999.842,87 €</b>	<b>2,3 %</b>	<b>5. Passive RAP</b>	<b>353.209,62 €</b>	<b>0,3 %</b>
<b>3. Aktive RAP</b>	<b>355.731,16 €</b>	<b>0,4 %</b>			
	<b>89.463.104,85 €</b>	<b>100,0 %</b>		<b>89.463.104,85 €</b>	<b>100,0 %</b>

Mit ca. 86,4 Mio. € ist der überwiegende Teil des Vermögens in **Sachanlagen** und damit langfristig gebunden. Den Großteil machen dabei die Bauten des Infrastruktur-

vermögens – wie das Straßennetz, die Wasserversorgungsanlagen und die Entwässerungs- und Abwasserkanäle - einschließlich des zuzuordnenden Grund und Bodens (rd. 53,2 Mio. €) sowie die bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte (rd. 22,1 Mio. €) aus.

Anders als im Vorjahr klafft eine deutliche Lücke zwischen dem Verzehr des Anlagevermögens aufgrund der bilanziellen Abschreibungen und der Neuanschaffung von Vermögen durch Investitionen. In 2015 werden die Investitionen (2,62 Mio. €) von den Abschreibungen (4,06 Mio. €) übertroffen.

Die **allgemeine** Rücklage beläuft sich unter Berücksichtigung des negativen Jahresergebnisses ein Eigenkapital auf rd. 14,1 Mio. €. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang von rd. 836.000 €. Die Eigenkapitalquote beläuft sich damit noch auf einen Wert von 15,8 (Vorjahr: 16,7 %).

Da im kommunalen Rechnungswesen die Sonderposten eine Bilanzposition mit Eigenkapitalcharakter darstellen, bietet es sich zusätzlich an, das wirtschaftliche Eigenkapital (**Eigenkapital zuzüglich Sonderposten**) zum Gesamtkapital ins Verhältnis zu setzen. Daraus ergibt sich eine Ausstattung von 52,0 % (Vorjahr: 53,5 %) an nicht rückzahlbarem Kapital. Im Vergleich zum Vorjahr ist dieser Wert erneut zurückgegangen.

Die **Gesamtverbindlichkeiten** machen mit ca. 30,6 Mio. € eine Quote von 34,2 % (Vorjahr: 33,5 %) der Bilanzsumme aus. Es überwiegen dabei die langfristigen Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen (rd. 23,5 Mio. €).

## 7. Entwicklung der Rückstellungen

Bei den Rückstellungen dominieren die Pensionsrückstellungen mit einem Betrag von rd. 9,2 Mio. €. Das sind rd. 418.000 € weniger als im Vorjahr. Die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen gehen gegenüber dem Vorjahr um rd. 128.000 € zurück. Die sonstigen Rückstellungen erhöhen sich um rd. 302.000 €.

Bezeichnung	Stand 01.01.2015 €	Stand 31.12.2015 €	Differenz €
Pensionsrückstellungen	9.660.978,00	9.243.202,00	-417.776,00
Instandhaltungsrückstellungen	897.993,40	770.353,00	-127.640,40
Steuerrückstellungen	9.163,00	0,00	-9.163,00
Sonstige Rückstellungen	954.393,87	1.256.159,09	301.765,22
<b>Summe</b>	<b>11.522.528,27</b>	<b>11.269.714,09</b>	<b>-252.814,18</b>

## **8. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres**

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge eingetreten, über die wegen ihrer Bedeutung für die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage zu berichten ist.

## **9. Ausblick**

### **9.1 Ergebnisentwicklung**

Der Gesamtabschluss der Stadt Preußisch Oldendorf mit zwei zu konsolidierenden Unternehmen bewegt sich im Vergleich zu anderen Kommunen in einem überschaubaren Rahmen.

Grundsätzlich weist die Struktur des Gesamtabschlusses 2015 keine grundlegenden Neuerungen zu den vergangenen Jahren auf. Das Übergewicht sowohl am Volumen als auch am Gesamtergebnis liegt klar im Kernhaushalt der Stadt Preußisch Oldendorf.

Dabei wird gerade dieser Bereich in besorgniserregendem Maße fremdbestimmt, was eine mittel- oder gar langfristige Planung erheblich erschwert.

Wie in allen kommunalen Haushalten bilden die Realsteuern einen der großen Ertragsblöcke. Während dabei die Grundsteuer eine Konstante bildet, ist die Gewerbesteuer weder maßgeblich beeinfluss- noch berechenbar. Hier spielen neben gesamtwirtschaftlichen Faktoren auch örtliche Aspekte oder Belange der einzelnen Abgabepflichtigen eine maßgebliche Rolle.

Im Jahr 2015 haben sich für die Stadt Preußisch Oldendorf beide Steuerarten positiv entwickelt, was allerdings zukünftig wieder zu verminderten Schlüsselzuweisungen führen wird.

Hier wird die nach wie vor zu geringe Finanzausstattung des kommunalen Raumes deutlich, die es den meisten Kommunen trotz Hochkonjunktur und Vollbeschäftigung nicht ermöglicht, strukturell ausgeglichene Haushalte vorzulegen. Auch das angekündigte höhere Engagement des Bundes an den Flüchtlingskosten und die Entlastung der kommunalen Haushalte durch die sog. „Übergangsmilliarde“ kann und darf nur der Anfang sein, um die Städte und Gemeinden nachhaltig leistungsfähig zu erhalten. Wie wichtig die kommunale Familie im staatlichen Gesamtgefüge ist, dürfte jedem bei der Aufnahme der ausländischen Flüchtlinge im Jahr 2015 deutlich geworden sein. Auch bei der Integration der Flüchtlinge werden die Kommunen den größten Anteil tragen. Zwingend vorausgesetzt werden muss aber die vom Bund versprochene Finanzausstattung, wenn dieses große Vorhaben gelingen soll; und dass diese gesamtgesellschaftliche Aufgabe gelingen muss, zeigt uns die Vergangenheit. Dort, wo Integration stattfindet, führt dies unweigerlich zu großen gesellschaftlichen Problemen und erheblichen Belastungen der Sozialkassen.

Bei der Aufwandsseite führen auch externe Faktoren zu immer höheren Aufwänden. Nicht nur die normale Preis- und Einkommenssteigerung belastet hier den städtischen Gesamtabschluss. Vorgaben über gutachtliche Prüfungen von Kinderspielgeräten, Brücken usw. sind mit erheblichen Kosten verbunden. Auch die Festsetzung des

Wasserschutzgebietes Hedem-Harlinghausen führt bei den Stadtwerken zu Mehraufwendungen. Die Entscheidung der Landwirtschaft für die Nutzungsbeschränkungen von Flächen und die höheren Anforderungen bei der Kontrolle und Wartung von Abwasseranlagen ist nicht zum Nulltarif zu haben.

Die beiden tragenden Säulen der Stadtwerke, die Wasser- und Abwasserversorgung haben noch immer entscheidende Auswirkungen auf das Gesamtergebnis, während der Spartenbetrieb „Hafen“ eine eher untergeordnete Rolle einnimmt. Wie im Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt gefordert, wurde aus dem Wasserbereich eine Eigenkapitalverzinsung erwirtschaftet und abgeführt. Auch die Konzessionsabgabe wurde in den städtischen Haushalt abgeführt. Dennoch konnte ein geringfügig besseres Ergebnis erzielt werden.

Im Abwasserbereich kam es aufgrund der geänderten Bemessungsgrundlage erwartungsgemäß zu Mindererträgen, die nur teilweise anderweitig kompensiert werden konnten. Insgesamt blieb das Ergebnis im Abwasserbereich aber hinter den Erwartungen zurück.

Der kleinste Spartenbetrieb Hafen schließt ebenfalls geringfügig schlechter als erwartet. Dies liegt an gesunkenen Erträgen aus dem Ufergeld. Hier wirkt sich die schlechte Verkehrsanbindung durch die Sperrung der Eisenbahnbrücke in Rödinghausen-Bieren sehr nachteilig aus.

## **9.2 Liquiditätsentwicklung**

An der besorgniserregenden Liquiditätssituation hat sich im Haushaltsjahr 2015 nichts geändert. Selbst zum Zeitpunkt der Steuerhebeterminen konnten keine Festgelder mehr angelegt werden. Der Liquiditätszufluss ermöglichte lediglich eine Reduzierung der Kassenkredite.

Bei diesen kurzfristigen Verbindlichkeiten profitiert die Stadt Preußisch Oldendorf zurzeit von historisch niedrigen Zinssätzen. Aber auch hier besteht das Risiko eines Zinsanstiegs und damit verbundenen Mehraufwendungen; dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass die bestehenden Liquiditätskredite in absehbarer Zeit nicht aus allgemeinen Erträgen oder investiven Einzahlungen zurückgeführt werden können.

Eine weitere Stützung der Liquiditätslage erfährt der Konzern Stadt Preußisch Oldendorf durch die als erhaltene Anzahlungen bilanzierten Investitionspauschalen. Aber auch hier wird sich mittelfristig eine Trendwende ergeben müssen, da Investitionen in das städtische Anlagevermögen dringend geboten sind, um dem in den vergangenen Jahren entstandenen Werteverzehr entgegen zu wirken. Damit einhergehend ist eine zweckentsprechende Verwendung, die zwar die Aufwendungen aus Abschreibungen mildert, aber die Liquiditätslage weiter verschärft.

### **9.3 Chancen und Risiken**

Mit dem angestrebten Haushaltsausgleich im Jahr 2017 wird die Stadt Preußisch Oldendorf nochmals vor eine große Herausforderung gestellt, die nur mit vereinten Anstrengungen aller Konsolidierungsbereiche und aller Akteure aus Politik, Verwaltung und Bevölkerung zu bewältigen ist.

Mit besonderer Besorgnis ist die fortdauernde Fremdbestimmung der kommunalen Haushalte zu sehen. Zwar sind die Realsteuern auf einem erfreulich hohen Niveau, was nicht zuletzt aber auch schwierigen Erhöhungen in diesem Bereich geschuldet ist. Während die Grundsteuern sich dabei aber konstant entwickelt, bleibt die Planung der Gewerbesteuererträge äußerst schwierig. Hier spielen neben der gesamtwirtschaftlichen Lage auch branchen- und unternehmungsspezifische Faktoren eine sehr große Rolle, die nicht durch die Stadt Preußisch Oldendorf steuerbar sind.

Positive Entwicklungen im Bereich der Steuererträge wirken sich aber mit geringer Verzögerung mit sinkenden Schlüsselzuweisungen aus, was wieder sehr deutlich macht, dass die gemeindliche Finanzausstattung bei weitem nicht für eine ordnungsgemäße Aufgabenerfüllung ausreicht.

Allgemein ist mit Sorge zu betrachten, dass trotz Hochkonjunktur, Rekordsteuereinnahmen und Vollbeschäftigung der Großteil der Kommunen nicht in die Lage versetzt wird, einen strukturell ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. Hier ist die oft versprochene Reform der Gemeindefinanzen dringlicher als je zuvor. Die stärkere Bundesbeteiligung an den Integrations- und Flüchtlingskosten sowie die versprochene „Übergangsmilliarde“ kann nur als ein erster Schritt gesehen werden, wenn die Leistungsfähigkeit der kommunalen Ebene nicht aufs Spiel gesetzt werden soll.

Wie wichtig diese kommunale Ebene ist, wurde erneut bei der Bewältigung der zu uns kommenden Flüchtlinge deutlich. Während Strukturen auf Bundes- und Landesebene erst geschaffen oder vorhandene mit erheblicher zeitlicher Verzögerung verstärkt wurden, übernahmen die Kommunen die Versorgung und Betreuung der geflüchteten Menschen, ohne bis heute eine entsprechende Gegenfinanzierung zu erhalten. Hier hat sich allerdings auch gezeigt, wie wertvoll intakte soziale und gesellschaftliche Netzwerke, die es insbesondere im ländlichen Bereich noch gibt, sind, denn ohne das große ehrenamtliche Engagement wäre diese Herausforderung durch die Stadt Preußisch Oldendorf nicht zu schultern gewesen.

Auch im Aufwandsbereich wird eine Fremdbestimmung immer stärker deutlich. Waren in der Vergangenheit regelmäßig Mehraufwendungen für zusätzlich geforderte Kontrollen von Brücken, Kinderspielgeräten und Straßenbäumen zu verzeichnen, so stehen zukünftig Kosten für die Inklusion an Schulen und die Integration von Flüchtlingen mit Bleibeperspektive im Raum, die zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht konkret zu beziffern sind. Es ist jedoch zu befürchten, dass hier, wie bei vielen anderen Vorschriften, eine auskömmliche Gegenfinanzierung nicht erfolgen wird. Natürlich ist auch den Kommunen an der Inklusion bzw. Integration gelegen und man ist selbstverständlich bereit, den entsprechenden Beitrag zu leisten; insbesondere vor dem Hintergrund, dass bei Scheitern dieses Vorhabens mit erheblich höheren Kosten für die Sozialkassen zu rechnen ist. Auch die Warnung der Bevölkerung nach dem Abbau von Sirenenstandorten ist hier ein prägnantes Beispiel. Danach ist für die

Stadt Preußisch Oldendorf ein geschätzter Investitionsbedarf von rd. 120.000 € geschätzt worden, um den Vorgaben des Landesgesetzgebers Genüge zu tun. Nach derzeitigen Auskünften ist mit einer Finanzbeteiligung des Landes von ca. 10 % zu rechnen, so dass 90 % aus allgemeinen Deckungsmitteln aufzubringen sind, die dann für andere Aufgaben nicht mehr zur Verfügung stehen.

Im Bereich der Stadtwerke sind ähnliche Tendenzen, wenn auch mit anderen Schwerpunkten, zu erkennen. Langfristig wird der Unterhalt für ein leistungsfähiges Versorgungsnetz durch den Rückgang der Anschlussnehmer im Zuge des demografischen Wandels dazu führen, dass die enormen Fixkosten von immer weniger Verbrauchern getragen werden müssen. Dazu kommt, dass auch hier immer höheren Anforderungen Rechnung getragen werden muss. So wird die Festsetzung des Wasserschutzgebietes Hedem-Harlinghausen Ausgleichszahlungen an landwirtschaftliche Betriebe nach sich ziehen, deren Umfang noch nicht abgesehen werden kann. Auch die verstärkten Kanalnetzkontrollen und der sich daraus ergebende Sanierungsbedarf werden mangels Gegenfinanzierung durch die Abgabepflichtigen zu tragen sein. Unstreitig ist, dass der Schutz der Umwelt und der lebensnotwendigen Ressourcen wie Grund- und Trinkwasser wichtige Ziele sind. Hier sollte aber darauf geachtet werden, auch alle Nutznießer für die damit verbundenen Kosten heranzuziehen. Insbesondere sollte der Benachteiligung des ländlichen Raumes gegenüber den Ballungsgebieten bei der Finanzausstattung abgeholfen werden.

Auch im kleinsten Spartenbetrieb „Hafen“ zeigt sich die Fremdbestimmung. Durch die Sperrung einer landeseigenen Brücke ist dem Güterverkehr die direkte Autobahnbindung genommen worden. Dies führt –nachvollziehbarerweise- zu Verlusten beim Hafenumschlag und hätte bei einer laufenden Unterhaltung des Brückenbauwerkes vermutlich vermieden werden können. Auch die Zeitspanne bis zur Neuerrichtung der genannten Brücke bis voraussichtlich 2017 ist keinesfalls zufriedenstellend. Langfristig muss sich zeigen, wie sich der im Bau befindliche RegioPort in Minden auf die Umschlagzahlen vor Ort auswirkt. Allerdings ist auch hier zu befürchten, dass sich die Förderung von derartigen Großprojekten negativ auf die kleineren Standorte auswirkt. Die Beteiligung am Hafenband hat bisher in diesem Bereich noch keine nachhaltigen Impulse gebracht.

Preußisch Oldendorf, den 26.08.2016

Aufgestellt:

Bestätigt:

Karin Hegi-Koch  
Stellv. Leiterin Fachbereich Finanzen  
und Wirtschaftsförderung

Marko Steiner  
Bürgermeister

**Angaben zur Person**  
**gem. § 95 Abs. 2 GO NRW**  
**für den Verwaltungsvorstand und die Ratsmitglieder**

*(Stand: 31.12.2015)*

Die Angaben beinhalten: Name, Vorname, ausgeübter Beruf und Beraterverträge sowie

- 1) Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien
- 2) Mitgliedschaften in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form der in § 1 Abs. 1 und Abs. 2 des Landesorganisationsgesetzes genannten Behörden und Einrichtungen
- 3) Mitgliedschaften in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen
- 4) Funktionen in Vereinen oder vergleichbarer Gremien

**Steiner, Marko, Bürgermeister**

- Zu 1) Mitglied im Aufsichtsrat GBSL Bau- und Siedlungsgenossenschaft Lübbecke e. G.  
Gesellschafterversammlung Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH  
Gesellschafterversammlung „Radio Westfalica“  
Aufsichtsrat Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück (VLO)
- Zu 2) Mitglied in der Verbandsversammlung KRZ Ravensberg/Lippe  
Vorstand Wasserverband „Große-Aue“  
Verbandsversammlung Förderschulverband Lübbecke  
Verbandsversammlung VHS Altkreis Lübbecke  
Vorstand Wasserbeschaffungsverband Herford-West  
Verbandsversammlung Kommunaler Arbeitgeberversand
- Zu 4) Geschäftsführender Kirchenvorstand der Katholischen Pfarrei St. Peter und Paul,  
Bad Oeynhausen

**Rat**

**Arndt, Pierre, Lebensmitteltechniker**

- Zu 4) Mitglied im Vorstand der Fischereigenossenschaft Kreis Minden-Lübbecke  
Stadtverbandsvorsitzender der FDP  
Vorstandsmitglied FDP Kreisverband Kreis Minden-Lübbecke

**Bahre, Eckhard, Hausmann**

**Blotevogel, Klaus-Friedrich, Polizeibeamter**

**Frommberger, Martin, Rentner**

- Zu 4) Geschäftsführer der SPD-Fraktion Preußisch Oldendorf  
Schriftführer und Beisitzer im SPD-Ortsverein Stadt Preußisch Oldendorf

**Gottlieb, Karlheinz, Rentner**

- Zu 4) Beisitzer im CDA-Bezirksvorstand OWL  
Vorsitzender der CDU-Ortsunion am Kanal

**Grothe, Karl-Heinz**, LM-Kaufmann

Zu 4) Vorsitzender CDU-Ortsunion Bad Holzhausen

**Henke, Bernhard**, Diplom-Finanzwirt

Zu 4) 1. Vorsitzender der SFD - Preußisch Oldendorf

**Kötter, Karl Heinrich**, Oberstudienrat

Zu 4) Schriftführer der Jagdgenossenschaft Harlinghausen  
Kassenwart der Jagdgenossenschaft Preußisch Oldendorf

**Kunzemann, Dr., Thomas**, Zahnarzt

Zu 3) Mitglied der Vertreterversammlung Volksbank Lübbecker Land eG

Zu 4) Vorsitzender Verein Feuerwehrmuseum Preußisch Oldendorf-Schröttinghausen e. V.

**Lömker, Bernd**, selbst. Handelsvertreter

Zu 4) Geschäftsführer im „Heddinghauser Kern“

**Lösche, Hannelore**, Rentnerin

Zu 4) stellv. Vorsitzende des Vereins „Kommunikation und Kultur Preußisch Oldendorf e. V.“

Mitglied im Vorstand des Kreisverbandes von Bündnis 90/Die Grünen

**Maschke, Jan Hendrik**, Beamter

Zu 1) Mitglied im Beirat des KRZ Lemgo

Zu 2) Mitglied der Förderschulverbandsversammlung

Lehrbeauftragter an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW

Lehrbeauftragter am Studieninstitut Westfalen-Lippe

Zu 4) Beisitzer des SPD-Ortsvereins Stadt Preußisch Oldendorf

**Meier, Günter**, Sachbearbeiter

Zu 4) Vorsitzender der FWG Preußisch Oldendorf e. V.

Kassenwart der Freie Wählergemeinschaft Mühlenkreis e.V. (FWG Mühlenkreis)

stellv. Schriftführer der Bürgergemeinschaft Harlinghausen e.V.

**Niemeyer, Wilfried**, Postbetriebsassistent

Zu 4) 1. Vorsitzender Dorfgemeinschaft

Kassierer Landwirtschaftlicher Ortsverein

Vorsitzender SoVD

Jagdgenossenschaft Schröttinghausen

**Oestreich, Marlotte**, Rentnerin

**Petersmann, Holger**, Abteilungsleiter

Zu 4) Beisitzer der Wählergemeinschaft UEB

**Pfeiff, Iris**, Verwaltungsfachwirtin

Zu 4) Kassiererin SPD Preußisch Oldendorf

**Piel, Horst**, Schlosser

Zu 4) Löschgruppenführer der Löschgruppe Hedem-Lashorst

Beisitzer SPD Ortsverein Preußisch Oldendorf

**Ramsberg, Uwe**, Pensionär

Zu 4) Beisitzer im SPD-Ortsverein

**Rössger, Rainer**, Rentner

Zu 2) Mitgliederversammlung NRW Städte- und Gemeindebund

Verbandsversammlung Förderschulverband Lübbecke

Verbandsversammlung VHS Volkshochschule Lübbecke Land

Zu 3) Mitglied der Vertreterversammlung Volksbank Lübbecke Land

Zu 4) Vorstand der CDU Preußisch Oldendorf

**Schiegnitz, Martin**, Selbstständig

**Scholz, Carsten**, freigestellter stellv. Betriebsratsvorsitzender

Zu 4) Stellv. Vorsitzender SPD Ortsverein Stadt Preußisch Oldendorf

**Schütte, Rolf-Dieter**, Landwirt

Zu 1) Mitglied im Aufsichtsrat der Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück (VLO)

Zu 2) Mitglied der Verbandsversammlung der Sparkasse Minden-Lübbecke

Stellv. Verbandsvorsteher im Wasserverband „Große Aue“

Zu 4) Stellv. Vorsitzender Jagdgenossenschaft Börninghausen-Eininghausen

Vorstand Fischereigenossenschaft

Mitglied im Vorstand des CDU-Stadtverbandes

**Weingärtner, Herbert**, Pensionär

Zu 1) Mitglied im Aufsichtsrat der Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück (VLO)

Zu 4) Mitglied im Vorstand des CDU-Stadtverbandes Preußisch Oldendorf

**Wilking, Wilhelm**, Rentner

Zu 4) Beisitzer im Vorstand des Landwirtschaftlichen Ortsvereins Börninghausen-Eininghausen

**Wolf, Karsten**, Schornsteinfegermeister

Zu 3) Mitglied der Schornsteinfeger-Innung für den Reg.-Bez. Detmold

Zu 4) Beisitzer im SPD-Ortsverein Bad Holzhausen





**Fortschreibung**  
**Haushaltssicherungskonzept**  
der Stadt Preußisch Oldendorf  
für  
das Haushaltsjahr 2017  
und die  
Finanzplanungsjahre 2018 bis 2020



## Inhaltsverzeichnis

### **1. Gesetzliche Grundlage**

### **2. Ausgangslage**

- 2.1 Darstellung der Entwicklung
- 2.2 Bisher durchgeführte Maßnahmen zur Reduzierung des strukturellen Defizits

### **3. Entwicklung des Haushalts und der Rücklagen seit Einführung des NKF**

- 3.1 Entwicklung der Haushaltsjahre 2007 - 2015 (Ergebnis)
- 3.2 Entwicklung der Haushaltsjahre 2016 - 2020 (Ansatz)
- 3.3 Entwicklung der Rücklagen (Ausgleichsrücklage und allgemeine Rücklage)

### **4. Entwicklung der Verschuldung**

- 4.1 Kredite für Investitionen
- 4.2 Kredite zur Liquiditätssicherung

### **5. Haushaltssicherungskonzept**

- 5.1 Maßnahmen zur Haushaltssicherung mit Maßnahmenbenennung und Ergebnissteigerungen
- 5.2 Personalentwicklung / Senkung der Personalkosten
- 5.3 Weitere Untersuchungen / Aufgabenkritik

### **6. Zusammenfassung**

- 6.1 Haushaltsjahr 2017
- 6.2 Finanzplanungsjahre 2018 - 2020
- 6.3 Beurteilung und Bewertung der Erfolge und deren Nachhaltigkeit

### **7. Schlussbetrachtung**

- Anlage 1** Maßnahmen zur Haushaltssicherung mit Maßnahmenbenennung und Ergebnissteigerungen
- Anlage 2** Dringlichkeitsliste B für die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
- Anlage 3** Übersicht über die freiwilligen Aufgaben der Stadt

## 1. Gesetzliche Grundlage

Die **Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen** schreibt im **§ 75 Abs. 2** als allgemeinen Haushaltsgrundsatz vor, dass **der Haushalt in jedem Jahr ausgeglichen** sein muss. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe der Aufwendungen erreicht oder überschreitet.

Die Verpflichtung gilt als erfüllt, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan oder der Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung durch Entnahmen aus der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann.

Wird bei Aufstellung der Haushaltssatzung eine Verringerung der allgemeinen Rücklage vorgesehen, bedarf dieses nach § 75 Abs. 4 GO NRW der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Sie ist mit der Verpflichtung, ein Haushaltssicherungskonzept nach § 76 GO NRW aufzustellen, zu verbinden, wenn die Voraussetzungen nach § 76 Abs. 1 GO NRW vorliegen.

Die Gemeinde hat nach **§ 76 GO NRW** zur Sicherung ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit ein **Haushaltssicherungskonzept** aufzustellen und darin den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wiederhergestellt ist, wenn bei der Aufstellung des Haushalts

1. durch Veränderungen der Haushaltswirtschaft innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder
2. in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel (5 %) zu verringern oder
3. innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

Das Haushaltssicherungskonzept dient dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige, dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen. Es bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. **Die Genehmigung soll nur erteilt werden, wenn aus dem Haushaltssicherungskonzept hervorgeht, dass spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgende Jahr der Haushaltsausgleich nach § 75 Abs. 2 wieder erreicht wird.** Im Einzelfall kann durch Genehmigung der Bezirksregierung auf der Grundlage eines individuellen Sanierungskonzeptes von diesem Konsolidierungszeitraum abgewichen werden. Die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes kann unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden.

Nach **§ 5 GemHVO** sind im Haushaltssicherungskonzept die Ausgangslage, die Ursachen der entstandenen Fehlentwicklung und deren vorgesehene Beseitigung zu beschreiben. Das Haushaltssicherungskonzept soll die schnellstmögliche Wiedererlangung des Haushaltsausgleichs gewährleisten und darstellen, wie nach Umsetzung der darin enthaltenen Maßnahmen der Haushalt so gesteuert werden kann, dass er in Zukunft dauerhaft ausgeglichen ist.

## 2. Ausgangslage

### 2.1 Darstellung der Entwicklung

Die Stadt Preußisch Oldendorf hat seit dem Jahr **2002** strukturell unausgeglichene Haushalte (siehe Tabelle). Das heißt, dass seit diesem Zeitpunkt die lfd. Einnahmen nicht ausreichen, die lfd. Ausgaben zu decken.

Ein Ausgleich des kameralen Haushalts war immer nur möglich durch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage und der Zuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt. Ermöglicht wurde dieses u. a. durch Vermögensveräußerungen und die Eigenkapitalrückführungen vom Wasserwerk 2004 und vom Abwasserwerk 2005.

Haushalts-jahr	strukturelles Defizit
2002	510.276,46 €
2003	360.379,26 €
2004	512.089,80 €
2005	1.164.182,59 €
2006	2.918.690,94 €

2007 wurde dann das **NKF** eingeführt. An der allgemeinen Situation änderte sich nichts. Trotz sparsamer und wirtschaftlicher Haushaltsführung, eingeleiteter Ausgabenstreichungen und Konsolidierungsmaßnahmen sowie durchgeführter Umstrukturierungsmaßnahmen konnte bisher ein ausgeglichener Haushalt nicht erreicht werden. Die zu erwirtschaftenden Abschreibungen und andere Situationen verschärfen die Situation noch.

Haushalts-jahr	Ergebnis
2007	- 1.493.083,28 €
2008	- 18.895,77 €
2009	- 5.553.779,22 €
2010	- 1.356.920,97 €
2011	- 2.219.410,64 €
2012	- 1.985.855,20 €
2013	- 2.914.411,62 €
2014	- 2.327.052,33 €
2015	- 991.801,83 €

Für die ständige Verschlechterung der Haushaltssituation der Stadt Preußisch Oldendorf sind zahlreiche Umstände verantwortlich. Die Gründe hierfür sind vielschichtig und zahlreich:

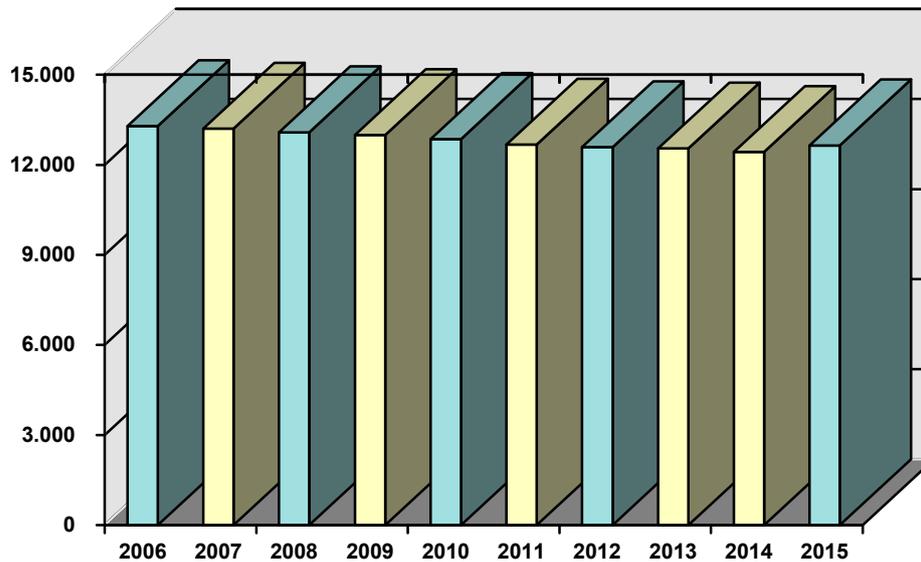
- seit 2004 sinkende Einwohner- und Schülerzahlen mit den einhergehenden negativen Auswirkungen auf die Höhe der Schlüsselzuweisungen
- Wegfall bzw. starke Reduzierung der Eigenkapitalverzinsung
- Stagnierende oder wegbrechende Steuererträge im Bereich Gewerbesteuer
- steigende Personalkosten
- ständig steigende Kreisumlage
- Einführung bzw. Erhöhung der Krankenhausinvestitionspauschale
- ständig steigende EDV-Kosten
- Ausgabe- bzw. Aufwandssteigerung im Sozialbereich



- ständig steigende Ausgaben bzw. Aufwand im Bereich der Gebäudebewirtschaftung durch steigende Energiekosten (Gas und Strom)
- stark steigende Aufwendungen durch stetig steigende Zuweisungen von Asylbewerbern und immer länger dauernde Verfahren

Die Entwicklung wird auch anhand der nachfolgenden **Grafiken** deutlich.

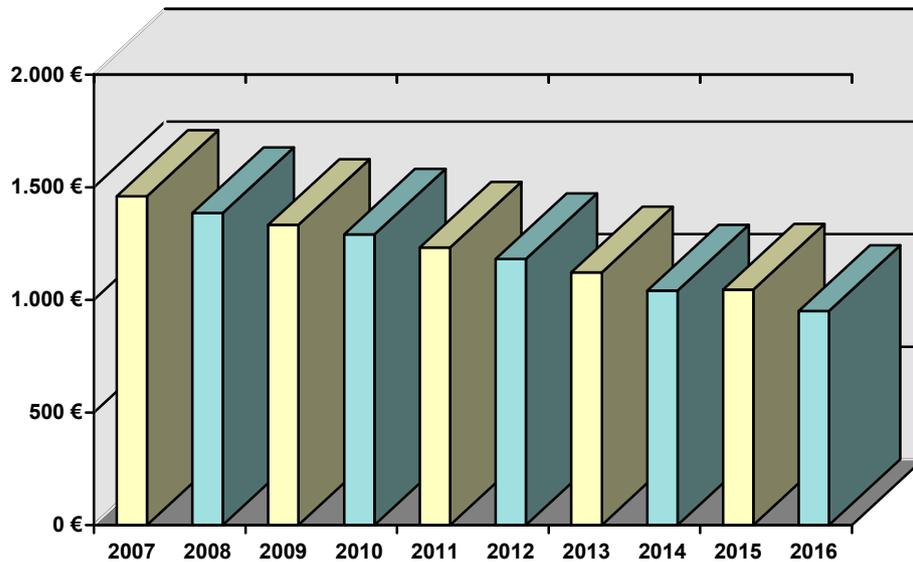
### Entwicklung der Einwohnerzahl



31.12.2006	13.288
31.12.2007	13.203
31.12.2008	13.084
31.12.2009	12.997
31.12.2010	12.862
31.12.2011 (Zensus)	12.671
31.12.2012 (Zensus)	12.593
31.12.2013 (Zensus)	12.544
31.12.2014 (Zensus)	12.430
31.12.2015 (Zensus)	12.647

Trotz zahlreicher Maßnahmen (Ausweisung und Erschließung von Wohnbauflächen, Vermittlung von Baulücken und leerstehenden Gebäuden) zur Erhöhung der Einwohnerzahl konnte die negative Entwicklung nicht gestoppt werden. Hier schlägt sich auch für die Stadt Preußisch Oldendorf der landesweite Trend von sinkenden Einwohnerzahlen des ländlichen Raumes zu Gunsten der Ballungszentren und der großen Städte nieder.

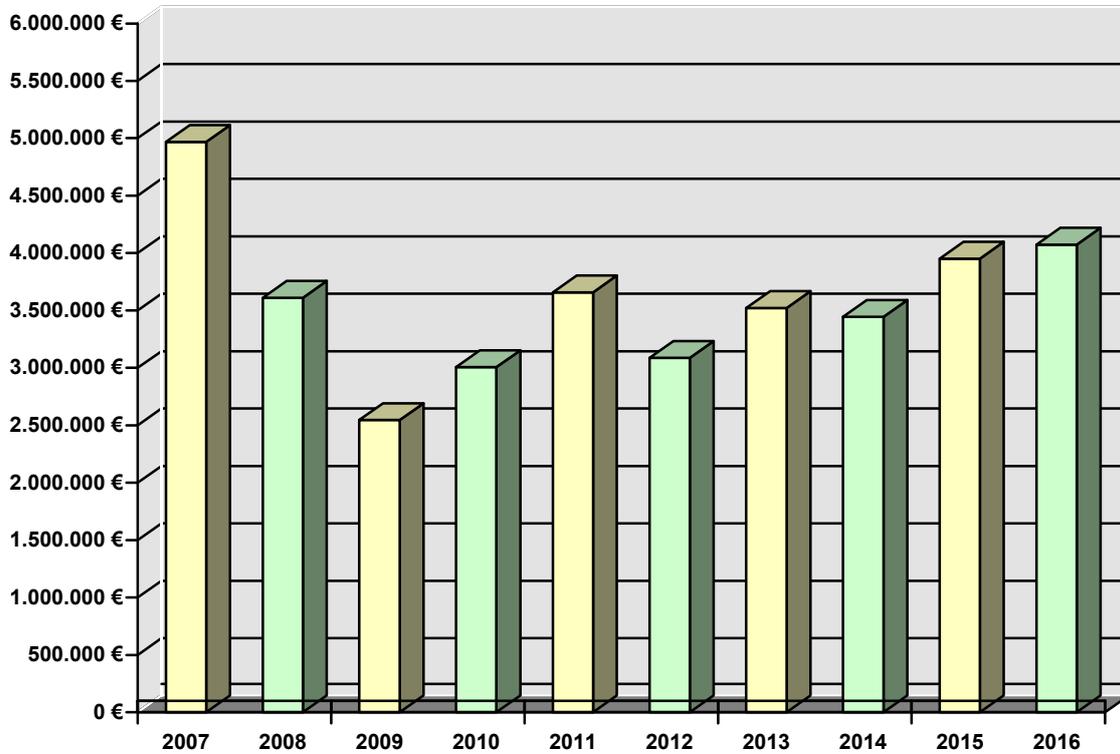
### Entwicklung der Schülerzahlen



2007	1.461
2008	1.385
2009	1.333
2010	1.290
2011	1.241
2012	1.181
2013	1.122
2014	1.041
2015	1.045
2016	950

Trotz der zahlreichen Maßnahmen im Bereich der Wohnungswirtschaft zur Erhöhung der Einwohnerzahlen und des zeitgleich verbesserten Schulangebotes konnte die negative Entwicklung nicht gestoppt werden. Dies ist dem demographischen Wandel und entsprechend geburten schwachen Jahrgängen geschuldet. Mit der Gründung der städtischen Sekundarschule im Jahr 2014 wird auf Dauer mit einer Stabilisierung gerechnet.

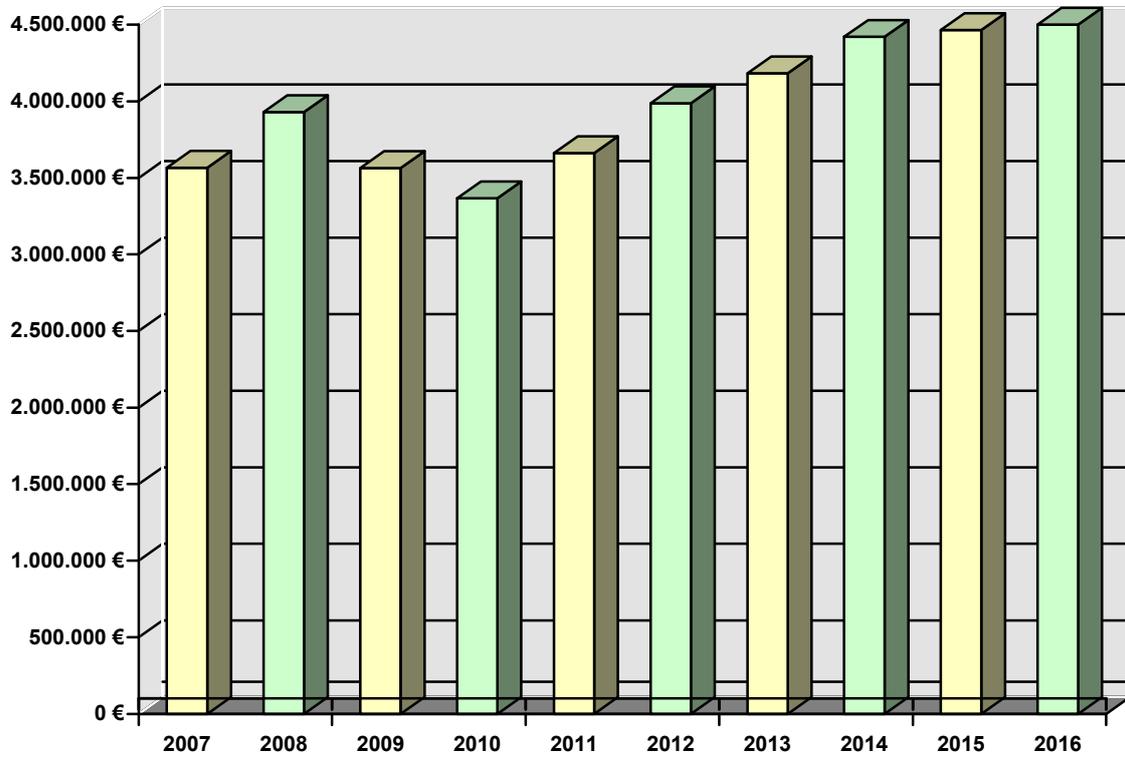
### Entwicklung der Gewerbesteuer



2007	4.968.029,08 €
2008	3.609.976,38 €
2009	2.545.806,90 €
2010	3.007.076,78 €
2011	3.657.714,59 €
2012	3.086.968,26 €
2013	3.523.115,17 €
2014	3.444.302,85 €
2015	3.950.701,84 €
2016	4.072.796,05 €

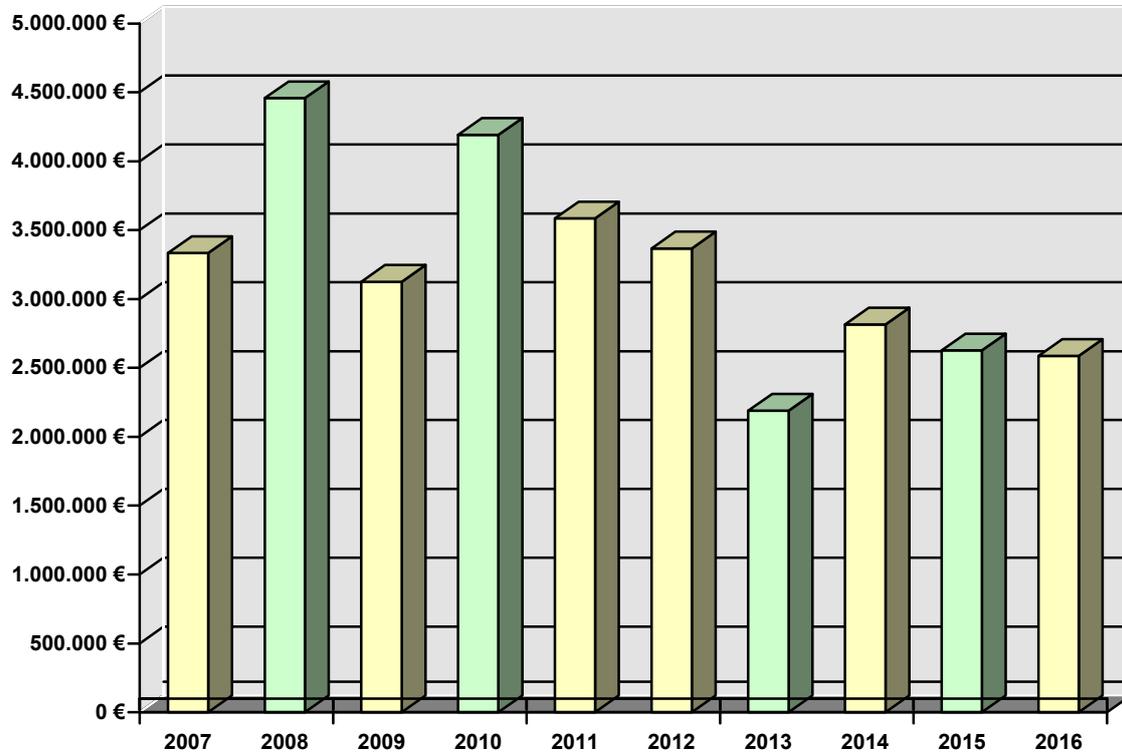


### Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer



2007	3.565.426,00 €
2008	3.930.283,00 €
2009	3.563.118,00 €
2010	3.366.922,00 €
2011	3.661.756,00 €
2012	3.987.622,00 €
2013	4.182.779,00 €
2014	4.420.722,70 €
2015	4.464.697,37 €
2016	4.609.694,56 €

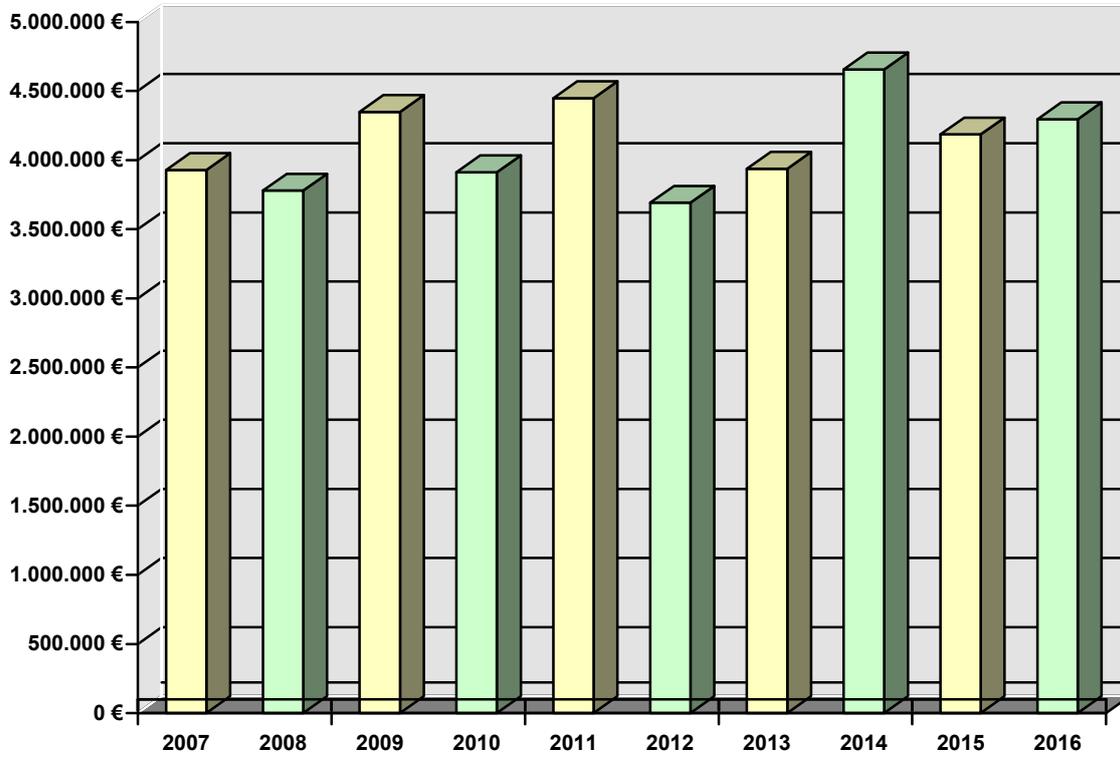
### Entwicklung der Schlüsselzuweisungen



2007	3.333.474,00 €
2008	4.457.918,00 €
2009	3.125.301,00 €
2010	4.191.638,00 €
2011	3.585.495,00 €
2012	3.367.819,00 €
2013	2.188.690,00 €
2014	2.815.037,00 €
2015	2.626.756,00 €
2016	2.587.112,00 €



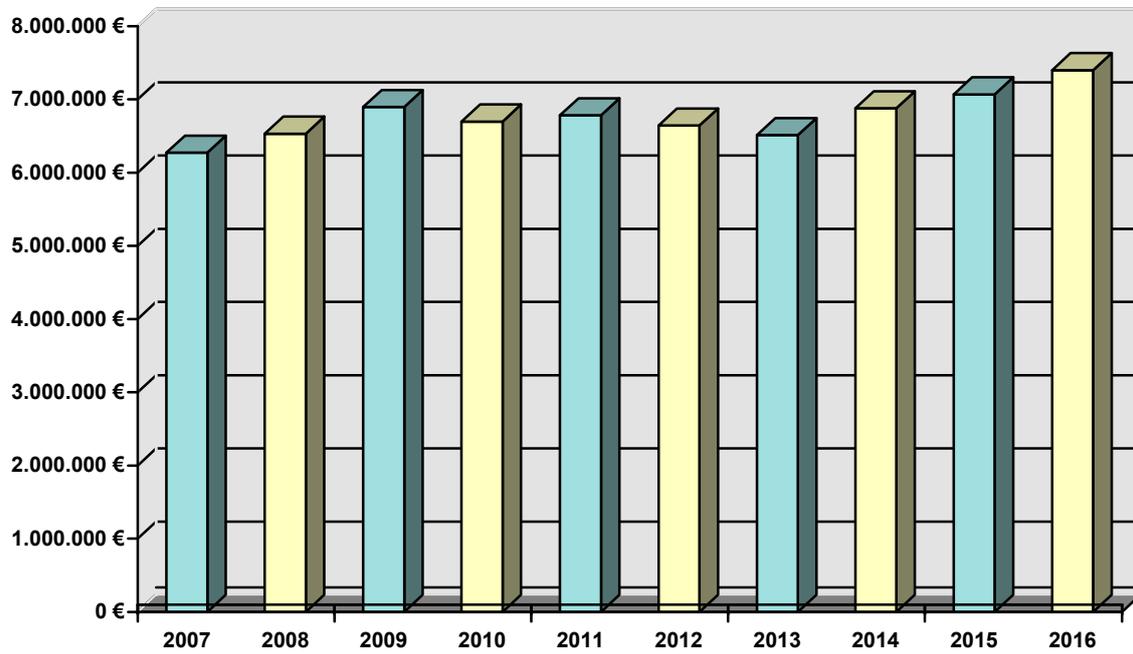
### Entwicklung der Personal- und Beihilfeaufwendungen



2007	3.927.712 €
2008	3.779.020 €
2009	4.348.595 €
2010	3.912.034 €
2011	4.446.916 €
2012	3.691.111 €
2013	3.937.437 €
2014	4.655.934 €
2015	4.185.698 €
2016 (Ansatz)	4.294.958 €



### Entwicklung der Kreisumlage



2007	6.272.303,95 €
2008	6.530.466,71 €
2009	6.895.450,00 €
2010	6.696.653,98 €
2011	6.781.520,02 €
2012	6.641.859,00 €
2013	6.512.215,98 €
2014	6.878.411,85 €
2015	7.068.367,02 €
2016	7.399.525,00 €

## 2.2 Bisher durchgeführte Maßnahmen zur Reduzierung des strukturellen Defizits

Aufgrund der erkennbaren negativen Entwicklung der Finanzsituation bemüht sich Politik und Verwaltung in den vergangenen Jahren, dieser Entwicklung entgegenzusteuern. Die Haushalte wurden Position für Position auf Notwendigkeit und Wirtschaftlichkeit überprüft. Zahlreiche Maßnahmen wurden umgesetzt:

- Reduzierung von Aufgaben
- Reduzierung von Zuschüssen
- Verzicht auf Seniorenfeiern und Seniorenausflüge
- Aufgabe von Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden
- Reduzierung im Bereich der Grünflächenunterhaltung
- Rückbau und Veräußerung nicht mehr benötigter Kinderspielplätze
- Verkürzung der Brenndauer bei der Straßenbeleuchtung
- Einleitung von Maßnahmen zur Reduzierung von Porto- und Telefonkosten
- Reduzierung von Personalkosten durch Stellenabbau
- Einführung eines Zins- und Schuldenmanagements
- Einführung eines Gebäudemanagements
- Abschluss eines Wärme-Contractings zur Reduzierung der Energiekosten
- Änderung der Reinigungsintervalle in den Schulen zur Reduzierung der Kosten
- Erhöhung der Realsteuerhebesätze (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer)
- Erhöhung der Hundesteuer
- Einführung einer Kampfhundesteuer
- Wegfall der Windeltonnen
- Erhöhung des Kurbeitrages
- Erhebung einer Pacht für die Minigolfanlagen
- Vermietung von Dächern für die Gewinnung von Solarenergie
- Ausschreibung der Stromlieferungen zusammen mit anderen Kommunen zur Erzielung besserer Preise
- Interkommunale Zusammenarbeit mit der Gemeinde Stemwede im Bereich der Vollstreckung
- Übertragung von Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen auf die Sportvereine
- Einführung einer Konzessionsabgabe vom Wasserwerk
- Erhebung einer Eigenkapitalverzinsung von den Stadtwerken für den Bereich Wasser
- Aufgabe des Grundschulstandortes Börninghausen
- Beteiligung der Dorfgemeinschaften an den Bewirtschaftungskosten für die Dorfgemeinschaftshäuser
- Erhebung einer Sportstättennutzungsgebühr

Auf der anderen Seite investierte bzw. investiert die Stadt jedoch in nachstehende zukunftsweisende Projekte:

- Sanierung, Unterhaltung und Bewirtschaftung des Freibades
- Sanierung, Unterhaltung und Bewirtschaftung des Lehrschwimmbeckens an der Grundschule in Preußisch Oldendorf
- Bau, Unterhaltung und Bewirtschaftung einer neuen Zweifachturnhalle an der Realschule in Preußisch Oldendorf



- Bau, Unterhaltung und Bewirtschaftung eines Busbahnhofes
- Beteiligung am Bau, der Unterhaltung und Bewirtschaftung der Parkplätze im neuen Stadtzentrum
- Errichtung einer Mensa an der Sekundarschule Preußisch Oldendorf
- Erweiterung der Sekundarschule
- Sanierung der Schulsporthalle an der Grundschule Bad Holzhausen
- Neubau von Unterkünften für ausländische Flüchtlinge und für Obdachlose
- Errichtung eines neuen Jugendtreffs

Hier wurden bzw. werden nachhaltige Investitionen in die notwendige gemeindliche Infrastruktur getätigt, die z. B. im Fall der Mensa den Schulstandort nachhaltig und attraktiv machen. Beim Jugendtreff sowie der Asylbewerberunterkunft war die Sanierung des Altbestandes nicht wirtschaftlich darzustellen. Neben einer nachhaltigen Ausrichtung der gemeindlichen Infrastruktur wird hier auch langfristig eine positive Entwicklung im Bereich der Bauunterhaltung und der Bewirtschaftungskosten erwartet.

**Die Aufzählungen unter Punkt 2.2 sind nur beispielhaft und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.**



### 3. Entwicklung des Haushalts und der Rücklagen seit Einführung des NKF

#### 3.1 Entwicklung der Haushaltsjahre 2007 – 2015 (Ergebnis)

Ergebnis	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Erträge	19.337.722,32	20.589.768,97	16.803.470,78	19.475.780,15	19.381.118,43	18.086.361,40
Aufwendungen	20.830.805,60	20.608.664,74	22.357.250,00	20.832.701,12	21.600.529,07	20.072.216,60
Ergebnis	-1.493.083,28	-18.895,77	-5.553.779,22	-1.356.920,97	-2.219.410,64	-1.985.855,20
	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>			
	17.845.486,89	19.529.649,86	20.854.532,72			
	20.759.898,51	21.856.702,19	21.846.334,55			
	-2.914.411,62	-2.327.052,33	-991.801,83			

#### 3.2 Entwicklung der Haushaltsjahre 2016 bis 2020 (Ansatz)

Plan	2016	2017	2018	2019	2020
Erträge	22.678.653	23.998.044	24.125.007	24.603.881	25.200.929
Aufwendungen	25.480.716	23.947.697	23.574.342	23.299.376	23.065.240
Ergebnis	-2.802.063	50.347	550.665	1.304.505	2.135.689

#### 3.3 Entwicklung des Eigenkapitals

	2015 €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €
<b>Jahresergebnis</b>	-991.801,83	-2.802.063,00	<b>50.347,00</b>	550.665,00	1.304.505,00	2.135.689,00
<b>Ausgleichsrücklage</b>	-	-	-	-	-	-
<b>Allgemeine Rücklage</b>						
Anfangsbestand	16.951.866,39	15.691.298,88	<b>12.889.235,88</b>	12.939.582,88	13.490.247,88	14.794.752,88
Verringerung (-)	-1.260.567,51	-2.802.063,00	0,00	-	-	-
<i>Jahresergebnis</i>	<i>-991.801,83</i>	<i>-2.802.063,00</i>	<i>0,00</i>	-	-	-
<i>Anlagen- u. -abgänge</i>	<i>-268.765,68</i>	-	-	-	-	-
Verringerung (in %)	5,94	17,86	-	-	-	-
Zuführung (+)	-	-	<b>50.347,00</b>	550.665,00	1.304.505,00	2.135.689,00
<i>Jahresergebnis</i>	-	-	<i>-</i>	<i>550.665,00</i>	<i>1.304.505,00</i>	<i>2.135.689,00</i>
<i>Anlagen- u. -abgänge</i>	-	-	<i>-</i>	-	-	-
Schlussbestand	15.691.298,88	12.889.235,88	<b>12.939.582,88</b>	13.490.247,88	14.794.752,88	16.930.441,88

Mit dem NKF wurde die **Ausgleichsrücklage** eingeführt. Diese ermöglichte den Kommunen einen fiktiven Haushaltsausgleich. Die Ausgleichsrücklage bei der Stadt Preußisch Oldendorf ist seit **2009 aufgebraucht**.



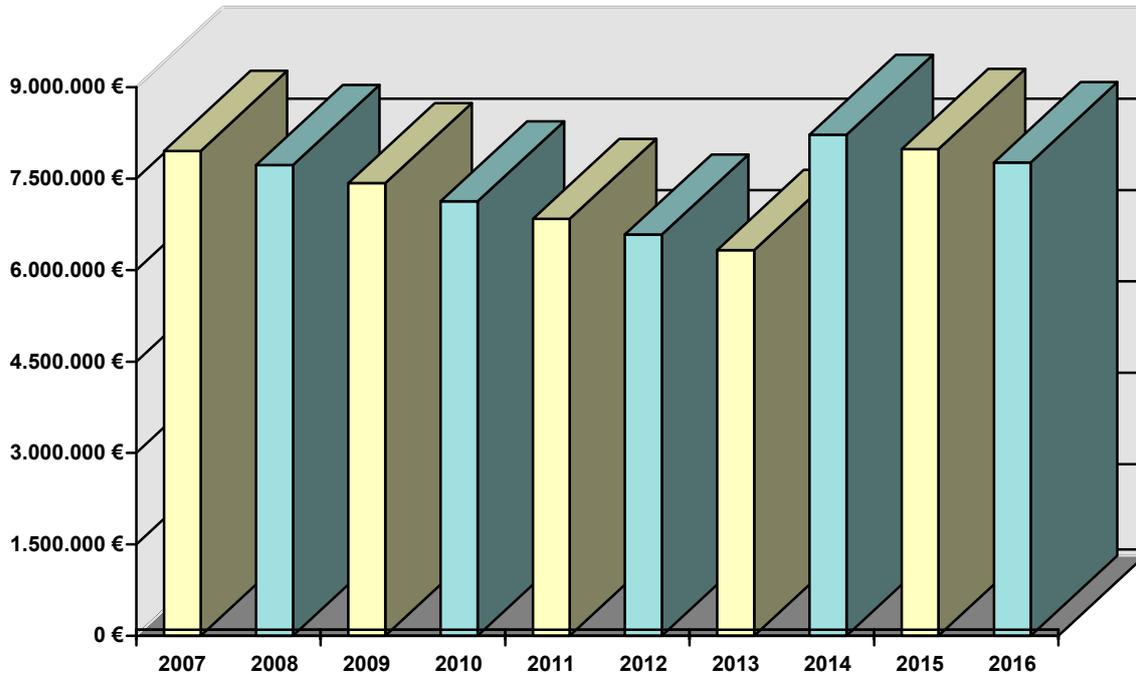
Im NKF wird erstmals deutlich, dass das jährliche strukturelle Defizit das Eigenkapital reduziert und im schlimmsten Fall auch zum negativen Eigenkapital und damit zur Überschuldung führen kann.

Der o. g. Aufstellung ist aber zu entnehmen, dass die Negativentwicklung im Jahr 2017 gestoppt und erstmals seit vielen Jahren wieder ein kleiner Überschuss verbleibt, der zur Erhöhung des Eigenkapitals führt.

#### 4. Entwicklung der Verschuldung

##### 4.1 Kredite für Investitionen

Die Verschuldung der Stadt Preußisch Oldendorf entwickelte sich wie folgt:



2005	7.230.877,43 €
2006	8.190.066,59 €
2007	7.957.129,90 €
2008	7.724.463,96 €
2009	7.427.493,94 €
2010	7.126.982,29 €
2011	6.841.659,88 €
2012	6.584.529,70 €
2013	6.331.246,52 €
2014	8.220.314,94 €
2015	7.989.141,41 €
2016	7.769.300,13 €

Im Jahr 2014 sind erstmals seit langem größere und nachhaltige Investitionen erfolgt, die insbesondere im Bereich Jugend und Bildung liegen. Dabei handelt es sich größtenteils um Investitionen im Bereich der gemeindlichen Pflichtaufgaben, die die Aufgabenerfüllung nachhaltig und auf wirtschaftlich sinnvolle Weise sichern werden.

Für die o. g. Investitionen im Jahr 2014 ist erstmals seit 2006 wieder die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 2,1 Mio. € erfolgt. Dies ist ganz im Sinne des NKF, wonach langfristige Investitionen auch mit langfristigen Darlehen finanziert werden sollen. Außerdem ist es sinnvoll, dass in Zeiten historisch niedriger Darlehenszinsen auch eine Zinsbindung für einen längeren Zeitraum gesichert wird. Wie dargestellt, ist die prognostizierte Zinsbelastung für den Haushalt tragbar, ohne den angestrebten Haushaltsausgleich 2017 zu gefährden.

#### **4.2 Kredite zur Liquiditätssicherung**

Die strukturellen Defizite der Stadt Preußisch Oldendorf werden auf Dauer mit Kassenkrediten finanziert werden müssen.

Die Liquiditätssituation ist erwartungsgemäß weiterhin stark angespannt. Bei den Steuereinnahmen mussten, wie schon in den Vorjahren, Ausfälle und Fälligkeitsvereinbarungen durch beantragte Stundungen von Abgabepflichtigen überbrückt werden. Aber auch der nach wie vor strukturell unausgeglichene Ergebnisplan und der damit verbundene Eigenkapitalverzehr belasten die Liquidität des Kernhaushaltes der Stadt Preußisch Oldendorf. Diese Situation spiegelt sich deutlich bei der notwendigen Inanspruchnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite) wieder, die im Haushaltsjahr 2016 zur rechtzeitigen Leistung der fälligen Auszahlungen erforderlich war. Dabei lag der Betrag der Kassenkredite an 14 Tagen über 2 Mio. Euro, an 216 Tagen über 3 Mio. Euro und an 136 Tagen über 4 Mio. € Euro.

Diese Tendenz wird sich auch im Haushaltsjahr 2017 weiter fortsetzen. Die geplanten Investitionen werden überwiegend aus den zugeflossenen und in der Bilanz als „erhaltene Anzahlungen“ ausgewiesenen Investitionspauschalen finanziert.

Aufgrund dieser Finanzierung kann die Auswirkung der Investition in Form von Abschreibungen auf die Ergebnisrechnung durch die Bildung von Sonderposten ausgeglichen werden; die Belastung der städtischen Liquidität allerdings nicht.

Die Zinsen für Liquiditätskredite sind zurzeit historisch niedrig. Daher ist hier grundsätzlich der Zeitpunkt der Aufnahme von Investitionskrediten so zu gestalten, dass eine optimale Ausnutzung der jeweiligen Kreditmarktzinsen erreicht wird. Zur Erreichung einer größtmöglichen Flexibilität wurde der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 10 Mio. € angehoben. Aufgrund des zu erwartenden größeren Bedarfes von Krediten zur Liquiditätssicherung und des voraussichtlich langfristig steigenden Zinsniveaus ist die Verschärfung der städtischen Liquiditätssituation mit großer Sorge zu sehen.

## 5. Haushaltssicherungskonzept

### 5.1 Maßnahmen zur Haushaltssicherung mit Maßnahmenbenennung und Ergebnisverbesserungen

Eine Übersicht über die Fortschreibung der Maßnahmen zur Haushaltssicherung mit Maßnahmenbenennung und Ergebnisverbesserungen ist als Anlage beigefügt (**Anlage 1**).

### 5.2 Personalentwicklung / Senkung der Personalaufwendungen

Bei der Personalentwicklung sind die von der Gemeindeprüfungsanstalt gemachten Vorschläge zu berücksichtigen. Zwar sind im Personalbereich zurzeit keine weiteren Konsolidierungsmaßnahmen möglich, jedoch soll bei personeller Fluktuation immer eine Prüfung im Hinblick auf mögliche Synergien und auch eine umfassende Aufgabenkritik erfolgen.

Trotzdem werden die Vorgaben für die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes beachtet und folgende Maßnahmen festgeschrieben:

- a) **Wiederbesetzungssperre für 12 Monate auf allen Ebenen der Verwaltung und in anderen Bereichen**, soweit nicht die Durchführung von Pflichtaufgaben in ihrem Kernbereich gefährdet wird.
- b) **Beförderungen**  
Es werden bzw. wurden grundsätzlich nur Beförderungen ausgesprochen, die sich aus den Ergebnissen des Organisationsgutachtens ergeben.
- c) **Optimierung der Verwaltungsorganisation - Personalentwicklungskonzept –**  
Das Personalentwicklungskonzept wird stetig weiterentwickelt. Neue Anregungen durch die GPA u. a. werden aufgenommen und, soweit praktikabel und möglich, umgesetzt.

### 5.3 Weitere Untersuchungen / Aufgabenkritik

- Es wurde ein neues Konzept zur Bewirtschaftung des städtischen Freibades erarbeitet. Damit kann eine langfristige Bereitstellung der Einrichtung bei gleichzeitig kalkulierbarem Zuschussbedarf erreicht werden.
- Es wurde ein Spielplatzentwicklungskonzept erarbeitet. Sechs Plätze wurden inzwischen aufgegeben und zum Teil veräußert. Zwei weitere Plätze könnten aufgegeben werden.
- Überprüfung der Stadtbücherei, ob im Zusammenhang mit der Errichtung der Sekundarschule Synergieeffekte erzielt werden können.
- Musikschule: Die Jugendmusikschule soll aufrechterhalten werden. Für 2011 wurde der Zuschuss der Stadt aber um 5.000 € auf 23.600 € gekürzt. Ab 2015 erfolgte eine weitere Kürzung auf 20.000 €. Für 2016 sind 17.500 € und für 2017 bis 2020 jeweils 15.000 € vorgesehen.
- Märkte / Stadtfeste: Es soll überlegt werden, ob es sinnvoll bzw. möglich ist, das Stadtfest und den Holzhauser Markt ganz auf Vereine o. ä. (Gewerbeverein, Marketingverein, Vereinsgemeinschaften u. a.) zu übertragen. Die bisher geführten Gespräche haben gezeigt, dass eine Übernahme durch Vereine zurzeit nicht realisierbar ist. Im Bereich des Stadtfestes



hat der Arbeitskreis ein geändertes Konzept erarbeitet, was den Verzicht auf das Gewerbezelt und die Vergabe der Abendveranstaltung an einen Festwirt beinhaltet. Hierdurch wird eine Aufwandsreduzierung bzw. eine Ertragssteigerung erhofft.

➤ Interkommunale Zusammenarbeit:

Der Vollstreckungsaußendienst wird seit 2011 im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit für die Gemeinde Stemwede mit durchgeführt. Eine entsprechende Vereinbarung zwischen beiden Kommunen wurde auf die Dauer von 2 Jahren mit stillschweigender Verlängerung abgeschlossen. Die hierdurch entstehenden Personal- und Sachaufwendungen werden der Stadt Preußisch Oldendorf erstattet.

Die Einrichtung einer zentralen Submissionsstelle auf Kreisebene ist erfolgt. Die zu erwartenden Einsparungen können zwar nicht exakt beziffert werden, durch den Beitritt ist jedoch eine Rechtssicherheit für die Stadt gewährleistet.

Im Bereich der Beschaffungen wird geprüft, ob die Beteiligung bei einer kommunalen Beschaffungsgenossenschaft Vorteile bringen kann.

Hinsichtlich der interkommunalen Zusammenarbeit in den Bereichen Bauhof und Personalwesen konnten bisher noch keine konkreten Ergebnisse erzielt werden. Hier wird auf Kreisebene an weiteren Projekten gearbeitet.

Weitere Tätigkeitsfelder im Bereich des Einsatzes von gemeinsamen Fachkräften (z. B. Durchführung der regelmäßigen Baumkontrolle, Kontrolle der Kinderspielplätze etc.) werden zurzeit geprüft.

Die eingeleiteten Maßnahmen (Ausweisung eines weiteren Baugebietes) und Bemühungen zur Ansiedlung einer Seniorenwohnanlage werden, wenn sie denn erfolgreich sind, erst langfristig positive Auswirkungen entfalten. Weiter ist an einem Leitbild für die Stadt Preußisch Oldendorf zu arbeiten, um sie für die Zukunft zu positionieren, damit sie auch für ansiedlungswillige Personen interessant ist.

## 6. Zusammenfassung

### 6.1 Haushaltsjahr 2017

Das aufgestellte und stetig fortgeschriebene Haushaltssicherungskonzept sieht den Haushaltsausgleich für das Jahr 2017 vor und dieses Ziel konnte nun in dem vorgelegten Haushaltsplan auch erreicht werden. Es ist sogar möglich einen wenn auch kleinen Überschuss auszuweisen. Dieser Ausgleich wird von einer Reihe von Komponenten getragen die teilweise durch die Stadt Preußisch Oldendorf beeinflussbar sind aber in ihrer Mehrheit auf verbesserte externe Einflüsse zurück zu führen ist.

Wie schon in den vergangenen Jahren zeichnete sich das Jahr 2016 durch eine gesamtwirtschaftliche Stabilität aus. Dieser erfreulich verstetigte Aufschwung kommt auch bei den heimischen Betrieben an und sorgt dafür, dass der Gewerbesteueransatz im vergangenen Haushaltsjahr leicht überschritten werden konnte. Außerdem sorgt die gute konjunkturelle Lage für Investitionen in die Betriebsstätten vor Ort und zur Sicherung der bestehenden Arbeitsplätze und mittelfristig auch zur Schaffung neuer Arbeitsplätze. Bei der Haushaltsplanung konnte auf Grund der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und dem Ergebnis des Jahres 2016 eine leichte Anpassung des Gewerbesteueransatzes erfolgen.

Sicher stellen die Realsteuern nach wie vor eine wichtige Säule bei der gemeindlichen Ertragsbeschaffung und auch die einzig wirklich von der Gemeinde selbst zu beeinflussende Einnahmequelle dar. In der Mehrheit sind die gemeindlichen Finanzen aber von externen Faktoren abhängig. Hier ist insbesondere das Gemeindefinanzierungsgesetz des Landes zu nennen, dass die Verteilung der Schlüsselmasse innerhalb der kommunalen Familie regelt.

Betrachtet man die Ansätze der Schlüsselzuweisungen in den vergangenen Jahren tritt diese Problematik sehr deutlich zu Tage. Hier hat der Haushalt der Stadt Preußisch Oldendorf erhebliche Einbußen zu verkraften, die in der gestiegenen Steuerkraft begründet liegen. Unstreitig ist sicherlich, dass die Steuereinnahmen zum einen durch die gute konjunkturelle Lage höhere Gewerbesteuererträge in die Stadtkasse gebracht haben. Eine weitere Ursache sind aber auch die kontinuierlichen steigenden fiktiven Hebesätze im Bereich der Realsteuern auf Landesebene. Diese Steigerung macht auch das Dilemma deutlich in dem sich die große Mehrheit der nordrhein-westfälischen Kommunen befinden.

Wichtiger Baustein des Haushaltsausgleiches ist aber in jedem Fall die angekündigte Zusage des Landes zur Reform der Finanzierung der Aufwendungen im Bereich der Unterbringung und der Betreuung der uns zugewiesenen Flüchtlinge. Entgegen der bisherigen Praxis der Kostenerstattung nach Gemeindefläche und der Einwohnerzahl, die Kommunen im ländlichen Raum gegenüber den größeren Städten und Ballungsräumen sehr stark benachteiligten, erfolgt im Jahr 2017 erstmals eine Kostenerstattung nach dem Prinzip „Das Geld folgt den Köpfen“. Dies heißt nichts anderes, als dass die Kommunen eine Erstattung nach den tatsächlich hier lebenden Flüchtlingen erhalten werden. Entsprechend konnten hier Erträge veranschlagt werden, die auch eine gewisse Abdeckung der tatsächlichen Aufwendungen gewährleisten.

In diesem Bereich treten wir aber im Jahr 2017 auch in eine neue Phase. Während in der Vergangenheit das Hauptaugenmerk auf der Versorgung der Flüchtlinge mit den grundlegenden Dingen des Alltags liegen musste, lautet die neue Herausforderung Integration der bei uns lebenden Menschen. Mit einem guten Stamm von ehrenamtlichen Mitarbeitern konnte hier schon vieles auf den Weg gebracht werden. Die durch Landesmittel geförderte Stelle einer sozialpädagogischen Fachkraft konnte hier gerade für die asylsuchenden Menschen aber auch in der Zusammenarbeit mit der ehrenamtlichen Ebene gute Erfolge erzielen. Auch die aus Landesmitteln geförderte Umnutzung des alten Pfarrhauses zu einer integrativen Begegnungsstätte wird hier weitere positive Impulse geben. Diese sind gerade auch in Hinblick der im Land Nordrhein-



Westfalen beschlossenen Residenzpflicht sehr notwendig, wenn Integration nachhaltig gelingen soll.

Eine ganze Reihe von Maßnahmen aus dem Haushaltssicherungskonzept, die im Jahr 2015 angestoßen wurden, konnten im Jahr 2016 abgeschlossen werden. Sicherlich war dies mit umfangreichen Beratungen und Diskussionen verbunden, was aber in vielen Bereichen zu einer verbesserten Akzeptanz und der aktiven Kompromissuche geführt hat.

So konnte mit allen Dorfgemeinschaften eine Einigung über eine erweiterte Beteiligung an den Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten der Dorfgemeinschaftshäuser erzielt werden. Vielfältige Gespräche und Verhandlungen haben hier eine für alle Seiten tragbare Lösung erreicht, die eine Entlastung des städtischen Haushalts, aber auch eine nachhaltige Sicherung der Dorfgemeinschaftshäuser ermöglicht hat. Dank die Kreativität der einzelnen Dorfgemeinschaften bei der Ausgestaltung der Vereinbarungen und der neuen Nutzungsideen für die Gebäude zeigt sich die große Stärke des ländlichen Raumes. Eine Stärke, die es zu pflegen und zu nutzen gilt.

Erstmals konnten Erträge aus der Erhebung einer Sportstättennutzungsgebühr veranschlagt werden, die für die betroffenen Sportvereine sehr große Einschnitte bedeuten. Dieser Beitrag kann aber ein Angebot über den Bedarf des Schulsportes hinaus ermöglichen. Gerade im sportlichen Bereich ist der ländliche Raum stark eingebunden und wirkt verbindend über Generationen und gesellschaftliche Gruppen hinweg.

Durch die Einführung des sog. fiktiven Kontos für städtische Vereine werden Aufwandsreduzierungen im Bereich der Grünpflege und der Unterhaltung von städtischen Anlagen und Gebäuden erwartet. Durch verstärktes ehrenamtliches Engagements können hier nicht nur Kosten reduziert, sondern auch Mittel für die Attraktivitätssteigerung auf Ebene der Vereine und Verbände generiert werden. In welchem Umfang dies möglich sein wird, müssen allerdings erst die Erfahrungen zeigen. Eine genaue Reduzierung der Haushaltsansätze ist daher noch nicht erfolgt. Mit einer Ersparnis für den städtischen Haushalt wird allerdings ausgegangen. Auch kann dies als weiterer Anreiz für ehrenamtliches Engagement gesehen werden.

Überlegungen einer Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühr konnten dagegen noch nicht abgeschlossen werden, da hier die benötigte Datengrundlage für eine rechtssichere Gebührekalkulation noch nicht vorliegen. Alle Maßnahmen zur Erhebung entsprechender Grundlagen sind aber eingeleitet worden.

Der Beschluss zum Grundschulstandort Preußisch Oldendorf hat die Entbehrlichkeit des Gebäudes der Haupt- und Realschule am Marktzentrum im Jahr 2018 bestätigt. Hier sind nunmehr Überlegungen nach einer sinnvollen Nachnutzung des Areals unter Gesichtspunkten einer weitestmöglichen Stadtentwicklung anzustellen. Die abnehmende Schülerzahl in den beiden auslaufenden Schulen am Marktzentrum hat auch zu einer Aufwandsparnis beigetragen. Hier konnte in sehr konstruktiven Gesprächen mit den betroffenen Schulleitungen ein guter Kompromiss zur Gebäudenutzung gefunden werden, der eine Reduzierung der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten insbesondere im Reinigungsbereich ermöglichte, ohne dass ein negativer Einfluss auf die Qualität der schulischen Arbeit zu befürchten ist.

Die für das Jahr 2017 vorgesehenen Investitionen im Bereich des Hochbaues und auch die geplanten Straßenbaumaßnahmen sind ein kleiner Gegenpol zu dem in den vergangenen Jahren deutlich entstandenen Werteverzehr im Bereich des Anlagevermögens. Der Einsatz im Bereich des Baues und der Begleitung der Maßnahmen durch eigenes Personal ermöglicht die Reduzierung von extern beauftragten Ingenieurbüros. Dies führt nicht nur zu einer Erhöhung der Erträge aus aktivierten Eigenleistungen, sondern bei beitragspflichtigen Maßnahmen auch zu einer Entlastung des Beitragszahlers, da diese bei der Beitragskalkulation nicht in Ansatz zu bringen sind.

Wichtig ist allerdings, dass der für das Jahr 2017 ausgewiesene geringe Überschuss nicht dazu verleitet, den eingeschlagenen Weg der Konsolidierung des Gesamthaushalts sowie seiner Beteiligung zu verlassen. Nur eine mit Nachdruck verfolgte Politik der Überprüfung von Strukturen, zielgerichteten Investitionen und stetiger Aufgabenkritik kann eine Gesundung der städtischen Finanzen ermöglichen.

## **6.2 Finanzplanungsjahre 2018 bis 2020**

Viele in 2015 angestoßenen Maßnahmen konnten im Jahr 2016 abschließend verhandelt werden und zur Beschlussreife gebracht werden. So konnten die beschlossenen Sportstättennutzungsgebühren und die Beteiligungen der Dorfgemeinschaften an den Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten erstmals in der Finanzplanung berücksichtigt werden. Auch Einsparungen aus der beschlossenen Aufgabe des Schulgebäudes am Marktzentrum trugen zur Erreichung des Haushaltsausgleiches bei und sorgten auch in den kommenden Jahren für positive Ergebnisprognosen.

Ein positiver Blick in die Zukunft erfordert aber eine Fortführung des stetigen Dialogs zwischen allen beteiligten Akteuren aus Wirtschaft, Bürgerschaft, Politik und Verwaltung. Nur auf diesem Wege können die zukünftigen Bedürfnisse erkannt und an ihrer Erfüllung gearbeitet werden. Auch die Herausforderungen des demographischen Wandels und auch die mit der Integration der zu uns gekommenen Menschen aus anderen Kulturkreisen können nur gemeinschaftlich und durch die Ideen vieler Köpfe bewältigt werden.

### **6.3.1 Beurteilung und Bewertung der Erfolge und deren Nachhaltigkeit**

#### **a) Aufwandsanstieg, Netto-Neuverschuldung, Zinsbelastung**

Lange Jahre kam der städtische Haushalt ohne eine Refinanzierung von Investitionsmaßnahmen über Mittel des Kreditmarktes aus. Es ist daher eine Tatsache, dass nur in sehr geringem Maße in das gemeindliche Anlagevermögen, insbesondere das Straßennetz, investiert wurde. Auch die angesparten Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen sprechen hier eine deutliche Sprache.

In den letzten Jahren wurde eine vorsichtige Kehrtwende vollzogen und nach einer Überprüfung des gemeindlichen Gebäudebestandes mit nachhaltigen Investitionsmaßnahmen begonnen. Diese Maßnahmen konnten dank angesparter Investitionspauschalen zwar ergebnisneutral realisiert werden, hatten aber auch einen Abfluss von Liquidität zur Folge. Hier konnte die Stadt Preußisch Oldendorf bei der Inanspruchnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung von dem historisch niedrigen Zinsniveau profitieren. Da mittelfristig aber mit einer Normalisierung des Zinsmarktes zu rechnen ist, ist es geboten, langfristige Investitionen auch über langfristige Investitionsdarlehen gegen zu finanzieren. Daher wurden in den vergangenen Jahren entsprechend der getätigten Investitionen auch Darlehen am Kreditmarkt aufgenommen. Hierbei konnten sehr günstige Konditionen in Verbindung mit einem längeren Zeitraum ausgehandelt werden.

Der Bedarf an Krediten zur Liquiditätssicherung stieg in den vergangenen Jahren stetig an, was auch im erfolgten Eigenkapitalverzehr begründet liegt, der mit dem im Jahr 2017 erstmals dargestellten Haushaltsausgleich umgekehrt werden konnte.

Auch die neue Förderpraxis des Landes Nordrhein-Westfalen macht die Ausweisung einer Kreditermächtigung für Investitionstätigkeit notwendig. So wird die Förderung im Programm „Gute Schule 2020“ in Form von Darlehen der NRW Bank gewährt, bei denen sowohl die Zins- als auch die Tilgungsleistungen vom Land getragen werden. Dennoch ist nach den geltenden Vorschriften für die Inanspruchnahme eine entsprechende haushaltsrechtliche Darlehensermächtigung notwendig.

### **b) Senkung der Personalkosten**

Die in der Vergangenheit praktizierte Politik der stetigen Einsparungen im Bereich der Personalkosten hat dazu geführt, den Personalstamm der Stadt Preußisch Oldendorf auf das absolut notwendige Maß zu reduzieren. Dies hat gerade bei nicht vorhersehbaren Aufgaben oder größerem Arbeitsanfall zu einer Arbeitsüberlastung in manchen Bereichen geführt. Hier hat sich gezeigt, dass eine weitere Reduzierung des Personals bei gleicher Aufgabenstellung nicht mehr möglich ist. Gerade die Mehrbelastung bei der Unterbringung und Betreuung von zugewiesenen Flüchtlingen war ohne zusätzliches Personal nicht zu gewährleisten und wäre ohne das große Engagement von ehrenamtlicher Seite unmöglich gewesen. Allerdings konnten bestimmte Bereiche auch nur von hauptamtlichen Kräften übernommen werden. In welchem Umfang die jetzt erst beginnende Integration weiteren Personaleinsatz erforderlich machen wird, bleibt dabei abzuwarten.

Nichts desto trotz wird bei natürlicher Fluktuation im Personalbereich Aufgabenkritik geübt und auch nach Optimierungen im organisatorischen Bereich gesucht. Allerdings erfordern hier Maßnahmen eine langfristige Planung und entsprechende Zeit. Die Anmerkungen der Gemeindeprüfungsanstalt werden dabei berücksichtigt.

Festzustellen bleibt, dass im Bereich des städtischen Personals die Gewinnung von qualifiziertem Personal erheblich schwieriger wird. Hierbei schränken die tariflichen Bindungen die Wettbewerbsfähigkeit im Vergleich zur freien Wirtschaft stark ein. In diesem Zusammenhang wäre die Schaffung von flexiblen Instrumenten auf tariflicher Ebene sicher wünschenswert.

### **c) Kostenreduzierung bei pflichtigen Aufgaben**

Bei den städtischen Pflichtaufgaben führten Standardsenkungen wiederholt zu kontroversen Diskussionen. Dennoch wurden einige Maßnahmen, die vertretbar erschienen, umgesetzt. Hier sind Beschränkungen des Winterdienstes auf das absolut notwendige Maß, wobei begründeten Einzelfällen unter dem Gesichtspunkt der Bürgerfreundlichkeit auch jetzt noch nach Möglichkeit entgegengekommen wird, aber auch die Reduzierung der Brenndauer der Straßenbeleuchtung zu nennen.

Konterkariert werden diese Bemühungen regelmäßig durch die Festlegungen von Standards von dritter Seite (Dokumentation von Baumkontrollen, Straßenkontrollen, Spielplatzkontrollen), die im Ansatz sicherlich ihre Berechtigung haben, aber sowohl im personellen als auch im sächlichen Bereich zu Aufwandssteigerungen führen. Dass eine adäquate Gegenfinanzierung von dritter Seite in der Regel ausbleibt, sei beispielhaft an der Anschaffung von Sirenen zur Warnung der Bevölkerung deutlich gemacht, die von Seiten des Landes gesetzlich durchgesetzt, aber nur mit einer Bezuschussung von rd. 10 % ausgestattet wird, so dass der überwiegende Teil der Kosten aus allgemeinen Deckungsmitteln bestritten werden muss.

#### d) Reduzierung von freiwilligen Aufgaben

Seit Aufstellung des ersten Haushaltssicherungskonzeptes stand jede freiwillige Aufgabe auf dem Prüfstand. Die stetige Reduzierung in diesem Bereich zeigte den Willen, Beiträge zur Konsolidierung des städtischen Haushaltes zu erzielen.

Nunmehr ist aber festzustellen, dass der hier noch vorhandene Bestand die Lebensqualität in unserer Stadt ausmacht und ein weiterer Abbau zu erheblichen Einschnitten führen würde.

Auch die Verbundenheit der Bürger mit ihrer Stadt zeigt sich hier in vorbildlicher Weise. So hat sich eine große Gruppe von Bürgern gefunden, die das Waldfreibad durch die Gründung eines Fördervereins stärken und in seiner Attraktivität noch steigern sollen. Ähnliches konnte im Bereich der Stadtbücherei erreicht werden, wo sich ein loser Zusammenschluss engagierter Nutzer für konzertierte Aktionen zusammengefunden hat.

Im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit wurde durch die Freistellung von Sportstättennutzungsgebühren sowie die Besserstellung von Vereinen mit großen Jugendabteilungen Rechnung getragen. Auch die Vorhaltung von Sportstätten über den schulischen Bereich hinaus ist eine wichtige Komponente bei der Kinder- und Jugendarbeit der Vereine, wie diese betonen.

Der Bau des neuen Jugendtreffs hat auch diesen Teil der städtischen Kinder- und Jugendarbeit merklichen Auftrieb gegeben. Das Gebäude wird vielfältig genutzt und hat auch die Gewinnung von ehrenamtlichen Kräften nachhaltig gefördert. Dieser große Stamm von ehrenamtlichen Mitarbeitern aber auch die Einbindung von Vereinen und Verbänden der Stadt ermöglicht in diesem Bereich insbesondere bei der Ausrichtung der jährlichen Ferienspiele ein vielfältiges Angebot, das seines gleichen sucht.

Ein großer Block im Bereich der freiwilligen Aufgaben bildet die städtische Touristik. Hier ist aber auch der nicht in finanzieller Größe zu beziffernde Mehrwert des Tourismus für das Image der Stadt Preußisch Oldendorf weit über ihre Grenzen hinaus ins Feld zu führen. Stetig steigende Gäste- und Übernachtungszahlen zeigen, dass sich der Tourismusstandort Preußisch Oldendorf gut entwickelt, was sich in steigenden Erträgen aus der Kurortehilfe niederschlägt. Darüber hinaus stehen alle vorgehaltenen Einrichtungen neben den Gästen auch den Bürgerinnen und Bürgern offen und tragen nachhaltig zur Lebensqualität unserer Stadt bei. Getragen wird dieser Erfolg auch durch das breite Engagement der touristischen Betriebe und der Bevölkerung. Erfolge wie der erste Platz bei der NRW Gesundheitswerkstatt und dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ wären ohne diesen Dreiklang aus Wirtschaft, Bürgerinnen und Bürgern und Stadt nicht möglich gewesen.

Dieses große Engagement und die Identifikation der Bevölkerung sollte nicht durch weitere Einsparungen in diesem Bereich gefährdet werden.

Die Übernahme von neuen freiwilligen Aufgaben wird nach wie vor kritisch geprüft und in der Regel unter Hinweis auf die angespannte Haushaltslage abgelehnt.

Eine Liste der noch bestehenden freiwilligen Leistungen ist als Anlage beigefügt (**Anlage 3**)

#### e) Vermeidung von Unterdeckung bei Gebührenhaushalten

Die Gebührenhaushalte wurden bzw. werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen kostendeckend erhoben. Eine Subventionierung der Gebührenhaushalte (Abfallbeseitigung, Unterhaltung der Wasserläufe „Große Aue“ und „Hunte“, Friedhof Harlinghausen) erfolgt nicht.

#### **f) Einbeziehung der Stadtwerke und Beteiligungen an der Haushaltskonsolidierung**

Die Konzessionsabgabe im Bereich Wasser wurde, wie auch von der Gemeindeprüfungsanstalt gefordert, eingeführt und an den städtischen Haushalt abgeführt. Von Seiten der Gemeindeprüfungsanstalt wurde ebenfalls eine Anpassung der Berechnungsgrundlage der Eigenkapitalverzinsungen in der Sparte Abwasser angeregt, die ebenfalls weitestgehend umgesetzt wurde. Beide Maßnahmen haben einen erheblichen Anteil zur Konsolidierung der städtischen Finanzen geleistet.

Weitere Belastungen der genannten Gebührenhaushalte sind nicht vorgesehen.

Anzumerken ist noch, dass die relativ geringe Eigenkapitalausstattung der Stadtwerke ihre Ursache nicht in Abführung der Eigenkapitalverzinsung in den vergangenen Jahren hat, da diese, genau wie die Kosten für Fremdkapital, in der Gebührenkalkulation berücksichtigt wird. Die Ursache ist vielmehr in ferner Vergangenheit durch die Entnahme von Eigenkapital zu Gunsten von Investitionen im städtischen Haushalt begründet.

#### **g) Einsatz des städtischen Vermögens**

In den vergangenen Jahren wurde nicht benötigtes städtisches Vermögen soweit möglich veräußert. Dazu zählten Wohngebäude, Spielplätze und Wegeflächen, die für den öffentlichen Verkehr entbehrlich waren.

Der sehr geringe Bestand an stadteigenen Grundstücken führt aber auch oftmals zu Schwierigkeiten, so dass bei notwendigen Baumaßnahmen wie das Feuerwehrgerätehaus Bad Holzhausen aber auch der Standort für Flüchtlingsunterkunft die Standortfrage zu Verzögerungen geführt hat.

Mit der Entscheidung, den Schulstandort am Marktzentrum endgültig aufzugeben, steht eine große städtische Immobilie in exponierter Innenstadtlage demnächst zur Disposition. Neben den eventuell zu erzielenden Verkaufserlösen sollte bei der Entscheidung über den Zuschlag aber auch immer der Nutzen für die Stadtentwicklung mit einfließen.

Die anhaltende gute konjunkturelle Lage und die damit einhergehende Investitionsbereitschaft bei dem heimischen Gewerbe hat die Nachfrage nach Gewerbegrundstücken verbessert. Im Bereich des Gewerbeparks Getmold konnte eine größere Fläche zur Erweiterung an ein ansässiges Unternehmen veräußert werden. Für eine weitere Fläche hat ein weiteres Unternehmen Interesse bekundet, so dass hier kleinere Erträge erzielt werden können.

Bei der Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes zeigt sich, dass eine grundlegende Neuausrichtung der freiwilligen Feuerwehr notwendig wird. Hier ist das Feuerwehrgerätehaus Bad Holzhausen zu nennen. Der Altstandort steht nach der Erstellung eines entsprechenden Neubaus zur Disposition.

Städtische Waldflächen sollen in näherer Zukunft katalogisiert und mit Unterstützung der Forstverwaltung ebenfalls zur Vermarktung gebracht werden.

#### **h) Realsteuerhebesätze**

Die Realsteuerhebesätze wurden erstmals für das Jahr 2011 erhöht und betragen bei der



- Grundsteuer A	240 v. H.
- Grundsteuer B	420 v. H.
- Gewerbesteuer	405 v. H.

Für das Jahr 2012 wurde der Gewerbesteuerhebesatz auf den nivellierten Hebesatz von 411 v. H. bzw. ab 2014 auf 412 v. H. angehoben.

Für das Jahr 2015 musste abermals eine Steuererhöhung erfolgen, da es sonst nicht möglich gewesen wäre, den Haushaltsausgleich im Jahr 2017 darzustellen:

- Grundsteuer A	372 v. H.
- Grundsteuer B	630 v. H.
- Gewerbesteuer	415 v. H.

Für das Jahr 2016 wurde der Gewerbesteuerhebesatz dem nivellierten Hebesatz angepasst und von 415 v. H. auf 417 v. H. erhöht.

## 7. Schlussbetrachtung

Mit dem Haushalt 2017 erreicht die Stadt Preußisch Oldendorf den im Haushaltssicherungskonzept festgelegten Haushaltsausgleich. Dieser Ausgleich ist ein Erfolg der mit vielen großen und kleinen Schritten erreicht werden konnte.

Im Bereich der Realsteuern ist eine stabile wirtschaftliche Lage und ein ausgewogener Mix der Branchen von großem Vorteil und führt zu einer nachhaltigen Ertragssteigerung im Bereich der Gewerbesteuer. Allerdings ist diese Säule nach wie vor anfällig für Markteinflüsse und konjunkturelle Schwankungen, die von städtischer Seite in keiner Weise beeinflussbar sind.

Die Grundsteuer, die ohne Frage im Jahr 2015 eine erhebliche Erhöhung des Hebesatzes und der damit verbundenen Belastungen der Bürgerinnen und Bürger erfahren hat, ist dagegen eine verlässliche Größe und nur sehr geringen Schwankungen unterworfen. Darüber hinaus verbleibt der Ertrag der Grundsteuer, der oberhalb des fiktiven Hebesatzes liegt, in voller Höhe im städtischen Haushalt und findet weder bei der Feststellung der Steuerkraft noch bei der Erhebung der Kreisumlage Berücksichtigung.

Weiter hat aber auch die angekündigte Verbesserung der Finanzierung der Aufwendungen im Bereich der Flüchtlingshilfe einen großen Beitrag zur Erreichung des Haushaltsausgleiches geleistet. Das Prinzip „Das Geld folgt den Köpfen“ stellt die lange vernachlässigte Gerechtigkeit her, die mit dem bisherigen Berechnungsmaßstab nach Gemeindefläche und Einwohnerzahl viel zulange vernachlässigt wurde und die Ballungsräume im Vergleich zum ländlichen Raum erheblich benachteiligt hat. Wenn dieses Beispiel Schule machen sollte und Bund und Land für die den Gemeinden übertragenen Aufgaben entsprechende Finanzmittel bereitstellen würden, könnte dies eine nachhaltige Gesundung der gemeindlichen Finanzen ermöglichen.

Viele angestoßene Konsolidierungsmaßnahmen konnten in 2016 abgeschlossen und im Haushalt 2017 erstmals ihren Niederschlag finden. Sowohl die Beteiligung der Dorfgemeinschaften als auch die Hallennutzungsgebühren sind im Haushaltsplan veranschlagt. Auch die interne Verrechnung für Leistungen des Bauhofes ist für das Jahr 2017 erstmals vorgesehen und wird hier zu einer größeren Transparenz führen. Weitere Maßnahmen wie die Einführung einer Gebühr für Straßenreinigung und Winterdienst werden weiter geprüft. Außerdem wird das Wirtschaftswegekonzzept weiter vorangetrieben um das städtische Straßen- und Wegenetz zukunftsfristig aufzustellen.

Der Entwurf des Brandschutzbedarfsplanes liegt vor und ist in der politischen Beratung. Auf Grundlage des vorliegenden Entwurfes wurde ein Investitionsprogramm für die Beschaffung von Fahrzeugen im Haushalt 2017 aufgenommen, die eine grundlegende Erneuerung des Fahrzeugparks zum Ziel hat. Auch der Neubau des Feuerwehrgerätehauses ist wieder vorgesehen. Hier wird in Kürze mit einer endgültigen Standortentscheidung gerechnet, so dass der Neubau zeitnah realisiert werden kann. Weitere Standorte stehen in ihrer Überprüfung und werden in den kommenden Jahren sicherlich weitere Investitionen erforderlich machen. Im Bereich der Feuerwehr enthält der Haushalt 2017 eine deutliche Steigerung der Investitionen, womit auch eine Erhöhung der Motivation der Feuerwehrmitglieder erreicht und die Gewinnung von neuen Mitgliedern erleichtert werden soll, denn eine leistungsfähige Feuerwehr ist ein wichtiger Bestandteil eines funktionierenden Gemeinwesens, das unser aller Ziel sein muss.

Die Stadtentwicklung wird durch die Umsetzung der ersten ISEK Maßnahmen in Preußisch Oldendorf im Bereich des Kirchplatzes und des Begegnungszentrums an der Grundschule Bad Holzhausen sowie der Umgestaltung des Kurparkeinganges an der Heddinghauser Straße gesetzt. Förderung wird auch bei der Umgestaltung des alten Pfarrhauses zu einer integrativen Begegnungsstätte nach Preußisch Oldendorf fließen. Mittel für die zu erbringenden Eigenmittel sind im Haushalt aber auch in der Finanzplanung entsprechend eingestellt.

In Zusammenarbeit mit dem Kreis Minden-Lübbecke erfolgt zurzeit die Sanierung der Rathausstraße/Bergstraße, an der die Stadt Preußisch Oldendorf mit dem Ausbau der Gehweganlage sowie der Sanierung der Wasser- und Abwasseranlagen in diesem Bereich beteiligt ist. Weitere Straßenbaumaßnahmen sind für das Jahr 2017 geplant und eng angelehnt an das beschlossene Abwasserbeseitigungskonzept, um möglichst viele Synergien zwischen der Stadt und den Stadtwerken zu generieren.

Eine weitere große Investition steht mit dem Ersatzbau für die abgängige Gemeinschaftsunterkunft in Getmold im Haushaltsplan 2017. Die vom Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen eingeführte Residenzpflicht für anerkannte Asylbewerber wird die Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum erhöhen. Zurzeit stehen die Ausführung und der Standort in der politischen Beratung. Mit der Veranschlagung der geschätzten Baukosten sind zumindest die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen für die Realisierung eines Neubaus geschaffen.

Abschließend ist festzustellen, dass der vorgelegte Haushalt mit einem geringen Überschuss nicht das Ende des eingeschlagenen Konsolidierungskurses sein darf. Viele externe Einflüsse können positive Effekte schnell aufzehren. Allein die ursprünglich vorgesehene Erhöhung der Kreisumlage hätte den Haushaltsausgleich gefährdet, wenn nicht unmöglich gemacht. Auch Herausforderungen wie die Inklusion an Schulen, die Integration von Flüchtlingen aber auch die stetig steigenden Aufwendungen im Bereich der Eingliederungshilfe, die die Stadt Preußisch Oldendorf über die Kreis- und Landschaftsverbandsumlage indirekt trifft, stellen Risiken da, die erhebliche finanzielle Belastungen für den städtischen Haushalt darstellen.

Mit der Reform der Flüchtlingskosten ist ein guter Anfang zur angekündigten Entlastung der Kommunen gemacht worden. Es ist aber zu betonen, dass es nur ein Anfang sein kann. Zu hoffen bleibt, dass die angekündigte Entlastung in Milliardenhöhe von Seiten des Bundes auch in den städtischen Haushalten ankommt. Auch die längst überfällige Erhöhung der Schlüsselmasse von Seiten des Landes muss dringend erfolgen, um die gemeindliche Selbstverwaltung mit Leben zu füllen, ohne dass die Abgabenlast der Bürgerinnen und Bürger immer weiter steigt.



## **Anlage 1**

# **Maßnahmen zur Haushaltssicherung**

**mit Maßnahmenbenennung und Ergebnissteigerungen**

## Haushaltssicherungskonzept 2017

Produkt: 001 001 001

Produktbezeichnung: Politische Gremien und Verwaltungsführung,  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Vorzimmer

Produktverantwortliche/r: Herr Steiner

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2017	2018	2019	2020
Einsparung von Sitzungsgeld und Aufwandsentschädigung durch Reduzierung der Ratsmandate von 32 auf 26	9.600 €	9.600 €	9.600 €	9.600 €
Einsparung von Sitzungsgeld durch Reduzierung der Ausschusssitze von 13 auf 10	1.400 €	1.400 €	1.400 €	1.400 €
Verzicht auf die Veröffentlichung von Nachrufen von ehemaligen Ratsmitgliedern in den Tageszeitungen	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
Reduzierung beim Sitzungsaufwand (kein Kaffee, Tee usw. mehr, nur noch Mineralwasser)	500 €	500 €	500 €	500 €
	<b>12.500 €</b>	<b>12.500 €</b>	<b>12.500 €</b>	<b>12.500 €</b>

## Haushaltssicherungskonzept 2017

Produkt: 001 002 001

Produktbezeichnung: Gleichstellung von Mann und Frau

Produktverantwortliche/r: Frau Kneller

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2017	2018	2019	2020
Umstellung der Durchführung der Familienmesse (alle zwei Jahre statt jährlich)	500 €	0 €	500 €	0 €
	<b>500 €</b>	<b>0 €</b>	<b>500 €</b>	<b>0 €</b>

## Haushaltssicherungskonzept 2017

Produkt: 001 005 001

Produktbezeichnung: Bauhof

Produktverantwortliche/r: Frau Heidenreich

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2017	2018	2019	2020
Einsparungen bei der Fahrzeugunterhaltung durch Bündelung von Aufgaben, für die ein Hubsteiger benötigt wird	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €
Übernahme der Mietkosten für einen Hubsteiger für das Auf- und Abhängen der Weihnachtsbeleuchtung durch den Gewerbeverein	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €
Aufgabenverlagerungen, dadurch Reduzierung von Fremdvergaben bzw. Erledigung durch eigenes Personal (z. B. Baum-/Spielplatzkontrollen)	?	?	?	?
	<b>7.500 €</b>	<b>7.500 €</b>	<b>7.500 €</b>	<b>7.500 €</b>

## Haushaltssicherungskonzept 2017

Produkt: 001 008 002

Produktbezeichnung: Personalbetreuung (auch der Stadtwerke)

Produktverantwortliche/r: Frau Bormann

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2017	2018	2019	2020
Reduzierung der Aus- und Fortbildungskosten	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
Streichung des Zuschusses für Betriebsveranstaltungen	450 €	450 €	450 €	450 €
Streichung der Mittel für das Treffen der ehem. Bediensteten	600 €	600 €	600 €	600 €
	<b>11.050 €</b>	<b>11.050 €</b>	<b>11.050 €</b>	<b>11.050 €</b>

## Haushaltssicherungskonzept 2017

Produkt: 001 009 001  
 Produktbezeichnung: Statistik und Wahlen  
 Produktverantwortliche/r: Herr Kuhle

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2017	2018	2019	2020
Verringerung von 9 Wahlbezirken durch Zusammenlegung von Wahlvorständen, dadurch Einsparungen bei den Erfrischungsgeldern	3.000 €	0 €	1.500 €	1.500 €
	<b>3.000 €</b>	<b>0 €</b>	<b>1.500 €</b>	<b>1.500 €</b>

## Haushaltssicherungskonzept 2017

**Produkt:** 001 010 001

**Produktbezeichnung:** Haushaltsplanung, Buchhaltung, Jahresabschluss, Vollstreckung

**Produktverantwortliche/r:** Herr Steiner

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2017	2018	2019	2020
Kündigung der Girokonten bei der Dresdner Bank und der Postbank	100 €	100 €	100 €	100 €
Geringere Zinsbelastung durch Umstellung der Abrechnungsmodalitäten zwischen Stadt und Werke (monatlich statt jährlich oder halbjährlich)	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
Auftragsvergabe zur Prüfung des Jahresabschlusses über drei Jahre statt einem Jahr, dadurch günstigere Konditionen	13.500 €	13.500 €	13.500 €	13.500 €
Übernahme des Vollstreckungsdienstes für die Gemeinde Stemwede, Erstattung der Personal- und Sachaufwendungen	3.500 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €
	<b>19.100 €</b>	<b>19.100 €</b>	<b>19.100 €</b>	<b>19.100 €</b>

## Haushaltssicherungskonzept 2017

**Produkt:** 001 011 001

**Produktbezeichnung:** Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung

**Produktverantwortliche/r:** Frau Bormann

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2017	2018	2019	2020
Einsparungen bei den Mietkosten durch Neuabschluss von Mietverträgen für Kopierer im Rathaus	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €
Reduzierung Abos und Fachliteratur	500 €	500 €	500 €	500 €
Reduzierung der Fachliteratur für die Fraktionen (jede Fraktion erhält nur noch ein Exemplar)	1.800 €	1.800 €	1.800 €	1.800 €
	<b>6.300 €</b>	<b>6.300 €</b>	<b>6.300 €</b>	<b>6.300 €</b>

## Haushaltssicherungskonzept 2017

Produkt: 001 011 002

Produktbezeichnung: Dienstleistungen im Bereich EDV, Telekommunikation

Produktverantwortliche/r: Frau Bormann

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2017	2018	2019	2020
Übernahme der Kosten für den Mapserver durch die Stadtwerke	1.750 €	1.750 €	1.750 €	1.750 €
Wegfall von Mietkosten durch Erwerb einer neuen Telefonanlage	8.800 €	8.800 €	8.800 €	8.800 €
	<b>10.550 €</b>	<b>10.550 €</b>	<b>10.550 €</b>	<b>10.550 €</b>

## Haushaltssicherungskonzept 2017

Produkt: 001 014 001  
 Produktbezeichnung: Allgemeines Grundvermögen  
 Produktverantwortliche/r: Herr Steiner

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2017	2018	2019	2020
In diesem Produkt sind zurzeit keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.	0 €	0 €	0 €	0 €
	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

## Haushaltssicherungskonzept 2017

**Produkt:** 001 014 003  
**Produktbezeichnung:** Zentrales Gebäudemanagement  
**Produktverantwortliche/r:** Frau Bormann

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2017	2018	2019	2020
Erhöhung der Mieten und Nebenabgaben	14.000 €	14.000 €	14.000 €	14.000 €
Schließung des Lehrschwimmbeckens während der Sommermonate	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
Erhebung einer Sportstättennutzungsgebühr	2.500 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
Schließung des Grundschulstandortes Börninghausen in 2015	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €
Überprüfung der Grundschulstandorte Bad Holzhausen und Preußisch Oldendorf *1)	0 €	0 €	0 €	0 €
Die Real- und Hauptschule sind seit Sommer 2015 zusammen im Realschulgebäude untergebracht und laufen 2018 aus. Das Gebäude wird dann aufgegeben.	10.000 €	50.000 €	100.000 €	100.000 €
Veräußerung bzw. Übertragung von Dorfgemeinschaftshäusern an Vereine und Dorfgemeinschaften *2)	0 €	0 €	0 €	0 €
Beteiligung der Dorfgemeinschaften an den Bewirtschaftungskosten für die Dorfgemeinschaftshäuser *3)	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €
	<b>79.500 €</b>	<b>127.000 €</b>	<b>177.000 €</b>	<b>177.000 €</b>

### \*1) Überprüfung der Grundschulstandorte Bad Holzhausen und Preußisch Oldendorf

Der Grundschulstandort Bad Holzhausen wird überprüft, wenn die zurzeit zweizügig geführte Schule langfristig nur noch einzügig werden sollte. Dies ist nach den derzeitigen Schülerzahlen nicht absehbar. Die dreizügige Grundschule am Standort Preußisch Oldendorf bleibt bestehen.

### \*2) Veräußerung bzw. Übertragung von Dorfgemeinschaftshäusern an Vereine und Dorfgemeinschaften

Eine Übertragung der Dorfgemeinschaftshäuser an die nutzungsberechtigten Dorfgemeinschaften/Vereine ist nicht möglich, da die daraus resultierende finanzielle Belastung von den Vereinen nicht aufzubringen ist. Die Übertragung, sofern sie rechtlich überhaupt möglich wäre würde die Vernichtung der Vereine bedeuten. Die Vereine sind ein bedeutender und

wichtiger Bestandteil des dörflichen Lebens. Der gesamtwirtschaftliche und gesellschaftliche Schaden wäre größer als der finanzielle Nutzen.

Eine Veräußerung der Häuser an Dritte hätte die gleiche Folge. Oftmals sind die Häuser aus unterschiedlichen Gründen (z.B. bestehende Verträge mit den Dorfgemeinschaften, Teilfläche eines Feuerwehrgerätehauses) auch nicht veräußerbar.

### **\*3) Beteiligung der Dorfgemeinschaften an den Bewirtschaftungskosten der Dorfgemeinschaftshäuser**

Die Dorfgemeinschaften/Vereine haben allesamt ihre Bereitschaft gezeigt, sich an den Bewirtschaftungskosten in dem Maße zu beteiligen, in dem es für sie finanziell möglich ist. Mit Beschluss vom 06.07.2016 hat der Rat festgelegt, dass die Dorfgemeinschaften/Vereine sich wie folgt an den Bewirtschaftungskosten der Dorfgemeinschaftshäuser etc. beteiligen:

#### **Gästepavillon Preußisch Oldendorf**

Verzicht des Verkehrs- und Heimatvereins auf einen Teil der Betreuungskosten in Höhe von **300,00 €**

#### **Dorfgemeinschaftshaus Lashorst**

Beteiligung des Heimatvereins „Singgemeinde“ Lashorst an den Bewirtschaftungskosten in Höhe von **1.000,00 €**

#### **Dorfgemeinschaftshaus Getmold**

Beteiligung der Dorfgemeinschaft Getmold an den Bewirtschaftungskosten in Höhe von **1.000,00 €**

#### **Dorfgemeinschaftsraum Schröttinghausen**

Beteiligung der Dorfgemeinschaft Schröttinghausen an den Bewirtschaftungskosten in Höhe von **350,00 €**

#### **Feuerwehrmuseum Schröttinghausen**

Beteiligung des Vereins Feuerwehrmuseum Schröttinghausen an den Bewirtschaftungskosten in Höhe von **208,00 €** durch Verzicht/Reduzierung der Bewirtschaftungskosten

#### **Dorfgemeinschaft Harlinghausen**

Beteiligung der Dorfgemeinschaft Harlinghausen an den Bewirtschaftungskosten in Höhe von **360,00 €**

#### **Haus der Begegnung Börninghausen**

Übernahme der Strom- und Heizkosten, Kosten für Wasser und Abwasser, Reinigung und Pflege der Außenanlagen durch den Heimatverein Eggetal, Dafür wird ein Zuschuss in Höhe von **3.950,00 €** gewährt.

## Haushaltssicherungskonzept 2017

Produkt: 002 001 001

Produktbezeichnung: Verkehrsangelegenheiten, Gewerbe- und Gaststättenwesen,  
Ordnungsangelegenheiten

Produktverantwortliche/r: Herr Kuhle

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2017	2018	2019	2020
Erhebung von Gebühren für die Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen und für Auskünfte u. ä.	200 €	200 €	200 €	200 €
	<b>200 €</b>	<b>200 €</b>	<b>200 €</b>	<b>200 €</b>

## Haushaltssicherungskonzept 2017

Produkt: 002 004 002

Produktbezeichnung: Bürgerbüro

Produktverantwortliche/r: Herr Kuhle

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2017	2018	2019	2020
In diesem Produkt sind keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.	0 €	0 €	0 €	0 €
	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

## Haushaltssicherungskonzept 2017

Produkt: 002 005 001

Produktbezeichnung: Standesamt

Produktverantwortliche/r: Herr Kuhle

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2017	2018	2019	2020
Erhebung einer Aufwandsentschädigung für die Außendiensttätigkeit der Standesbeamtin/en (bis 30.06.2016: 25,00 €, ab 01.07.2016: 50,00 € pro Trauung)	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
	<b>1.000 €</b>	<b>1.000 €</b>	<b>1.000 €</b>	<b>1.000 €</b>

## Haushaltssicherungskonzept 2017

Produkt: 002 006 001

Produktbezeichnung: Allgemeine Gefahrenabwehr, Brandschutz

Produktverantwortliche/r: Herr Kuhle

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2017	2018	2019	2020
Reduzierung der Kosten für die Heißausbildung	1.300 €	1.300 €	1.300 €	1.300 €
Reduzierung der Geschäftsaufwendungen für die Feuerwehr	500 €	500 €	500 €	500 €
Reduzierung der Aufwendungen für Ehrengeschenke der Feuerwehr	150 €	150 €	150 €	150 €
	<b>1.950 €</b>	<b>1.950 €</b>	<b>1.950 €</b>	<b>1.950 €</b>

## Haushaltssicherungskonzept 2017

Produkt: 002 009 001

Produktbezeichnung: Märkte

Produktverantwortliche/r: Herr Kuhle

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2017	2018	2019	2020
In diesem Produkt sind zurzeit keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.	0 €	0 €	0 €	0 €
	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

## Haushaltssicherungskonzept 2017

Produkt: 003 001 001

Produktbezeichnung: Grundschule Preußisch Oldendorf

Produktverantwortliche/r: Frau Bormann

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2017	2018	2019	2020
In diesem Produkt sind zurzeit keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.	0 €	0 €	0 €	0 €
	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

## Haushaltssicherungskonzept 2017

Produkt: 003 001 002  
 Produktbezeichnung: Grundschule Bad Holzhausen  
 Produktverantwortliche/r: Frau Bormann

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2017	2018	2019	2020
In diesem Produkt sind zurzeit keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.	0 €	0 €	0 €	0 €
	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

## Haushaltssicherungskonzept 2017

Produkt: 003 001 003

Produktbezeichnung: Grundschule Börninghausen

Produktverantwortliche/r: Frau Bormann

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2017	2018	2019	2020
Der Standort wurde im Sommer 2015 geschlossen. sh. Produkt 001 014 003	0 €	0 €	0 €	0 €
	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

## Haushaltssicherungskonzept 2017

Produkt: 003 001 004  
 Produktbezeichnung: Hauptschule  
 Produktverantwortliche/r: Frau Bormann

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2017	2018	2019	2020
Die Klassen 8 bis 10 sind seit Sommer 2015 in den leer stehenden Räumen der Realschule untergebracht. Die Hauptschule läuft 2018 aus. sh. auch Produkt 001 014 003	42.000 €	67.000 €	100.000 €	100.000 €
	<b>42.000 €</b>	<b>67.000 €</b>	<b>100.000 €</b>	<b>100.000 €</b>

## Haushaltssicherungskonzept 2017

Produkt: 003 001 005

Produktbezeichnung: Realschule

Produktverantwortliche/r: Frau Bormann

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2017	2018	2019	2020
Real- und Hauptschule sind seit Sommer 2015 zusammen im Realschulgebäude untergebracht. Die Realschule läuft 2018 aus. sh. auch Produkt 001 014 003	24.000 €	56.000 €	124.000 €	124.000 €
	<b>24.000 €</b>	<b>56.000 €</b>	<b>124.000 €</b>	<b>124.000 €</b>

## Haushaltssicherungskonzept 2017

Produkt: 003 001 007

Produktbezeichnung: Sekundarschule

Produktverantwortliche/r: Frau Bormann

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2017	2018	2019	2020
Die Schulform wurde neu eingerichtet. Daher sind noch keine Einsparungen zu erzielen.	0 €	0 €	0 €	0 €
	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

## Haushaltssicherungskonzept 2017

Produkt: 003 002 001  
 Produktbezeichnung: Schulträgeraufgaben, allgemeines  
 Produktverantwortliche/r: Frau Bormann

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2017	2018	2019	2020
Geringere Umlage für den Förderschulverband Lübbecke durch das Auslaufen der Schule	80.000 €	80.000 €	80.000 €	80.000 €
Wegfall der Erstattung für die integrative Beschulung an der Hauptschule in Lübbecke	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €
	<b>83.000 €</b>	<b>83.000 €</b>	<b>83.000 €</b>	<b>83.000 €</b>

## Haushaltssicherungskonzept 2017

Produkt: 004 002 001

Produktbezeichnung: Kulturförderung und Heimatpflege, Städtepartnerschaften

Produktverantwortliche/r: Frau Bormann/Herr Streich

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2017	2018	2019	2020
Streichung des Zuschusses für LandArtFestival (alle zwei Jahre)	0 €	500 €	0 €	500 €
Verzicht auf die Durchführung eigener Veranstaltungen LandArtFestival (alle zwei Jahre)	0 €	500 €	0 €	500 €
Kürzung der Zuschüsse für kulturelle Veranstaltungen	600 €	600 €	600 €	600 €
Reduzierung der Mittel für Städtepartnerschaft	500 €	500 €	500 €	500 €
	<b>1.100 €</b>	<b>2.100 €</b>	<b>1.100 €</b>	<b>2.100 €</b>

## Haushaltssicherungskonzept 2017

Produkt: 004 003 001  
 Produktbezeichnung: Musik- und Volkshochschulen  
 Produktverantwortliche/r: Frau Bormann

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2017	2018	2019	2020
Kürzung des Zuschusses an die Jugendmusikschule von 28.600 € auf 15.000 €	13.600 €	13.600 €	13.600 €	13.600 €
	<b>13.600 €</b>	<b>13.600 €</b>	<b>13.600 €</b>	<b>13.600 €</b>

## Haushaltssicherungskonzept 2017

Produkt: 004 004 001  
 Produktbezeichnung: Stadtbücherei  
 Produktverantwortliche/r: Frau Bormann

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2017	2018	2019	2020
Kürzung der Unterhaltungsaufwendungen für die Büchereinrichtung	400 €	400 €	400 €	400 €
Erhöhung der Benutzungsgebühren	250 €	250 €	250 €	250 €
Evtl. Umstrukturierung und Gründung eines Fördervereins *)	?	?	?	?
	<b>650 €</b>	<b>650 €</b>	<b>650 €</b>	<b>650 €</b>

## Haushaltssicherungskonzept 2017

Produkt: 004 005 001

Produktbezeichnung: Stadtarchiv

Produktverantwortliche/r: Frau Bormann

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2017	2018	2019	2020
In diesem Produkt sind zurzeit keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.	0 €	0 €	0 €	0 €
	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

## Haushaltssicherungskonzept 2017

Produkt: 005 001 001

Produktbezeichnung: Senioren- und Behindertenarbeit

Produktverantwortliche/r: Herr Kuhle

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2017	2018	2019	2020
Streichung der Aufwendungen für Seniorenausflug und Seniorenfeier	8.800 €	8.800 €	8.800 €	8.800 €
	<b>8.800 €</b>	<b>8.800 €</b>	<b>8.800 €</b>	<b>8.800 €</b>

## Haushaltssicherungskonzept 2017

Produkt: 005 002 001

Produktbezeichnung: Hilfe zum Lebensunterhaltung nach dem SGB XII

Produktverantwortliche/r: Herr Kuhle

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2017	2018	2019	2020
In diesem Produkt sind keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.	0 €	0 €	0 €	0 €
	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

## Haushaltssicherungskonzept 2017

Produkt: 005 003 001

Produktbezeichnung: Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylBLG

Produktverantwortliche/r: Herr Kuhle

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2017	2018	2019	2020
In diesem Produkt sind keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.	0 €	0 €	0 €	0 €
	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

## Haushaltssicherungskonzept 2017

Produkt: 005 003 002

Produktbezeichnung: Leistungen nach dem SGB II

Produktverantwortliche/r: Herr Kuhle

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2017	2018	2019	2020
In diesem Produkt sind keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.	0 €	0 €	0 €	0 €
	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

## Haushaltssicherungskonzept 2017

Produkt: 006 001 001

Produktbezeichnung: Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Produktverantwortliche/r: Herr Kuhle

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2017	2018	2019	2020
In diesem Produkt sind keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.	0 €	0 €	0 €	0 €
	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

## Haushaltssicherungskonzept 2017

Produkt: 006 002 001

Produktbezeichnung: Jugendarbeit

Produktverantwortliche/r: Herr Kuhle

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2017	2018	2019	2020
Kürzung der Zuschüsse an Vereine und Verbände und der Aufwendungen für die Ferienspiele	3.200 €	3.200 €	3.200 €	3.200 €
	<b>3.200 €</b>	<b>3.200 €</b>	<b>3.200 €</b>	<b>3.200 €</b>

## Haushaltssicherungskonzept 2017

Produkt: 008 001 001

Produktbezeichnung: Sportanlagen

Produktverantwortliche/r: Frau Bormann/Frau Heidenreich

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2017	2018	2019	2020
Erhebung einer Pacht für Minigolfanlage(n)	400 €	200 €	200 €	200 €
Kürzung der Zuschüsse für Sportzwecke	500 €	500 €	500 €	500 €
Wegfall der Sportlerehrung	550 €	550 €	550 €	550 €
Erhebung einer Sportstättennutzungsgebühr sh. Produkt 001 014 003	0 €	0 €	0 €	0 €
	<b>1.450 €</b>	<b>1.250 €</b>	<b>1.250 €</b>	<b>1.250 €</b>

## Haushaltssicherungskonzept 2017

**Produkt:** 008 001 002  
**Produktbezeichnung:** Freibad  
**Produktverantwortliche/r:** Frau Heidenreich

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2017	2018	2019	2020
Vergabe des Freibades an einen Dritten, dadurch keine Kostensteigerungen oder witterungsbedingten Einbußen mehr	0 €	0 €	0 €	0 €
Reduzierung des Zuschussesbedarfs durch Übernahme des Freibades durch einen Verein	?	?	?	?
	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

### Gründung eines Fördervereins für das Freibad

In der Badesaison 2016 wurde unter den Freibadbesuchern, aber auch durch ausliegende Listen für die Gründung eines Fördervereins zu Gunsten des Freibades geworben. Nach Abschluss der Badesaison hatten sich 100 Freibadnutzer in die Liste eingetragen, von denen auch einige ihre Bereitschaft erklärten, in einem zu gründenden Verein im Vorstand mitzuarbeiten. Als nächster Schritt soll in einer Informationsveranstaltung über die Voraussetzungen für eine Vereinsgründung gesprochen werden. Bei einer positiven Resonanz kann die Ausarbeitung einer Satzung erfolgen und zu einer Gründungsversammlung eingeladen werden.

## Haushaltssicherungskonzept 2017

Produkt: 009 001 001

Produktbezeichnung: Bauleitplanung, Bebauungspläne, Satzungen, Stadtentwicklung

Produktverantwortliche/r: Frau Heidenreich

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2017	2018	2019	2020
Vorhabenbezogene Planungen werden grundsätzlich nur noch bei Kostenübernahme durch Dritte veranschlagt.	7.500 €	7.500 €	7.500 €	7.500 €
	<b>7.500 €</b>	<b>7.500 €</b>	<b>7.500 €</b>	<b>7.500 €</b>

## Haushaltssicherungskonzept 2017

Produkt: 010 001 001

Produktbezeichnung: Freistellungs- und Genehmigungsverfahren, Bauvoranfragen

Produktverantwortliche/r: Frau Heidenreich

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2017	2018	2019	2020
Erhöhung von Verwaltungsgebühren	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
	<b>1.000 €</b>	<b>1.000 €</b>	<b>1.000 €</b>	<b>1.000 €</b>

## Haushaltssicherungskonzept 2017

Produkt: 010 002 001

Produktbezeichnung: Denkmalschutz und Denkmalpflege

Produktverantwortliche/r: Frau Heidenreich

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2017	2018	2019	2020
In diesem Produkt sind keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.	0 €	0 €	0 €	0 €
	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

## Haushaltssicherungskonzept 2017

Produkt: 010 004 001  
 Produktbezeichnung: Gewährung von Wohngeld  
 Produktverantwortliche/r: Herr Kuhle

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2017	2018	2019	2020
In diesem Produkt sind keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.	0 €	0 €	0 €	0 €
	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

## Haushaltssicherungskonzept 2017

Produkt: 011 001 001

Produktbezeichnung: Beseitigung und Verwertung von Abfällen

Produktverantwortliche/r: Frau Heidenreich

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2017	2018	2019	2020
In diesem Produkt liegt Kostendeckung vor.	0 €	0 €	0 €	0 €
	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

## Haushaltssicherungskonzept 2017

Produkt: 012 001 001

Produktbezeichnung: Bereitstellung von Verkehrsflächen und besonderer Ingenieurbauten

Produktverantwortliche/r: Frau Heidenreich

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2017	2018	2019	2020
Kürzung der Mittel für Verkehrszeichen und Straßennamenschilder	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €
Kürzung der Mittel für die Unterhaltung der Gemeindestraßen	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
Kürzung der Mittel für die Unterhaltung der Straßenbankette	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
Verkürzung der Brenndauer der Straßenbeleuchtung um eine Stunde	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €
Kürzung der Mittel für die Unterhaltung der Buswartehäuschen	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
Fortführung des Wirtschaftswegegesetzes, Wegfall von Unterhaltungsaufwendungen bei Veräußerung von Wirtschaftswegen an interessierte Anlieger	?	?	?	?
	<b>36.000 €</b>	<b>36.000 €</b>	<b>36.000 €</b>	<b>36.000 €</b>

## Haushaltssicherungskonzept 2017

**Produkt:** 012 003 001  
**Produktbezeichnung:** Straßenreinigung und Winterdienst  
**Produktverantwortliche/r:** Frau Heidenreich

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2017	2018	2019	2020
Reduzierung der Straßenreinigung auf einmal pro Jahr	1.200 €	1.200 €	1.200 €	1.200 €
Erhebung einer Straßenreinigungs- bzw. Winterdienstgebühr (erhebliche Vorarbeiten und Datenerhebungen notwendig, Beschluss steht noch aus)	?	?	?	?
	<b>1.200 €</b>	<b>1.200 €</b>	<b>1.200 €</b>	<b>1.200 €</b>

### Erhebung einer Straßenreinigungs- bzw. Winterdienstgebühr

Für die Erhebung einer Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühr sind umfangreiche Vorarbeiten erforderlich. Insbesondere die Ermittlung der gebührenrechtlich umlagefähigen Aufwendungen ist dabei problematisch, da bei der Stadt Preußisch Oldendorf in den vergangenen Jahren die erforderlichen Grundlagedaten nicht ermittelt wurden.

Mit der Erfassung der Grundlagedaten wurde im Jahr 2015 begonnen. Da ein Jahr aber für die Ermittlung von Mittelwerten nicht ausreichend ist soll als zweites Referenzjahr das Jahresergebnis 2016 dienen.

## Haushaltssicherungskonzept 2017

Produkt: 013 001 001

Produktbezeichnung: Natur und Landschaft, öffentliche Grünflächen, Kinderspielplätze

Produktverantwortliche/r: Frau Heidenreich

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2017	2018	2019	2020
Einsparungen bei den Unterhaltungsaufwendungen durch Aufgabe von sechs Kinderspielplätzen	7.500 €	7.500 €	7.500 €	7.500 €
	<b>7.500 €</b>	<b>7.500 €</b>	<b>7.500 €</b>	<b>7.500 €</b>

## Haushaltssicherungskonzept 2017

**Produkt:** 013 004 001

**Produktbezeichnung:** Maßnahmen zum Schutz von Oberflächengewässern und Grundwasser

**Produktverantwortliche/r:** Herr Steiner / Frau Heidenreich

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2017	2018	2019	2020
In diesem Produkt sind keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.	0 €	0 €	0 €	0 €
	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

## Haushaltssicherungskonzept 2017

Produkt: 013 005 001

Produktbezeichnung: Friedhöfe, Ehrenmäler, Glockenstühle

Produktverantwortliche/r: Herr Steiner / Frau Heidenreich

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2017	2018	2019	2020
Kürzung der Mittel für die Unterhaltung der Ehrenmäler	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
	<b>1.000 €</b>	<b>1.000 €</b>	<b>1.000 €</b>	<b>1.000 €</b>

## Haushaltssicherungskonzept 2017

Produkt: 015 001 001  
Produktbezeichnung: Wirtschaftsförderung  
Produktverantwortliche/r: Herr Steiner

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2017	2018	2019	2020
Streichung des Zuschusses für Stadtmarketing	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €
	<b>4.000 €</b>	<b>4.000 €</b>	<b>4.000 €</b>	<b>4.000 €</b>

## Haushaltssicherungskonzept 2017

Produkt: 015 002 001

Produktbezeichnung: Touristik

Produktverantwortliche/r: Herr Streich

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2017	2018	2019	2020
Kürzung der Mittel für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Kurparkes	23.000 €	23.000 €	23.000 €	23.000 €
Kürzung der Mittel für Städte- und Messewerbung	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €
Kürzung der Zuschüsse an die Verkehrsvereine	1.070 €	1.070 €	1.070 €	1.070 €
Kürzung der Mittel für Werbung	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €
Kürzung der Mittel für das Gastgeberverzeichnis	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
Streichung der Mittel für Veranstaltungen	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
Kündigung des Telefonanschlusses für das Haus der Begegnung in Börninghausen	300 €	300 €	300 €	300 €
Erhöhung des Kurbeitrages	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
Erhöhung der Benutzungsgebühren für die Häuser des Gastes	700 €	700 €	700 €	700 €
	<b>36.570 €</b>	<b>36.570 €</b>	<b>36.570 €</b>	<b>36.570 €</b>

## Haushaltssicherungskonzept 2017

Produkt: 016 001 001

Produktbezeichnung: Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktverantwortliche/r: Herr Steiner

Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme	Erwartete Ergebnisverbesserung			
	2017	2018	2019	2020
Erhöhung der Grundsteuer A (372 v.H)	65.000 €	67.000 €	69.000 €	71.000 €
Erhöhung der Grundsteuer B (630 v.H)	1.020.000 €	1.050.000 €	1.080.000 €	1.110.000 €
Erhöhung der Gewerbesteuer (417 v.H.)	1.010.000 €	1.085.000 €	1.170.000 €	1.420.000 €
Erhöhung der Hundesteuer	13.000 €	13.000 €	13.000 €	13.000 €
Erhebung einer Konzessionsabgabe vom Wasserwerk	115.000 €	115.000 €	115.000 €	115.000 €
Erhöhung der Verzinsung des Eigenkapitals von den Stadtwerken (Betriebszweig Wasser)	296.000 €	228.000 €	255.000 €	255.000 €
	<b>2.519.000 €</b>	<b>2.558.000 €</b>	<b>2.702.000 €</b>	<b>2.984.000 €</b>



## Dringlichkeitsliste B für die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für das Haushaltsjahr 2017

### Unrentierliche Maßnahmen (Kategorien 1 - 3)

Prio- Kate- gorie	Produkt/ Auftrag	Sachkonto	Investitions- maßnahmen  konkrete Bezeichnung	Gesamt- auszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			Ggf. Beteiligung Dritter in 2017	Eigenanteil der Gemeinde (GV)			
				Auszahl. insgesamt	Auszahl.- Anteil 2017	Bereits erteilte Bewilligung	In 2017 erwartete Bewilligung	In 2017 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr	Folge- jahr/e	
1	I 15300001	7831009	Anschaffungen für Notunterkünfte für Asylbewerber	30.000	30.000							30.000	
2	I 17600005		Investitionszuwendung für die Sanierung "Altes Pfarrhaus"	850.000	850.000	680.000		680.000	85.000			85.000	
3	I 13100002	7851029	Sanierung der Sporthalle an der Grundschule Bad Holzhausen -ISEK-	720.000	720.000	504.000		504.000				216.000	
4	I 14000001	7851189	Neubau eines Feuerwehrrätehauses in Bad Holzhausen	900.000	900.000							900.000	
5	I 15100004	7851229	Errichtung einer Garage am Feuerwehrrätehaus in Hedem)	20.000	20.000							20.000	
6	002 006 001		Erwerb Fahrzeugen und Geräten (Feuerschutz)	582.000	582.000							582.000	
7	I 17100001		Neubau eines Übergangswohnheimes in Getmold	790.000	790.000							790.000	
8	I 15600002	7852029	Gehweg an der Friedhofstraße	40.000	40.000				26.000			14.000	

Prio- Kategorie	Produkt/ Auftrag	Sachkonto	Investitions- maßnahmen  konkrete Bezeichnung	Gesamt- auszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			Ggf. Beteiligung Dritter in 2017	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
				Auszahl. insgesamt	Auszahl.- Anteil 2017	Bereits erteilte Bewilligung	In 2017 erwartete Bewilligung	In 2017 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr	Folge- jahr/e
9	I 66000025		Maßnahmen des Gewässerschutzes (Umlegung der Bruchriede)	1.055.000	635.000		936.000	936.000		119.000	0	
10	I 17600006	7852039	Gewässerumlegung an der Straße "Zur Freiheit"	40.000	40.000						40.000	
11	I 66000026		Neubau Sohlgleite in der Großen Aue	690.000	300.000		577.000	577.000		113.000	0	
12	I 66000025	7891009	Rückzahlung zuviel erhaltener Lan- deszuweisung für die Umlegung der Bruchriede	7.000	7.000						7.000	
13	I 12600003	7852509	Anlegung eines neuen Sportplatzes an der Hauptschule	450.000	450.000				540.000		0	
14	I 16600004		Ausbau des Nonnensteiner Weges	100.000	100.000				50.000		50.000	
15	I 17600001		Sanierung der Hermannstraße	210.000	210.000				115.000		95.000	
16	I 17600002		Sanierung der Straße "Zum Sonnenbrink"	215.000	215.000				118.000		97.000	
17	I 17600003		Ausbau der Straße "Ostfeld"	220.000	220.000						220.000	
18	I 17600004		Sanierung der Straße "Hohenstiege"	210.000	210.000				136.000		74.000	
19	I 66000001		Erneuerung von Straßen	100.000	100.000				50.000		50.000	
20	I 14600005		Sanierung der Straße Einighauser Weg (Linkenstraße bis Minigolfanlage)	100.000	100.000				65.000		35.000	

Prio- Kategorie	Produkt/ Auftrag	Sachkonto	Investitions- maßnahmen	Gesamt- auszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			Ggf. Beteiligung Dritter in 2017	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
				Auszahl. insgesamt	Auszahl.- Anteil 2017	Bereits erteilte Bewilligung	In 2017 erwartete Bewilligung	In 2017 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr	Folge- jahr/e
21	I 17600007		Umgestaltung Heddinghauser Straße / Eingang Kurpark - ISEK-	230.000	230.000	161.000		161.000			69.000	
22	I 17600008		Neugestaltung des Kirchplatzes - ISEK-	90.000	90.000	63.000		63.000			27.000	
23	I 14600001		Errichtung von Buswartehäuschen	30.000	30.000		28.000	28.000			2.000	
24	I 66000053	7852379	Maßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung	20.000	20.000						20.000	
25	I 15600001		Forum Stadterneuerung - ISEK-	20.000	20.000	14.000		14.000			6.000	
26	I 15200001	7821509	Grundenwerb Baugebiet	500.000	500.000						500.000	
27	003 001 001		Anschaffung von Vermögensgegen- ständen (Grundschule Preußisch Oldendorf)	11.500	11.500						11.500	
28	003 001 002		Anschaffung von Vermögensgegen- ständen (Grundschule Bad Holz- hausen)	10.500	10.500						10.500	
29	003 001 004		Anschaffung von Vermögensgegen- ständen (Hauptschule)	4.000	4.000						4.000	
30	003 001 005		Anschaffung von Vermögensgegen- ständen (Realschule)	8.800	8.800						8.800	
31	003 001 007		Anschaffung von Vermögensgegen- ständen (Sekundarschule)	46.500	46.500						46.500	
32	003 002 001		Anschaffung von Vermögensgegen- ständen (alle Schulen)	2.000	2.000						2.000	

Prio- rität	Kate- gorie	Produkt/ Auftrag	Sachkonto	Investitions- maßnahmen  konkrete Bezeichnung	Gesamt- auszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			Ggf. Beteiligung Dritter in 2017	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
					Auszahl. insgesamt	Auszahl.- Anteil 2017	Bereits erteilte Bewilligung	In 2017 erwartete Bewilligung	In 2017 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr	Folge- jahr/e
33	2	001 005 001		Anschaffung von Vermögensgegen- ständen (Bauhof)	208.000	208.000				10.000		198.000	
34	2	001 011 002		Anschaffung von Vermögensgegen- ständen (EDV-Bereich)	43.000	43.000						43.000	
35	2	1 14600007		Gewässerumlegung Eggetaler Straße (Weser-Werre-Eise-Projekt)	120.000	120.000		90.000	90.000	15.000		15.000	
36	2	001 014 003		Anschaffung von Vermögensge- genständen (Gebäudemanage- ment)	3.000	3.000				2.000		1.000	
37	2	013 001 001		Anschaffung von Vermögensgegen- ständen (Kinderspielfläche u. a.)	12.000	12.000						12.000	
38	2	013 001 001	7853009	Erneuerung der Einzäunung an Kinderspielflächen	10.000	10.000						10.000	
39	2	006 002 001		Anschaffung von Vermögensgegen- ständen (Jugendtreff)	4.500	4.500						4.500	
40	2	012 001 001	7853100	Anschaffung einer Fahrradbox	4.000	4.000		3.200	3.200			800	
41	2	001 011 001		Anschaffung von Vermögensgegen- ständen (Rathaus)	5.000	5.000						5.000	
42	2	015 002 001		Anschaffung von Vermögensgegen- ständen (Touristik)	5.000	5.000						5.000	
43	2	1 16600003	7852509	Erneuerung von Brücken im Kurgebiet	65.000	40.000						40.000	
44	1	012 001 001	7821000	Kosten für Grunderwerb und Ver- messungen (Gemeindestraßen)	4.000	4.000						4.000	

Prio- Kategorie	Produkt/ Auftrag	Sachkonto	Investitions- maßnahmen  konkrete Bezeichnung	Gesamt- auszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			Ggf. Beteiligung Dritter in 2017	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
				Auszahl. insgesamt	Auszahl.- Anteil 2017	Bereits erteilte Bewilligung	In 2017 erwartete Bewilligung	In 2017 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr	Folge- jahr/e
45	2 001 014 001	7821000	Kosten für Grunderwerb und Vermessungen (allgemeines Grundvermögen)	1.000	1.000						1.000	
46	2 008 001 002		Anschaffung von Vermögensgegenständen (Freibad)	500	500						500	
47	2 004 004 001		Anschaffung von Vermögensgegenständen (Stadtbücherei)	1.000	1.000						1.000	
48	2 004 005 001		Anschaffung von Vermögensgegenständen (Stadtarchiv)	1.000	1.000						1.000	
			<b>Gesamtsumme</b>	<b>8.789.300</b>	<b>7.954.300</b>	<b>1.422.000</b>	<b>1.634.200</b>	<b>3.056.200</b>	<b>1.212.000</b>	<b>232.000</b>	<b>4.354.100</b>	<b>0</b>

**Geplante Kreditaufnahme: 1.500.000 €**

**Nachrichtlich: Allgemeine Finanzierungsmittel**

lfd. Nr.			konkrete Bezeichnung	Bemerkungen	Invest.- einzahl.
1	1 62000005	6811009	Investitionspauschale		825.000
2	1 62000005	6811109	Schulpauschale (investiv)		0
3	016 001 001	6811990	Schulpauschale (konsumtiv)		254.000
4	1 62000005	6811209	Feuerschutzpauschale		45.000
5	1 62000005	6811309	Sportpauschale		40.000
					<b>1.164.000</b>

**Saldo aus Investitionstätigkeit:**

**-2.309.100 €**

## Übersicht über die freiwilligen Aufgaben im Haushaltsjahr 2017

Bezeichnung der Aufgabe bzw. Leistung	Erträge	Summe der Erträge*)	Aufwendungen	Summe der Aufwen- dungen **)	Eigenanteil der Stadt
Repräsentationen, Ehrengeschenke	keine	0	Geschenkgutscheine Goldene Hochzeit, Blumensträuße bei Verabschiedungen usw.	3.000	3.000
Märkte	Marktstandsgelder usw.	23.000	Personal- und Sachaufwendungen	31.900	8.900
Kulturförderung und Heimatpflege, Städtepartnerschaft	Spenden, Eintrittsgelder für kulturelle Veranstaltungen	300	Personalaufwendungen, Sachaufwendun- gen für das Feuerwehrmuseum, Zu- schüsse für kulturelle Veranstaltungen, Sachaufwendungen für die Feier anl. des 30-jährigen Bestehens der Städte- partnerschaft	30.950	30.650
Förderung der Musikpflege, Jugendmusikschule	keine	0	Zuschüsse zur Musikpflege, Zuschuss an die Jugendmusikschule	17.300	17.300
Stadtbücherei	Benutzungsgebühren, Säumnisgebühren	900	Personalaufwendungen, Unterhaltung, Anschaffung von Büchern, Geschäfts- aufwendungen	23.740	22.840
Jugendarbeit	Spenden, Erträge Ferienspiele, Zuschüsse für die Jugendarbeit und Personalkostenzuschuss für den Jugendpfleger vom Kreis	32.300	Personalaufwendungen, Zuschüsse für Jugendgruppen, Aufwendungen für Ferienspiele	88.200	55.900

Bezeichnung der Aufgabe bzw. Leistung	Erträge	Summe der Erträge*)	Aufwendungen	Summe der Aufwendungen **)	Eigenanteil der Stadt
Jugendtreff	Erträge aus der Vermietung des Jugendtreffs u. a.	3.000	Miete, Unterhaltung Einrichtung, Ersatzbeschaffungen, Spiel- und Beschäftigungsmaterial, Unterhaltung und Bewirtschaftung des Gebäudes	20.300	17.300
Sportanlagen (6 Sportplätze, 2 Mini-golfanlagen, 2 Skateranlagen)	Kostenerstattung Flutlichtanlagen, Pacht Minigolfanlagen usw.	1.400	Personalaufwendungen, Unterhaltung und Bewirtschaftung, Zuschüsse	49.000	47.600
Freibad	Eintrittsgelder, Pacht Verkaufspavillon, Erstattung von Personalkosten vom priv. Unternehmer	54.100	Personalaufwendungen, Unterhaltung, Bewirtschaftung, Kosten Betriebsführung	188.600	134.500
Lehrschwimmbecken	Benutzungsentgelte	8.000	Unterhaltung und Bewirtschaftung	35.000	27.000
Dorfgemeinschaftshäuser, Feuerwehrmuseum, sonstige stadteigene Gebäude	Mieten und Nebenabgaben	40.500	Unterhaltung, Bewirtschaftung	63.500	23.000
Wirtschaftsförderung	keine	0	Personalaufwendungen, Aufwendungen für Werbemaßnahmen, Finanzielle Beteiligung am Stadtmarketing	23.380	23.380
Touristik	Kurorthilfe, Kurbeiträge, Nutzungsgebühren Häuser des Gastes, Erlös aus dem Verkauf von Werbematerial usw.	287.675	Personalaufwendungen, Unterhaltung und Bewirtschaftung Häuser des Gastes, Werbemaßnahmen, Gastgeberverzeichnis usw.	385.150	97.475
		<b>451.175</b>		<b>960.020</b>	<b>508.845</b>

\*) ohne Erträge aus der Auflösung der Sonderposten

\*\*\*) ohne Abschreibungen, ohne Zinsaufwendungen